
PL
8321
B6


PL
8321
B6



Anleitung

zur Erlernung

der

Kaffer-Sprache.

Nach Rev. J. W. Appleyard's Grammatik bearbeitet

von

J. A. Bonatz.

Gnadau,
im Verlag der Buchhandlung der evangelischen Brüder-Unität,
bei C. H. Pemsel.
1862.

Druck von Gustav Winter in Stolpen.

Vorwort.

Schon lang wurde von unsern deutschen Brüdern in Kafferland das Bedürfniß gefühlt, eine in deutscher Sprache abgefaßte Grammatik oder eine Anleitung zur Erlernung der Kaffer-Sprache zu haben.

Da nun unsere Direction auf den Vorschlag der dortangestellten Brüder einging, und mir die Herausgabe einer solchen auftrug, so übernahm ich diese Arbeit mit Freuden, um auf diese Weise dem dortigen Missionswerk, in dem ich die Gnade hatte eine Reihe von Jahren thätig sein zu dürfen, und das mir stets nahe am Herzen liegen wird, noch etwas nützen zu können. —

Da ich die Kaffer-Sprache lernte, ehe die erste Grammatik von Rev. Boyce herausgegeben worden war, so hatte ich meine Regeln ungefähr in der Weise aufgestellt, wie sie im Anfang des zweiten Abschnittes stehen. — Mehrere Brüder bekamen dadurch bald einen Ueberblick und Einsicht in die Sprache; daher wurde ich ermuthigt

diesen Regeln einen Platz hier zu geben, um dem Anfänger bald die Haupt-Eigenthümlichkeit der Kaffer-Sprache: „die Wohllaute", zu zeigen, und ihn mit ihrer Anwendung bekannt zu machen.

Uebrigens habe ich bei den andern Abschnitten die vortrefflich ausgearbeitete Grammatik von Rev. J. W. Appleyard benutzt.

Daß dieses Buch, seiner vielen Mängel ungeachtet, für die nach Kafferland berufenen Brüder zur Erlernung der so schönen als interessanten Sprache von Nutzen sein möge, ist mein dringender Wunsch.

J. A. Bonatz.

Inhalts-Verzeichniß.

I. Abschnitt.

II. Abschnitt.

III. Abschnitt.

IV. Abschnitt.

V. Abschnitt.

VI. Abschnitt.

VII. Abschnitt.

Verzeichniß der auffallendsten Fehler.

Seite	2	Zeile	6	v. u. lies Schnalzlaute statt Schnalzlauten.
„	3	„	6	v. o. l. die Schnalzlaute st. den Schnalzlauten
„	7	„	2	v. u. fehlt „gebildet" nach Wohllaut l.
„	10	„	10	v. o. lies Amanzi statt Amazi.
„	11	„	26	v. o. lies Into statt Ito.
„	27	„	5	v. u. lies in statt i.
„	34	„	5	v. o. lies lakwa- statt lakw-a.
„	39	„	1	v. o. lies VI. Classe statt V. Classe.
„	39	„	9	v. o. lies I. Classe statt I. I Classe.
„	42	„	13	v. u. lies 4000 statt 5000.
„	47	„	12	v. o. lies zalowo statt alowo.
„	57	„	7	v. u. lies Ungangami statt Ungaganmi.
„	76	„	9	v. o. lies kuhamba statt kuhamha.
„	88	„	13	v. u. lies Ndibe statt Nbibe.
„	125	„	9	v. u. lies bendingayi statt hendingayi.
„	232	„	7	v. u. lies beweisen statt beweise.
„	241	„	18	v. u. lies indoda statt indodo.
„	256	„	11	v. u. lies Zus. ges. statt Zus. gez.

Unrichtigkeiten, die zu verbessern sind.

Seite 4, 6, 7, 9 bis 25, bei der Regel b muß es heißen: „Die Verbindung des Pronomen mit dem Substantiv" —.
Seite 58 Zeile 14 v. o. lies possessiva statt personalia.

Seite 60 Zeile 1 v. o. lies possessivum statt personale.
„ 78 „ 1 v. u. lies nicht definitiv statt indefinitiv.
„ 168 „ 15 v. o. lies Impersonale F. statt Neutrale F.
„ 176 „ 15 v. u. lies Impersonale F. statt Neutrum.
„ 181 „ 14 v. u. lies 4. Das Pron. rel. wird, wenn es mit dem alleinstehenden Adj. verbunden steht, mit demselben vereinigt als ein Substantiv betrachtet.
Auf Seite 160, 203, 208 und 216 lies indefinite st. indefinitive.
(NB. Die Indefinite F. bei Adjectiven und auch die Impersonale F. bei Verben wird durch das Præfix „ku", das sich auf die 8. Subst. Classe bezieht, ausgedrückt. Die Indefinite Possessive F. wird durch „kw" gebildet.)
Auf Seite 216 und 220 lies adverbialisch statt adverbisch.
Seite 258, Zeile 17 v. u. lies Indef. Poss. F. statt Poss. F.

I. Abschnitt.

Die Buchstaben.

Die Vocale a, e, i, o und u sind wie in der deutschen Sprache, nur werden sie oft lang, dann wieder kurz ausgesprochen, was man am besten durch den Gebrauch zu unterscheiden lernt. Das e wird oft sehr breit ausgesprochen, beinahe wie ä, wie z. B. in den Wörtern ewe, beta, teta u. a. mehr.

Bei der Aussprache der Consonanten sind die weichen wohl von den harten zu unterscheiden. Dies bezieht sich zunächst auf b und p, d und t. Das g wird ausgesprochen wie in „Gnade, ganz, gut" u. s. w.; k wie gewöhnlich; v hat einen Zwischenlaut zwischen dem deutschen w und f; f wie unser f; z wie ein weiches s; s hingegen muß scharf ausgesprochen werden, um es wohl vom weichen z zu unterscheiden, wie z. B. in den Wörtern zuza empfangen, susa wegnehmen, zisa bringen, siza helfen, sala zurückbleiben, zala gebähren, h, l, m, n werden wie in der deutschen Sprache ausgesprochen; das w klingt dem in der Englischen Sprache sehr ähnlich oder ist wie ein doppeltes u; y wird wie das deutsche j ausgesprochen.

c ist ein Schnalzlaut. Man legt die Zungenspitze an die Vorderzähne und zieht sie schnell wieder zurück. Der einfache Schnalzlaut ist in „cela, cola, iculo" u. a. m.

q ist ein harter Schnalzlaut, der gemacht wird, indem man die Zungenspitze zurückzieht und scharf an den Gaumen preßt und sie dann herabzieht. Der einfache Schnalzlaut ist in „qala, quqa, qaba" u. a. m.

x ist ein weicher Schnalzlaut, der gemacht wird, indem man entweder die rechte oder linke Seite der Zunge an die Seitenzähne anlegt und dann schnalzt. Der einfache Schnalzlaut ist in den Wörtern „xela, xolile" u. a. mehr.

r wird für den scharfen Kehllaut gebraucht, der in manchen Wörtern wie ein scharfes ch ausgesprochen wird, wie z. B. „rola, raula, rala“ u. a. mehr. Aber einen ganz eigenthümlich scharfen Kehllaut hat das R in den Wörtern „irara, razula“ u. a. m.

j wird eigentlich gebraucht für einige zusammengestellte Consonanten und wurde auch in der alten Schreibart nicht gebraucht; dieser Laut wurde durch dzh ausgedrückt und ist dem deutschen sch mit einem davor gesetzten d ähnlich, wie in den Wörtern: „Kanjalo, ndenjenjalo, kalokunje“.

Zusammengestellte Vocale sind:

au, das früher auch awu geschrieben wurde, wie z. B. „paula, gaula, laula, hlaula“ u. a. m.

ai, das früher ayi geschrieben wurde, wie z. B. „hai, innqai, Ncapai“ u. a. m.

Zusammengestellte Consonanten.

Die meisten Zusammenstellungen sind einfach und so auch die Aussprache, daß es unnöthig ist, viel darüber zu sagen. Ganz besonders scharf wird ts ausgesprochen, wie z. B. „tsala, tsiba, tsitsa“ u. a. m.

sh wird wie das deutsche sch und tsh wie tsch ausgesprochen.

hl hat einen eigenthümlichen Zischlaut, der an der Seite des Mundes zwischen den Zähnen hindurch gemacht wird. Der einfache Laut ist in den Wörtern: „hlala, hlola, hlika, hlaula“ u. a. m.

dhl ist derselbe Laut, nur mit einem d davor, das ihn weicher macht, wie z. B. in „dhlala, indhlu“ u. a. m.

kl ist derselbe Laut nur hart, als ob ein k oder besser ein t davor wäre. In der alten Schreibart wurde dieser Laut tl statt kl geschrieben, welches nach meiner Meinung das Richtigere ist. Daher sollte man nicht inkliziyo, sondern intliziyo, nicht inkle, sondern intle sagen. —

Obwohl es noch mehr Zusammenstellungen der Consonanten giebt, so sind diese einfach, und ist nicht nöthig darüber viel zu sagen. Nur noch Einiges über die 3 Schnalzlaute.

Vor die einfachen Schnalzlauten c, q und x wird häufig ein n gesetzt, das man wohl zu beachten hat, weil durch das Nichtbeachten desselben oft etwas ganz anderes gesagt wird. Hieher gehörige Wörter sind: Ncama, innewadi.
Nqumla, innqaba.
Nxama, nxila.

Auch wird oft ein g vor die Schnalzlaute c, q und x gesetzt. Hieher gehörige Wörter sind:

Gcina, imigcobo.
Gqala, gqita.
Gxota, gxeka.

Ferner wird oft ng vor den Schnalzlauten c, q und x gesetzt. Hieher gehörige Wörter sind:

Ngowele, ngcwalisa.
Ngqonga, inngqele.
Ngxola, ingxelo.

II. Abschnitt.

Substantiva.

Die große Hauptsache bei den Substantiven ist, daß man die Classe, in welche sie gehören immer recht ins Auge faßt, denn eine jede Classe hat einen ihr eigenen Wohllaut, der bei dem darauf folgenden Substantiv den Genetiv bilden muß und auch das Substantivverb wird durch denselben immer verschieden gebildet, je nachdem die Classe ist. Auch das Pronomen, das Adjectiv u. s. w. sind davon abhängig, sowie auch der Accusativ, der im verb ausgedrückt wird, wie später gezeigt werden wird. Diese verschiedenen Classen unterscheiden sich durch die Vorsetz-Sylben oder Præfixe.

I.	Classe:	Sing.	Um und U, Personen bezeichnend	plur.	Aba und O
II.	„	Sing.	I und Ili	plur.	Ama.
III.	„	Sing.	Im und In	plur.	Izim und Izin auch Im und In.
IV.	„	Sing.	Isi	plur.	Izi.
V.	„	Sing.	U und Ulu	plur.	In und Izin und I.

VI. Classe: Sing. Um plur. Imi.
meist Gegenstände bezeichnend,

VII. „ Ubu.

VIII. „ Uku.

Die erste Classe mit dem Præfix „Um und U“, Personen bezeichnend, hat „U oder w, ng und m“ zum Wohllaut.

In diese Classe gehören:

Umntu der Mensch.
Um-Xosa der Kaffer.
Uyise der Vater (in der dritten Person).
Umntwana das Kind.
Udade, die Schwester.
Uma, die Mutter (in der ersten Person).
Umfazi, die Frau.
Ubawo, der Vater (in der ersten Person).

Andere Wörter, die für die zu gebenden Beispiele nöthig sind, sind folgende:

Inkosi, der Herr.
Ama-Ngesi, die Engländer.
Etu, unser.
Ami, mein.
Lungile, gut.
Ukutanda, lieben.
Ndiyatanda, ich liebe.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „w“, und das darauf folgende „u wird in o, und i in e“, verwandelt.

Umntu wenkosi. Ein Mensch des Herrn.
Um-Xosa wama-Ngesi. Ein Kaffer der Engländer.
Uyise womntwana. Der Vater des Kindes.
Umntwana womfazi. Das Kind der Frau.
Udade womntwana. Die Schwester des Kindes.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „w“ gebildet.

Uma wetu, unsere Mutter.
Ubawo wami, mein Vater.
Um-Xosa wetu, unser Kaffer.
Umntwana wami, mein Kind.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „u“, im Negativ mit „aka“.

Affirmativ. Umntu **u**lungile, der Mensch ist gut.
Uyise wom**u**twana **u**lungile, der Vater des Kindes ist gut.

Negativ. Umntu **aka**lungile, der Mensch ist nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv so wird es durch „ung“ oder nur durch „ng“ gebildet.

Ungumntu wenkosi, er ist ein Mensch des Herrn.
Unguyise womntwana, er ist der Vater des Kindes.
Un uma wetu, sie ist unsere Mutter.

Auch wird „u“ weggelassen und nur gesagt:

Ngumntu wenkosi, es ist ein Mensch des Herrn.
Nguyise womntwana, es ist der Vater des Kindes.
Nguma wetu, es ist unsere Mutter.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „o“ und bei den Adjectiven die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo“.
Das Negativ erhält noch „nga“ nach dem Præfix.

Affirmativ. Ngumntu **o**lungile**yo**, es ist ein Mensch der gut ist.
Ngumntwana womfazi **o**lungile**yo**, es ist das Kind der Frau, welche gut ist.
Nguma wetu **o**lungile**yo**, es ist unsere Mutter die gut ist.

Negativ. Ngumntu **onga**lungile**yo**, es ist ein Mensch, der nicht gut ist.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „m“.

Ndiya**m**tanda umntu olungileyo, ich liebe ihn den Mensch, der gut ist.

Der Pluralis dieser ersten Classe hat die Præfixe „Aba“ und „o“. — Der Wohllaut wird durch „b, ba und ng“ gebildet.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „b“ und das darauf folgende „u wird in o, und i in e“ verwandelt.
Abantu **b**enkosi, die Menschen des Herrn.
Abantwana **b**omfazi, die Kinder der Frau.
Oyise **b**abantwana, die Väter der Kinder.
Odade **b**omfazi, die Schwestern der Frau.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „b" gebildet.

Abantu **b**ami, meine Menschen.
Abantwana **b**etu, unsere Kinder.
Obawo **b**etu, unsere Väter.
Odade **b**ami, meine Schwestern.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „ba" und im Negativ mit „aba".

Affirmat. Abantwana **ba**lungile, die Kinder sind gut.
Odade betu **ba**lungile, unsere Schwestern sind gut.

Negativ. Abantu **aba**lungile, die Menschen sind nicht gut.
Oyise babantwana **aba**lungile, die Väter der Kinder sind nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch „bang" oder nur „ng" gebildet.

Bangabantu benkosi, sie sind Menschen des Herrn.
Bangabantwana bomfazi wami, sie sind Kinder meiner Frau.

Auch wird „ba" weggelassen und nur „ng" gesagt.

Ngabantu benkosi, es sind Menschen des Herrn.
Ngabantwana bomfazi, es sind Kinder der Frau.

e. Die Bildung des Pronomen relativ, geschieht auf folgende Weise: das Affirmativ erhält das Præfix „aba" und bei den Adjectiven die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo".
Das Negativ erhält noch „nga" nach dem Præfix.

Affirm. Abantwana **aba**lungileyo, Kinder die gut sind.
Negat. Abantwana **abanga**lungiley**o**, die Kinder die nicht gut sind.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „ba".
Ndiya**ba**tanda abantwana abalungileyo, ich liebe sie, die Kinder welche gut sind.

Die zweite Classe mit dem Præfix „i und ili" hat „l und li" zum Wohllaut.
In diese Classe gehören:
Ihashe, das Pferd.

Itemba, die Hoffnung.
Izulu, der Himmel.
Itamsanqa, das Glück.
Ikaya, die Heimath.
Ilizwi, das Wort.
Ilizwe, die Welt.
Iliwa, der Fels.
Ilifa, das Erbe.
Ilifu, die Wolke.
Isiko, die Gewohnheit.

Andere, für die zu gebenden Beispiele, hier stehende Wörter sind folgende:

Kulu, groß.
Ncinane, klein.
Enu, euer.
Ako, dein.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „l".

Ihashe **l**omntu, das Pferd des Menschen.
Itemba **l**omntwana, die Hoffnung des Kindes.
Ilizwi **l**omfazi, das Wort der Frau.
Ikaya **l**abantu, die Heimath der Menschen.
Ilifu **l**ezulu, die Wolke des Himmels.
Isiko **l**abantwana, die Gewohnheit der Kinder.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „l" gebildet:

Ihashe lami, mein Pferd.
Itemba letu, unsere Hoffnung.
Ikaya lako, deine Heimath.
Ilifa lenu, euer Erbe.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „li" und im Negativ mit „ali".

Affirm. Ihashe lomntu **li**kulu, das Pferd des Menschen ist groß.
Itemba lami **li**ncinane, meine Hoffnung ist klein.
Itamsanqa lenu **li**lungile, euer Glück ist gut.

Negat. Itemba lomntu **ali**lungile, die Hoffnung des Menschen ist nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch den Wohllaut „l".

Lihashe lami, es ist mein Pferd.

Litemba letu, es ist unsere Hoffnung.
Litamsanqa labantwana bami, es ist das Glück meiner Kinder.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „eli“ und bei Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo“.

Das Negativ erhält „nga“ nach dem Præfix.

Affirm. Ihashe **elilungileyo**, ein Pferd, das gut ist.
Litamsanqa lako **elikulu**, es ist dein Glück, welches groß ist.

Negat. Lisiko **elingalungileyo**, es ist eine Gewohnheit, die nicht gut ist.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „li“.

Ndiyalitanda ilizwi elilungileyo, ich liebe es, das gute Wort.

Ndiyalitanda ilifa elikulu lezulu, ich liebe es, das große Erbe des Himmels.

Der Pluralis dieser zweiten Classe hat das Præfix „Ama“.
Es giebt allerdings auch Substantiven von der ersten und dritten Classe, die im Pluralis sich dieser Classe anschließen wie z. B. Namen, die Völkerstämme bezeichnen Um-Xosa ein Kaffer, Ama-Xosa Kaffern, auch von der dritten Classe Indoda der Mann, Amadoda Männer und andere mehr. Alle nun, die dieses Præfix Ama annehmen, bilden dann, wenigstens im Pluralis eine Classe, welche „a“ und ng, auch wa“ zu Wohllauten hat. Freilich geht oft „a“ in einen andern Vocal auf, z. B. veräudert es nur das „u in o“ und das „i in e“, ohne selbst davor sichtbar zu sein, wie die Beispiele zeigen werden.
Hieher gehörige Wörter sind:

Amandhla, die Kraft (scheint nur im Pluralis gebraucht zu werden.)
Amadoda, die Männer.
Amehlo, die Augen.
Amakosikazi, die Herrinnen.

Amanzi, das Wasser } ist nur im Pluralis gebräuchlich.
Amasi, die Milch }
Ama-Xosa, die Kaffern.
Amatole, die Kälber.
Amatye, die Steine.
Amazwi, die Worte.
Amafu, die Wolken.
Amahashe, die Pferde.

Andere Wörter, für die zu gebenden Beispiele sind folgende:

Ninzi, viel.
Umlambo, der Fluß.
Umhlaba, die Erde.
Ukutandaza, bitten.
Ukuteta, sprechen.
Ukubala, zählen, schreiben, rechnen.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht, indem der Wohllaut „a" im nächsten Præfix aufgeht und nur das „u in o" und i in e" verwandelt.

Amandhla **o**mntu, die Kraft des Menschen.
Amehlo **e**nkosi, die Augen des Herrn.
Amatye **o**mhlaba, die Steine der Erde.
Amafu **e**zulu, die Wolken des Himmels.

b. Bei der Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen geht das „a" im nächsten Præfix auf.

Amandhla **a**mi, meine Kraft.
Ama-Xosa **a**ko, deine Kaffern.
Amahashe **e**nu, eure Pferde.
Amasiko **e**tu, unsere Gewohnheiten.

c, Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „a und ma", im Negativ mit „aka" und auch zuweilen „awa".

Affirm. Amahashe etu **a**lungile, unsere Pferde sind gut.
Amandhla ako **ma**kulu, deine Kraft ist groß.
Amazwi enu **ma**ninzi, euer Worte sind viele.

Negat. Amakosikazi **aka**lungile, die Herrinnen sind nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch „ang oder ng" gebildet.

Ngamanzi omlambo, es ist das Wasser des Flusses.
Angamehlo enkosi, es sind die Augen des Herrn oder

Ngamehlo enkosi, es sind die Augen des Herrn.
Ngamandhla ehashe, es ist die Kraft des Pferdes.

e. die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „a und ama" und bei Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe, „yo". Das Negativ erhält „nga" nach dem Præfix.

Affirm. Ngamanzi **a**lungile**yo**, es ist das Wasser, das gut ist.
Ngamafu **ama**ninzi, es sind die Wolken, die viele sind.
Ngamandhla ako **ama**kulu, es ist deine Kraft, die groß ist.

Negat. Amanzi **anga**lungile**yo**, das Wasser, das nicht gut ist.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „wa".

Ndiya**wa**teta amazwi, ich spreche die Worte.
Ndiya**wa**bala amahashe, ich zähle die Pferde,
Ndiya**wa**tandaza amakosikazi, ich bitte die Herrinnen.

Die dritte Classe mit dem Præfix „in und im" des Singularis und, wohl zu merken, auch fremde Wörter, die in die Kaffersprache aufgenommen sind und beinahe sämmtlich das Præfix „i" annehmen, aber nicht mit der zweiten Classe zu verwechseln sind, haben „i und y" zum Wohllaut.

In diese Classe gehören:

Imazi, die Kuh.
Imvu, das Schaf.
Impumlo, die Nase.
Imvula, der Regen.
Imini, der Tag.
Into, die Sache, das Ding.
Indhlu, das Haus.
Indawo, der Ort.
Induli, der Hügel.
Intaba, der Berg.
Indoda, der Mann.
Inkomo, ein Stück Vieh, entweder Kuh oder Ochs.
Inkabi, der Ochs.

Ingonyama, der Löwe.
Incwadi, das Buch.
Imali, das Geld.
Impi, der Feind, eine Menge Leute.
Ingozi, das Unglück.
Inkosi, der Herr.

Igusha das Schaf, Ihagu, das Schwein, Iyure, die Stunde, Ibatalo, die Bezahlung,	fremde, in die Kaffersprache aufgenommene Wörter.

Andere, für die zu gebenden Beispiele, hier stehende Wörter sind folgende:

Lahlekile, verloren.
Ukufuna, suchen.
Ndiyafuna, ich suche.
Uyafuna, du suchst.
Uyafuna, er sucht.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „y“

Imazi yendoda, die Kuh des Mannes.
Impumlo yomntu, die Nase des Menschen.
Imvula yezulu, der Regen des Himmels.
Into yomntwana, die Sache des Kindes.
Ibatalo yomfazi, die Bezahlung der Frau.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „y“ gebildet.

Ito yami, meine Sache.
Indawo yenu, eure Stelle, euer Ort.
Indoda yako, auch indodako, dein Mann.
Incwadi yetu, unser Buch.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „i“, und im Negativ mit „ayi“.

Affirm. Into yami ilungile, meine Sache ist gut.
Intaba yelizwe lami inkulu, der Berg meines Landes ist groß.
Imali yabantwana benu incinane, das Geld eurer Kinder ist klein.

Negat. Into ayilungile, die Sache ist nicht gut.
Indhlu yomfazi ayinkulu, das Haus der Frau ist nicht groß.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch den Wohllaut „y" gebildet.

Yindoda yami, es ist mein Mann.
Yincwadi yomntwana wami, es ist das Buch meines Kindes.
Yimali yomfazi wake, es ist das Geld seiner Frau.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise. Das Affirmativ erhält das Præfix „e" und bei den Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo". Das Negativ erhält „nga" nach dem Præfix.

Affirm. Yindoda yami elungileyo, es ist mein Mann, der gut ist.
Yinkabi yako enkulu, es ist dein Ochse, der groß ist.
Yimazi yenu encinane, es ist eure Kuh, die klein ist.

Negat. Yindawo engalungileyo, es ist ein Ort, der nicht gut ist.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „yi".

Ndiyayitanda incwadi enkulu yako, ich liebe dein großes Buch.
Uyayifuna ibatalo yako, du suchst deine Bezahlung.
Ndiyayibala imali yabantu benu, ich zähle das Geld eurer Leute.

Der Pluralis dieser dritten Classe hat das Præfix „izim" und „izin". Es ist aber sehr gewöhnlich, im Pluralis auch nur das Præfix des Singularis zu gebrauchen nämlich „im und in". Der Pluralis wird dann durch den, zu demselben gehörenden Wohllaut erkannt. Der Wohllaut ist „z und zi".

Einige Substantiven der dritten Classe nehmen im Plural das Præfix „ama" und gehören dann zum Plural der zweiten Classe, wie z. B. indoda, plur. amadoda &c.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „z".
Izimvu zendoda oder imvu zendoda, die Schafe des Mannes.
Izinto zomntu oder into zomntu, die Dinge des Menschen.
Izintaba zelizwe oder intaba zelizwe, die Berge der Welt, des Landes.

Izinkomo oder inkomo zabantwana bami, das Vieh meiner Kinder.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „z" gebildet.

Izinto oder into zami, meine Sachen.
Izincwadi oder incwadi zako, deine Bücher.
Izindhlu oder indhlu zenu, eure Häuser.
Izimali oder besser imali zetu, unsere Geldstücke.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „zi", im Negativ mit „azi".

Affirm. Izinkabi oder inkabi zincinane, die Ochsen sind klein.
Izinto oder into zilungile, die Dinge sind gut.
Izindhlu oder indhlu zenu zinkulu, eure Häuser sind groß.

Negat. Izimazi oder besser imazi zako azilungile, deine Kühe sind nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch den Wohllaut „z" gebildet.

Zigusha zami, es sind meine Schafe.
Zimali zomfazi wake, es sind die Geldstücke seiner Frau.
Zinkomo zama-Xosa, es ist das Vieh der Kaffern.
Zincwadi zabantwana abalungileyo, es sind die Bücher der guten Kinder.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „ezi", und bei den Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo". Das Negativ erhält „nga" nach dem Præfix.

Affirm. Zincwadi ezilungileyo, es sind die Bücher, die gut sind.
Zizindhlu ezincinane, es sind die Häuser, die klein sind.
Zigusha zami ezilahlekileyo, es sind meine Schafe, die verloren sind.

Negat. Zincwadi ezingalungileyo, es sind die Bücher, die nicht gut sind.

f. die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „zi".

Ndiyazitanda incwadi zenu, ich liebe eure Bücher.
Uyazibala inkomo zako, du zählst dein Vieh.
Uyazifuna imvu zake ezilahlekileyo, er sucht seine Schafe, die verloren oder verirrt sind.

Die vierte Classe mit dem Præfix „isi“ hat „s und si“ zum Wohllaut.

In diese Classe gehören:

Isicaka, der Knecht.
Isibonda, der Pfahl.
Isiqu, die Person.
Isiqwala, der Lahme.
Isihogo, das Loch.
Isonka, das Brot.
Isono, die Sünde.
Isipo, die Gabe.
Isisu, der Bauch.
Isitulu, ein Tauber.
Isikundhla, der Ort, die Stelle.
Isifo, die Krankheit.
Isidenge, ein dummer Mensch, ein Stummer.
Isibaya, eine Umzäunung, Kraal.

Andere, für die zu gebenden Beispiele, hier stehende Wörter sind:

Mnandi, süß.
Rara, bitter.
Bi, schlecht, böse.
Hambisa, leiten, führen, fortfahren.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „s“.

Isicaka **s**enkosi, der Knecht des Herrn.
Isibaya **s**egusha, eine Hürde der Schafe, Schafkraal.
Isiqu **s**omfazi, die Person einer Frau.
Isihogo **s**omlilo, das Loch des Feuers, Hölle.
Isifo **s**omntwana wami, die Krankheit meines Kindes.
Isonka **s**amadoda enu, das Brot eurer Männer.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „s“ gebildet.

Isonka **s**ami, mein Brot.
Isipo **s**enu, eure Gabe.
Isifo **s**ake, seine Krankheit
Isono **s**etu, unsere Sünde.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „si“, im Negativ mit „asi“.

Affirm. Isicaka senu **si**lungile, euer Knecht ist gut.
Isonka senkosi yami **si**mnandi, das Brot meines Herrn ist süß.
Isifo sesono **si**bi, die Krankheit der Sünde ist böse.

Isipo senkosi **si**kulu, die Gabe des Herrn ist groß.
Isono sami **si**rara, meine Sünde ist bitter.

Negat. Isicaka senkosi yami **asi**lungile, der Knecht meines Herrn ist nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch den Wohllaut „s" gebildet.

Sisiqwala, es ist ein Lahmer.
Sisitulu, es ist ein Tauber.
Sisidenge, es ist ein Stummer.
Sisono sesicaka setu, es ist die Sünde unseres Knechts.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „esi" und bei Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsilbe „yo".

Das Negativ erhält „nga" nach dem Præfix.

Affirm. Isicaka **esi**lungile**yo**, der Knecht, der gut ist.
Isonka **esi**mnandi, das Brot, das süß ist.
Isipo **esi**kulu, die Gabe, die groß ist.

Negat. Sisicaka senu **esinga**lungile**yo**, es ist euer Knecht, der nicht gut ist.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „si".

Ndiya**si**tanda isipo esilungileyo senkosi yami, ich liebe die gute Gabe meines Herrn.
Ndiya**si**funa isibaya samatole, ich suche den Kälber-Kraal.
Ndiya**si**hambisa isiqwala, ich mache ihn gehen den Lahmen oder ich führe den Lahmen.

Der **Pluralis** dieser vierten Classe hat das Præfix „izi".
Der Wohllaut wird durch „z und zi" gebildet.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „z".

Izifo **z**abantu, die Krankheiten der Menschen.
Izidenge **z**omhlaba, die dummen Menschen der Erde.
Izonka **z**abantwana, die Brote der Kinder.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „z" gebildet.

Izicaka zako, deine Knechte.
Izono zami, meine Sünden.
Izifo zetu, unsere Krankheiten.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Subtantiv Verb geschieht im Affirmativ mit „zi" und im Negativ mit „azi".

Affirm. Izicaka zenkosi zilungile, die Knechte des Herrn sind gut.
Izifo zabantu zibi, Die Krankheiten der Menschen sind böse.
Izipo zenkosi zikulu, die Gaben des Herrn sind groß.

Negat. Izipo zabantu azilungile, die Gaben der Menschen sind nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch den Wohllaut „z" gebildet.

Zizibaya zamatole, es sind die Kälber-Kraale.
Zizono zabantu, es sind die Sünden der Menschen.
Zizibonda zako, es sind deine Pfähle.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise:

Das Affirmativ erhält das Præfix „ezi" und bei Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo".
Das Negativ erhält „nga" nach dem Præfix.

Affirm. Zizicaka ezilungileyo, es sind die Knechte, die gut sind.
Zizono ezikulu, es sind die Sünden, die groß sind.
Zizonka ezimnandi, es sind die Brote, die süß sind.

Negat. Zizipo zabantu ezingalungileyo, es sind die Gaben der Menschen, die nicht gut sind.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „zi".

Uyazitanda izono zako, du liebst deine Sünden.
Ndiyazifuna ezipo zenkosi yam, ich suche sie, die Gaben meines Herrn.

Die fünfte Classe mit dem Præfix „u und ulu" hat „lu und lw" zum Wohllaut.
In diese Classe gehören:

Uluti, ein Stück Holz.

Udonga, die Mauer.
Ufefe, die Gnade.
Uxolo, der Friede.
Usana, der Säugling.
Utuli, der Staub.
Usizi, der Schmerz.
Uvalo, die Unruhe.
Ucango, die Thür.

Andere, für die zu gebenden Beispiele, hier stehende Wörter sind:

Valekile, verschlossen.
Vulekile, offen.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „**lw**“.

Ufefe **lw**enkosi, die Gnade des Herrn.
Uxolo **lw**elizwe, der Friede des Landes.
Usizi **lwo**mfazi, der Schmerz der Frau.
Udonga **lw**endhlu, die Mauer des Hauses.
Utuli **lwo**mhlaba, der Staub der Erde.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen **wird** auch durch den Wohllaut „lw“ gebildet.

Uvalo **lw**ake, seine Unruhe.
Ucango **lw**enu, eure Thür.
Usana **lw**ako, dein Säugling.
Usizi **lw**ami, mein Schmerz.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „lu“, im Negativ mit „alu“.

Affirm. Usizi lwako **lu**lungile, dein Schmerz ist gut.
Ucango lwendhlu **lu**valekile, die Thür des Hauses ist verschlossen.
Ufefe lwenkosi **lu**mnandi, die Gnade des Herrn ist süß.
Usizi lwomntu **lu**kulu, der Schmerz des Menschen ist groß.

Negat. Udonga lwendhlu **alu**lungile, die Mauer des Hauses ist nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es auch durch den Wohllaut „lu“ gebildet, und das eine „u“ fällt weg.

Luxolo lwake, es ist sein Friede.
Lutuli lwomhlaba, es ist der Staub der Erde.

Lucango lwendhlu yami, es ist die Thür meines Hauses.
Lusana lwomfazi wake, es ist der Säugling seiner Frau.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „olu“, und bei Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo.“

Das Negativ erhält „nga“ nach dem Præfix.

Affirm. Ucango **olu**vulekile**yo**, die Thür, die offen ist.
Lufefe lwenkosi **olu**mnandi, es ist die Gnade des Herrn, die süß ist.
Lusana lwomfazi **olu**ncinane, es ist der Säugling der Frau, der klein ist.

Negat. Lucango **olunga**vulekile**yo**, es ist die Thür, die nicht offen ist.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „lu“.

Uya**lu**funa uxolo, du suchest den Frieden.
Ndiya**lu**tanda ufefe lwenkosi yami, ich liebe die Gnade meines Herrn.
Uya**lu**funa ucango lwezulu, er sucht die Thür des Himmels.

Der Pluralis dieser fünften Classe hat das Præfix „i, in und izin“.

Ulwimi, die Zunge, Plur. Ilwimi.
Ucango, die Thür, Plur. Incango.
Uluti, ein Stück Holz, Plur. Izinti.

Auch folgt oft nach „in ein t“ des Wohlklanges wegen. z. B.

Usizi, der Schmerz, Plur. Intsizi.
Usana, der Säugling, Plur. Intsana.

Der Wohllaut wird durch „z und zi“ gebildet.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „z“.

Ilwimi **z**abantu, die Zungen der Menschen.
Izinti **z**endhlu, die Sparren des Hauses.
Incango **z**ezindhlu, die Thüren der Häuser.
Intsizi **z**entliziyo yami, die Schmerzen meines Herzens.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „z“ gebildet.

Intsizi **z**etu, unsere Schmerzen.
Incango **z**enu, eure Thüren.
Intsana **z**ako, deine Säuglinge.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „zi“, im Negativ mit „azi“.

Affirm. Intsizi zomntu **zi**nkulu, die Schmerzen des Menschen sind groß.
Izinti zendhlu **zi**ncinane, die Sparren des Hauses sind klein, oder wenige.
Intsizi zentliziyo **zi**lungile, die Schmerzen des Herzens sind gut.

Negat. Ilwimi zabantu **azi**lungile, die Zungen der Leute, oder ihr lügenhaftes Geschwätz ist nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch den Wohllaut „z“ gebildet.

Zizinti zendhlu, es sind die Sparren des Hauses.
Zintsana zabafazi, es sind die Säuglinge der Frauen.
Zilwimi zabantu, es sind die Zungen der Menschen.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „ezi“, und bei den Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo“.

Das Negativ erhält „nga“ nach dem Præfix.

Affirm. Incango **ezi**vulekiley**o**, die Thüren, die offen sind.
Intsana zake **ezi**ncinane, ihre Säuglinge, die klein sind.
Intsizi zentliziyo **ezi**nkulu, die Schmerzen des Herzens, die groß sind.

Negat. Incango **ezinga**vulekiley**o**, die Thüren, die nicht offen sind.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „zi“.

Uya**zi**tanda intsana zake, sie liebt ihre Säuglinge.
Uya**zi**funa incango zendhlu, er sucht die Thüren des Hauses.
Ndiya**zi**bala izinti zendhlu, ich zähle die Sparren des Hauses.

Die sechste Classe mit dem Præfix „um" ist nicht mit der ersten Classe zu verwechseln, obwohl sie ihr sehr ähnlich ist.

Diese Classe begreift meist Substantiven in sich, die Gegenstände bezeichnen; doch giebt es auch einige, die scheinbar zur ersten gehören sollten, da sie Personen bezeichnen; weil sie aber den Pluralis nach dieser Classe haben, so gehören sie hieher.

Der Wohllaut dieser Classe ist „u, w und wu"; auch „ung".

In diese Classe gehören:

Umti, der Baum.
Umteto, das Gebot.
Umkiwane, der Feigenbaum.
Umfula, das Thal.
Umda, eine Linie, Grenze.
Umsele, ein Einschnitt, Graben.
Umhlaba, die Erde.
Umtombo, die Quelle.
Umlambo, der Fluß.
Umhlakulo, das Grabscheit.
Umnyaka, das Jahr.
Umpu, das Gewehr.
Umhla, der Tag.
Umzi, ein Wohnort, Dorf.
Ummelwane, der Nachbar.
Umlwelwe, ein Elender, Gichtbrüchiger.
Umhlobo, der Freund.
Umbona, der Mais.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „w."

Umteto wenkosi, das Gebot des Herrn.
Umpu wendoda, das Gewehr des Mannes.
Umzi wommelwane, der Wohnort des Nachbars.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „w" gebildet.

Umhlakulo wami, mein Grabscheit.
Umtombo wenu, eure Quelle.
Umkiwane wake, sein Feigenbaum.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „u", im Negativ mit „awu" und bei den Personen mit „aka".

Affirm. Umti **u**mkulu, der Baum ist groß.
Umteto wenkosi **u**lungile, das Gebot des Herrn ist gut.
Umzi wetu **u**mncinane, unser Wohnort ist klein.

Negat. Umpu **awu**lungile, das Gewehr ist nicht gut.
Umhlobo **aku**lungile, (weil umhlobo eine Person ist.)

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es mit dem Wohllaut „ung" oder „ng" gebildet.

Ungumpu oder ngumpu wami, es ist mein Gewehr.
Ngumnyaka woxolo, es ist ein Jahr des Friedens.
Ngumzi wendoda yami, es ist der Wohnort meines Mannes.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „o", und bei Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo".

Das Negativ erhält „nga" nach dem Præfix.

Affirm. Ngumzi **o**mkulu, es ist ein Wohnort, der groß ist.
Ungummelwane **o**lungile**yo**, er ist ein Nachbar, der gut ist.
Ngumlambo **o**mncinane, es ist ein Fluß, der klein ist.

Negat. Ngumhlaba **onga**lungile**yo**, es ist eine Erde, die nicht gut ist.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „wu".

Ndiya**wu**tanda umteto wenkosi, ich liebe das Gebot des Herrn.
Uya**wu**funa umhlakulo olahlekileyo, er sucht das Grabscheit, das verloren ist.

Eine Ausnahme machen solche Substantiven, die Personen bezeichnen. Der Accusativ im Verb, auf sie bezüglich wird mit „m" ausgedrückt, wie bei der ersten Classe. Auch bei Umbona ist „m" gebräuchlich.

Ndiya**m**tanda umhlobo wami, ich liebe meinen Freund.
Uya**m**funa ummelwane wake, er sucht seinen Nachbar.
Ndiya**m**tanda umbona, ich liebe den Mais.

Der Pluralis dieser sechsten Classe hat das Præfix „imi“.

Der Wohllaut wird durch „i und y“ gebildet.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „y“.

Imiteto yenkosi, die Gebote des Herrn.
Imilambo yelizwe, die Flüsse des Landes.
Imizi yabantu, die Wohnorte der Menschen.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „y“ gebildet.

Iminyaka yami, meine Jahre.
Imimelwane yenu, eure Nachbaren.
Imihlobo yake, auch abahlobo bake, seine Freunde.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „i“, und im Negativ mit „ayi“.

Affirm. Imihlobo yenu ilungile, eure Freunde sind gut.
Imihlakulo yetu ilahlekile, unsere Grabscheite sind verloren.

Negat. Imimelwane yako ayilungile, deine Nachbaren sind nicht gut.

Bei einigen andern Adjectiven, die nicht von Verben abgeleitet sind, geschieht die Verbindung durch „mi“.

Imizi yabantu mincinane, die Orte der Menschen sind klein.
Imilambo yelizwe mikulu, die Flüsse des Landes sind groß.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch den Wohllaut „y“ gebildet.

Yimilambo yelizwe, es sind die Flüsse des Landes.
Yimiteto yenkosi, es sind die Gebote des Herrn.
Yimimelwane yako, es sind deine Nachbaren.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „e und emi“, und bei Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo“.

Das Negativ erhält „nga“ nach dem Præfix.

Affirm. Yimiteto **e**lungile**yo**, es sind Gebote, die gut sind.
Yimilambo **emi**kulu, es sind Flüsse, die groß sind.
Yimitombo **emi**ncinane, es sind Quellen, die klein sind.

Negat. Yimizi **enga**lungile**yo**, es sind Orte, die nicht gut sind.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „yi".

Ndiya**yi**tanda imiteto yenkosi, ich liebe die Gebote des Herrn.
Uya**yi**funa imitombo yelizwe, er sucht die Quellen des Landes.
Ndiya**yi**bala iminyaka, ich zähle die Jahre.

Die siebente Classe mit dem Præfix „ubu", hat „b und „bu" zum Wohllaut.

In diese Classe gehören:

Ubumnyama, die Finsterniß.
Ubusuku, die Nacht.
Ububele, die Güte.
Ubuninzi, die Menge.
Ubomi, das Leben.
Ubude, die Höhe, die Länge.
Ububanzi, die Breite.
Ubuntwana, die Kindheit.
Ubulungisa, die Gerechtigkeit.
Ubukosi, die Herrschaft.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „b".

Ububele **b**enkosi, die Güte des Herrn.
Ubumnyama **b**obusuku, die Finsterniß der Nacht.
Ubomi **b**omntu, das Leben des Menschen.
Ubuninzi **b**emilambo, die Menge der Flüsse.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „b" gebildet.

Ubomi **b**enu, euer Leben.
Ubuntwana **b**ako, deine Kindheit.
Ubulungisa **b**ake, seine Gerechtigkeit.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das Substantiv Verb geschieht im Affirmativ mit dem Wohllaut „bu“, im Negativ mit „abu“.

Affirm. Ubusuku **bu**lungile, die Nacht ist gut.
Ubomi bomntu **bu**bi, das Leben des Menschen ist böse.
Ububele benkosi **bu**kulu, die Güte des Herrn ist groß.

Negat. Ubumnyama **abu**lungile, die Finsterniß ist nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es mit dem Wohllaut „b“ gebildet.

Bubukosi bendoda, es ist die Herrschaft des Mannes.
Bubulungisa benkosi, es ist die Gerechtigkeit des Herrn.
Bubumnyama bobusuku, es ist die Finsterniß der Nacht.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „obu“, und bei Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo“.

Das Negativ erhält „nga“ nach dem Præfix.

Affirm. Ubukosi **obu**lungile**yo**, die Herrschaft, die gut ist.
Ubumnyama bezono **obu**kulu, die Finsterniß der Sünden, die groß ist.
Bubomi babantu **obu**ncinane, es ist das Leben der Menschen, das kurz ist.
Bubulungisa benkosi **obu**lungile**yo**, es ist die Gerechtigkeit des Herrn, die gut ist.

Negat. Bubomi babantu **obunga**lungile**yo**, es ist das Leben der Menschen, welches nicht gut ist.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „bu“.

Ndiya**bu**tanda ubulungisa benkosi, ich liebe die Gerechtigkeit des Herrn.
Uya**bu**funa ubomi obulungileyo, er sucht ein Leben, das gut ist.
Ndiya**bu**bala ubuninzi bezipo zenkosi, ich zähle die Menge der Gaben des Herrn.

Die achte Classe mit dem Præfix „uku", hat „**ku** und **kw**" zum Wohllaut.

In diese Classe gehören alle Infinitiven:

Ukutya oder Ukudhla, das Essen.
Ukwoyika, das Fürchten, die Furcht.
Ukuza, das Kommen.
Ukuhlwa, der Abend.
Ukuteta, das Sprechen.
Ukutanda, das Lieben.
Ukufuna, das Suchen.
Ukulila, das Weinen.
Ukulala, das Schlafen.
Ukuva, das Hören.
Ukufa, das Sterben.
Ukuya, das Gehen.
Ukuhamba, das Gehen, Laufen.
Ukuma, das Stehen.
Ukumila, der Zustand.
Ukunika, das Geben.
Ukuwa, das Fallen.

Einige, wegen der zu gebenden Beispiele hier stehende Wörter sind:

Mnyama, dunkel.
Bomvu, roth.

a. Die Bildung des Genitiv geschieht durch den Wohllaut „**kw**".

Ukwoyika **kw**abantu, die Furcht der Menschen.
Ukutya **kw**omntwana, die Speise des Kindes.
Ukuza **kw**endoda, das Kommen des Mannes.
Ukulila **kw**abantwana, das Weinen der Kinder.

b. Die Verbindung des Substantiv mit dem Pronomen wird auch durch den Wohllaut „kw" gebildet.

Ukumila **kw**etu, unser Zustand.
Ukufa **kw**ake, sein Tod.
Ukuva **kw**ako, dein Hören.
Ukuhamba **kw**ami, mein Gehen.

c. Die Verbindung des Adjectiv durch das **Substantiv Verb** geschieht; im Affirmativ mit dem Wohllaut „**ku**", im Negativ mit „**aku**".

Affirm. Ukutanda kwabantu **ku**ncinane, die Liebe der Menschen ist klein.
Ukutya kwenu **ku**bomvu, eure Speise ist roth.
Ukuhlwa **ku**mnyama, der Abend ist dunkel.

Negat. Ukumila kwabantu **aku**lungile, der Zustand der Menschen ist nicht gut.

d. Steht das Substantiv Verb vor dem Substantiv, so wird es durch den Wohllaut „ku“ gebildet, und das „u“ des Præfix fällt weg.

Kukulila kwabantwana, es ist das Weinen der Kinder.
Kukuhamba kwamahashe, es ist das Laufen der Pferde.
Kukwoyika kwami, es ist meine Furcht.

e. Die Bildung des Pronomen relativ geschieht auf folgende Weise: Das Affirmativ erhält das Præfix „oku“, und bei den Adjectiven, die von Verben abgeleitet sind, die Endsylbe „yo“.

Das Negativ erhält „nga“ nach dem Præfix.

Affirm. Kukutya **oku**mnandi, es ist die Speise, die süß ist.
Kukunika **oku**lungile**yo**, es ist das Geben, das gut ist.
Kukumila kwabantu **oku**bi, es ist der Zustand der Menschen, der böse ist.

Negat. Kukulila kwabantwana **okunga**lungile**yo**, es ist das Weinen der Kinder, das nicht gut ist.

f. Die Bildung des Accusativ im Verb geschieht durch ein eingeschobenes „ku“.

Uya**ku**tanda ukutya kwake, er liebt seine Speise.
Ndiya**ku**tanda ukuza kwako, ich liebe dein Kommen.
Ndiya**ku**tanda ukufuna kwabantwana imiteto yenkosi, ich liebe das Suchen der Kinder die Gebote des Herrn.

Genitiv oder Possesive Form.

Es ist bereits gezeigt, wie der Genitiv verschieden gebildet wird durch den Wohllaut der verschiedenen Classen der Substantiven.

Eine andere Art den Genitiv zu bilden, ist mit „**ka**" in Verbindung des Wohllauts. Substantiven, die diese Art Genitiv annehmen, sind gewöhnlich Personen, und meistens Namen von Leuten. Die Wörter, die Vater und Mutter bezeichnen, in der ersten, zweiten und dritten Person, gehören auch hieher.

Ubawo, mein Vater, oder unser Vater.
Uyihlo, dein Vater, oder euer Vater.
Uyise, sein Vater, oder ihr Vater.
Uma, meine Mutter, oder unsere Mutter.
Unyoko, deine Mutter, oder eure Mutter.
Unina, seine Mutter, oder ihre Mutter.

I. Classe. Umfazi **ka**-Mapasa, die Frau des **Mapasa**.
Plur. Abafazi **baka**-Mapasa.

II. Classe. Ihashe **lika**-Pato, das Pferd des **Pato**.
Plur. Amahashe **ka**-Pato.

III. Classe. Indhlu **ka**-Bawo, das Haus meines Vaters.
Plur. Izindhlu **zika**-Bawo.

IV. Classe. Isicaka **sika**-Tixo, der Knecht Gottes.
Plur. Izicaka **zika**-Tixo.

V. Classe. Usana **luka**-Ma, der Säugling meiner Mutter.
Plur. Intsana **zika**-Ma.

VI. Classe. Umteto **ka**-Yihlo, das Gebot deines Vaters.
Plur. Imiteto **ka**-Yihlo.

VII. Classe. Ubuso **baka**-Yise, das Angesicht seines Vaters.

VIII. Classe. Ukutya **kuka**-Nyoko, die Speise deiner Mutter.

Dativ.

Um die Præpositionen „von, i, zu, bei, auf, zwischen" und andere mehr auszudrücken, wird der Nominativ in den Dativ verwandelt; dies geschieht auf folgende Weise:

Der erste Vocal nimmt immer „**e**" an, der letzte Vocal verändert sich in „**eni**" oder „**ini**".

a	verwandelt sich in	eni —	isitya	in	esityeni.
e	„ „ „	eni —	ihashe	„	ehasheni.
i	„ „ „	ini —	inkosi	„	enkosini.
o	„ „ „	weni —	ubuso	„	ebusweni.
u	„ „ „	wini —	indhlu	„	endhlwini.

Wenn also isitya der Korb heißt, so bezeichnet der Dativ esityeni im oder vom Korb, je nachdem das Verb die Meinung ausspricht.

Ihashe das Pferd, ehasheni beim Pferd, enkosini beim Herrn u.s.w.

Bei den Substantiven, die das Præfix „ili" haben, ists gewöhnlich, statt elizwini und elizweni nur ezwini und ezweni zu sagen.

Außerdem ändern sich aber auch die Consonanten, wenn das Wort mit „o oder u" endigt.

b	verwandelt sich in	ty —	ingubo	in	engutyeni.
p	„ „ „	tsh —	usapo	„	elusatsheni.
m	„ „ „	ny —	umlomo	„	emlonyeni.
mb	„ „ „	nj —	umlambo	„	emlanjeni.
mp	„ „ „	ntsh —	amahlwempu	„	emahlwentshini.

Doch kommen Ausnahmen bei dieser Regel vor, z. B.

Inkomo verändert sich in enkomeni.

Singularis und Pluralis muß man bei dieser Form wohl unterscheiden z. B.

Enkabini, bei einem Ochsen.
Ezinkabini, bei mehreren Ochsen.
Entweni, bei einer Sache.
Ezintweni, bei mehreren Sachen.

Es giebt viele Wörter, bei denen der Dativ nur ganz einfach gemacht wird, indem nur der erste Vocal in „e" verwandelt wird.

Ikaya, die Heimath — ekaya, in der Heimath, zu Hause.
Ubuhlanti, der Kraal — ebuhlanti, im Kraal.
Umnyango, Thüröffnung — emnyango, an der Thür.
Ulwandhle, das Meer — elwandhle, im Meer.
Imini, der Tag — emini, am Tag.
Ubusuku, die Nacht — ebusuku, in der Nacht.
Ubusika, der Winter — ebusika, im Winter.
Ikwindhla, der Herbst — ekwindhla, im Herbst.

Eine andere Art den Dativ zu bilden ist, daß man „ku“ oder „kw“ zu Anfang des Wortes setzt. z. B.

Unyana, der Sohn — **ku**nyana, zum oder beim Sohn.
Umfazi, die Frau — **ku**mfazi, bei der Frau.
Abantu, die Menschen — **ku**bantu, bei den Menschen.
Inkosi, der Herr — **kw**inkosi, beim Herrn.
Isicaka, der Knecht — **kw**isicaka, beim Knecht.

Locativ.

Dies ist eine eigenthümliche Form, um den Platz oder Wohnort einer Person auszudrücken, und schließt in sich „auf, zu, von“ u. s. w. Diese Form wird gebildet, indem man „kwa“ vor den Namen der Person setzt. z. B.

Kwa — Mapasa, auf, zu oder von Mapasa's Wohnplatz.
Kwa — Pato.
Kwa — Mhala.
U**kwa** — Mapasa, er ist auf Mapasa's Wohnplatz.
Uye **kwa** — Pato, er ging nach Pato's Wohnort.
Ndivela **kwa** — Mhala, ich komme von Mhala's Wohnort her.

Vocativ.

Dieser wird gebildet, indem man den ersten Buchstaben wegläßt. z. B.

Inkosi, der Herr — Nkosi, Herr
U-Mapasa — Mapasa!
Abantu, die Menschen — Bantu, ihr Menschen.
Unyana, der Sohn — Nyana, Sohn!
Izinto, die Dinge — Zinto, Dinge!
Izintshaba, die Feinde — Zintshaba, ihr Feinde!
Usapo oder Ulusapo, die Kinder — Lusapo, ihr Kinder!

Dieses letzte Wort obgleich Singularis wird eigentlich nur in der Bedeutung des Pluralis gebraucht.

Solche Substantiven der ersten Classe, die im Pluralis das Præfix „O“ haben, nehmen im Vocativ „B“ vor das o.

Obawo, unsere Väter — **B**obawo, Väter!
Oyise, ihre Väter — **B**oyise, Väter! (dritte Person.)
Odade, die Schwestern — **B**odade, Schwestern!

Ein anderer Vocativ wird gebildet, indem man noch „ndini" hinten ansetzt z. B.

Isela, der Dieb — Selan**dini**, du Dieb!
Indoda, der Mann — Ndodan**dini**, du Mann!
Umfazi, die Frau — Mfazin**dini**, du Frau!

Aber bei inkwenkwe, der Knabe, heißt der Vocativ Kwendini oder Kwedini. Bei der Anrede oder wenn man jemandem etwas zuruft, wird oft die Interjection „wa" gebraucht, z. B.

Wa kwendini! Höre doch, Junge!
Wa mfondini! Höre doch, Mann!

Ablativ (Causale Form).

Wenn die Ursach ausgedrückt werden soll, wodurch eine Sache geschehen, so wird dieses „wodurch" verschiedentlich ausgedrückt, nach dem Wohllaut der verschiedenen Classen der Substantiven. Diese Form wird meistens beim Passivum gebraucht.

I. Classe: **n**gumfazi, durch die Frau, oder es ist die Frau.
Plur. **n**gabafazi, durch die Frauen, oder es sind die Frauen.

II. Classe: **l**ihashe, durch das Pferd, oder es ist das Pferd.
Plur. **n**gamahashe.

III. Classe: **y**into, durch die Sache, oder es ist die Sache.
Plur. **s**izinto.

IV. Classe: **s**isicaka, durch den Knecht, oder es ist der Knecht.
Plur. **s**izicaka.

V. Classe: **l**upondo, durch das Horn, oder es ist das Horn.
Plur. **s**impondo.

VI. Classe: **n**gumti, durch den Baum, oder es ist der Baum.
Plur. **y**imiti.

VII. Classe: **bu**buso, durch das Angesicht, oder es ist das Angesicht.
VIII. Classe: **ku**kutya, durch die Speise, oder es ist die Speise.

Ablativ (Instrumentale Form).

Eine andere Ablativ Form wird mit „ngo und nge" gebildet. Diese Form kommt in Anwendung, wenn die Bedeutung „durch, von, mit, über, wegen, auf, in Betreff" u. s. w. darin liegt, z. B.

Ndiyateta **ngo**mlomo, ich spreche mit dem Munde.
Ndiyeva **ngo**mfazi izinto ezininzi, ich höre über die Frau viele Dinge, auch durch die Frau.
Ndiyahamba **nge**lizwi lako, ich gehe auf dein Wort.
Ndiyateta **nga**bantwana bako, ich spreche von deinen Kindern.
Weza unyana ka-Tixo **nge**ntando, es kam der Sohn Gottes aus Liebe.
Ndiyakwela **nge**hashe, ich reite zu Pferde.

I. Classe.	Sing.	**ngo**mntu.
	Plur.	**nga**bantu.
II. Classe.	Sing.	**nge**lizwi,
	Plur.	**nga**mazwi.
III. Classe.	Sing.	**nge**ndhlu.
	Plur.	**nge**zindhlu.
IV. Classe.	Sing.	**nge**sicaka.
	Plur.	**nge**zicaka.
V. Classe.	Sing.	**ngo**pondo.
	Plur.	**nge**mpondo.
VI. Classe.	Sing.	**ngo**mteto.
	Plur.	**nge**miteto.
VII. Classe.		**ngo**buso.
VIII. Classe.		**ngo**kuhamba.

Verbindungsform.

Diese wird mit „n“ gebildet, und nach demselben wird wie gewöhnlich „i in e“ und „u in o“ verwandelt.

Indoda nomfazi, der Mann und die Frau.
Inkabi nehashe, der Ochs und das Pferd.

Oft hat „n“ die Bedeutung „auch“.

Nonyana uyatanda, auch der Sohn liebt.
Ndiyamtanda noyise, ich liebe auch seinen Vater.

Erste Vergleichungsform.

Wenn man eine Gleichheit mit einem andern Gegenstande ausdrücken will, geschieht dies mit „nganga“, welches aber das Præfix nach den verschiedenen Classen der Substantiven annehmen muß, und das letzte „a“ wird oft in „o oder e“ verwandelt.

I. Ungango-Mapasa, er ist gleich Mapasa.
Bangangabantu, sie sind gleich Menschen.

II. Inane lingangentlabati yolwandhle, die Zahl ist gleich dem Sand des Meeres.

III. Inkosi ingangesicaka, der Herr ist gleich einem Knecht.

u. s. w.

Zweite Vergleichungsform.

Wenn man eine Aehnlichkeit mit einem andern Gegenstande ausdrücken will, so geschieht dies mit „njenga“, und verfährt so wie oben bei „nganga“ gezeigt ist; aber „njenga“ kann auch ohne Præfix nach einem Verb stehen.

Unjengomntu, er ist einem Menschen ähnlich.
Uyatanda njengonina, er liebt wie eine Mutter.

Uyafuna **njengomalusi**, er sucht wie ein Hirte.
Uyahamba **njengehashe**, er läuft wie ein Pferd.

Zusammengesetzte Dativ-Form.

Wenn man ausdrücken will, wohin eine Person oder Sache gehört, so ist folgende Form sehr gebräuchlich, die aus dem Genitiv und Dativ zusammengesetzt ist.

I. Classe. Sing. Umntu **wase**-Bede, ein Mensch von Silo oder nach Silo gehörig.
Plur. Abantu **base**-Bede.

II. Classe. Sing. Ihashe **lase**-Waqu, ein Pferd von Windvogelsberg.
Plur. Amahashe **ase**-Waqu.

III. Classe. Sing. Into **yasemhlabeni**, ein Ding von der Erde
Plur. Izinto **zasemhlabeni**.

IV. Classe. Sing. Isilo **saselwandhle**, ein Ungeheuer, dem Meere angehörig.
Plur. Izilo **zaselwandhle**.

V. Classe. Sing. Udonga **lwasentsimini**, die Mauer im Garten
Plur. Indonga **zasentsimini**.

VI. Classe. Sing. Umti **wasentsimini**, ein Baum im Garten.
Plur. Imiti **yasentsimini**.

VII. Classe. Ubumnyama **basemhlabeni**, die Finsterniß von der Erde.

VIII. Classe. Ukutya **kwasezulwini**, Speise vom Himmel.

Eine zweite zusammengesetzte Dativ Form wird mit „nga" gebildet und hat die Bedeutung „nahe bei, neben"; drückt auch eine Richtung aus, wohin etwas geschieht.

Uhleli **ngasendhlwini**, er sitzt neben dem Haus.
Ngasentsimini yami, nahe bei meinem Garten.
Bakangela **ngasezulwini**, sie sahen nach dem Himmel.
Basinga **ngaselwandhle**, sie gingen nach dem Meere zu.

Locativ.

Eine zusammengesetzte Locativ Form ist folgende:

Abantu **bakwa**-Kama, Menschen von Kama's Platz.
Indoda **yakwa**-Kama, ein Mann " " "
Ihashe **lakw-a**Kama, ein Pferd " " "
Umteto wenkosi **zakwa**-Yuda, das Gebot der Fürsten, von dem Land Juda.

Oft wird „nga“ vor diese Form gesetzt.

Ndasondela **ngakwa**-Gcaleka, ich näherte mich dem Wohnsitz der Gcaleka.
Ndasinga **ngakwa**-Ngqika, ich ging nach dem Wohnsitz der Gaika.

Wenn „njenga“ in dieser Zusammensetzung vorkommt, so heißt es „gleich wie, so weit als“ u. s. w.

Kunjengakwa-Kama, es ist gleich wie zu Kama's, oder es ist so weit als Kama's Wohnplatz.

Diminutiv.

Das Diminutiv wird gebildet, indem man ans Substantiv „**ana**, **azana** und anyana“ anhängt.

1. Die gewöhnliche Form ist mit Anhängung von „ana“.

Umntu, der Mensch. Umntw**ana**, das Kind.
Umfo, ein Mann. Umf**ana**, ein Jüngling.
Inkomo, ein Stück Vieh. Inkony**ana**, ein Kalb.
Inkabi, ein Ochse. Inkaty**ana**, ein kleiner Ochse.
Ihashe, ein Pferd. Ihash**ana**, ein kleines Pferd.
Into, eine Sache. Intw**ana**, eine kleine Sache.
Imvu, ein Schaf. Imv**ana**, ein Lamm.
Inkosi, ein Herr. Inkos**ana**, ein kleiner Herr.

2. Das Femininum wird gewöhnlich durch „azana“ ausgedrückt.

Intombi, eine Tochter. Intombazana, Töchterchen.
Inkosana, ein kleiner Herr. Inkosazana, kleine Gebieterin.

3. Ein anderer Diminutiv wird mit anyana gebildet und bedeutet sehr klein.

Isilo, ein Thier. Isilwana, kleines Thier.
Isilwanyana, ein sehr kleines Thier.
Intsapo, Kinder. Intsatshana, kleine Kinder.
Intsatshanyana, sehr kleine Kinder.
Umlambo, Fluß. Umlanjana, kleiner Fluß.
Umlanjanyana, ein sehr kleiner Fluß.

Es wird aus den angeführten Beispielen gesehen, daß dieselbe Veränderung der Consonanten statt findet, wie schon bei der Dativform gezeigt ist, nämlich daß sich „b verwandelt in ty, p in tsh, m in ny, mb in nj, und mp in ntsh."

Eigenthümliche Vergleichungsformen.

Bei diesen Vergleichungsformen wird am Substantiv „ra oder kazi" angehängt. Z. B.

Inyama, Fleisch. Inyamara, etwas, das wie Fleisch ist.
Ubunyakama, Feuchtigkeit. Ubunyakamara, etwas wie Feuchtigkeit.

Auch bei Adjectiven ist dies anwendbar.

Ibomvu, roth. Ibomvura, röthlich.
Imnyama, schwarz. Imnyamara, schwärzlich.

Wenn „kazi" angehängt wird, bedeutet es eine Vergrößerung.

Imiti, Bäume. Imitikazi, große Bäume.
Ilitye, Stein. Ilityekazi, großer Stein, Fels.
Isitandwa, ein Geliebter. Isitandwakazi, ein sehr Geliebter.
Umsinga, eine Strömung. Umsingakazi, eine große Fluth.
Umhle, ein schöner (Mensch). Umhlekazi wami, mein Schönster.

Zum Schluß dieses Abschnittes über die Substantiven möge noch folgende Eigenthümlichkeit angeführt werden:

Uyise, der Vater und Unina, die Mutter, werden oft in der Abkürzung „Uso und Uno" gebraucht. Bei Zusammensetzungen mit andern Substantiven fällt ein Vocal aus. Z. B.

Usomfazi, der Vater der Frau.
Usomakolwa, der Vater der Gläubigen.
Uso-Yonasi, der Vater des Jonas.
Unomfazi, die Mutter der Frau.
Uno-Sara, die Mutter der Sara.

Beim Vocativ fällt das erste „u“ weg. Es ist gebräuchlich, bei der Anrede, wenn man diese Form anwenden will, immer das älteste Kind des Vaters oder der Mutter zu nennen: z. B. wenn Johannes ihr erstgeborenes Kind ist, so sagt man:

So-Yohanesi, Vater des Johannes!
No-Yohanesi, Mutter des Johannes!

III. Abschnitt.

Adjectiva.

Im vorigen Abschnitt ist bereits durch Beispiele gezeigt, wie Adjectiven durch das Pronomen relativ und Wohllaut mit dem Substantiv verbunden werden, daher möge hier nur eine kurze Zusammenstellung zur Uebersicht folgen.

I. Adject. Classe. II. Adject. Classe. III. Adject. Classe.
Kulu, groß, — bi, schlecht, böse, — bomvu, roth.

			I.	II.	III.
Subst. Cl. I.	Sing.	Umntu	**om**kulu	— **om**bi	— **o**bomvu.
	Plur.	Abantu	**aba**kulu	— **aba**bi	— **aba**bomvu.
II.	Sing.	Ihashe	**eli**kulu	— **eli**bi	— **eli**bomvu.
	Plur.	Amahashe	**ama**kulu	— **ama**bi	— **a**bomvu.
III.	Sing.	Into	**en**kulu	— **em**bi	— **e**bomvu.
	Plur.	Izinto	**ezin**kulu	— **ezim**bi	— **ezi**bomvu.
IV.	Sing.	Isono	**esi**kulu	— **esi**bi	— **esi**bomvu.
	Plur.	Izono	**ezi**kulu	— **ezi**bi	— **ezi**bomvu.
V.	Sing.	Ucango	**olu**kulu	— **olu**bi	— **olu**bomvu.
	Plur.	Incango	**ezin**kulu	— **ezim**bi	— **ezi**bomvu.

VI. Sing.	Umti **omkulu**	— **ombi**	— **o**bomvu.
Plur.	Imiti **emikulu**	— **emibi**	— **e**bomvu.
VII. Sing.	Ubuso **obukulu**	— **obubi**	— **obu**bomvu.
VIII. Sing.	Ukutya **okukulu**	— **okubi**	— **oku**bomvu.

Es ist aus den hier angeführten Beispielen deutlich zu sehen, daß nicht alle Adjectiven das Præfix einerlei annehmen. Manche nehmen nach dem Vocal, der das Pronomen relativ bezeichnet, „m und andere n" an, und wieder andere weder „m noch n". Diese drei Classen von Adjectiven sind darum neben einander aufgestellt, um den Unterschied zu zeigen. Durch den Gebrauch lernt man sehr bald die Adjectiven kennen, zu welcher Classe sie gehören. — Eine einfache Regel ist diese: Adjectiva, die von Verben abgeleitet sind, gehören meist zu der dritten Classe, die weder „m noch n" annimt, so auch diejenigen, die Farben bezeichnen. Allerdings giebt es bei den letzteren auch solche, die an sich schon „m" vor der Wurzel haben, wie z. B. „mhlope" weiß, „mnyama" schwarz; aber sie gehören doch zu der dritten Classe, da sie im Pluralis der zweiten Substantiv Classe nicht das Præfix „ama", sondern nur „a", und im Pluralis der sechsten Substantiv Classe nicht „emi", sondern nur „e" annehmen; und überhaupt gehören auch eben diese, welche „m" vor der Wurzel haben, zu dieser dritten Adject. Classe, wie z. B. mhlope, mnyama, mnandi oder mandi, msulwa, muncu, mdaka u. s. w. Solche Adjectiven, die mit „n" anfangen, gehören theils zur ersten Classe, theils zur dritten; z. B. ninzi, ncinane und nci gehören zur ersten, nzima, nzulu, ngcwele zur dritten Classe.

„Nye" gehört zur ersten Adjectiv Classe, und drückt aus „der Eine, der Andere"; z. B. Omnye uyahamba, omnye akahambi, der Eine geht, der Andere geht nicht.

I. Classe.	Sing.	Umntu **omnye**.	
	Plur.	Abantu **abanye**.	
II. Classe.	Sing.	Ihashe **elinye**.	
	Plur.	Amahashe **amanye**.	
III. Classe.	Sing.	Into **ennye**.	
	Plur.	Izinto **ezinye**.	
IV. Classe.	Sing.	Isicaka **esinye**.	
	Plur.	Izicaka **ezinye**.	
V. Classe.	Sing.	Ucango **olunye**.	
	Plur.	Incango **ezinye**.	

VI. Classe. Sing. Umteto **omnye.**
Plur. Imiteto **eminye.**

VII. Classe. Sing. Ubuhlanti **obunye.**

VIII. Classe. Sing. Ukutya **okunye.**

„Mbi“ drückt aus: „Eine andere Person oder Sache“, nimmt nur den Wohllaut nach den verschiedenen Substantiv Classen ohne Pronomen relativ als Præfix an.

I. Classe. Sing. Umtu **wumbi.**
Plur. Abantu **bambi.**

II. Classe. Sing. Ihashe **limbi.**
Plur. Amahashe **wambi.**

III. Classe. Sing. Inkosi **yimbi.**
Plur. Izinkosi **zimbi** oder Inkosi **zimbi.**

IV. Classe. Sing. Isicaka **simbi.**
Plur. Izicaka **zimbi.**

V. Classe. Sing. Ucango **lumbi.**
Plur. Incango **zimbi.**

VI. Classe. Sing. Umteto **wumbi.**
Plur. Imiteto **yimbi.**

VII. Classe. Sing. Ubulungisa **bumbi.**

VIII. Classe. Plur. Ukutya **kumbi.**

„Tile“ drückt aus: „Ein gewisser ungenannter Mensch oder Sache“, und gehört zur dritten Adjectiv Classe.

I. Classe. Sing. Umntu **otile**, ein gewisser Mensch.
Plur. Abantu **abatile.**

II. Classe. Sing. Ihashe **elitile.**
Plur. Amahashe **atile.**

III. Classe. Sing. Into **etile.**
Plur. Izinto **ezitile.**

IV. Classe. Sing. Isicaka **esitile.**
Plur. Izicaka **ezitile.**

V. Classe. Sing. Usizi **olutile.**
Plur. Intsizi **ezitile.**

V. Classe. Sing. Umnyaka **o**tile.
Plur. Iminyaka **e**tile.
VII. Classe. Sing. Ubusuku **obu**tile.
VIII. Classe. Sing. Ukutya **oku**tile.

„Onke“ drückt aus: „Jeder, alles, ganz“, und nimmt nur den Wohllaut nach den verschiedenen Substantiv Classen als Præfix an.

Erste Person Plur. Sonke, wir alle.
Zweite Person Plur. **N**onke, ihr alle.

I. Classe. Sing. Umntu wonke, der ganze Mensch.
Plur. Abantu **b**onke, alle Menschen, oder jeder [Mensch.
II. Classe. Sing. Ilizwi **l**onke.
Plur. Amazwi **o**nke.
III. Classe. Sing. Into **y**onke.
Plur. Izinto **z**onke.
IV. Classe. Sing. Isono **s**onke.
Plur. Izono **z**onke.
V. Classe. Sing. Udonga **lw**onke.
Plur. Indonga **z**onke.
VI. Classe. Sing. Umhlaba **wo**nke.
Plur. Imihlaba **y**onke.
VII. Classe. Sing. Ububele **b**onke.
VIII. Classe. Sing. Ukutya **kw**onke.

„Ngaka, ngakana, ngakanana“ drückt aus: „So groß, so viel“, und gehört zu der dritten Adjectiv Classe.

1. Umntu **o**ngaka. 2. Ilizwi **eli**ngaka. 3. Into **e**ngaka, 4. Isonka **esi**ngaka. 5. Usizi **olu**ngaka. 6. Umhlaba **o**ngaka. 7. Ubudenge **obu**ngaka. 8. Ukwoyika **oku**ngaka.

„Ngako“ drückt aus: „So wie das, so groß als das“, und gehört uch zur dritten Adjectiv Classe.

„Nje“ drückt aus: „So viel“, und gehört zur ersten Adjectiv Classe. Es wird nur bei der Beantwortung einer Frage gebraucht; z. B. wenn die Frage ist: „Wie viele Pferde wurden gestohlen?“ so hebt der Antwortende die Anzahl Finger zum Zeichen der Anzahl in die Höhe und sagt: „**Ebe**manje amahashe, es waren so viele Pferde.“
Abantu **aba**nje, Izinto **ezi**nje, Imiteto **emi**nje & c.

Diminutiv bei Adjectiven.

Wie bereits bei den Substantiven gezeigt ist, so wird auch bei den Adjectiven das Diminutiv durch ana und azana vielfach angewendet. Azana bezieht sich auf ein Femininum.

Kulu, kulw**ana**. Mhlope, mhlotsh**ana**.
Bomvu, bomv**ana**, bomv**azana**. Das letztere bezieht sich auf ein Femininum, z. B. Imazi ebomv**azana**, eine kleine rothe Kuh. Ihashe **elimhlotshazana**, eine kleine weiße Stute.

Vergleichungsformen.

Das Adjectiv erleidet keine Aenderung, wenn der Comparativ oder Superlativ gebildet werden soll.

Ihashe likulu **kulo** itole, das Pferd ist größer als das Kalb. Die wörtliche Uebersetzung ist: das Pferd ist groß (im Vergleich) zum Kalb.

Lento inkulu **kuzo** zonke. Diese Sache ist die größte von allen. Die wörtliche Uebersetzung ist: diese Sache ist groß (im Vergleich) zu allen.

Wie schon bei den Substantiven gezeigt ist, findet durch ra eine Verkleinerung oder Verminderung der Eigenschaft bei einigen Adjectiven statt.

Inkomo emnyama, ein schwarzes Rind. Inkomo emnyama**ra**, ein schwärzliches Rind.

Iqiya ebomvu, ein rothes Tuch, Iqiya ebomvu**ra**, ein röthliches Tuch.

Zahlwörter.

Die Zahlwörter in der Kaffer-Sprache sind zum Theil Substantiven, zum Theil Adjectiven.

Adjectiva.	Substantiva.
nye, eins.	isinye, die Eins.
bini, zwei.	isibini, die Zwei.
tatu, drei.	isitatu, die Drei.
ne, vier	isine, die Vier.
hlanu, fünf.	isihlanu, die Fünf.
tandatu, sechs.	isitandatu, die Sechs.
xenxe, sieben.	isixenxe, die Sieben.
mboxo, acht.	isimboxo, isibozo, isipohlongo, die Acht.
	itoba, isitoba, umcakatiso, die Neun.
	ishumi, isishumi, ilinci, die Zehn.
	ikulu, die Hundert.
	iwaka, die Tausend.

Oft werden die Zehner, Hunderte und Tausende in verdoppelter Form gebraucht, z. B.: Amashumishumi, Amakulukulu, Amawakawaka, Zehner auf Zehner, Hunderte auf Hunderte, Tausende auf Tausende.

Die Adjectiven nehmen ihre Præfixe nach den Classen an, zu welchen sie gehören.

„Nye, tatu, ne, hlanu und tandatu" gehören zur ersten Classe. Aber „nye" wird gewöhnlich ohne das Pronomen relativ gebraucht und nimmt nur den Wohllaut der Substantiv Classe an, z. B.

I.	Substantiv	Classe.	Umntu **u**mnye.
II.	„	„	Ihashe **li**nye.
III.	„	„	Inkomo **i**nye.
IV.	„	„	Isicaka **si**nye.
V.	„	„	Ufefe **lu**nye.
VI.	„	„	Umteto **u**mnye.
VII.	„	„	Ubusuku **bu**nye.
VIII.	„	„	Ukutya **ku**nye.

„Bini" gehört zur zweiten Adjectiv Classe.

„Xenxe und mboxo" gehören zur dritten Adjectiv Classe.

Die Substantiven gehören zu den Classen, auf welche ihre Præfixe hindeuten, und werden wie alle übrigen Substantiven behandelt.

In der Genitiv- oder Possesiven Form werden sie gebraucht, um die Ordinalia auszudrücken, z. B.

Umteto wesibini, das zweite Gebot, oder das Gebot der Zwei.
Iculo lesihlanu, das fünfte Lied, oder das Lied der Fünf.
Indhlu yeshumi, das zehnte Haus, oder das Haus der Zehn.
Innewadi yesixenxe, das siebente Buch, oder das Buch der Sieben.
Umhla wesine, der vierte Tag, oder der Tag der Vier.

Da es in der Kaffer-Sprache keine Zahlwörter für 11, 12, 13 u. s. w. giebt, so ist der Gebrauch zu sagen: „Zehn, welche ist mit eins, mit zwei" u. s. w. Bei Zwanzig sagt man: „Zwei Zehnen, dreizig, drei Zehnen" u. s. w. Bei ein und zwanzig u. s. w. sagt man: „Zwei Zehnen, welche sind mit eins, zwei u. s. w. Auf dieselbe Weise auch mit den Hunderten und Tausenden. Die folgenden Beispiele werden die Art zu zählen hinlänglich zeigen.

Ihashe linye,	Ein Pferd.
Abantu abane,	Vier Menschen.
Izonka ezisixenxe,	Sieben Brote.
Abaposile abalishumi elinamnye,	Die eilf Apostel.
Iminyaka elishumi elinamitatu,	Dreizehn Jahre.
Inkomo ezimashumi mabini,	Zwanzig Stück Vieh.
Izitya ezingamashumi mane,	Vierzig Körbe.
Amahashe amashumi mahlanu analinye,	Einundfünfzig Pferde.
Namashumi asixenxe abantwana,	Und 70 Kinder.
Amankazana angamashumi amboxo anesitandatu.	86 Frauen.
Amadoda alikulu,	100 Männer.
Abafazi abalikulu elineshumi,	110 Frauen.
Intsapo ezimakulu amatatu, anamashumi mahlanu anantlanu,	355 Kinder.
Inkabi ezingamawaka mane,	5000 Ochsen.
Inkomo ezingamawaka asibozo, anamakulu axenxe, anamashumi mabini anane,	8724 Stück Vieh.
Amatandatu amakulu amawaka amadoda,	600,000 Männer.
Ishumi lamawaka,	10,000.
Ikulu lamawaka,	100,000.
Iwaka lamawaka,	Eine Million.
Iculo leshumi elinesinye,	Das eilfte Lied.
Incwadi yeshumi elinesixenxe,	Das siebzehnte Buch.
Isiqendu samashumi mane anesitoba,	Das 49ste Stück.
Isahluko samawaka mahlanu, anamakulu asibozo.	Der 5,800ste Theil.

„Ilinci, zehn" wird nur gebraucht mit den Hunderten und Tausenden.

Ikulu elinelinci,	Einhundert und zehn.
Ikulu elinamanci matatu,	130.
Amawaka alikulu linamanci mane anamawaka mane,	wörtl. Tausende, welche sind 100 u. 40 u. 4000 oder 144,000.

Sehr gebräuchlich ist auch folgende Form, bei der „o" hineingebracht wird beim Præfix, vielleicht von „onke" alle.

Erste Person Plur. Tina sobabini, sobatatu, sobane, sobahlanu & c.	Wir alle beide, alle drei, alle vier, alle fünf u. s. w.
Zweite Person Plur. Nina nobabini, nobatatu nobane, nobahlanu,	Ihr alle beide, alle drei, alle vier, alle fünf u. s. w.
I. Subst. Classe, Plur. Abantu bobabini, bobatatu, bobane & c.	Alle zwei, alle drei, alle vier Personen.
II. Subst. Classe, Plur, Amahashe omabini, omatatu, omane & c.	Alle zwei, alle drei, alle vier Pferde.
III. Subst. Classe, Plur. Izindhlu zombini, zontatu, zone & c.	Alle zwei, alle drei, alle vier Häuser.
IV. Subst. Classe, Plur, Izitya zezibini zezitatu, zezine & c.	Alle zwei, alle drei, alle vier Körbe.
V. Subst. Classe, Plur. Izinti zombini, zontatu, zone & c.	Alle zwei, alle drei, alle vier Sparren.
VI. Subst. Classe, Plur. Imiti yomibini, yomitatu, yomine & c.	Alle zwei, alle drei, alle vier Sparren.

Die folgenden Beispiele werden noch besser die obengenannte Form erläutern.

Silapanje sobatatu,	Wir alle drei sind hier.
Ndiyaniyala nobabini,	Ich ermahne euch alle beide.
Ayete amehlo abo bobabini avulwa	Und die Augen von allen beiden wurden geöffnet.
Zowa zombini emnxunyeni,	Sie werden alle beide in die Grube fallen.
Etabata izonka zezixenxe,	Er nahm alle sieben Brote.

Intshuntshe ebukali isika ngamacala emabini.	Ein scharfes Schwert schneidet an allen beiden Seiten.
Izilo zone zibe zinamapiko matandatu,	Alle 4 Thiere hatten 6 Flügel.

In vielen Fällen werden die Præfixe der Zahlwörter und anderer Adjectiven nach dem Substantiv weggelassen.

Umntu 'mnye,	Eine Person.
Izwi 'nye,	Ein Wort.
Into 'nnye,	Ein Ding.
Intliziyo 'mbini,	Zwei Herzen.
Intsuku 'ntatu,	Drei Tage.
Amashumi 'mabin,	Zwanzig.
Abantu 'bane,	Vier Personen.
Izandhla 'zihlanu,	Fünf Hände.
Imihlali 'mibi,	Uebele Vergnügungen.
Iminyaka 'mininzi,	Viele Jahre.

Zum Schluß dieses Abschnittes mag hier noch eine Zusammenstellung einiger Adjectiven mit Substantiven durch das Substantiv Verb verbunden, folgen.

I. Subst. Classe, Sing. Umfazi **umde**,	Die Frau ist groß.
Plur. Abantu **balula**,	Die Leute sind wenig (leicht).
II. Subst. Classe, Sing. Ilitye **linzima**,	Der Stein ist schwer.
Plur. Amanzi **abomvu**,	Das Wasser ist roth.
Andere Adject. Classe, Plur. Amazwi **mabi**,	Die Worte sind schlecht.
III. Subst. Classe, Sing. Indhlu **intle**,	Das Haus ist schön.
Plur. Innxowa **zindala**,	Die Säcke sind alt.
IV. Subst. Classe, Sing. Isonka **simnandi**,	Das Brot ist süß.
Plur. Izitya **zincinane**,	Die Körbe sind klein.
V. Subst. Classe, Sing. Usizi **lukulu**,	Der Schmerz ist groß.
Plur. Incango **zininzi**,	Die Thüren sind viele.
VI. Subst. Classe, Sing. Umlambo **ubanzi**.	Der Fluß ist breit.
Plur. Imiteto **ingcwele**,	Die Gebote sind heilig.
Andere Adject. Classe, Plur. Imitombo **mikulu**,	Die Quellen sind groß.

VII. Subst. Classe, Sing. Ububi bunzima,	Das Böse ist schwer.
VIII. Subst. Classe, Sing. Ukutya kuncinane.	Die Kost ist wenig.

IV. Abschnitt.

Pronomina.

Die Pronomina demonstrativa „Dieser und Jener" verändern sich nach den Substantiv Classen, auf welche sie sich beziehen. Diejenigen, welche in ihrer Endung „ya" haben, beziehen sich auf Personen oder Gegenstände in größerer Entfernung.

I. Subst. Cl. auf Umntu bezogen: lo, lowo, la, dieser;
la, lowaya, jener dort.

„ „ „ auf den Plur. Abantu bezogen: aba, abo, diese;
abaya, jene dort.

II. Subst. Cl. auf Ihashe bezogen: eli, elo, ela, dieses;
ela, eliya, jenes dort.

„ „ „ auf den Plur. Amahashe bezogen: la, lawo, lo, lawa, diese;
la, lawaya, jene dort.

III. Subst. Cl. auf Into bezogen: le, leyo, lo, dieses;
la, leya, leyaya, jenes dort.

„ „ „ auf den Plur. Izinto bezogen: ezi, ezo, diese;
eza, eziya, jene dort.

IV. Subst. Cl. auf Isicaka bezogen: esi, eso, dieser;
esa, esiya, jener dort.

„ „ „ auf den Plur. Izicaka bezogen: ezi, ezo, diese;
eza eziya, jene dort.

V. Subst. Cl. auf Usana bezogen: olu, olo, dieser;
ola, oluya, jener dort.

" " " auf den Plur. Intsana bezogen: ezi, ezo, diese;
eza, eziya, jene dort.

VI. Subst. Cl. auf Umti bezogen: lo, lowo, dieser;
la, lowaya, jener dort.

" " " auf den Plur. Imiti bezogen: le, leyo, lo, diese;
la, leya, leyaya, jene dort.

VII. Subst. Cl. auf Ubumnyama bezogen: obu, obo, diese;
oba, obuya, jene dort.

VIII. Subst. Cl. auf Ukutya bezogen: oku, oko, diese;
okwa, okuya, jene dort.

Wenn das Pronomen vor dem Substantiv steht, wird es mit demselben verbunden, z. B.

I. Subst. Cl. **Lomntu**, dieser Mensch, **lamntu**, jener Mensch.
Plur. **Abobantu**, diese Menschen, **ababantu**, jene Menschen.

II. Subst. Cl. **Elihashe**, dieses Pferd, **elo-** und **elahashe**, jenes Pferd.
Plur. **Lamahashe** und **lomahàshe**, diese u. jene Pferde.

III. Subst. Cl. **Lento**, diese Sache, **lonto**, **leyonto**, **lanto**, **leyanto**, jene Sache.
Plur. **Ezizinto**, diese Sachen, **ezozinto**, **ezanto**, **ezanto**, jene Sachen.

IV. Subst. Cl. **Esisicaka**, dieser Knecht, **esosicaka**, jener Knecht.
Plur. **Ezizicaka**, diese Knechte, **ezozicaka**, jene Knechte.

V. Subst. Cl. **Olusana**, dieser Säugling, **olosana**, jener Säugling.
Plur. **Eziintsana**, diese Säuglinge, **ezontsana**, **ezantsana**, jene Säuglinge.

VI. Subst. Cl. **Lomti**, dieser Baum, **lamti**, jener Baum.
Plur. **Lemiti**, diese Bäume, **leyomiti**, **leyamiti**, jene Bäume.

VII. Subst. Cl. **Obubusuku**, diese Nacht, **obobusuku**, jene Nacht.

VIII. Subst. Cl. **Okukutya**, diese Speise, **okokutya**, jene Speise.

In den oben gegebenen Beispielen ist der Nominativ bereits gezeigt. Der Genitiv oder possesive Form wird gebildet, indem der Wohllaut des regierenden Substantivs vor das Pronomen gesetzt wird, z. B.

I. Subst. Cl. Sing. Umntu **walowo** umlungu oder **walomlungu.**
Plur. Abantu **balowo** umlungu oder **balomlungu.**

II. Subst. Cl. Sing. Ihashe **lalowo** umntu oder **lalomntu.**
Plur. Amahashe **alowo** umntu oder **alomntu.**

III. Subst. Cl. Sing. Into **yalowo** umntu oder **yalomntu.**
Plur. Izinto **zalowo** umntu oder **zalomntu.**

IV Subst. Cl. Sing. Isicaka **salowo** umntu oder **salomntu.**
Plur. Izicaka **alowo** umntu oder **zalomntu.**

V. Subst. Cl. Sing. Usana **lwalowo** umntu oder **lwalomntu.**
Plur. Intsana **zalowo** umntu oder **zalomntu.**

VI. Subst. Cl. Sing. Umti **walowo** umntu oder **walomntu.**
Plur. Imiti **yalowo** umntu oder **yalomntu.**

VII. Subst. Cl. Sing. Ubukulu **balowo** umntu oder **balomntu.**

VIII. Subst. Cl. Sing. Ukutya **kwalowo** umntu oder **kwalomntu.**

Beispiele, bei denen das Pronomen im Pluralis steht.

I. Subst. Cl. Sing. Umntu **wabo** abantu oder **wababantu.**
Plur. Abantu **babo** abe-Lungu oder **baba** be-Lungu.

II. Subst. Cl. Sing. Ihashe **labo** abantu oder **lababantu.**
Plur. Amahashe **abo** abantu oder **ababantu.**

III. Subst. Cl. Sing. Into **yabo** abantu oder **yababantu.**
Plur. Izinto **zabo** abantu oder **zababantu.**

IV. Subst. Cl. Sing. Isicaka **sabo** abantu oder **sababantu.**
Plur. Izicaka **zabo** abantu oder **zababantu.**

V. Subst. Cl. Sing. Usana **lwabo** abantu oder **lwababantu.**
Plur. Intsana **zabo** abantu oder **zababantu.**

VI. Subst. Cl. Sing. Umti **wabo** abantu oder **wababantu.**
Plur. Imiti **yabo** abantu oder **yababantu.**

VII. Subst. Cl. Sing. Ubukulu **babo** abantu oder **bababantu.**

VIII. Subst. Cl. Sing .Ukutya **kwabo** abantu oder **kwababantu.**

Noch einige vermischte Beispiele:

Umntu **welusana**, indoda **yelihashe**, abantu **balentsimi**, inkosi **yalendhlu**, itole **lalenkomo**, umfazi **walendoda**, uyise **walomntu**, ubumnyama **webubusuku**, ucango **lwalendhlu**, usana **lwalomfazi**, unina **wezintsana**, ubukulu **balemiti**, amaxesha **aleminyaka**, izikali **zalendoda**, indhlu **yalomadoda**.

Der Dativ wird durch ku und kw gebildet.

I. Cl. **Kulowo** umntu oder **Kulomntu**, bei diesem Menschen.

Kubobantu oder **kwabobantu**, bei diesen Menschen.

II. Cl. **Kwelohashe**, Plur. **kulomahashe**, bei diesen Pferden.

III. Cl **Kulendhlu**, Plur. **kwezizindhlu**, bei diesen Häusern.

IV. Cl. **Kwesisicaka**, Plur. **kwezizicaka**, bei diesen Knechten.

V. Cl. **Kwolusana**, Plur. **kwezintsana**, bei diesen Säuglingen.

VI. Cl. **Kulomti**, Plur. **kulemiti**, an diesen Bäumen.

VII. Cl. **Kwobubusuku**, in dieser Nacht.

VIII. Cl. **Kwokukutya**, in dieser Speise.

Der Löcativ, oder die Form, die schon bei den Substantiven erwähnt ist, und die den Begriff von einem Wohnort eines Menschen in sich schließt, kommt auch bei den Fürwörtern vor, doch gewöhnlich in Verbindung der Person, oder doch sich darauf beziehend, und wird mit „kwa" gebildet.

Kwalowo u-Mapasa, bei diesem Mapasa (bei seinem Wohnort).

Der Ablativ (Causale Form) wird durch den Wohllaut, der sich auf die verschiedenen Substantiv Classen bezieht, gebildet.

I. Cl. **Ngulomntu**, Plur. **ngababantu**, durch diese Menschen.

II. Cl. **Lelihashe**, Plur. **ngalamahashe**, durch diese Pferde.

III. Cl. **Yllento**, Plur. **zezizinto**, durch diese Sachen.

IV. Cl. **Sesisicaka**, Plur. **zezizicaka**, durch diese Knechte.

V. Cl. **Lolusana**, Plur. **zezintsana**, durch diese Säuglinge.

VI. Cl. **Ngulomteto**, Plur. **yilemiteto**, durch diese Gebote.

VII. Cl. **Bobubungcwele**, durch diese Heiligkeit.

VIII. Cl. **Kokukuhamba**, durch dieses Laufen.

Der Ablativ (Instrumentale Form) wird durch Vorsetzung von „nga" gebildet.

Ndiyeva into embi **ngalowo** umntu, ich höre eine schlechte Sache durch diesen Menschen, oder von diesem Menschen, über diesen Menschen.
Ndiyakwela ngelihashe, ich reite mit diesem Pferd.
Ndinosizi **nga**babantu, ich habe Schmerz über diese Menschen.
Ngelohashe, **nga**lenkosi, **nga**lento, **nge**zizinto & c.

Die Verbindungsform wird durch Vorsetzung von „na" gebildet.

I. **Na**lowo, und, auch dieser, mit diesem. Plur. **na**ba, mit diesen.
II. **Ne**lohashe, Plur. **na**lamahashe, mit diesen Pferden.
III. **Na**lenkosi, Plur. **ne**zinkosi, mit diesen Herren.
IV. **Ne**sisicaka, Plur. **ne**zizicaka, mit diesen Knechten.
V. **No**lusana, Plur. **ne**zintsana, mit diesen Säuglingen.
VI. **Na**lomteto, Plur. **na**lemiteto, mit diesen Geboten.
VII. **No**bubumnyama, auch diese Finsterniß.
VIII. **No**kukuhamba, auch dieses Gehen.

Die Vergleichungsformen, die schon bei den Substantiven erwähnt sind, werden auch vor den Fürwörtern angewendet, nämlich durch Vorsetzung von „nganga und njenga".

I. U**ngang**alowo, er ist gleich wie dieser. Plur, **bangang**abo, sie sind gleich diesen (Leuten).
II. Li**ngange**lohashe, es ist gleich jenem Pferd, **angang**alomahashe, sie sind gleich jenen Pferden.
& c.

I. Un**jenga**lowo, er ist diesem ähnlich, Plur. **banjenga**bo, sie sind diesen ähnlich.
II. Li**njenge**lo, es ist diesem ähnlich, Plur. **anjenga**lomahashe, sie sind diesen Pferden ähnlich.
& c.

Außer diesen giebt es noch mehrere zusammengesetzte Dativ und Locativ Formen, die wegen zu großer Häufung der Formen hier nicht angeführt werden. Wenn man die angeführten inne hat, so lernt man leicht durch den Gebrauch der Sprache die andern Zusammensetzungen. Es ist hinreichend, durch die folgenden Beispiele sie anzudeuten.

Emnye **wakwa**babancinane, einer von diesen Kleinen.
Ndisolulela **ngakwe**zonto, ich strecke mich aus nach denjenigen Dingen.
Indawo **yangaku**lamntu, der Ort um jenen Mensch herum.
Kwa**njengaku**lowo, eben so als bei jenem Menschen.
Abantu **bakwa**lowo, die Leute vom Wohnort jenes Menschen.

Siyahlala **ngakwalowo**, wir wohnen nahe beim Wohnort jenes Menschen.
Kunjengakwalowo, es ist so weit als zum Wohnort jenes Menschen.

Pronomina personalia.

Diese haben drei Personen; die dritte Person ändert sich in ihrer Form nach der Substantiv Classe, auf welche sie sich bezieht.

	Sing.	Plur.
Erste Person.	mina, ich.	tina, wir.
Zweite Person.	wena, du.	nina, ihr.
Dritte Person. I. Subst. Cl.	yena, er, sie.	bona, sie.
II. „ „	lona, „ „ es.	wona, „
III. „ „	yona, „ „ „	zona, „
IV. „ „	sona, „ „ „	zona, „
V. „ „	lona, „ „ „	zona, „
VI. „ „	wona, „ „ „	yona, „
VII. „ „	bona, „ „ „	
VIII. „ „	kona, „ „ „	

Die Erklärung hiezu ist einfach:

I. Yena bezieht sich auf die erste Subst. Cl. z. B. Sing. Umntu; Plur. bona auf Abantu.

II. Lona „ „ „ „ zweite Subst. Cl. z. B. Sing. Ihashe; Plur. wona auf Amahashe.

III. Yona „ „ „ „ dritte Subst. Cl. z. B. Sing. Into; Plur. zona auf Izinto.

IV. Sona „ „ „ „ vierte Subst. Cl. z. B. Sing. Isilo; Plur. zona auf Izilo.

V. Lona „ „ „ „ fünfte Subst. Cl. z. B. Sing. Usana; Plur. zona auf Intsana.

VI. Wona „ „ „ „ sechste Subst. Cl. z. B. Sing. Umti; Plur. yona auf Imiti.

VII. Bona „ „ „ „ siebente Subst. Cl. z. B. Sing. Ubusuku,

VIII. Kona „ „ „ „ achte Subst. Cl. z. B. Sing. Ukutya.

Ueber die verschiedenen Formen.

Den Nominativ erkennt man immer an der Endsylbe „na“.
Der Genitiv wird gebildet, indem „na“ weggelassen und der dem Genitiv eigenthümliche Wohllaut als Præfix vorgesetzt wird. Der Locativ nimmt „kwa“ als Præfix an.

Der Ablativ (Causale Form) nimmt auch den ihm gehörenden Wohllaut an, wie die folgenden Beispiele zeigen.

	I. Person. Sing.	I. Person. Plur.	II. Person. Sing.	II. Person. Plur.
Nom.	mina.	tina.	wena.	nina.
Abl.	ndimi.	siti.	nguwe.	nini.

III. Person.

	I. Cl. Sing.	I. Cl. Plur.	II Cl. Sing.	II. Cl. Plur.
Nom.	yena.	bona.	lona.	wona.
Abl.	nguye.	ngabo.	lilo.	ngawo.

	III. Cl. Sing.	III. Cl. Plur.	IV. Cl. Sing.	IV. Cl. Plur.
Nom.	yona.	zona.	sona.	zona.
Abl.	yiyo.	zizo.	siso.	zizo.

	V. Cl. Sing.	V. Cl. Plur.	VI. Cl. Sing	VI. Cl. Plur.
Nom.	lona.	zona.	wona.	yona.
Abl.	lulo.	zizo.	nguwo.	yiyo.

	VII. Cl. Sing.	VII. Cl. Plur.	VIII. Sing.	VIII. Cl. Plur.
Nom.	bona.	„	kona.	„
Abl.	bubo.	„	kuko.	„

Pronomina possessiva.

	Sing.	Plur.
Erste Person.	ami, mein.	etu, unser.
Zweite Person.	ako, dein.	enu, euer.

Dritte Person.

	Sing.	Plur.
I. Subst. Classe.	ake, sein ihr.	abo, ihr.
II. " "	alo, " "	awo, "
III. " "	ayo, " "	azo, "
IV. " "	aso, " "	azo, "
V. " "	alo, " "	azo, "
VI. " "	awo, " "	ayo, "
VII. " "	abo, " "	
VIII. " "	ako, " "	

Die Erklärung, wie die erste und zweite Person mit dem Substantiv verbunden wird, ist einfach und schon bei den Substantiven gezeigt. Sie nehmen nur den Wohllaut der Classe an, zu der das Substantiv gehört, und bilden eine Art Genitiv oder possessive Form, z. B.

	Sing.	Plur.
I.	Umntu wami, wako, wetu, wenu.	bami, bako, betu, benu.
II.	Ihashe lami, lako, letu, lenu.	ami, ako, etu, enu.
III.	Into yami, yako, yetu, yenu.	zami, zako, zetu, zenu.
IV.	Isono sami, sako, setu, senu.	zami, zako, zetu, zenu,
V.	Usana lwami, lwako, lwetu, lwenu.	zami, zako, zetu, zenu.
VI.	Umti wami, wako, wetu, wenu.	yami, yako, yetu, yenu.
VII.	Ubuso bami, bako, betu, benu.	
VIII.	Ukutya kwami, kwako, kwetu, kwenu.	

Bei der dritten Person muß man wohl auf die Classe merken, zu welcher das Substantiv gehört, das das Pronomen regiert. Bei der ersten Classe ist es einfach, wie die Beispiele zeigen werden, z. B.

Umntu wake, sein Mensch. Abantu bake, seine Leute.
Umntu wabo, ihr Mensch. Abantu babo, ihre Menschen.
Umntu uyafuna ihashe lake. Abantu bayafuna amahashe abo.
Umntu uyatanda into yake. Abantu bayafuna izinto zabo.
Umntu uyafuna isonka sake. Abantu bayatanda izono zabo.
Umntu uyatanda usana lwake. Abantu bayatanda intsana zabo.

Es ist aus den angeführten Beispielen deutlich zu sehen, daß wenn das Subject zur I. Classe gehört, bleibt „ake und abo“ und nimmt nur vom Object den Wohllaut an, um die possessive Form zu bilden. — Schwieriger ist es bei den anderen Classen, um das Pronomen recht zu bilden. — Die Regel ist diese: Die erste Sylbe des Pronomen ist der Genitiv oder possessive Form, die den Wohl-

laut des regierenden Objects annimmt, und die letzte Sylbe bezieht sich auf's Subject, und verändert sich immer nach der Classe, zu der das Subject gehört, z. B.

II. Subst. Cl. Ihashe liyatanda inkosi yalo, das Pferd liebt seinen Herrn; „ya“ wird regiert von inkosi, „lo“ bezieht sich auf's Subject Ihashe.

Amahashe ayafuna indhlu yawo, die Pferde suchen ihren Stall;
„ya“ wird regiert von indhlu, „wo“ bezieht sich auf amahashe.

III. Subst. Cl. Indhlu inenkosi yayo, das Haus hat seinen Herrn;
„ya“ wird regiert von inkosi, „yo“ bezieht sich auf indhlu.
Izindhlu zinabantu bazo, die Häuser haben ihre Leute;
„ba“ wird regiert von abantu, „zo“ bezieht sich auf izindhlu.

IV. Subst. Cl. Isicaka siyafuna izembe laso, der Knecht sucht seine Axt.
Izicaka ziyatanda ukutya kwazo, die Knechte lieben ihre Speise.

V. Subst. Cl. Usana luyatanda unina walo, der Säugling liebt seine Mutter.
Intsana ziyatanda ukutya kwazo, die Säuglinge lieben ihre Speise.

VI. Subst. Cl. Umti uneziqamo zawo, der Baum hat seine Früchte.
Imiti ineziqamo zayo, die Bäume haben ihre Früchte.

VII. Subst. Cl. Ubusuku bunokupela kwabo, die Nacht hat ihr Ende.

VIII. Subst. Cl. Ukutya kunobumnandi bako, die Speise hat ihre Süßigkeit;
„ba“ wird regiert von ubumnandi, „ko“ bezieht sich auf ukutya.

Dativ.

Die gewöhnliche Dativ Form wird gebildet, indem man „ku" vorsetzt und die letzte Sylbe „na" wegläßt; z. B.

		Sing.		Sing.		Plur.		Plur.
	Nom.	mina,	Dat.	kumi,	Nom.	tina,	Dat.	**kuti.**
	„	wena,	„	**kuwe,**	„	nina,	„	**kuni.**
I. Cl.	„	yena,	„	**kuye,**	„	bona,	„	**kubo.**
II. Cl.	„	lona,	„	**kulo,**	„	wona,	„	**kuwo.**
III. Cl.	„	yona.	„	**kuyo,**	„	zona,	„	**kuzo.**
IV. Cl.	„	sona,	„	**kuso,**	„	zona,	„	**kuzo.**
V. Cl.	„	lona,	„	**kulo,**	„	zona,	„	**kuzo.**
VI. Cl.	„	wona,	„	**kuwo,**	„	yona,	„	**kuyo.**
VII. Cl.	„	bona,	„	**kubo,**	„	„	„	„
VIII. Cl.	„	kona,	„	**kuko,**	„	„	„	„

Zusammengesetzte Dativ Formen.

Die gebräuchlichsten von den zusammengesetzten Dativ Formen sind:

1., Die possessive Form wird vor den Dativ gesetzt, z. B.

	Sing.	Plur.
I. Cl.	Umntu **wakuti**, ein Mensch von uns.	Abantu **bakuti.**
II. Cl.	Ihashe **lakuti,**	Amahashe **akuti.**
III. Cl.	Inkomo **yakuti,**	Inkomo **z:kuti.**
IV. Cl.	Isicaka **sakuni**, ein Knecht von euch.	Izicaka **zakuni.**
V. Cl.	Usana **lwakubo**, ein Säugling von ihnen.	Intsana **zakubo.**
VI. Cl.	Umlambo **wakuti,**	Imilambo **yakuti.**
VII. Cl.	Ubungcwele **bakubo,**	
VIII. Cl.	Ukutanda **kwakubo,**	

2., Eine zweite Art zusammengesetzte Form ist folgende: Man setzt „nga" vor den Dativ und verfährt wie oben bei der einfachen Dativ Form gezeigt ist, z. B.

Ngakumi, neben mir, dicht bei mir, 'hin zu mir u. s. w.
Ngakuwe, ngakuye, ngakuti, ngakuni, ngakubo.

	Sing.	Plur.
I. Cl.	**Ngakuye**, neben ihm, ihr.	**ngakubo**, neben ihnen.
II. Cl.	**Ngakulo**, „ „ „	**ngakuwo**, „ „
III. Cl.	**Ngakuyo**, „ „ „	**ngakuzo**, „ „
IV. Cl.	**Ngakuso**, „ „ „	**ngakuzo**, „ „
V. Cl.	**Ngakulo**, „ „ „	**ngakuzo**, „ „
VI. Cl.	**Ngakuwo**, „ „ „	**ngakuyo**, „ „
VII. Cl.	**Ngakubo**, „ „ „	
VIII. Cl.	**Ngakuko**, „ „ „	

3., Eine dritte Art zusammengesetzte Dativ Form ist folgende: Man setzt die erste und zweite Art zusammen vor den Dativ, z. B.

I. Cl. Umntu **wangakuti.**	Abantu **bangakuti.**
II. Cl. Ihashe **langakuti.**	Amahashe **angakuti.**
III. Cl. Inkomo **yangakuti.**	Inkomo **zangakuti.**

& c.

4., Eine vierte Art zusammengesetzte Dativ Form ist folgende: Man setzt „njenga" vor den Dativ, z. B.

Njengakumi, njengakuwe, njengakuye, wie bei mir u. s. w.
Njengakuti, njengakuni, njengakubo, wie bei uns u. s. w.

	Sing.	Plur.
I. Cl.	**Njengakuye**, wie bei ihm, ihr.	**njengakubo**, wie bei ihnen.
II. Cl.	**Njengakulo**, „ „ „ „	**njengakuwo**, „ „ „
III. Cl.	**Njengakuyo**, „ „ „ „	**njengakuzo**, „ „ „

& c.

Locativ.

Die Locativ Form wird mit „kwa" gebildet. Z. B. **Kwami**, kwako, kwake, kwetu, kwenu, kwabo.

Zusammengesetzte Locativ Formen.

Diese werden gerade so wie die zusammengesetzten Dativ Formen gebildet.

I. Wakwami, wakwako, wakwake u. s. w.
II. Ngakwami, ngakwako, ngakwake u. s. w.

III. Wangakwami, wangakwako, wangakwake u. s. w.
IV. Njengakwami, njengakwako, njengakwake u. s. w.

Es ist nothwendig darauf zu achten, daß „wa und wanga", als ein possessives Præfix, sich immer nach der Substantiv Classe richtet, wie bei der zusammengesetzten Dativ Form gezeigt ist.

Ablativ.

Die Causale Form des Ablativ ist schon weiter oben tabellarisch gezeigt. Sie wird durch den Wohllaut gebildet, und die Endsylbe „na" weggelassen. Zur deutlichern Uebersicht mag sie hier noch einmal folgen mit der Instrumentalen Form:

Nom. Sing.	Caus. Sing.	Nom. Plur.	Caus. Plur.
I. Person mina, ich.	ndimi, durch mich.	tina, wir.	siti, durch uns.
II. „ wena, du.	nguwe, durch dich.	nina, ihr.	nini, durch euch.

III. Personen:

I. Cl. yena, er, sie.	nguye, durch ihn, sie.	bona, sie.	ngabo, durch sie.
II. Cl. lona, er, sie, es.	lilo, durch ihn, sie, es.	wona, „	ngawo, „
III. Cl. yona, „	yiyo, „	zona, „	sizo, „
IV. Cl. sona, „	siso, „	zona, „	sizo, „
V. Cl. lona, „	lulo, „	zona, „	sizo, „
VI. Cl. wona, „	nguwo, „	yona, „	yiyo, „
VII. Cl. bona, „	bubo, „		
VIII. Cl. kona, „	kuko, „		

Die Instrumentale Form des Ablativ wird durch Vorsetzung von „nga" gebildet, und die Endsylbe wird weggelassen.

Nom. Sing.	Inst. Sing.	Nom. Plur.	Instr. Plur.
I. Person mina.	ngami.	tina.	ngati.
II. „ wena,	ngawe.	nina.	ngani.

III. Personen:

I. Cl. yena.	ngaye.	bona.	ngabo.
II. Cl. lona.	ngalo.	wona.	ngawo.
III. Cl. yona.	ngayo.	zona.	ngazo.
IV. Cl. sona.	ngaso.	zona.	ngazo.
V. Cl. lona.	ngalo.	zona.	ngazo,
VI. Cl. wona.	ngawo.	yona.	ngayo,
VII. Cl. bona.	ngabo.		
VIII. Cl. kona.	ngako.		

Erläuternde Beispiele, um den Unterschied zwischen der Causalen und Instrumentalen Form zu zeigen:

I. Ndiyatemba **ngawe**, ich hoffe auf dich.
C. Wabetwa **ndimi**, du wurdest geschlagen, durch mich, von mir.
I. Wateta **ngami**, er sprach durch mich, über mich, wegen meiner, von mir u. s. w.
C. Ndatandwa **nguwe**, ich wurde durch dich oder von dir geliebt.
I. Sancokola **ngawe**, wir plauderten von dir.
C. Ndakatywa **lilo** ihashe, ich wurde geschlagen durch oder von dem Pferd.
I. Ndeva **ngalo** ihashe, ich hörte von, über, in Betreff des Pferdes.
I. Nateta **ngati**, ihr spracht durch uns, auch von, über uns.
C. Niyatandwa **siti**, ihr werdet von uns geliebt.
I. Ndaba nosizi **ngani**, ich war mit Schmerz durch euch oder euretwegen.
C. Ndenzwa usizi **nini**, ich wurde angethan Schmerz durch euch.
C. Ndiyatandwa **ylyo** inkosi, ich werde geliebt durch den Herrn.
I. Sateta **ngayo** inkosi, wir sprachen durch den Herrn, oder von dem Herrn.
I. Ndiyahamba **ngazo** innyawo zami, ich gehe mit meinen Füßen.

Die Verbindungsform wird mit „na" gebildet. **Nami** auch ich, mit mir, **nawe**, **naye**, **nati**, **nani**, **nabo**. Ebenso werden auch die andern Formen der acht Substantiv Classen durch Vorsetzung von „na" gebildet, z. B.

I. **Naye**, **nabo**. — II. **nalo**, **nawo**. — III. **nayo**, **nazo**. — IV. **naso**, **nazo**. — V. nalo, **nazo**. — VI. **nawo**, **nayo**. — VII. **nabo** — VIII. **nako**.

Vergleichungsform.

Die erste Vergleichungsform wird gebildet mit „nganga".

Ungaganmi, du bist gleich wie ich, oder ebenso wie ich.
Ungangawe, er ist gleich wie du.
Ungangaye, du bist gleich wie er.
Ungangati, **ungangani**, **ungangabo**. —

Die andern Formen nach den acht Substantiv Classen sind leicht zu bilden, daß keine weitere Erklärung nöthig ist.

Die zweite Vergleichungsform wird gebildet mit „njenga".

Unjengami, er ist mir ähnlich oder gleich.
Unjengawe, unjengaye, unjengati, unjengani, unjengabo.
& c.

Die Pronomina personalia der dritten Person werden oft in Pronomina demonstrativa verwandelt durch Versetzung von „a, e und o".

	Sing.	Plur.
I. Cl.	**O**yena umntu, jener Mensch.	abona abantu, jene Menschen
II. Cl.	**E**lona ihashe,	awona amahashe.
III. Cl.	**E**yona into,	ezona izinto.
IV. Cl.	**E**sona isicaka,	ezona izicaka.
V. Cl.	**O**lona usana,	ezona intsana.
VI. Cl.	**O**wona umteto,	eyona imiteto.
VII. Cl.	**O**bona ubuso,	
VIII. Cl.	**O**kona ukutya.	

Oft werden auch die Pronomina personalia durch Versetzung von „a, e, und o" in Substantiven verwandelt; und nehmen sie noch den Wohllaut vor sich, so bedeutet dies das voranstehende Substantiv Verb.

I. Cl. **O**wami, der Meinige, **o**wako, **o**wake, **o**wetu, **o**wenu, **o**wabo. & c.
Ngowami, er ist der Meinige & c. **Nga**bami, sie sind die Meinigen.
Abami, die Meinigen, **a**bako, **a**bake, **a**betu, **a**benu, **a**babo & c.
Ngabako, sie sind die Deinigen. **Nga**bake, es sind die Seinigen.
Ngabetu, es sind die Unsrigen. **Nga**benu, es sind die Eurigen.
Ngababo, es sind die Ihrigen. & c.

II. Cl. **E**lami (ihashe), **e**lako, **e**lake, **e**letu, **e**lenu, **e**labo, & c.
Lelami, es ist das Meinige (Pferd). & c.
Awami (amahashe) **a**wako, **a**wake, **a**wetu, **a**wenu **a**wabo. & c.
Ngawami, es sind die Meinigen. & c.

III. Cl. **E**yami (into) **e**yako, **e**yake, **e**yetu, **e**yenu, **e**yabo. & c.
Yeyami, es ist das Meinige.
Ezami (izinto) **e**zako, **e**zake, **e**zetu. & c.
Zezami, es sind die Meinigen. & c.

IV. Cl. Esami (isicaka) esako, esake. & c.
Sesami, er ist der Meinige. & c.
Ezami (izicaka) ezako, ezake. & c.
Zezami, es sind die Meinigen. & c.

V. Cl. Olwami (usana) olwako olwake. & c.
Lolwami. es ist das Meinige. & c.
Ezami (intsana) ezako, ezake. & c.
Zezami, es sind die Meinigen. & c.

VI. Cl Owami (umteto) owako, owake. & c.
Ngowami, es ist das Meinige. & c.
Eyami (imiteto) eyako, eyake. & c.
Yeyami, es sind die Meinigen. & c.

VII. Cl. Obami (ubuso) obako, obake. & c.
Bobami, es ist das Meinige. & c.

VIII. Cl. Okwami (ukutya) okwako, okwake. & c.
Kokwami, es ist die Meinige. & c.

Pronomina relativa.

Pronomina relativa werden durch einzelne Buchstaben „a, e und o" gebildet. Diese werden durch das Substantiv Verb oder Wohllaut mit dem Adjectiv, Pronomen personale und Substantiv verbunden, oder stehen mit ihrem Wohllaut verbunden vor den Verben, die die Endsylbe „yo" annehmen, wie schon früher gezeigt ist. Beispiele zur Erläuterung:

Pronomen relativ mit dem Adjectiv verbunden.

	Sing.	Plur.
I.	Cl. Umntu omkulu, d. Mensch, d. groß ist.	Abantu abakulu.
II.	Cl. Ihashe elikulu.	Amahashe amakulu.
III.	Cl. Into enkulu.	Izinto ezinkulu.
IV.	Cl. Isilo esikulu.	Izilo ezikulu.
V.	Cl. Usana olukulu.	Intsana ezinkulu.
VI.	Cl. Umteto omkulu.	Imiteto emikulu.
VII.	Cl. Ubusuku obukulu.	
VIII.	Cl. Ukutya okukulu.	

Pronomen relativ mit dem Pronomen personale verbunden.

Sing.	Plur.
I. Cl. Owami (umntu) der der Meinige ist.	Abami, die die Meinigen sind.
II. Cl. Elami (ihashe) das das Meinige ist.	Awami (amahasbe).
III. Cl. Eyami (into).	Ezamí (izinto).
IV. Cl. Esami (isihlobo).	Ezami (izihlobo).
V. Cl. Olwami (usana).	Ezami (intsana).
VI. Cl. Owami (umteto).	Eyami (imiteto).
VII. Cl. Obami (ubuso).	
VIII. Cl. Okwami (ukutya).	

Pronomen relativ mit dem Substantiv verbunden.

Sing.	Plur.
I. Cl. Ongumtu, der ein Mensch ist.	Abangabantu, die Menschen sind.
II. Cl. Elilihashe, das ein Pferd ist.	Angamahashe.
III. Cl. Eyinkosi.	Ezizinkosi.
& c.	& c.

Vermischte Beispiele.

Man merke wohl darauf, auf welche Substantiv Classe sich das Pronomen relativ bezieht. Nach dem Pronomen relativ folgt der Wohllaut, der zu dem Substantiv gehört, mit welchem es verbunden ist. Z. B.

Sing.	Plur.
I. Cl. Umntu oyinto enkulu.	Abantu abazizinto ezinkulu.
II. Cl. Ihashe ellyinto entle.	Amahashe azizinto ezintle.
III. Cl. Inkosi engumntu.	Inkosi ezingabantu.
IV. Cl. Isonka esikukutya okumnandi.	Izono ezililishwa labantu.
V. Cl. Usana olusisitandwa sonina.	Intsana ezizizitandwa zonina.
VI. Cl. Umteto olilizwi lika-Tixo.	Imiteto engamazwi ka-Tixo.

VII. Cl. Ubuxoki obuyinto embi, die Lüge, welche ist eine schlechte Sache.

VIII. Cl. Ukutya okusisonka sobomi, die Speise, welche ist das Brot des Lebens.

Pronomen relativ mit dem Verb verbunden.

	Sing.	Plur.
I. Cl.	Umntu **otandayo.**	Abantu **abatandayo.**
II. Cl.	Ihashe **elihambayo.**	Amahashe **ahambayo.**
III. Cl.	Inkosi **etandwayo.**	Inkosi **ezitandekileyo.**
IV. Cl.	Isonka **esifunwayo.**	Izono **ezibulalayo.**
V. Cl.	Ucango **oluvulekileyo.**	Incango **ezivulekileyo.**
VI. Cl.	Umteto **oxelayo.**	Imiteto **exelayo.**
VII. Cl.	Ububele **obufunwayo.**	
VIII. Cl.	Ukutya **okutandwayo.**	

Noch einige Beispiele, bei denen das Pronomen relativ der Accusativ und Genitiv ist.

Umntu **endimfunayo**, ein Mensch, den ich suche.
Abantu **endibatandayo**, Menschen, die ich liebe.
Ihashe **endilitengileyo**, ein Pferd, das ich gekauft habe.
Amahashe **endiwafunayo** Pferde, die ich suche.
& c.
Umntu **ondhlu** (yake) ilapa, der Mensch, dessen Haus hier ist.

Oft bildet das Pronomen relativ mit dem Adjectiv verbunden ein Substantiv, und nimmt als solches alle Formen desselben an.

	Sing.	Plur.
I. Cl.	**Olungileyo**, der Gute.	**Abalungileyo**, die Guten.
II. Cl.	**Elikohlakeleyo**, der Böse (isela).	**Akohlakeleyo**, die Bösen.

&. c.

V. Abschnitt.

Verba.

Die Verba sind entweder regelmäßige oder unregelmäßige.

Die regelmäßigen erkennt man daran, daß sie die Præfixe regelmäßig annehmen.

Die unregelmäßigen sind gewöhnlich die „einsylbigen Verba" und die „Vocal Verba".

Einsylbige Verba sind nämlich die, welche ohne das Præfix des Infinitiv „uku" nur eine Sylbe haben.

Vocal Verba sind solche, die nach dem Præfix des Infinitiv „uku" mit einem Vocal anfangen.

Regelmäßige Verba sind:

Uku — tanda, lieben.
„ — teta, sprechen.
„ — beta, schlagen.
„ — funa, suchen.
& c.

Unregelmäßige einsylbige Verba sind:

Uku — ba, sein.
„ — ma, stehen.
„ — za, kommen.
„ — va, hören.
& c.

Unregelmäßige Vocal-Verba sind:

Uku — ala oder Ukwala, sich weigern.
„ — oyika „ Ukwoyika, sich fürchten.
„ — alusa „ Ukwalusa, Vieh hüten.
„ — ozela „ Ukwozela, schläfrig sein.
„ — anela „ Ukwanela, zureichen, genug sein.
„ — azi „ Ukwazi, wissen, kennen.
& c.

Viele Verba können durch Veränderung der letzten Sylbe eine vermehrte Bedeutung bekommen. Z. B.

I. Relative Form.

(N.B. Bei der Benennung der Verba läßt man der Kürze wegen das Præfix des Infinitiv „ Uku " weg u. sagt anstatt „Ukuteta, Ukuhamba" nur „teta, hamba" u. s. w)

Die Relative Form wird gebildet, indem man aus dem letzten

„a“ der ursprünglichen Form „ela“ macht. Diese Form hat den Sinn „für oder um etwas“, und bezeichnet einen Zweck warum etwas geschieht, oder für wen etwas gethan wird.

Ursprüngliche Form.	Relative Form.
Hamba, gehen.	Hambela, gehen für, um etwas.
Teta, sprechen.	Tetela, sprechen für, um etwas.
Beta, schlagen.	Betela, um einer Ursach willen schlagen oder annageln u. s. w.
Biza, rufen.	Bizela, für, um etwas rufen.

Z. B. Undibizela into-nina? Warum rufst du mich?

Das unregelmäßige Verb „tsho“ verändert bei dieser Form in „tsholo“.

II. Causative Form.

Die Causative Form wird gebildet, indem man aus dem letzten „a“ der ursprünglichen Form „isa“ macht.

Ursprüngliche Form.	Causative Form.
Hamba, gehen.	Hambisa, verursachen zu gehen, fortfahren.
Lunga, gut sein.	Lungisa, gut machen.
Tanda, lieben.	Tandisa, verursachen zu lieben.
Lala, schlafen, liegen.	Lalisa, in den Schlaf bringen, hinlegen.
Lila, weinen.	Lilisa, zum weinen bringen.

N. B. Oft liegt auch in der Bedeutung dieser Form ein „helfen.“

Sebenza, arbeiten.	Sebenzisa, helfen zu arbeiten.
Twala, tragen.	Twalisa, helfen zu tragen.

III. Subjective Form.

Die Subjective Form wird gebildet, indem man aus dem letzten „a“ der ursprünglichen Form „eka“ macht.

Ursprüngliche Form.	Subjective Form.
Tanda, lieben.	Tand**eka**, beliebt sein.
Lahla, wegwerfen.	Lahl**eka**, weggeworfen sein, verloren gehen.
Vula öffnen.	Vul**eka**, offen sein, sich aufthun, aufgehen.
Vala, zumachen.	Val**eka**, zu sein, zu gehen.

Z. B. Ucango luyavul**eka**, die Thür thut sich auf, geht auf.
Ucango luval**ekile**, die Thür ist zu, verschlossen.

IV. Reciprocal Form.

Die Reciprocal Form wird gebildet, indem man aus dem letzten „a" der ursprünglichen Form „ana" macht.

Ursprüngliche Form.	Reciprocal Form.
Tanda, lieben.	Tand**ana**, einander lieben.
Beta, schlagen.	Bet**ana**, einander schlagen.
Hamba, gehen.	Hamb**ana**, mit einander gehen.
Zonda, hassen.	Zond**ana**, einander hassen.

Das unregelmäßige Verb „tsho" verändert sich bei dieser Form in „tshono."

V. Reflective Form.

Die Reflective Form wird gebildet, indem man „zi" als Præfix vor das Verb setzt.

Ursprüngliche Form.	Reflective Form.
Tanda, lieben.	**Zi**tanda, sich selbst lieben.
Beta, schlagen.	**Zi**beta, sich selbst schlagen.
Toba, biegen, beugen.	**Zi**toba, sich selbst beugen.

Vocal Verba nehmen bei dieser Form nur „z" als Præfix an.

Azi, wissen, kennen.	**Z**azi, sich selbst kennen.
Enza, machen, schaffen.	**Z**enza, sich selbst schaffen.
Oyika, fürchten.	**Z**oyika, sich selbst fürchten.

Auch geschieht es, daß diese Formen verdoppelt werden z. B.

Aus Teta wird **Tetela** und Tet**elela**, für jemand oder für etwas sprechen.
„ Vuya „ Vuy**ela** „ Vuy**elela**, sich freuen über etwas.
„ Buya „ Buy**ela** „ Buy**elela**, zurückkehren für etwas, oder gehen und zurückkehren an demselben Tag.

Außer diesen gewöhnlichsten Formen kommen noch viele andere Zusammensetzungen und Verdoppelungen vor, die man leicht lernt, wenn man die obigen inne hat, da sie alle, wie schon gesagt, nur Zusammensetzungen und Verdoppelungen der obern Formen sind.

Nur noch ein Beispiel, um zu zeigen, wie die ursprüngliche Form sich ändern kann:

Ursprüngl. Form.	Causativ.	Subjectiv.	Causativ.
Zala, voll sein.	Zal**isa**, erfüllen.	Zal**iseka**, erfüllt sein.	Zal**isekisa**, verursachen, daß erfüllt sei.

Es ist leicht zu sehen, daß die letzte Form, nachdem sie erst Causativ, dann Subjectiv, zuletzt wieder zum zweitenmal Causativ wurde.

Oft wird auch ein Verb verdoppelt:

Teta, sprechen, tetateta, viel schwätzen,
Suka, aufstehen, sukasuka, oft aufstehen.
Hamba, gehen, hambahamba, herumlaufen.

Bei einigen Verben wird an die ursprüngliche Form „kala“ angehängt, wodurch sie eine Subjective Form bekommen.

Bona, sehen. — Bona**kala**, offenbar sein.
Cita, zerstreuen. — Cita**kala**, zerstreut sein.
Va, hören. — Va**kala**, hörbar sein, erschallen.

Einige Verba, die oft Verba neutra sind, und folgende Endsylben haben „ala, ata, ika, oka, uka und ula“, werden in Activa oder Causativa umgewandelt durch Veränderung der Endsylbe.

„Ala“ verändert sich in „aza“.
Palala, aus- überlaufen, sich verschütten; — Pal**aza**, (Act.) verschütten.
Katala, geplagt sein, sich härmen; — Kat**aza**, (Act.) plagen.

„Ata“ verändert sich in „esa“.
Ambata, sich kleiden; — Amb**esa**, jemanden kleiden.

„Ika“ verändert sich in „iza“.
Nyibilika, von selbst schmelzen; — Nyibil**iza**, etwas schmelzen.

„Oka“ verändert sich in „oza“.
Gqoboka, aufgebrochen sein; — Gqob**oza**, etwas aufbrechen.
Tyoboka, durchgebrochen sein; — Tyob**oza**, etwas durchbrechen.

„Uka“ verändert sich oft in „ula“.
Apuka, zerbrochen sein; — Ap**ula**, etwas zerbrechen.
Razuka, von selbst zerreißen; — Raz**ula**, etwas zerreißen.
Guquka, sich umkehren; — Guq**ula**, etwas umkehren.

„Uka“ verändert sich auch oft in „usa“.
Goduka, nach Hause gehen; — God**usa**, nach Hause bringen.
Aluka, beschnitten sein; — Al**usa**, beschneiden.

„**Uka**“ verändert sich auch manchmal in „**uza**“.
Tyumuka oder tyumka, zermalmt sein; — Tyum**uza** oder tyumza, zermalmen.

„**Ula**“ verändert sich in „**uza**“.
Kumbula, sich erinnern; — Kumb**uza**, jemand erinnern.
Pumula oder pumla, ruhen; — Pum**uza** oder pumza, Ruhe geben.

Es giebt einige Verba, bei denen sich „**a**“ am Ende in „**ulula** und **uluka**“ verändert.

Kota, lecken, — Kot**ulula**, auflecken, — Kot**uluka**, aufgeleckt sein.
Hlamba, waschen, — Hlamb**ulula**, reinigen, — Hlamb**uluka**, rein sein.

Einige Verba, die die Endung „**ela** und **eka**“ haben, nehmen, indem sie die Causative Form annehmen, „**eza**“ an.

Pela, zu Ende gehen; — P**eza**, beendigen.
Fudumela, warm sein; — Fudum**eza**, warm machen, erwärmen.
Sondela, näher kommen; — Sond**eza**, näher bringen.
Kanyela, verneinen; — Kany**eza**, widersprechen, verleugnen.
Omelela, stark sein; — Omel**eza**, stärken.
Qekeka, in Stücke gehen; — Qek**eza**, etwas zerbrechen.
Tekeleka, gebunden sein; — Tekel**eza**, binden.

Passivum.

Das Passivum wird gebildet, indem man „**w**“ vor den letzten Vocal setzt.

	Activ.	Passiv.
	Teta,	Tetwa.
Rel. Form.	Tetela,	Tetelwa.
Causat. Form.	Tetisa,	Tetiswa.
Vergr. Rel. Form.	Tetelela,	Tetelelwa.
„ „ „	Tetisela,	Tetiselwa.

Bei Bildung des Passiv geschieht oft eine Aenderung der Consonanten; dies findet hauptsächlich statt bei „**b**, **p**, und **m**".

Activ.	Passiv.
Libala, vergessen.	Lityalwa, vergessen werden.
Gwebela, freisprechen.	Gwetyelwa, freigesprochen werden.
Bubisa, tödten.	Bujiswa, getödtet werden.
Gqoboza, aufbrechen.	Gqojozwa, aufgebrochen werden.
Qubula, schlagen.	Qutyulwa, geschlagen werden.
Gubungela, bedecken.	Gujungelwa, bedeckt werden.
Kupa, herausholen.	Kutshwa, herausgeholt werden.
Bopelela, anbinden.	Botshelelwa, angebunden werden.
Tuma, schicken.	Tunywa, geschickt werden.
Vumela, einwilligen.	Vunyelwa, eingewilligt werden.
Tyumza, zermalmen.	Tyunyuzwa, zermalmt werden.
Kumsha, dolmetschen.	Kunyushwa, gedolmetscht werden.
Kumbuza, erinnern.	Kunjuzwa, erinnert werden.
Bambelela, anhalten.	Banjelelwa, angehalten werden.

Bei verdoppelten Formen ist auch die verdoppelte Aenderung der Consonanten. Z. B.

Zamazamisa, bewegen. Zanyazanyiswa, bewegt werden.

Bei den einsylbigen Verben wird das Passiv mit „iw" gebildet.

Activ.	Passiv.
Ba, stehlen.	Biwa, gestohlen werden.
Pa, geben.	Piwa, gegeben werden.
Tsho, also sagen.	Tshiwo, also gesagt werden.
Va, hören.	Viwa, gehört werden.
Ma, stehen, wohnen.	Miwa, gewohnt oder bewohnt werden.
Ya, gehen.	Yiwa, gegangen werden.

Einige Vocal-Verba bilden ihr Passiv nach derselben Regel. Z. B.

Aka, bauen.	Akiwa, gebaut werden.
Aba, theilen, austheilen.	Abiwa, getheilt werden.
Enza, machen.	Enziwa u. Enzwa gemacht werden

Das Verb „Lwa" nimmt beim Passiv nur „i" hinein. Z. B.

Activ.	Passiv.
Lwa, kämpfen, streiten, böse sein.	Liwa, gekämpft werden.

Verba, die mit „i" enden, nehmen bei der Bildung des Passiv „wa" an.

Activ.	Passiv.
Azi, wissen, kennen.	Aziwa, gekannt werden.
Ti, sagen.	Tiwa, gesagt werden.

Aber oft wird statt „Tiwa" nur „Twa" gesagt; Z. B.
Kutwa lendoda ilungile, es wird gesagt, dieser Mann ist gut.

Manchmal wird das Passiv in einer verdoppelten Form gebraucht. Z. B.

Activ.	Passiv.	Verdopp. Passiv.
Cita, zerstreuen.	Citwa, zerstreut werden.	Citwacitwa, hin und herzerstreut werden.

Das Passiv nimmt auch die Reciprocal Form an.

Ahlulelwa, getheilt werden.	Ahlulelwana, getheilt werden unter —
Banjwa, gehalten werden.	Banjwana, zusammengehalten werden.
Xoliswa, ausgesöhnt werden.	Xoliswana, ausgesöhnt werden mit jemand.

Modus.

Der Ausdruck „Modus" wird gebraucht, um die Haupt-Theile, deren ein Verb fähig ist, nach der Art, in welcher die Handlung ausgedrückt, oder nach den verschiedenen Arten, in welchen die Verbindung zwischen dem Subject und Verb dargestellt wird, anzuzeigen. Diese sind folgende:

Der Imperativ, Infinitiv, Indicativ, Potential u. Subjunctiv.

Der Imperativ Modus wird nur in der zweiten Person des Affirmativ gebraucht, und drückt Befehl oder Ermahnung aus. Z. B.

Singular.	Plural.
Teta, sprich.	Tetani, sprechet.

Die Bildung des Pluralis ist eigenthümlich, da „ni" nicht, wie sonst gewöhnlich, als Præfix, sondern als Affix gebraucht wird.

Der Infinitiv Modus wird gebildet durch das Præfix „uku" vor der Wurzel des Verb. Eine negative Form kommt auch vor. Sie wird gebildet, indem man „nga" hinter das Præfix „uku" setzt, und beim Activ wird das letzte „a" in „i" verwandelt.

Affirmativ: **Ukuteta**, zu sprechen.
Negativ: **Ukungateti**, nicht zu sprechen.

Der Infinitiv Modus wird auch als Substantiv gebraucht, wie schon weiter oben erwähnt ist; als solches gehört es zur achten Substantiv Classe.

Nach einem andern Verb wird oft das erste „u" des Præfix weggelassen. Z. B.

Uye 'kuzingela, er ging um zu jagen.
Ndize 'kunceda, ich kam zu helfen.

Der Indicativ- Potential- und Subjunctiv Modus haben ihre verschiedenen Zeiten, die weiter unten ausführlich gezeigt werden.

Participien.

Die Participien sind, ihrer Eigenschaft nach, Theile vom Verb, da sie nichts gemein haben, weder mit den Adjectiven, noch Substantiven. — Der einzige Unterschied zwischen ihnen und den Zeiten des Indicativ Modus ist, daß letztere etwas direct, erstere indirect darstellen; oder in anderen Worten: Der Indicativ in seinen verschiedenen Zeiten sieht die Handlung als direct hervorgehend von einer Person oder Sache an, aber das Particip als eine, die einer Person oder Sache zuzuschreiben ist. — Die Personen und Zeiten sind denen des Indicativ Modus so ähnlich, daß der Hauptunterschied nur in der dritten Person Sing. und Plur., die sich auf die erste Substantiv Classe bezieht, und in der dritten Person Plur., auf die zweite Substantiv Classe bezüglich, besteht.

Die Participien haben Affirmativ- und Negativ Formen. Das Imperfectum, Plusquamperfectum und zweites Futurum haben jedes eine „Zusammengezogene“ und das erste und zweite Futurum „Zusammengesetzte“ Formen.

Das Particip Præsens wird gebildet durch Vorsetzung der participial Præfixe des Præsens vor die Wurzel des Verb. Beim Negativ wird das letzte „**a**“ in „**i**“ verwandelt, und „**nga**“ nach dem Præfix hineingesetzt.

Affirm. **Nditeta**, ich, sprechend.
Neg. **Ndingateti**, ich nicht sprechend.

N. B. Das Passiv und die unregelmäßigen Verben „**va** und **tsho**“ nehmen kein „**i**“ zum Schluß an, sondern behalten ihren Vocal im Negativ wie im Affirmativ.

Das Particip Aorist wird selten gebraucht, und auch nur im Affirmativ. Es wird gebildet durch Vorsetzung der Particip Aorist Præfixe, vor die Wurzel des Verb.

Affirm. **Ndateta**, ich gesprochen.

Das Particip Imperfect wird gebildet durch Vereinigung des Particip Perfect vom Hülfs-Verb „**ba**“ mit dem Particip Præsens.

Affirm. **Ndibe** nditeta, ich gewesen sprechend.
Neg. **Ndibe** ndingateti, ich nicht gewesen sprechend.

Das Particip Perfect wird gebildet durch Vorsetzung der Præfixe vom Particip Præsens vor die Wurzel des Verb, und durch Veränderung des End-Vocals in „**ile** oder **e**“. Das erste Negativ nimmt „**nga**“ vor die Wurzel des Verb, und das zweite Negativ nimmt sowohl vor die Wurzel des Verb, als nach derselben „**nga**“.

Affirm. **Nditetile**, ich gesprochen habend.
Neg. **Ndingatetile**, } ich nicht gesprochen habend.
Neg. **Ndingatetanga**, }

Um unnöthige Wiederholung zu vermeiden, ist es hinreichend, zu bemerken, daß dieselben Regeln anzuwenden sind bei diesem Particip, in Bezug auf die Form der Verbal-Wurzel, wie die, welche bei der correspondirenden Zeit des Indicativ Modus in Anwendung kommen.

Das Particip Plusquamperfectum wird gebildet durch Vereinigung des Particip Perfect vom Hülfs-Verb „**ba**“ mit dem vorhergehenden.

Affirm. **Ndibe** nditetile, ich gesprochen habend.

Neg. **Ndibe** ndingatetile, } ich nicht gesprochen habend.
Neg. **Ndibe** dingatetanga, }

Das erste Particip Futurum wird gebildet durch Vereinigung des Particip Præsens vom Hülfs-Verb „**ya**“ mit dem Infinitiv modus.

Affirm. **Ndiya** kuteta, ich im Begriff zu sprechen.
Neg. **Ndingayi**, kuteta, ich nicht im Begriff zu sprechen.

Das Particip des zweiten Futurum wird gebildet durch Vereinigung des Particip Perfect vom Hülfs-Verb „**ba**“ mit dem vorhergehenden.

Affirm. **Ndibe** ndiya kuteta, ich im Begriff gewesen zu sprechen.
Neg. **Ndibe** ndingayi kuteta, ich nicht im Begriff gewesen zu sprechen u. s. w.

Die Participien sowohl, als auch der Imperativ und Infinitiv Modus kommen sehr in Anwendung bei der Bildung der verschiedenen Zeiten, und müssen deßhalb als die Haupt-Theile des Verb angesehen werden.

Zeiten des Verb.

Die Verba in der Kaffer-Sprache haben sieben Zeiten, nämlich: Præsens, Aorist, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum, erstes Futurum und zweites Futurum. Sie werden gebildet durch Hinzufügung der verschiedenen Verbal-Præfixe und verschiedener Hülfs-Verben zu den Haupt-Theilen des Verb, das conjugirt werden soll.

Die Zeiten des Kaffer-Verb haben sowohl eine Affirmativ- als auch Negativ-Form, und einige wenige haben mehr als eine Form von jeder Zeit, und einige Formen haben zwei Negative.

Einige Zeiten, nach dem verschiedenen modus, in welchem sie gebraucht werden, haben „zusammengezogene Formen“, welche gebräuchlicher sind, als die vollen Formen.

Die meisten Zeiten haben auch „Vermehrte Formen“, und einige zugleich mit den „Vermehrten Formen“ auch noch „Zusammengesetzte Formen“.

Zeiten des Indicativ Modus.

Das Præsens hat zwei Formen, von denen die erste am meisten gebraucht wird.

I. Præsens wird gebildet durch Vorsetzung des Præsens Affirmativ vom Hülfs-Verb „ya“ vor die Wurzel des Verb.

Affirm. **Ndiya** teta, ich spreche.

Das Negativ dieser ersten Form wird nicht gebraucht, sondern nur das der zweiten Form.

II. Præsens wird gebildet durch Vorsetzung der Præfixe des Præsens Indicativ vor die Wurzel. Beim Negativ wird das letzte „a“ in „i“ verwandelt.

Affirm. **Nditeta**, ich spreche oder ich bin sprechend.
Neg. I. **Anditeti**, ich spreche nicht, oder ich bin nicht sprechend.
Neg.II. **Ndingateti**, „ „ „ „ „ „ „ „

N. B. Diese zweite Form des Praesens wird immer gebraucht in Verbindung mit dem Pronomen relativ, doch nicht die erste, sondern die zweite Negativ Form.

Das Passiv und die unregelmäßigen Verben „**va** und **tsho**“ behalten ihren letzten Vocal auch im Negativ, und es ist daher die Endung gerade so, wie im Affirmativ.

Der Aorist wird gebildet durch Vorsetzung der Præfixe des Aorist Indicativ vor die Wurzel.

Affirm. **Ndateta**, ich sprach.
Neg. **Andateta**, ich sprach nicht.

Anmerkung 1. Das Substantiv Verb verändert oft den letzten Vocal der Wurzel beim Negativ in „**i**“, z. B. **andabi** & c.

Anmerkung 2. Die Negativ Form des Aorist wird niemals in Verbindung mit dem Pronomen relativ gebraucht, statt dessen wird das Negativ des Perfect angewendet.

Anmerkung 3. Der Aorist Indicativ wird viel gebraucht, und ist die beliebte Form bei lebendiger Erzählung.

Anmerkung 4. Der Aorist wird auch oft in dem Sinn des

Futurum gebraucht, vornehmlich in Fällen, wo eine Warnung ausgesprochen wird. Z. B.

Yeka leyondhlela, **wenzakala**	Verlaß jenen Weg, du gingst zu Grunde, die Meinung ist: du wirst u. s. w.
Musa ukwenje njalo, **wazeka** ityala.	Thue nicht also, du hast dir eine Schuld geholt, die Meinung ist: du wirst u. s. w.

Daher ist's gebräuchlich zu sagen: **Wabetwa, watsha, wawa!** wörtlich: Du wurdest geschlagen, du verbranntest dich, du fielest! Die Meinung ist: Nimm dich in Acht, du wirst geschlagen werden u. s. w.

Das Imperfectum wird gebildet durch Vereinigung des Perfect vom Hülfs-Verb „**ba**" mit dem Particip Præsens.

Affirm. **Ndibe** nditeta, ich war sprechend.
Neg. **Ndlbe** ndingateti, ich war nicht sprechend.

Das Perfectum wird gebildet durch Vorsetzung der Præfixe des Præsens Indicativ vor die Wurzel, und durch Veränderung des letzten Vocals in „**ile** oder **e**".

Affirm. **Nditetlle** oder **Nditete**, ich habe gesprochen.
Neg. I. **Andltetiie** oder **Andltete**, } ich habe nicht ge-
Neg. II. **Ndingatetile** oder **Ndingatete**, } sprochen.

Folgende Anmerkungen sind hier nöthig, da nicht alle Verba ihre Wurzel einerlei verändern.

I. Verba mit der Endung „**ala**" verändern sich in „**ele**". Z. B. **zele** von **zala**; **bulele** von **bulala**.

II. Verba mit der Endung „**ana**" verändern sich gewöhnlich in „**ene**". Z. B. **famene** von **famana**; **lungene** von **lungana**.

III. Verba mit der Endung „**ela**" verändern sich gewöhnlich in die zusammengezogene Form „**ele**". Z. B. **landele** von **landela**; **teteiele** von **tetelela**.

Die Ausnahmen zu diesen drei Regeln beschränken sich beinahe ganz auf die zweisylbigen Verben. Z. B. **dallle** von **dala**, **fanile** von **fana**, **peiile** von **pela**.

IV. Die meisten Verba mit der Endung „**ata**" verändern sich in „**ete**". Z. B. **pete** von **pata**; **ambete** von **ambata**.

Folgende Verba sind unregelmäßig in Veränderung ihrer Verbal-Wurzel beim Perfect.

Hlala verändert sich in **hleli** und auch in **hlezi**.

Hluta, (voll sein) verändert sich in **hluti.**
Ma, (stehen, wohnen) „ „ „ **mi.**
Mita, (schwanger sein) „ „ „ **miti.**
Tsho, (also sagen) „ „ „ **tshilo.**

Die Verba verändern im Perfect Passiv, auch abhängig von den oben angeführten Regeln der unregelmäßigen Formen, die Endsylbe „**wa** in **iwe** oder **we**."

Affirm. Ndiboniwe oder Ndibonwe, ich bin gesehen worden.
Neg. I. Andiboniwe oder Andibonwe, } ich bin nicht gesehen worden.
Neg. II. Ndingaboniwe oder Ndingabonwe, }

Aber Verba, die schon im Perfect Activ eine Ausnahme von der allgemeinen Regel machen, behalten im Passiv diese Form, doch natürlich mit der Endung „**we**."

Perfect Passiv.	Activ.		Passiv.
Ndizelwe, von der Wurzel,	**Zala**	und	**Zalwa.**
Ndifunyenwe, „ „	**Fumana**	„	**Funyanwa.**
Ndilandelwe, „ „	**Landela**	„	**Landelwa.**
Ndipetwe „ „	**Pata**	„	**Patwa.**

Die unregelmäßigen Verba, die ihr Passiv durch Einschiebung von „**iw**" oder durch Ansetzung der Endsylbe „**wa**" bilden, haben ihr Perfect auf folgende Weise:

Perfect Passiv.	Activ,		Passiv.
Akiwe, von der Wurzel.	**Aka**	und	**Akiwa.**
Piwe, „ „ „	**Pa**	„	**Piwa.**
Aziwe „ „ „	**Azi**	„	**Aziwa.**
Tiwe, „ „ „	**Ti**	„	**Tiwa.**
Tshiwo, „ „ „	**Tsho**	„	**Tshiwo.**

Es ist deutlich, daß das Verb „**Tsho**" eine Ausnahme macht, indem im Passiv die Wurzel „**Tshiwo**" auch im Perfect nicht verändert.

Die negative Verbal-Wurzel nimmt oft das Affix „**nga**" an.

	Perf. Aff.	Perfect. Neg.		
Act.	Nditetile	Anditeta**nga**	und	Ndingateta**nga.**
Passiv.	Ndiboniwe	Andibonwa**nga**	„	Ndingabonwa**nga.**
Act.	Ndizele	Andizala**nga**	„	Ndingazala**nga.**
Passiv.	Ndizelwe	Andizalwa**nga**	„	Ndingazalwa**nga.**
Activ.	Ndifumene	Andifumana**nga**	„	Ndingafumana**nga.**
Activ.	Ndihleli	Andihlala**nga**	„	Ndingahlala**nga.**
Activ.	Ndipete	Andipata**nga**	„	Ndingapata**nga.**
Passiv.	Ndipetwe	Andipatwa**nga**	„	Ndingapatwa**nga.**

Anmerkung 1. Verba mit dem End-Vocal „**i**" verändern es in „**a**" vor „**nga**". Z. B. **azanga** von **azi**; **tanga** von **ti**.

Anmerkung 2. Das Verb **tsho** verändert sich in **tshongo**, und **tshiwo** in **tshiwongo**.

N. B. Die zweiten Negativ-Formen können allein in Verbindung mit dem Pronomen relativ gebraucht werden, nicht die ersten.

Anmerkung 3. Da das Perfect oft eine vollendete Handlung ausdrückt, deren Wirkung eine fortdauernde und daher für die Gegenwart gültige ist, so geschieht es häufig in der Kaffer-Sprache, daß das Perfect statt des Præsens gebraucht wird, hauptsächlich bei solchen Zeitwörtern, die Verba neutra sind. Z. B.

Perfectum.		Wurzel.
Uhleli, er ist sitzend	von	hlala, sitzen.
Ulele, er schläft,	„	lala, schlafen.
Ulungile, er ist gut,	„	lunga, gut sein oder gut werden.
Incolile, es ist schmutzig,	„	ncola, schmutzig sein oder werden.
Kufanelekile, es ist zweckmäßig,	„	faneleka, zweckmäßig sein.
Ityebile, es ist fett,	„	tyeba, fett sein oder werden.
Kuqondekile, es ist verstanden	„	qondeka, verstanden sein.

Wenn man im Præsens erzählen wollte, was auch geschieht, so entsteht ein anderer Sinn: z. B. iyalunga würde heißen: es wird gut, iyatyeba es wird fett u. s. w.

Das Plusquamperfectum wird gebildet durch Vereinigung des Perfect vom Hülfs-Verb „**ba**" mit dem Particip Perfect des Verb.

Affirm. **Ndibe** nditetile, ich hatte gesprochen.
Neg. **Ndibe** ndingatetile, }
Neg. **Ndibe** ndingatetanga, } ich hatte nicht gesprochen.

Anmerkung. Dasselbe, was oben Anmerkung 3. über die Verba neutra gesagt ist, findet auch beim Plusquamperfectum seine Anwendung, da das Plusquamperfectum bei diesen Verben statt des Perfect gebraucht wird. Z. B. ndibe ndihleli, ich war sitzend oder ich saß; ndibendilele, ich war schlafend oder ich schlief; kube kulungile, es war gut; kube kufanelekile, oder „Zusammengezogene Form" bekufanelekile, es war zweckmäßig. & c.

Das erste Futurum wird gebildet durch Vereinigung des Præsens vom Hülfs-Verb „**ya**" mit dem Infinitiv des Verb.

Affirm. **Ndiya** kuteta, ich werde oder will sprechen.
Neg. I. **Andiyi** kuteta, } ich werde nicht, oder ich will
Neg. II. **Ndingayi** kuteta, } nicht sprechen.

N. B. Nur die zweite Negativ-Form kann in Verbindung mit dem Pronomen relativ gebraucht werden.

Oft wird mit dieser Form auch eine Nothwendigkeit oder Befehl ausgedrückt. Z. B.

Ndiya kwenje, njanina? Wie, oder was soll ich thun?
Uya kuhamba, du wirst, oder du mußt gehen.
Akuyi kuteta, du wirst nicht, oder mußt nicht sprechen.

Das zweite Futurum wird gebildet durch Verbindung des Perfect vom Hülfs-Verb „**ba**“ mit dem Particip Futurum des Verb, oder mit dem ersten Futurum.

Affirm. **Ndibe** ndiya kuteta, ich würde oder sollte sprechen.
Neg. **Ndibe** ndingayi kuteta, ich würde nicht, oder sollte nicht sprechen.

Diese Zeit drückt eine vergangene Intention aus, die Verbal-Handlung zu vollenden, während die wirkliche Vollendung entweder verhindert wurde, oder noch zukünftig war. Z. B.

Ndibe ndiya kuhamba, koko ndoyika ubawo, ich würde gehen, aber ich fürchte den Vater.
Ndibe ndingayi kuhamba, ukuba ebezile kumi, ich würde nicht gehen, wenn er gekommen wäre zu mir.
Bebeya kugcinwa elishweni elikulu, ukuba bebevile ilizwi, sie würden bewahrt werden vor dem großen Unglück, wenn sie gehört hätten auf das Wort.

Zeiten des Potential Modus.

Das Præsens sowohl als auch das Imperfectum hat zwei Formen.

Die erste Form wird gebildet durch Vorsetzung des Præsens vom Hülfs-Verb „**nga**“ vor die Wurzel des Verb; beim Negativ wird der End-Vocal in „ e “ verwandelt.

Affirm. **Ndinga** teta, ich mag oder kann sprechen.

Neg. I. **Andinge** tete, } ich mag nicht oder kann nicht sprechen.
Neg. II. **Ndinge** tete, }

Aber Verba mit dem End-Vocal „i" und das Verb „**tshe**" behalten bei dem Negativ dieselbe Endung, wie beim Affirmativ.

N. B. Die zweite Form vom Negativ kann allein mit dem Pronomen relativ gebraucht werden.

Die erste Form des Imperfect wird gebildet durch Verbindung des eigentlichen Perfect vom Hülfs-Verb „**ba**" mit dem vorhergehenden.

Affirm. **Ndibe** ndinga teta, ich möchte, oder ich konnte sprechen.
Neg. **Ndibe** ndinge tete, ich möchte nicht, oder konnte nicht sprechen.

Die zweiten Formen des Præsens und des Imperfect, sowie alle übrigen Formen dieses Modus werden gebildet durch Verbindung des Præsens Affirmativ vom Hülfs-Verb „**nga**" mit den correspondirenden Participien.

Præsens, Affirm. **Ndinga** nditeta, ich sollte, wollte & c. sprechen.
Neg. **Ndinga** ndingateti, ich sollte, wollte & c. nicht sprechen.

Imperfect. Affirm. **Ndinga** ndibe nditeta, ich sollte, wollte & c. gewesen sein sprechend.
Neg. **Ndinga** ndibe ndingateti, ich sollte, wollte & c. nicht gewesen sein sprechend.

Perfect. Affirm. **Ndinga** nditetile, ich sollte &c. gesprochen haben.
Neg. **Ndinga** ndingatetile, ich sollte & c. nicht gesprochen haben.

Plusquamperfect. Affirm. **Ndinga** ndibe nditetile, ich sollte & c. gesprochen haben.
Neg. **Ndinga** ndibe ndingatetile ich sollte &c. nicht gesprochen haben.

I. Futurum, Affirm. **Ndinga** ndiya kuteta, es kann sein, daß ich werde sprechen.
Neg. **Ndinga** ndingayi kuteta, es kann sein, daß ich nicht werde sprechen.

II. Futurum, Affirm. **Ndinga** ndibe ndiya kuteta, es kann sein, daß ich würde gesprochen haben.
Neg. **Ndinga** ndibe ndingayi kuteta, es kann sein, daß ich nicht würde gesprochen haben.

Anmerkung. Der Potential Modus hat keine Aorist Zeit, und obgleich die übrigen Zeiten dieselben Namen haben, wie beim Indi-

cativ Modus, so hat natürlich ihre Bezeichnung nicht denselben Character, da diese zwei ganz verschieden sind in ihrer Darstellung.

Die ersten Formen des Præsens und des Imperfect drücken eine Wahrscheinlichkeit, Möglichkeit und Freiheit aus z. B.

Ungabamba ukuba uyatanda,	Du kannst gehen, wenn du willst.
Ukuba ndiyenje njalo **ndingafa,**	Wenn ich so thue, kann ich sterben.
Oko umteto **ubungebe** nako ukwenza,	Was das Gesetz nicht konnte thun.
& c.	

Die zweiten Formen des Præsens und Imperfect drücken eine Pflicht oder Verbindlichkeit aus z. B.

Singe sisiva u-Tixo pezu kwabantu,	Wir sollten Gott gehorchen mehr als Menschen.
Ezizinto **ngazingabi** njalo,	Diese Dinge sollten nicht also sein.
Ndinge disenje njalo,	Ich wollte, oder sollte also thun.
Ndinge ndibe ndifunda, koko & c.	Ich wollte, oder sollte gelernt haben, aber u. s. w.
& c.	

Auch die andern Zeiten drücken eine Wahrscheinlichkeit, Möglichkeit und Freiheit aus z. B,

Ndinga ndiya kufuduka, kuloko—	Es ist möglich, daß ich werde wegziehen, aber —
Ndinge ndibe ndiya kwenje njalo,	Ich hätte wahrscheinlich so thun sollen.
Singa sikwazile na ukuba?	Konnten wir gewußt haben, daß? —
Ngendingasazanga isono —	Ich würde die Sünde nicht gekannt haben —
Ndinge ndibe ndenje njalo oko,	Ich konnte damals so gethan haben.
Ukuba u-Kristu **ange evile** ubunzima	Daß Christus nothwendig leiden mußte.
& c.	

Zeiten des Subjunctiv Modus.

Der Subjunctiv hat nur zwei Zeiten, das Præsens und Aorist und beide drücken sowohl die Zeit, als den Zustand der Verbal-Handlung indefinitiv aus.

Das **Præsens** wird gebildet durch Vorsetzung der **Præfixe vom** Præsens Subjunctiv vor die Wurzel des Verb und durch Veränderung des End-Vocals in „**e**“ für die Affirmativ„ und in „**i**“ für die Negativ-Form.

Affirm. **Nditete**, daß ich möge sprechen.
Neg. **Ndingateti**, daß ich nicht möge sprechen.

Aber das Verb „**tsho**“ und Verba mit der Endung; „**i**“ verändern weder im Affirmativ, noch im Negativ ihre Endung; auch die Passiva und das unregelmäßige Verb „**va**“ nehmen kein „**i**“ für „**a**“ im Negativ an, sondern behalten „**a**“ im Negativ.

Anmerkung. 1. Das Præsens drückt eine Intention oder Zweck der Verbal-Handlung aus, und wird mit und ohne Conjunction gebraucht, z. B.

Xela lamntu **asebenze**,	Sage jenem Menschen, daß er arbeite.
Ndoya ngapa ukuze **ndicele** imbewu,	Ich werde dahin gehen, daß ich um Saatkorn bitte.

Anmerkung 2. Das Præsens drückt oft den Sinn einer Frage, und auch eines Futurum aus z. B.

Simke ? Werden, oder sollen wir weggehen? — Man denke sich „ uyatanda na, wünschest du ? davor und es würde dann heißen: Wünschest du, daß wir gehen?

Anmerkung 3. Das Præsens drückt auch oft eine Imperativ-Bedeutung oder eine Bitte aus z. B.

Usixolele izono zetu,	Vergieb uns unsere Sünden!
Usipe ufefe lwako,	Gieb uns deine Gnade!

Man denke sich auch hier hinzu: „Wir bitten, wir wünschen“, und **es** würde dann heißen: „Wir bitten, daß du uns vergeben mögest“ u. s. w.

Anmerkung 4. Oft wird bei dieser Construction das Præfix der zweiten Person Singularis weggelassen, aber das der zweiten Person Pluralis wird als Affix, wie beim Imperativ angehängt z. B.

Sing.	Ndilandele,	Folge mir nach.
Plur.	Ndilandele**ni**,	Folget mir nach.

Anmerkung 5. Verba in der Reflectiven Form werden auch oft auf diese Art gebraucht, um den Inperativ auszudrücken. z. B.

Sing.	Zisindise,	Errette, oder erlöse dich selbst.
Plur.	Zisindiseni,	Errettet, oder erlöset euch selbst.

Der Aorist wird gebildet durch Vorsetzung der Præfixe des Aorist Subjunctiv vor den Infinitiv Modus.

Affirm.	**Nda**kuteta,	Wenn ich spreche.
Neg.	**Nda**kungateti	Wenn ich nicht spreche.

Diese Zeit weist die Handlung des Verb auf eine bestimmte Zeit-Periode hin, welche gegenwärtig, vergangen oder zukünftig sein kann, nach dem Sinn der Construction. Z. B.

Liti isela **lakubona** abantu besiza, libaleke.	Und der Dieb, wenn er sieht die Menschen kommen, flieht.
Ndibe ndilele **lakupuma** ilanga.	Ich war schlafend, als die Sonne aufging.
Ndiya kwenjo njalo, **ndakufika** emzini wake.	Ich werde so thun, wenn ich werde ankommen an seinen Platz.

Vermehrte oder Vergrößerte Zeit Formen.

Die Zeiten des Indicativ Modus, den Aorist ausgenommen, haben „Vermehrte oder Vergrößerte Formen".

1. Diejenigen der Indicativ-Zeiten werden gebildet durch Verbindung der Præfixe des Affirmativ vom Aorist, oder des Aorist vom Hülfs-Verb „**ya**" mit den correspondirenden Participien.

Præs.	Affirm.	**Nda**nditeta und **Ndaye** nditeta.
	Neg.	**Nda**ndingateti und **Ndaye** ndingateti.
Imperf.	Affirm.	**Nda**ndibe nditeta und **Ndaye** ndibe nditeta.
	Neg.	**Nda**ndibe ndingateti und **Ndaye** ndibe ndingateti.

2. Die Vermehrten oder Vergrößerten Formen der Potential Zeiten werden auf dieselbe Art durch Vorsetzung des Aorist gebildet. Z. B.

Præs. I.	Affirm.	**Nda**ndingateta und **Ndaye** ndingateta.
	Neg.	**Nda**ndingetete und **Ndaye** ndingetete.
Præs. II.	Affirm.	**Nda**ndinga nditeta und **Ndaye** ndinga nditeta
	Neg.	**Nda**ndinga ndingateti und **Ndaye** ndinga-ndingateti,

3. Der Aorist vom Hülfs-Verb „**ya**" verändert immer bei diesem Gebrauch das Schluß „**a**" der Verbal-Wurzel in „**e**", wegen des Wohlklangs.

Auch das Præsens Subjunctiv hat eine „Vermehrte Form", die durch das Hülfs-Verb „**ma**" als ein dazu gebrauchtes Præfix gebildet wird.

Affirm. **Manditete** — **Mautete** oder **Mawutete**. & c.
Neg. **Mandingateti** — **Maungateti** oder — **Mawungateti** & c.

Anmerkung **1**. In der **3**. Person Singularis der ersten Subst. Cl. und im Plur. der zweiten Subst. Cl. wird oft das Schluß „**a**" von „**ma**" vor dem Verbal-Præfix weggelassen. Z. B.

Mahambe, laß ihn gehen. — **Moyike**, laß ihn fürchten.
Makauleze (amahashe), laß sie schnell laufen.

Anmerkung **2**. Diese „Vermehrte Form" ist auch sehr gebräuchlich mit einer Inperativ-Bedeutung. Z. B.

Igama lika- Yehova **malidunyiswe**,	Laß den Namen des Herrn gepriesen werden.
Nkosi, **maukauleze** ukusisiza,	Herr eile doch, uns zu helfen.
Siyakunga ukuba **mausive**,	Wir bitten dich, erhöre uns.

Zusammengesetzte Zeit-Formen.

Einige der Zeiten von jedem Modus haben „Zusammengesetzte Formen". Bei ihrer Bildung wird das Substantiv Verb in die erforderliche Zeit gesetzt, und geht den verschiedenen Participien des eigentlichen Verb voran. Die „Zusammengesetzten Formen" sind daher sehr zahlreich, da eine jede Zeit gebraucht werden kann mit den meisten der Participien, sowohl in den Affirmativals auch in den Negativ-Formen. Z. B.

I. Fut. Ind. Affirm. **Ndiya kuba** nditeta, ich werde sein sprechend.
Neg. **Andiyi kuba** nditeta, ich werde nicht sein sprechend.

Præs. Pot. Affirm. **Ndingaba** nditeta, ich kann vielleicht sein sprechend.
Neg. **Andingebe** nditeta, ich kann vielleicht nicht sein sprechend.

Præs. Subj. Affirm. **Ndibe** nditeta, daß ich möchte sein sprechend.
Neg. **Ndibe** ndingateti, daß ich nicht möchte sein sprechend.

Diese kurze Andeutung der „Zusammengesetzten-Formen“ möge hier genügen, da später in der tabellarischen Uebersicht und Ausführung aller Verbal- Formen eine ausführlichere Darstellung folgen wird.

Personen der Verba.

Ein Verb hat drei Personen, sowohl im Singular, als auch im Plural; aber die dritte Person hat eben so viele verschiedene Formen, als es Præfixe giebt, die sich auf die Substantiv Classen beziehen. Das Præfix der achten Classe „ku“ wird gebraucht, wenn keine Person ausgedrückt wird. Z. B.

Kuyana, es regnet,
Kwatwa, es wurde gesagt.
Kubaliwe, es ist geschrieben.
Kwoba, nzima, es wird schwer sein.

Aber die Pronomina personalia behaupten beim Verb meistens ihre Form. Z. B.

Sibe sisiti abatetayo, Wir waren es, die sprachen.
Ningenini abatshoyo, Ihr seid es nicht, die so sagen.

Tabellarische Uebersicht über die Præfixe des Verb.

Præfixe des Præsens.

Indicativ.

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Affirmativ. Plur.	Negativ I. Sing.	Negativ I. Plur.	Negativ II. Sing.	Negativ II. Plur.
I		ndi	si	andi	asi	ndinga	singa
II		u	ni	aku	ani	unga	ninga
III	1	u	ba	aka	aba	unga	banga
...	2	li	a	ali	aka	linga	anga
...	3	i	zi	ayi	azi	inga	zinga
...	4	si	zi	asi	azi	singa	zinga
...	5	lu	zi	alu	azi	lunga	zinga
...	6	u	i	awu	ayi	unga	inga
...	7	bu		abu		bunga	
...	8	ku		aku		kunga	

Anmerkung 1. U von der ersten Substantiv Classe Singularis wird oft verändert in a vor dem Hülfs-Verb „nga", wenn nicht das Pronomen relativ vorhergeht, in welchem Fall „u" gebraucht wird.

Anmerkung 2. Awa wird oft gebraucht für „aka" bei der zweiten Substantiv Classe Pluralis.

Subjunctiv.

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Affirmativ. Plur.	Negativ. Sing.	Negativ. Plur.
I		ndi	si	ndinga	singa
II		u	ni	unga	ninga
III	1	a	ba	anga	banga

Anmerkung. Die übrigen, nicht aufgeführten Formen sind dieselben, wie beim Præsens Indicativ Affirmativ und beim Negativ II.

Participial Præfixe.

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ Sing.	Affirmativ Plur.	Negativ. Sing.	Negativ. Plur.
I		ndi	si	ndiga	singa
II		u	ni	unga	ninga
III	1	e	be	enga	benga
...	2	li	e	linga	enga

Anmerkung. Die übrigen, nicht aufgeführten Formen sind dieselben, wie beim Præsens Indicativ Affirmativ und bei Negativ II.

Præfixe des Aorist.

Indicativ.

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Affirmativ. Plur.	Negativ. Sing.	Negativ. Plur
I		nda	sa	anda	asa
II		wa	na	akwa	ana
III	1	wa	ba	aka	aba
...	2	la	a	ala	aka
...	3	ya	za	aya	aza
...	4	sa	za	asa	aza
...	5	lwa	za	alwa	aza
...	6	wa	ya	awa	aya
...	7	ba		aba	
...	8	kwa		akwa	

Awa wird manchmal gebraucht für „**aka**“ im Pluralis der zweiten Substantiv Classe.

Subjunctiv.

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Affirmativ. Plur.
I		nda	sa
II		wa	na
III	1	a	ba

Anmerkung. Die übrigen, nicht aufgeführten Formen sind dieselben, wie beim Aorist Indicativ Affirmativ.

Die Participial Præfixe des Aorist sind grade so, wie die des Aorist Indicativ Affirmativ.

Hülfs-Verba.

Die Hülfs-Verba sind: „**ba**“, sein; „**ya**“, gehen; „**nga**“, wahrscheinlich, oder möglich sein, und „**ma**“, stehen. Die verschiedenen Zeiten und Participien von diesen, welche bei der Conjugation der Verben gebraucht werden, sind folgende:

Das Hülfs-Verb Ba.

Perfectum. Indicativ.

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Plur.
I		Ndibe	Sibe
II		Ube	Nibe
III	1	Ube	Babe
...	2	Libe	Abe
...	3	Ibe	Zibe
...	4	Sibe	Zibe
...	5	Lube	Zibe
...	6	Ube	Ibe
...	7	Bube	
...	8	Kube	

Anmerkung 1. **Ebe** für **Ube** wird oft gebraucht I. Substantiv Classe Singularis, und auch **ebe** für **abe** II. Substantiv Classe Pluralis.

Anmerkung 2. **Abe** wird gebraucht für **Ube** I. Substantiv Classe Singularis, besonders vor dem Hülfs-Verb „**nga**" bei der Bildung der ersten Form des Imperfect vom Potential Modus. **Ebe** wird auch oft gebraucht.

Perfectum. Particip.

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Plur.
I		Ndibe	Sibe
II		Ube	Nibe
III	1	Ebe	Bebe
...	2	Libe	Ebe

Die übrigen, nicht aufgeführten Formen sind denen des Perfect Indicativ völlig gleich.

Das Hülfs-Verb Ya.

Præsens. **Indicativ.**

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Plur.	Negativ I. Sing.	Plur.	Negativ II. Sing.	Plur.
I		Ndiya	Siya	Andiyi	Asiyi	Ndingayi	Singayi
II		Uya	Niya	Akuyi	Aniyi	Ungayi	Ningayi
III	1	Uya	Baya	Akayi	Abayi	Ungayi	Bangayi
...	2	Liya	Aya	Aliyi	Akayi	Lingayi	Angayi
...	3	Iya	Ziya	Ayiyi	Aziyi	Ingayi	Zingayi
...	4	Siya	Ziya	Asiyi	Aziyi	Singayi	Zingayi
...	5	Luya	Ziya	Aluyi	Aziyi	Lungayi	Zingayi
...	6	Uya	Iya	Awuyi	Ayiyi	Ungayi	Ingayi
...	7	Buya		Abuyi		Bungayi	
...	8	Kuya		Akuyi		Kungayi	

Præsens. **Particip.**

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Plur.	Negativ. Sing.	Plur.
I		Ndiya	Siya	Ndingayi	Singayi
II		'Uya	Niya	Ungayi	Ningayi
III	1	Eya	Baya	Engayi	Bangayi
...	2	Liya	Eya	Lingayi	Engayi

Die übrigen, nicht aufgeführten Formen sind wie die des Indicativ.

Aorist. **Indicativ.**

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Plur.
I		Ndaye	Saye
II		Waye	Naye
III	1	Waye	Baye
...	2	Laye	Aye

Die übrigen, nicht aufgeführten Formen kann man leicht durch die Præfixe nachbilden.

Das Hülfs-Verb Nga.

Præsens. Indicativ.

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Plur.	Negativ I. Sing.	Plur.	Negativ II. Sing.	Plur.
I		Ndinga	Singa	Andinge	Asinge	Ndinge	Singe
II		Unga	Ninga	Akunge	Aninge	Unge	Ninge
III	1	Anga	Banga	Akange	Abange	Ange	Bange
...	2	Linga	Anga	Alinge	Akange	Linge	Ange
...	3	Inga	Zinga	Ayinge	Azinge	Inge	Zinge
...	4	Singa	Zinga	Asinge	Azinge	Singe	Zinge
...	5	Lunga	Zinga	Alunge	Azinge	Lunge	Zinge
...	6	Unga	Inga	Awunge	Ayinge	Unge	Inge
...	7	Bunga		Abunge		Bunge	
...	8	Kunga		Akunge		Kunge	

Præsens. Particip.

Pers.	Subst. Cl.	Affirmativ. Sing.	Plur.	Negativ. Sing.	Plur.
I		Ndinga	Singa	Ndinge	Singe
II		Unga	Ninga	Unge	Ninge
III	1	Enga	Benga	Enge	Benge
...	2	Linga	Enga	Linge	Enge

Die übrigen, nicht aufgeführten Formen sind gerade so, wie die des Præsens Indicativ.

Anmerkung 1. Das Schluß „a" vom Hülfs-Verb „nga" wird auch oft im Affirmativ in „e" umgeändert, nur des Wohlklangs wegen, wie auch beim Hülfs-Verb „ya". Z. B.

Ndinga nditeta, oder Ndinge nditeta.
Ndinga nditetile, oder Ndinge nditetile.

Anmerkung 2. Die Bildung der Negativ-Formen des Verb „nga", in seinem Gebrauch als Hülfs-Verb ist eigenthümlich, da der End-Vocal der Wurzel nicht wie gewöhnlich in „i", sondern in „e" verändert wird. Im zweiten Negativ des Præsens, und auch im Negativ des Particip wird das Affix „nga", das immer nach dem Præfix in den Verbal-Formen beim Negativ zu kommen pflegt, ausgelassen.

Anmerkung 3. Da mit dem Hülfs-Verb „nga" oft ein Können ausgedrückt wird, so muß man dennoch einen Unterschied machen. Wenn z. B. die Meinung von „Macht" ausgedrückt werden soll, so wird nicht das Hülfs-Verb „nga" angewendet. Z. B.

Ndingenje njalo, — ich kann so thun, nämlich ich habe Freiheit, um so zu thun.
Ndinga hamba, — ich habe Freiheit zu gehen, ich kann gehen.
Ndinamandhla okwenje njalo, — ich kann so thun, oder ich habe die Macht so zu thun.

Das Hülfs-Verb Ma.

Ma wird nur gebraucht als Hülfs-Verb vor dem Præsens Subjunctiv und drückt dann einen Imperativ aus. Z. B.

Mandithete, laß mich sprechen; wörtl.: „Stehe, daß ich kann sprechen!"

NB. Die vorhergehenden Hülfs-Verben werden auch als selbstständige Verben gebraucht, und wie die andern von der Classe, zu welcher sie gehören, conjugirt.

Der Aorist vom Hülfs-Verb „**ya**" wird manchmal gebraucht nur als eine Satz-Verbindung. Z. B.

Waye u-Enoki wahamba no-Tixo.	Und Henoch wandelte mit Gott.
Kwaye ukuhlwa nokusa kwangumhla wesitandatu.	Und der Abend und der Morgen waren der sechste Tag.

Zusammengezogene Formen.

Das Perfectum vom Hülfs-Verb „ba" wird oft in der „Zusammengezogenen Form" gebraucht.

Nbibe nditeta	wird zusammengezogen	in		Benditeta.
Libe liteta	"	"	"	Beliteta.
Bube buteta	"	"	"	Bebuteta.
Ube uteta	"	"	"	Ubüteta.
Ibe iteta	"	"	"	Ibiteta.
Abe eteta	"	"	"	Abeteta.

Anmerkung. Es ist aus obigen Beispielen zu sehen, daß die gewöhnliche Regel diese ist: Wenn das Hülfs-Verb mit einem Consonant anfängt, wird das Præfix weggelassen, wenn es aber mit einem Vocal anfängt, so wird der End-Vocal der Wurzel weggelassen.

Auch die verschiedenen Formen des Particip werden in ähnlicher Weise zusammengezogen; z. B. nach den Præfixen vom Aorist Indicativ und nach dem Hülfs-Verb „**nga**".

Wabuteta	zusammengezogen	von	Waubuteta.
Wabeteta	"	"	Waebeteta.
Yabiteta	"	"	Yaibiteta.
Ngabuteta	"	"	Ngaubuteta.
Ngabiteta	"	"	Ngaibiteta.

Der Aorist hat auch „Zusammengezogene Formen", wenn er in Verbindung mit einem Particip steht, das ein Vocal-Præfix hat. Z. B.

Wayeteta	zusammengezogen	von	Waye eteta.
Yayiteta	"	"	Yaye iteta.
Wayebeteta	"	"	Waye ebeteta.
Yayibiteta	"	"	Yaye ibiteta.
Ayeya kuteta	"	"	Aye eyakuteta.
Wayengateta	"	"	Waye engateta.

Das Præsens des Hülfs-Verb „nga" in der Affirmativ Form, wird oft in der „Zusammengezogenen Form" gebraucht bei der Bildung der verschiedenen Zeiten des Potential Modus. In diesem Fall ist die Zusammenziehung einfach, und beinahe immer auf gleiche Weise, da nur immer das Verbal Præfix weggelassen wird. Z. B.

Ngandíteta	zusammengezogen	von	Ndinga nditeta.
Ngasiteta	"	"	Singa siteta.
Ngauteta	"	"	Unga uteta.
Ngaeteta	"	"	Anga eteta.

Aber die Vocal Formen des Hülfs-Verb haben oft eine andere Art der Zusammenziehung mit dem ihm folgenden Particip. Bei dieser Art wird anstatt des Præfix der End-Vocal der Wurzel ausgelassen. Z. B.

Unguteta	zusammengezogen	von	Unga uteta.
Angeteta	"	"	Anga eteta.
Ingiteta	"	"	Inga iteta.

Da die Hülfs-Verba „**ba**, **ya** und **nga**" oft mit einander verbunden werden, und manchmal alle drei in einer „Zusammengezogenen Form" stehen, und da ihre Vocal-Formen mehrere verschiedene Arten von Zusammenziehungen haben, so mögen hier zur Erläuterung folgende Beispiele stehen:

Ba und **Aorist Præfixe.**

Wau**b**uteta Wa**b**euteta Wa**b**uteta	zusammengezogen von Waube uteta.

Ba und Ya.

Ubuya kuteta
Beuya kuteta } zusammengezogen von Ube uya **kuteta.**

Yayibe iteta
Yaye **i**biteta
Yaye **b**eiteta
Yay**i**biteta } zusammengezogen von Yaye ibe **iteta**

Nga und Ba.

Ngaebe eteta
Angebe eteta
Ngae**b**eteta
Ange**b**eteta
Nga**b**eteta } zusammengezogen von Anga **ebe eteta.**

Nga und Ya.

Ngaeya kuteta
Angeya kuteta } zusammengezogen von Anga **eya kuteta.**

Nga, Ba und Ya.

Ngaebe eya kuteta
Angebe eya kuteta
Ngae**b**eya kuteta
Ange**b**eya kuteta
Nga**b**eya kuteta } zusammengezogen von Anga ebe **eya kuteta.**

Es ist bereits im zweiten Abschnitt angedeutet, daß das Verb häufig den Wohllaut, der sich aufs Object bezieht, in sich aufnimmt; dieser Wohllaut wird hinter das Præfix, das die Person oder das Neutrum ausdrückt, gesetzt. Die Wohllaute sind folgende:

Pers.	Subst.Cl.	Sing.	Plur.
I		**ndi**	**si**
II		**ku**	**ni**
III	1	**m**	**ba**
...	2	**li**	**wa**
...	3	**yi**	**zi**
...	4	**si**	**zi**
...	5	**lu**	**zi**
...	6	**wu**	**yi**
...	7	**bu**	
...	8	**ku**	

Die Erklärung hiezu ist einfach, und wird aus folgenden Beispielen ganz deutlich zu sehen sein:

Pers.	Sing. im Verb.	Plur. im Verb.
I	Undltandile, er hat mich geliebt,	Usltandile er hat uns —
II	Ndikutandile, ich habe dich „	Ndinltandile ich habe euch —
III 1 S.Cl.	Ndimtandile, ich habe ihn, sie „	Ndibatandile „ „ sie —
...2 „	Ndilitandile ich habe es „	Ndiwatandile „ „
...3 „	Ndiyltandile „ „	Ndizltandile „ „
...4 „	Ndisltandile „ „	Ndizltandile „ „
...5 „	Ndilutandile „ „	Ndizltandile „ „
...6 „	Ndiwutandile „ „	Ndiyltandile „ „
...7 „	Ndibutandile „ „	
...8 „	Ndikutandile „ „	

Regelmäßige Verba.

Die regelmäßigen Verba werden conjugirt wie das unten aufgeführte Verb „**Teta**". Oft sind in der dritten Person nicht alle Formen auf die acht Substantiv-Classen bezüglich, angeführt, weil die übrigen fehlenden leicht nachgebildet werden können. NB. Bei den Formen der Participien sind in der dritten Person gewöhnlich zwei Formen, auf die erste und zweite Subst. Cl. bezüglich angeführt, weil die erste Classe Singular und Plural und zweite Classe Plural sich von denen des Indicativ Modus unterscheiden.

Imperativ Modus.

Sing.	Plur.
Teta, sprich,	Tetani, sprechet.

Infinitiv Modus.

Affirmativ.

Ukuteta, . . . zu sprechen.

Negativ.

Ukungateti, . . . nicht zu sprechen.

Participia.

Præsens.

Affirm. Sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Nditeta	Siteta
II		Uteta	Niteta
III	1	Eteta	Beteta
...	2	Liteta	Eteta
		& c.	

Neg. — Nicht sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingateti	Singateti
II		Ungateti	Ningateti
III	1	Engateti	Bengateti
...	2	Lingateti	Engateti
		& c.	

Aorist.

Affirm. — Gesprochen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndateta	Sateta
II		Wateta	Nateta
III	1	Wateta	Bateta
...	2	Lateta	Ateta
		& c.	

Imperfectum.

Affirm. — Sprechend gewesen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe nditeta	Sibe siteta
II		Ube uteta	Nibe niteta
III	1	Ebe eteta	Bebe beteta
...	2	Libe liteta	Ebe eteta
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Benditeta	Besiteta
II		Ubuteta	Beniteta
III	1	Ebeteta	Bebeteta
...	2	Beliteta	Ebeteta
		& c.	

Neg. — Nicht sprechend gewesen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.		Plur.	
I		Ndibe	ndingateti	Sibe	singateti
II		Ube	ungateti	Nibe	ningateti
III	1	Ebe	engateti	Bebe	bengateti
...	2	Libe	lingateti	Ebe	engateti

& c.

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendingateti	Besingateti
II		Ubungateti	Beningateti
III	1	Ebengateti	Bebengateti
...	2	Belingateti	Ebengateti

& c.

Perfectum.

Affirm. — Gesprochen habend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Nditetile	Sitetile
II		Utetile	Nitetile
III	1	Etetile	Betetile
...	2	Litetile	Etetile

& c.

Neg. — Nicht gesprochen habend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingatetile	Singatetile
II		Ungatetile	Ningatetile
III	1	Engatetile	Bengatetile
...	2	Lingatetile	Engatetile

& c.

Plusquamperfectum.

Affirm. — Gesprochen habend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.		Plur.	
I		Ndibe	nditetile	Sibe	sitetile
II		Ube	utetile	Nibe	nitetile
III	1	Ebe	etetile	Bebe	betetile
...	2	Libe	litetile	Ebe	etetile

& c.

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Benditetile	Besitetile
II		Ubutetile	Benitetile
III	1	Ebetetile	Bebetetile
...	2	Belitetile	Ebetetile
		& c.	

Neg. — Nicht gesprochen habend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe ndingatetile	Sibe singatetile
II		Ube ungatetile	Nibe ningatetile
III	1	Ebe engatetile	Bebe bengatetile
...	2	Libe lingatetile	Ebe engatetile
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendingatetile	Besingatetile
II		Ubungatetile	Beningatetile
III	1	Ebengatetile	Bebengatetile
...	2	Belingatetile	Ebengatetile
		& c.	

Erstes **Futurum.**

Affirm. — Gehend zu sprechen, oder im Begriff zu sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndiya kuteta	Siya kuteta
II		Uya kuteta	Niya kuteta
III	1	Eya kuteta	Beya kuteta
...	2	Liya kuteta	Eya kuteta
		& c.	

Neg. — Nicht gehend zu sprechen, oder nicht im Begriff zu sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingayi kuteta	Singayi kuteta
II	1	Ungayi kuteta	Ningayi kuteta
III	2	Engayi kuteta	Bengayi kuteta
...		Lingayi kuteta	Engayi kuteta
		& c.	

Zweites Futurum.

Affirm. — Im Begriff gewesen zu sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe ndiya kuteta	Sibe siya kuteta
II		Ube uya kuteta	Nibe niya kuteta
III	1	Ebe eya kuteta	Bebe beya kuteta
...	2	Libe liya kuteta	Ebe eya kuteta
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendiya kuteta	Besiya kuteta
II		Ubuya kuteta	Beniya kuteta
III	1	Ebeya kuteta	Bebeya kuteta
...	2	Beliya kuteta	Ebeya kuteta
		& c.	

Neg. — Nicht im Begriff gewesen zu sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe ndingayi kuteta	Sibe singayi kuteta
II		Ube ungayi kuteta	Nibe ningayi kuteta
III	1	Ebe engayi kuteta	Bebe bengayi kuteta
...	2	Libe lingayi kuteta	Ebe engayi kuteta
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendingayi kuteta	Besingayi kuteta
II		Ubungayi kuteta	Beningayi kuteta
III	1	Ebengayi kuteta	Bebengayi kuteta
...	2	Belingayi kuteta	Ebengayi kuteta
		& c.	

Indicativ Modus.

Præsens.

Erste Form.

Affirm. — Ich spreche, oder bin sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndiyateta	Siyateta
II		Uyateta	Niyateta
III	1	Uyateta	Bayateta
...	2	Liyateta	Ayateta
...	3	Iyateta	Ziyateta
...	4	Siyateta	Ziyateta
...	5	Luyateta	Ziyateta
...	6	Uyateta	Iyateta
...	7	Buyateta	
...	8	Kuyateta	

Zweite Form.

Affirm. — Ich spreche, oder bin sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Nditeta	Siteta
II		Uteta	Niteta
III	1	Uteta	Bateta
...	2	Liteta	Ateta
...	3	Iteta	Ziteta
...	4	Siteta	Ziteta
...	5	Luteta	Ziteta
...	6	Uteta	Iteta
...	7	Buteta	
...	8	Kuteta	

—

Neg. I. — Ich spreche nicht, oder bin nicht sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Anditeti	Asiteti
II		Akuteti	Aniteti
III	1	Akateti	Abateti
...	2	Aliteti	Akateti
...	3	Ayiteti	Aziteti
...	4	Asiteti	Aziteti
...	5	Aluteti	Aziteti
...	6	Awuteti	Ayiteti
...	7	Abuteti	
...	8	Akuteti.	

Neg. II. — Ich spreche nicht, oder bin nicht sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingateti	Singateti
II		Ungateti	Ningateti
III	1	Ungateti	Bangateti
...	2	Lingateti	Angateti
...	3	Ingateti	Zingateti
...	4	Singateti	Zingateti
...	5	Lungateti	Zingateti
...	6	Ungateti	Ingateti
...	7	Bungateti	
...	8	Kungateti.	

Aorist.

Affirm. — Ich sprach.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndateta	Sateta
II		Wateta	Nateta
III	1	Wateta	Bateta
...	2	Lateta	Ateta
...	3	Yateta	Zateta
...	4	Sateta	Zateta
...	5	Lwateta	Zateta
...	6	Wateta	Yateta
...	7	Bateta	
...	8	Kwateta.	

Neg. — Ich sprach nicht.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Andateta	Asateta
II		Akwateta	Anateta
III	1	Akateta	Abateta
...	2	Alateta	Akateta
...	3	Ayateta	Azateta
...	4	Asateta	Azateta
...	5	Alwateta	Azateta
...	6	Awateta	Ayateta
...	7	Abateta	
...	8	Akwateta.	

Imperfectum.

Affirm. — Ich war sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe nditeta	Sibe siteta
II		Ube uteta	Nibe niteta
III	1	Ube eteta	Babe beteta
...	2	Libe liteta	Abe eteta
...	3	Ibe iteta	Zibe ziteta
...	4	Sibe siteta	Zibe ziteta
...	5	Lube luteta	Zibe ziteta
...	6	Ube uteta	Ibe iteta
...	7	Bube buteta	
...	8	Kube kuteta.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Benditeta	Besiteta
II		Ubuteta	Beniteta
III	1	Ubeteta	Bebeteta
...	2	Beliteta	Abeteta
...	3	Ibiteta	Beziteta
...	4	Besiteta	Beziteta
...	5	Beluteta	Beziteta
...	6	Ubuteta	Ibiteta
...	7	Bebuteta	
...	8	Bekuteta.	

Neg. — Ich war nicht sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndide ndingateti	Sibe singateti
II		Ube ungateti	Nibe ningateti
III	1	Ube engateti	Babe bengateti
...	2	Libe lingateti	Abe engateti
...	3	Ibe ingateti	Zibe zingateti
...	4	Sibe singateti	Zibe zingateti
...	5	Lube lungateti	Zibe zingateti
...	6	Ube ungateti	Ibe ingateti
...	7	Bube bungateti	
...	8	Kube kungateti.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendingateti	Besingateti
II		Ubungateti	Beningateti
III	1	Ubengateti	Bebengateti
...	2	Belingateti	Abengateti
...	3	Ibingateti	Bezingateti
...	4	Besingateti	Bezingateti
...	5	Belungateti	Bezingateti
...	6	Ubungateti	Ibingateti
...	7	Bebungateti	
...	8	Bekungateti.	

Perfectum.

Affirm. — Ich habe gesprochen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Nditetile	Sitetile
II		Utetile	Nitetile
III	1	Utetile	Batetile
...	2	Litetile	Atetile

& c.

Neg. I. — Ich habe nicht gesprochen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Anditetile	Asitetile
II		Akutetile	Anitetile
III	1	Akatetile	Abatetile
...	2	Alitetile	Akatetile
		& c.	

Neg. II. — Ich habe nicht gesprochen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingatetile	Singatetile
II		Ungatetile	Ningatetile
III	1	Ungatetile	Bangatetile
...	2	Lingatetile	Angatetile
		& c.	

Plusquamperfectum.

Affirm. — Ich hatte gesprochen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe nditetile	Sibe sitetile
II		Ube utetile	Nibe nitetile
III	1	Ube etetile	Babe betetile
...	2	Libe litetile	Abe etetile
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Benditetile	Besitetile
II		Ubutetile	Benitetile
III	1	Ubetetile	Bebetetile
...	2	Belitetile	Abetetile
		& c.	

Neg. — Ich hatte nicht gesprochen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe ndingatetile	Sibe singatetile
II		Ube ungatetile	Nibe ningatetile
III	1	Ube engatetile	Babe bengatetile
...	2	Libe lingatetile	Abe engatetile
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendingatetile	Besingatetile
II		Ubungatetile	Beningatetile
III	1	Ubengatetile	Bebengatetile
...	2	Belingatetile	Abengatetile
		& c.	

Erstes Futurum.

Affirm. — Ich werde, oder will sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndiya kuteta	Siya kuteta
II		Uya kuteta	Niya kuteta
III	1	Uya kuteta	Baya kuteta
...	2	Liya kuteta	Aya kuteta
...	3	Iya kuteta	Ziya kuteta
...	4	Siya kuteta	Ziya kuteta
...	5	Luya kuteta	Ziya kuteta
...	6	Uya kuteta	Iya kuteta
...	7	Buya kuteta	
...	8	Kuya kuteta.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndoteta	Soteta
II		Woteta	Noteta
III	1	Woteta	Boteta
...	2	Loteta	Oteta
...	3	Yoteta	Zoteta
...	4	Soteta	Zoteta
...	5	Lwoteta	Zoteta
...	6	Woteta	Yoteta
...	7	Boteta	
...	8	Kwoteta.	

Neg. I. — Ich werde nicht, oder will nicht sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Andiyi kuteta	Asiyi kuteta
II		Akuyi kuteta	Aniyi kuteta
III	1	Akayi kuteta	Abayi kuteta
...	2	Aliyi kuteta	Akayi kuteta
...	3	Ayiyi kuteta	Aziyi kuteta
...	4	Asiyi kuteta	Aziyi kuteta
...	5	Aluyi kuteta	Aziyi kuteta
...	6	Awuyi kuteta	Ayiyi kuteta
...	7	Abuyi kuteta	
...	8	Akuyi kuteta.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Andikuteta	Asikuteta
II		Akukuteta	Anikuteta
III	1	Akakuteta	Abakuteta
...	2	Alikuteta	Akakuteta
		& c.	

Neg. II. — Ich werde nicht, oder will nicht sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingayi kuteta	Singayi kuteta
II		Ungayi kuteta	Ningayi kuteta
III	1	Ungayi kuteta	Bangayi kuteta
...	2	Lingayi kuteta	Angayi kuteta
...	3	Ingayi kuteta	Zingayi kuteta
...	4	Singayi kuteta	Zingayi kuteta
...	5	Lungayi kuteta	Zingayi kuteta
...	6	Ungayi kuteta	Ingayi kuteta
...	7	Bungayi kuteta	
...	8	Kungayi kuteta.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingekuteta	Singekuteta
II		Ungekuteta	Ningekuteta
III	1	Ungekuteta	Bangekuteta
...	2	Lingekuteta	Angekuteta
		& c.	

Zweites Futurum.

Affirm. — Ich würde, wollte, oder sollte sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe ndiya kuteta	Sibe siya kuteta
II		Ube uya kuteta	Nibe niya kuteta
III	1	Ube eya kuteta	Babe beya kuteta
...	2	Libe liya kuteta]	Abe eya kuteta
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendiya kuteta	Besiya kuteta
II		Ubuya kuteta	Beniya kuteta
III	1	Ubeya kuteta	Bebeya kuteta
...	2	Beliya kuteta	Abeya kuteta
		& c.	

Neg. — Ich würde, wollte, oder sollte nicht sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe ndingayi kuteta	Sibe singayi kuteta
II		Ube ungayi kuteta	Nibe ningayi kuteta
III	1	Ube engayi kuteta	Babe bengayi kuteta
...	2	Libe lingayi kuteta	Abe engayi kuteta
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendingayi kuteta	Besingayi kuteta
II		Ubungayi kuteta	Beningayi kuteta
III	1	Ubengayi kuteta	Bebengayi kuteta
...	2	Belingayi kuteta	Abengayi kuteta
		& c.	

Potential Modus.

Præsens.

Erste Form.

Affirm. — Ich mag, oder kann sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingateta	Singateta
II		Ungateta	Ningateta
III	1	Angateta	Bangateta
...	2	Lingateta	Angateta
...	3	Ingateta	Zingateta
...	4	Singateta	Zingateta
...	5	Lungateta	Zingateta
...	6	Ungateta	Ingateta
...	7	Bungateta	
...	8	Kungateta.	

Neg. I. — Ich mag, oder kann nicht sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Andingetete	Asingetete
II		Akungetete	Aningetete
III	1	Akangetete	Abangetete
...	2	Alingetete	Akangetete
...	3	Ayingetete	Azingetete
...	4	Asingetete	Azingetete
...	5	Alungetete	Azingetete
...	6	Awungetete	Ayingetete
...	7	Abungetete	
...	8	Akungetete.	

Neg. II. — Ich mag, oder kann nicht sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingetete	Singetete
II		Ungetete	Ningetete
III	1	Angetete	Bangetete
...	2	Lingetete	Angetete
...	3	Ingetete	Zingetete
...	4	Singetete	Zingetete
...	5	Lungetete	Zingetete
...	6	Ungetete	Ingetete
...	7	Bungetete	
...	8	Kungetete.	

Præsens.

Zweite Form.

Affirm. — Ich wollte, sollte, oder würde sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinga nditeta	Singa siteta
II		Unga uteta	Ninga niteta
III	1	Anga eteta	Banga beteta
...	2	Linga liteta	Anga eteta
...	3	Inga iteta	Zinga zitete
...	4	Singa siteta	Zinga ziteta
...	5	Lunga luteta	Zinga ziteta
...	6	Unga uteta	Inga iteta
...	7	Bunga buteta	
...	8	Kunga kuteta.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngantiteta	Ngasiteta
II		Ngauteta	Nganiteta
III	1	Ngaeteta	Ngabeteta
...	2	Ngaliteta	Ngaeteta
		& c.	

Neg. — Ich wollte, sollte, oder würde nicht sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinga ndingateti	Singa singateti
II		Unga ungateti	Ninga ningateti
III	1	Anga engateti	Banga bengateti
...	2	Linga lingateti	Anga engateti
...	3	Inga ingateti	Zinga zingateti
...	4	Singa singateti	Zinga zingateti
...	5	Lunga lungateti	Zinga zingateti
...	6	Unga ungateti	Inga ingateti
...	7	Bunga bungateti	
...	8	Kunga kungateti.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngandingateti	Ngasingateti
II		Ngaungateti	Nganingateti
III	1	Ngaengateti	Ngabengateti
...	2	Ngalingateti	Ngaengateti
		& c.	

Imperfectum.

Erste Form.

Affirm. — Ich möchte, oder konnte sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe ndingateta	Sibe singateta
II		Ube ungateta	Nibe ningateta
III	1	Abe engateta	Babe bengateta
...	2	Libe lingateta	Abe engateta
...	3	Ibe ingateta	Zibe zingateta
...	4	Sibe singateta	Zibe zingateta
...	5	Lube lungateta	Zibe zingateta
...	6	Ube ungateta	Ibe ingateta
...	7	Bube bungateta	
...	8	Kube kungateta.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendingateta	Besingateta
II		Ubungateta	Beningateta
III	1	Abengateta	Bebengateta
...	2	Belingateta	Abengateta
		& c.	

Neg. — Ich möchte nicht, oder konnte nicht sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe ndingetete	Sibe singetete
II		Ube ungetete	Nibe ningetete
III	1	Abe engetete	Babe bengetete
...	2	Libe lingetete	Abe engetete
...	3	Ibe ingetete	Zibe zingetete
...	4	Sibe singetete	Zibe zingetete
...	5	Lube lungetete	Zibe zingetete
...	6	Ube ungetete	Ibe ingetete
...	7	Bube bungetete	
...	8	Kube kungetete.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendingetete	Besingetete
II		Ubungetete	Beningetete
III	1	Abengetete	Bebengetete
...	2	Belingetete	Abengetete

& c.

Imperfectum.

Zweite Form.

Affirm. — Ich wollte, würde, oder sollte gewesen sein sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinga ndibe nditeta	Singa sibe siteta
II		Unga ube uteta	Ninga nibe niteta
III	1	Anga ebe eteta	Banga bebe beteta
...	2	Linga libe liteta	Anga ebe eteta

& c.

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngandibe nditeta	Ngasibe siteta
II		Ngaubuteta	Nganibe niteta
III	1	Ngaebeteta	Ngabebe beteta
...	2	Ngalibe liteta	Ngaebeteta

& c.

Neg. — Ich wollte, würde, oder sollte nicht gewesen sein sprechend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinga ndibe ndingateti	Singa sibe singateti
II		Unga ube ungateti	Ninga nibe ningateti
III	1	Anga ebe engateti	Banga bebe bengateti
...	2	Linga libe lingateti	Anga ebe engateti
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngandibe ndingateti	Ngasibe singateti
II		Ngaubungateti	Nganibe ningateti
III	1	Ngaebengateti	Ngabebe bengateti
...	2	Ngalibe lingateti	Ngaebengateti
		& c.	

Perfectum.

Affirm. — Ich mag, kann, wollte, würde, oder sollte gesprochen haben.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinga nditetile	Singa sitetile
II		Unga utetile	Ninga nitetile
III	1	Anga etetile	Banga betetile
...	2	Linga litetile	Anga etetile
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngaınditetile	Ngasitetile
II		Ngautetile	Nganitetile
III	1	Ngaetetile	Ngabetetile
...	2	Ngalitetile	Ngaetetile
		& c.	

Neg. — Ich mag, kann, wollte, sollte, oder würde nicht gesprochen haben.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinga ndingatetile	Singa singatetile
II		Unga ungatetile	Ninga ningatetile
III	1	Anga engatetile	Banga bengatetile
...	2	Linga lingatetile	Anga engatetile
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngandingatetile	Ngasingatetile
II		Ngaungatetile	Nganingatetile
III	1	Ngaengatetile	Ngabengatetile
...	2	Ngalingatetile	Ngaengatetile
		& c.	

Plusquamperfectum.

Affirm. — Ich möchte, könnte, wollte, sollte, oder würde gesprochen haben.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinga ndibe nditetile	Singa sibe sitetile
II		Unga ube utetile	Ninga nibe nitetile
III	1	Anga ebe etetile	Banga bebe betetile
...	2	Linga libe litetile	Anga ebe etetile
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngandibe nditetile	Ngasibe sitetile
II		Ngaubutetile	Nganibe nitetile
III	1	Ngaebetetile	Ngabebe betetile
...	2	Ngalibe litetile	Ngaebetetile
		& c.	

Neg. — Ich möchte, könnte, wollte, sollte, oder würde nicht gesprochen haben.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingandibe ndingatetile	Singa sibe singatetile
II		Unga ube ungatetile	Ninga nibe ningatetile
III	1	Anga ebe engatetile	Banga bebe bengatetile
...	2	Linga libe lingatetile	Anga ebe engatetile
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngandibe ndingatetile	Ngasibe singatetile
II		Ngaubungatetile	Nganibe ningatetile
III	1	Ngaebengatetile	Ngabebe bengatetile
...	2	Ngalibe lingatetile	Ngaebengatetile
		& c.	

Erstes **Futurum.**

Affirm. — Es kann sein, das ich werde sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinga ndiya kuteta	Singa siya kuteta
II		Unga uya kuteta	Ninga niya kuteta
III	1	Anga eya kuteta	Banga beya kuteta
...	2	Linga liya kuteta	Anga eya kuteta
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngandiya kuteta	Ngasiya kuteta
II		Ngauya kuteta	Nganiya kuteta
III	1	Ngaeya kuteta	Ngabeya kuteta
...	2	Ngaliya kuteta	Ngaeya kuteta
		& c.	

Neg. — Es kann sein, daß ich nicht werde sprechen.

Pers.	Subst Cl.		Sing.	Plur.
I			Ndinga ndingayi kuteta	Singa singayi kuteta
II			Unga ungayi kuteta	Ninga ningayi kuteta
III		1	Anga engayi kuteta	Banga bengayi kuteta
...		2	Linga lingayi kuteta	Anga engayi kuteta

& c.

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.		Sing.	Plur.
I			Ngandingayi kuteta	Ngasingayi kuteta
II			Ngaungayi kuteta	Nganingayi kuteta
III		1	Ngaengayi kuteta	Ngabengayi kuteta
...		2	Ngalingayi kuteta	Ngaengayi kuteta

& c.

Zweites **Futurum**.

Affirm. — Es kann sein, daß ich würde gesprochen haben.

Pers.	Subst.Cl.		Sing.	Plur.
I			Ndinga ndibe ndiya kuteta	Singa sibe siya kuteta
II			Unga ube uya kuteta	Ninga nibe niya kuteta
III		1	Anga ebe eya kuteta	Banga bebe beya kuteta
...		2	Linga libe liya kuteta	Anga ebe eya kuteta

& c.

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.		Sing.	Plur.
I			Ngandibe ndiya kuteta	Ngasibe siya kuteta
II			Ngaubuya kuteta	Nganibe niya kuteta
III		1	Ngaebeya kuteta	Ngabebe beya kuteta
...		2	Ngalibe liya kuteta	Ngaebeya kuteta

& c.

Neg. — Es kann sein, daß ich nicht würde gesprochen haben.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinga ndibe ndingayi kuteta	Singa sibe singayi kuteta
II		Unga ube ungayi kuteta	Ninga nibe ningayi kuteta
III	1	Anga ebe engayi kuteta	Banga bebe bengayi kuteta
...	2	Linga libe lingayi kuteta	Anga ebe engayi kuteta

& c.

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngandibe ndingayi kuteta	Ngasibe singayi kuteta
II		Ngaubungayi kuteta	Nganibe ningayi kuteta
III	1	Ngaebengayi kuteta	Ngabebe bengayi kuteta
...	2	Ngalibe lingayi kuteta	Ngaebengayi kuteta

& c.

Subjunctiv Modus.

Præsens.

Affirm. — Daß ich möge, möchte, würde, oder sollte sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Nditete	Sitete
II		Utete	Nitete
III	1	Atete	Batete
...	2	Litete	Atete
...	3	Itete	Zitete
...	4	Sitete	Zitete
...	5	Lutete	Zitete
...	6	Utete	Itete
...	7	Butete	
...	8	Kutete.	

Neg. — Daß ich nicht möge, möchte, würde, oder sollte sprechen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingateti	Singateti
II		Ungateti	Ningateti
III	1	Angateti	Bangateti
...	2	Lingateti	Angateti

& c.

Aorist.

Affirm. — Wenn ich spreche, da ich sprach, oder wenn ich sprechen werde.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndakuteta	Sakuteta
II		Wakuteta	Nakuteta
III	1	Akuteta	Bakuteta
...	2	Lakuteta	Akuteta
...	3	Yakuteta	Zakuteta
...	4	Sakuteta	Zakuteta
...	5	Lwakuteta	Zakuteta
...	6	Wakuteta	Yakuteta
...	7	Bakuteta	
...	8	Kwakuteta.	

Neg. — Wenn ich nicht spreche, da ich nicht sprach, oder wenn ich nicht sprechen werde.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndakungateti	Sakungateti
II		Wakungateti	Nakungateti
III	1	Akungateti	Bakungateti
...	2	Lakungateti	Akungateti
...	3	Yakungateti	Zakungateti
...	4	Sakungateti	Zakungateti
...	5	Lwakungateti	Zakungateti
...	6	Wakungateti	Yakungateti
...	7	Bakungateti	
...	8	Kwakungateti.	

Vermehrte oder vergrößerte Formen.

Indicativ Modus.

Præsens.

I.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndanditeta	Sasiteta
II		Wauteta	Naniteta
III	1	Waeteta	Babeteta
...	2	Laliteta	Aeteta
...	3	Yaiteta	Zaziteta
...	4	Sasiteta	Zaziteta
...	5	Lwaluteta	Zaziteta
...	6	Wauteta	Yaiteta
...	7	Babuteta	
...	8	Kwakuteta.	

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandingateti	Sasingateti
II		Waungateti	Naningateti
III	1	Waengateti	Babengateti
...	2	Lalingateti	Aengateti
...	3	Yaingateti	Zazingateti
...	4	Sasingateti	Zazingateti
...	5	Lwalungateti	Zazingateti
...	6	Waungateti	Yaingateti
...	7	Babungateti	
...	8	Kwakungateti.	

II.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndaye nditeta	Saye siteta
II		Waye uteta	Naye niteta
III	1	Waye eteta	Baye beteta
...	2	Laye liteta	Aye eteta
...	3	Yaye iteta	Zaye ziteta
...	4	Saye siteta	Zaye ziteta
...	5	Lwaye luteta	Zaye ziteta
...	6	Waye uteta	Yaye iteta
...	7	Baye buteta	
...	8	Kwaye kuteta.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndaye nditeta	Saye siteta
II		Wayuteta	Naye niteta
III	1	Wayeteta	Baye beteta
...	2	Laye liteta	Ayeteta
...	3	Yayiteta	Zaye ziteta
...	4	Saye siteta	Zaye ziteta
...	5	Lwaye luteta	Zaye ziteta
...	6	Wayuteta	Yayiteta
...	7	Baye buteta	
...	8	Kwaye kuteta.	

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndaye ndingateti	Saye singateti
II		Waye ungateti	Naye ningateti
III	1	Waye engateti	Baye bengateti
..	2	Laye lingateti	Aye engateti
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndaye ndingateti	Saye singateti
II		Wayungateti	Naye ningateti
III	1	Wayengateti	Baye bengateti
...	2	Laye lingateti	Ayengateti
		& c.	

Imperfectum.

I.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandibe nditeta	Sasibe siteta
II		Waube uteta	Nanibe niteta
III	1	Waebe eteta	Babebe beteta
...	2	Lalibe liteta	Aebe eteta
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndabenditeta	Sabesiteta
II		Wabuteta	Nabeniteta
III	1	Wabeteta	Babebeteta
...	2	Labeliteta	Aebeteta
		& c.	

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandibe ndingateti	Sasibe singateti
II		Waube ungateti	Nanibe ningateti
III	1	Waebe engateti	Babebe bengateti
...	2	Lalibe lingateti	Aebe engateti
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I	.	Ndabendingateti	Sabesingateti
II		Wabungateti	Nabeningateti
III	1	Wabengateti	Babebengateti
...	2	Labelingateti	Aebengateti
		& c.	

II.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndaye ndibe nditeta	Saye sibe siteta
II		Waye ube uteta	Naye nibe niteta
III	1	Waye ebe eteta	Baye bebe beteta
...	2	Laye libe liteta	Aye ebe eteta
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndaye benditeta	Saye besiteta
II		Wayubuteta	Naye beniteta
III	1	Wayebeteta	Baye bebeteta
...	2	Laye beliteta	Ayebeteta
		& c.	

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing	Plur.
I		Ndaye ndibe ndingateti	Saye sibe singateti
II		Waye ube ungateti	Naye nibe ningateti
III	1	Waye ebe engateti	Baye bebe bengateti
...	2	Laye libe lingateti	Aye ebe engateti
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndaye bendingateti	Saye besingateti
II		Wayubungateti	Naye beningateti
III	1	Wayebengateti	Baye bebengateti
...	2	Laye belingateti	Ayebengateti
		& c.	

Perfectum.

I.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndanditetile	Sasitetile
Neg.	1	Ndandingatetile	Sasingatetile.

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye nditetile	Saye sitetile
Neg.	1	Ndaye ndingatetile	Saye singatetile.

Plusquamperfectum.

I.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndandibe nditetile	Sasibe sitetile
Zus. gez.	1	Ndabenditetile	Sabesitetile
Neg.	1	Ndandibe ndingatetile	Sasibe singatetile
Zus. gez.	1	Ndabendingatetile	Sabesingatetile.

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndibe nditetile	Saye sibe sitetile
Zus. gez.	1	Ndaye benditetile	Saye besitetile
Neg.	1	Ndaye ndibe ndingatetile	Saye sibe singatetile
Zus. gez.	1	Ndaye bendingatetile	Saye besingatetile.

Erstes Futurum.

I.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandiya kuteta	Sasiya kuteta
II		Wauya kuteta	Naniya kuteta
III	1	Waeya kuteta	Babeya kuteta
...	2	Laliya kuteta	Aeya kuteta
		& c.	

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandingayi kuteta	Sasingayi kuteta
II		Waungayi kuteta	Naningayi kuteta
III	1	Waengayi kuteta	Babengayi kuteta
...	2	Lalingayi kuteta	Aengayi kuteta
		& c.	

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndiya kuteta	Saye siya kuteta
Neg.	1	Ndaye ndingayi kuteta	Saye singayi kuteta.

Zweites Futurum.

I.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndandibe ndiya kuteta	Sasibe siya kuteta
Zus. gez.	1	Ndabendiya kuteta	Sabesiya kuteta
Neg.	1	Ndandibe ndingayi kuteta	Sasibe singayi kuteta
Zus. gez.	1	Ndabendingayi kuteta	Sabesingayi kuteta.

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur
Affirm.	1	Ndaye ndibe ndiya kuteta	Saye sibe siya kuteta
Zuſ. gez.	1	Ndaye bendiya kuteta	Saye besiya kuteta
Neg.	1	Ndaye ndibe ndingayi kuteta	Saye sibe singayi kuteta
Zuſ. gez.	1	Ndaye bendingayi kuteta	Saye besingayi kuteta.

Potential Modus.

Præsens.

Erſte Form.

I.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandingateta	Sasingateta
II		Waungateta	Naningateta
III	1	Waengateta	Babengateta
...	2	Lalingateta	Aengateta
		& c.	

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandingetete	Sasingetete
II		Waungetete	Naningetete
III	1	Waengetete	Babengetete
...	2	Lalingetete	Aengetete
		& c.	

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndingateta	Saye singateta
Neg.	1	Ndaye ndingetete	Saye singetete

Zweite Form.

I.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandinga nditeta	Sasinga siteta
II		Waunga uteta	Naninga niteta
III	1	Waenga eteta	Babenga beteta
...	2	Lalinga liteta	Aenga eteta

& c.

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandinga ndingateti	Sasinga singateti
II		Waunga ungateti	Naninga ningateti
III	1	Waenga engateti	Babenga bengateti
...	2	Lalinga lingateti	Aenga engateti

& c.

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndinga nditeta	Saye singa siteta
Neg.	1	Ndaye ndinga ndingateti	Saye singa singateti.

Imperfectum.

Erste Form.

I.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandibe ndingateta	Sasibe singateta
II		Waube ungateta	Nanibe ningateta
III	1	Waebe engateta	Babebe bengateta
...	2	Lalibe lingateta	Aebe engateta

& c.

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndabendingateta	Sabesingateta
II		Waubungateta	Nabeningateta
III	1	Waebengateta	Babebengateta
...	2	Labelingateta	Aebengateta
		& c.	

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandibe ndingetete	Sasibe singetete
II		Waube ungetete	Nanibe ningetete
III	1	Waebe engetete	Babebe bengetete
...	2	Lalibe lingetete	Aebe engetete
		& c.	

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndabendingetete	Sabesingetete
II		Waubungetete	Nabeningetete
III	1	Waebengetete	Babebengetete
...	2	Labelingetete	Aebengetete
		& c.	

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndibe ndingateta	Saye sibe singateta
Zus. gez.	1	Ndaye bendingateta	Saye besingateta
Neg.	1	Ndaye ndibe ndingetete	Saye sibe singetete
Zus. gez.	1	Ndaye bendingetete	Saye besingeteta

Zweite Form.

I.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandinga ndibe nditeta	Sasinga sibe siteta
II		Waunga ube uteta	Naninga nibe 'niteta
III	1	Waenga ebe eteta	Babenga bebe beteta
...	2	Lalinga libe liteta	Aenga ebe eteta

& c.

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandinga benditeta	Sasinga besiteta
II		Waunga ubuteta	Naninga beniteta
III	1	Waenga ebeteta	Babenga bebeteta
...	2	Lalinga beliteta	Aenga ebeteta

& c.

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandinga ndibe ndingateti	Sasinga sibe singateti
II		Waunga ube ungateti	Naninga nibe ningateti
III	1	Waenga ebe engateti	Babenga bebe bengateti
...	2	Lalinga libe lingateti	Aenga ebe engateti

& c.

Zusammengezogene Form.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndandinga bendingateti	Sasinga besingateti
II		Waunga ubungateti	Naninga beningateti
III	1	Waenga ebengateti	Babenga bebengateti
...	2	Lalinga belingateti	Aenga ebengateti

& c.

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndinga ndibe nditeta	Saye singa sibe siteta
Zus. gez.	1	Ndaye ndinga benditeta	Saye singa besiteta
Neg.	1	Ndaye ndinga ndibe ndingateti	Saye singa sibe singateti
Zus. gez.	1	Ndaye ndinga bendingateti	Saye singa besingateti.

Perfectum.

I.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndandinga nditetile	Sasinga sitetile
Neg.	1	Ndandinga ndingatetile	Sasinga singatetile.

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndinga nditetile	Saye singa sitetile
Neg.	1	Ndaye ndinga ndingatetile	Saye singa singatetile.

Plusquamperfectum.

I.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndandinga ndibe nditetile	Sasinga sibe sitetile
Zus. gez.	1	Ndandinga benditetile	Sasinga besitetile
Neg.	1	Ndandinga ndibe ndingatetile	Sasinga sibe singatetile
Zus. gez.	1	Ndandinga bendingatetile	Sasinga besingatetile.

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndinga ndibe nditetile	Saye singa sibe sitetile
Zus. gez.	1	Ndaye ndinga benditetile	Saye singa besitetile
Neg.	1	Ndaye ndinga ndibe ndingatetile	Saye singa sibe singatetile
Zus. gez.	1	Ndaye ndinga bendingatetile	Saye singa besingatetile.

Erstes Futurum.

I.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndandinga ndiya kuteta	Sasinga siya kuteta
Neg.	1	Ndandinga ndingayi kuteta	Sasinga singayi kuteta.

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndinga ndiya kuteta	Saye singa siya kuteta
Neg.	1	Ndaye ndinga ndingayi kuteta	Saye singa singayı kuteta.

Zweites Futurum.

I.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndandinga ndibe ndiya kuteta	Sasinga sibe siya kuteta
Zus. gez.	1	Ndandinga bendiya kuteta	Sasinga besiya kuteta
Neg.	1	Ndandinga ndibe ndingayi kuteta	Sasinga sibe singayi kuteta
Zus. gez.	1	Ndandinga bendingayi kuteta	Sasinga besingayi kuteta.

II.

Form.	Pers.	Sing.	Plur.
Affirm.	1	Ndaye ndinga ndibe ndiya kuteta	Saye singa sibe siya kuteta
Zus. gez.	1	Ndaye ndinga bendiya kuteta	Saye singa besiya kuteta
Neg.	1	Ndaye ndinga ndibe ndingayi kuteta	Saye singa sibe singayi kuteta
Zus. gez.	1	Ndaye ndinga hendingayi kuteta	Saye singa besingayi kuteta.

Subjunctiv Modus.

Præsens.

Affirmativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Manditete	Masitete
II		Mautete	Manitete
III	1	Makatete	Mabatete
...	2	Malitete	Makatete
		& c.	

Negativ.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Mandingateti	Masingateti
II		Maungateti	Maningateti
III	1	Makangateti	Mabangateti
...	2	Malingateti	Makangateti
		& c.	

Zusammengesetzte Formen.

Imperativ Modus.

Yiba uteta.

Participia.

Erstes Futurum.

1. Ndiya kuba nditeta.
2. Ndiya kuba ndibe nditeta.
3. Ndiya kuba nditetile.
4. Ndiya kuba ndibe nditetile.

Zweites Futurum.

1. Ndibe ndiya kuba nditeta.
2. Ndibe ndiya kuba ndibe nditeta.
3. Ndibe ndiya kuba nditetile.
4. Ndibe ndiya kuba ndibe nditetile.

Indicativ Modus.

Aorist.

1. Ndaba nditeta.
2. Ndaba nditetile.

Erstes Futurum.

1. Ndiya kuba nditeta.
2. Ndiya kuba ndibe nditeta.
3. Ndiya kuba nditetile.
3. Ndiya kuba ndibe nditetile.

Erstes Futurum.

Vermehrte, oder vergrößerte Formen.

I.

1. Ndandiya kuba nditeta.
2. Ndandiya kuba ndibe nditeta.
3. Ndandiya kuba nditetile.
4. Ndandiya kuba ndibe nditetile.

II.

1. Ndaye ndiya kuba nditeta.
2. Ndaye ndiya kuba ndibe nditeta.
3. Ndaye ndiya kuba nditetile.
4. Ndaye ndiya kuba ndibe nditetile.

Zweites Futurum.

1. Ndibe ndiyakuba nditeta.
2. Ndibe ndiyakuba ndibe nditeta.
3. Ndibe ndiyakuba nditetile.
4. Ndibe ndiyakuba ndibe nditetile.

Zweites Futurum.

Vermehrte, oder vergrößerte Formen.

I.

1. Ndandibe ndiya kuba nditeta.
2. Ndandibe ndiya kuba ndibe nditeta.
3. Ndandibe ndiya kuba nditetile.
4. Ndandibe ndiya kuba ndibe nditetile.

II.

1. Ndaye ndibe ndiya kuba nditeta.
2. Ndaye ndibe ndiya kuba ndibe nditeta.
3. Ndaye ndibe ndiya kuba nditetile.
4. Ndaye ndibe ndiya kuba ndibe nditetile.

Potential Modus.

Præsens.

Erste Form.

1. Ndingaba nditeta.
2. Ndingaba ndibe nditeta.
3. Ndingaba nditetile.
4. Ndingaba ndibe nditetile.
5. Ndingaba ndiya kuteta.
6. Ndingaba ndibe ndiya kuteta.

Præsens.

Vermehrte, oder vergrößerte Formen.

I.

1. Ndandingaba nditeta.
2. Ndandingaba ndibe nditeta.
3. Ndandingaba nditetile.
4. Ndandingaba ndibe nditetile.
5. Ndandingaba ndiya kuteta.
6. Ndandingaba ndibe ndiya kuteta.

II.

1. Ndaye ndingaba nditeta.
& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie oben gezeigt ist.

Zweite Form.

1. Ndinga ndiba nditeta.
2. Ndinga ndiba ndateta.
3. Ndinga ndiba ndibe nditeta.
4. Ndinga ndiba nditetile.
5. Ndinga ndiba ndibe nditetile.
6. Ndinga ndiba ndiya kuteta.
7. Ndinga ndiba ndibe ndiya kuteta.

Vermehrte, oder vergrößerte Formen.

I.

1. Ndandinga ndiba nditeta.
2. Ndandinga ndiba ndateta.

& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndinga ndiba" gezeigt ist, nur daß „Nda" vorgesetzt wird.

II.

1. Ndaye ndinga ndiba nditeta.
2. Ndaye ndinga ndiba ndateta.

& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndinga ndiba" gezeigt ist, nur daß „Ndaye" vorgesetzt wird.

Imperfectum.

Erste Form.

I.

1. Ndibe ndingaba nditeta.
2. Ndibe ndingaba ndibe nditeta.
3. Ndibe ndingaba nditetile.
4. Ndibe ndingaba ndibe nditetile.
5. Ndibe ndingaba ndiya kuteta.
6. Ndibe ndingaba ndibe ndiya kuteta.

Vermehrte, oder vergrößerte Formen.

I.

1. Ndandibe ndingaba nditeta.
2. Ndandibe ndingaba ndibe nditeta.
& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndibe ndingaba“ gezeigt ist, nur daß „Nda“ vorgesetzt wird.

II.

1. Ndaye ndibe ndingaba nditeta.
2. Ndaye ndibe ndingaba ndibe nditeta.
& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndibe ndingaba“ gezeigt ist, nur daß „Ndaye“ vorgesetzt wird.

Zweite Form.

1. Ndinga ndibe ndiba nditeta.
2. Ndinga ndibe ndiba ndateta.
3. Ndinga ndibe ndiba ndibe nditeta.
4. Ndinga ndibe ndiba nditetile.
5. Ndinga ndibe ndiba ndibe nditetile.
6. Ndinga ndibe ndiba ndiya kuteta.
7. Ndinga ndibe ndiba ndibe ndiya kuteta.

Vermehrte, oder vergrößerte Formen.

I.

1. Ndandinga ndibe ndiba nditeta.
2. Ndandinga ndibe ndiba ndateta.
& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndinga ndibe“ gezeigt ist, nur daß „Nda“ vorgesetzt wird.

II.

1. Ndaye ndinga ndibe ndiba nditeta.
2. Ndaye ndinga ndibe ndiba ndateta.
& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndinga ndibe" gezeigt ist, nur daß „Ndaye" vorgesetzt wird.

Erstes Futurum.

1. Ndinga ndiya kuba nditeta.
2. Ndinga ndiya kuba ndibe nditeta.
3. Ndinga ndiya kuba nditetile.
4. Ndinga ndiya kuba ndibe nditetile.

Vermehrte, oder vergrößerte Formen.

I.

1. Ndandinga ndiya kuba nditeta.
2. Ndandinga ndiya kuba ndibe nditeta.

& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndinga ndiya" gezeigt worden ist, nur daß „Nda" vorgesetzt wird.

II.

1. Ndaye ndinga ndiya kuba nditeta.
2. Ndaye ndinga ndiya kuba ndibe nditeta.

& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndinga ndiya" gezeigt ist, nur daß „Ndaye" vorgesetzt wird.

Zweites Futurum.

1. Ndinga ndibe ndiya kuba nditeta.
2. Ndinga ndibe ndiya kuba ndibe nditeta.
3. Ndinga ndibe ndiya kuba nditetile.
4. Ndinga ndibe ndiya kuba ndibe nditetile.

Vermehrte, oder vergrößerte Formen.

I.

1. Ndandinga ndibe ndiya kuba nditeta.

& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndinga ndibe" gezeigt ist, nur daß „Nda" vorgesetzt wird.

H.

1. Ndaye ndinga ndibe ndiya kuba nditeta.
& c.

Die übrigen Formen werden gerade so gebildet, wie bei „Ndinga ndibe" gezeigt ist, nur daß „Ndaye" vorgesetzt wird.

Subjunctiv Modus.

Præsens.

1. Ndibe nditeta.
2. Ndibe nditetile.
3. Ndibe ndiya kuteta.

Vermehrte, oder vergrößerte Formen.

1. Mandibe nditeta.
2. Mandibe nditetile.
3. Mandibe ndiya kuteta.

Aorist.

1. Ndakuba nditeta.
2. Ndakuba ndateta.
3. Ndakuba ndibe nditeta.
4. Ndakuba nditetile.
5. Ndakuba ndibe nditetile.
6. Ndakuba ndiya kuteta.
7. Ndakuba ndibe ndiya kuteta.

Unregelmäßige Verba.

Bei den einsilbigen unregelmäßigen Verben wird der Imperativ gebildet, indem man „yi" als ein Præfix vor die Wurzel setzt.

Sing.	Plur.	Wurzel.
Yiva, höre.	Yivani, höret.	va
Yiza, komm.	Yizani, kommet.	za
Yimba, grabe.	Yimbani, grabet.	mba.

Das Præsens, und auch andere Formen des Particip nehmen häufig „si" hinein, zwischen dem Præfix und der Wurzel.

Præsens Particip.

Affirm. — Ich hörend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndisiva	Sisiva
II		Usiva	Nisiva
III	1	Esiva	Besiva
...	2	Lisiva	Esiva
		& c.	

Imperfectum Indicativ.

Affirm. — Ich war hörend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Bendisiva	Besisiva
II		Ubusiva	Benisiva
III	1	Ebesiva	Bebesiva
...	2	Belisiva	Ebesiva
		& c.	

Præsens Potential.

Affirm. — Ich wollte, sollte, oder würde hören.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ngendisiva	Ngesisiva
II		Ngeusiva	Ngenisiva
III	1	Ngeesiva	Ngebesiva
...	2	Ngelisiva	Ngeesiva
		& c.	

Anmerkung 1. Aber wenn der Accusativ im Verb ausgedrückt werden soll, oder wenn „sa" ins Verb aufgenommen wird, so fällt „si" weg. Z. B.

Ndibe-ndiliva,	Ich hörte es (das Wort).
Usafa,	Er ist noch krank.

Anmerkung 2. Aber das Passiv, obgleich es zweisilbig ist, nimmt auch zuweilen „si“ an. Z. B.

Ndivila kusitiwa, — Ich hörte, es wird gesagt.

Substantiv Verb.

Das einsilbige Verb „ba“, zu sein, welches gewöhnlich das Substantiv Verb heißt, zeichnet sich durch mehrere Eigenthümlichkeiten aus, die angemerkt zu werden verdienen.

Bei den Substantiven, in Verbindung mit dem Substantiv Verb, ist bereits gezeigt, daß das Præsens eigentlich nur durch den Wohllaut ausgedrückt wird, der sich auf die Substantiv Classe bezieht, und die Wurzel „ba“ gänzlich wegfällt.

Beispiele.

Pers.	S. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingumntu, ich bin ein Mensch,	Singabantu,
II		Ungumntu, du bist — —	Ningabantu,
III	1	Ungumntu, od. Engumntu od. Ngumntu, — —	Bangabantu, od. Ngabantu,
...	2	Lihashe, es ist das Pferd,	Angamahashe, od. Ngamahashe,
...	3	Uyinkosi, er ist der Herr, od. Yinkosi, es ist —	Zizinkosi,
...	4	Esisicaka, er ist der Knecht, od. Sisikaka, es ist —	Zizicaka,
...	5	Lusana, es ist das kl. Kind,	Zintsana,
...	6	Ungumteto, od. Ngumteto,	Iyimiteto, od. Yimiteto,
...	7	Bubukosi, es ist —	
...	8	Kukutya, es ist —	

Das erste Negativ wird gewöhnlich mit „a u. asi“ ausgedrückt.

Pers.	S. Cl.	Sing.	Plur.
I		Andinguye, ich bin es nicht,	Asisiti, wir sind es nicht,
II		Akunguye, du bist es nicht,	Asinini, ihr seid es nicht,
III	1	Akanguye, er ist es nicht,	Asingabo, sie sind es nicht,
...	2	Asililo, „ „ „ „	Asingawo, „ „ „ „
...	3	Asiyiyo, „ „ „ „	Asizizo, „ „ „ „
...	4	Asisiso, „ „ „ „	Asizizo, „ „ „ „
...	5	Asilulo, „ „ „ „	Asizizo, „ „ „ „
...	6	Asinguwo, „ „ „ „	Asiyiyo, „ „ „ „
...	7	Asibubo, „ „ „ „	
...	8	Asikuko, „ „ „ „	

Die erste zweite und dritte Person Singular kann auch heißen: Asindimi, asinguwe, asinguye.

Das zweite Negativ, das nur allein mit dem Pronomen relativ gebraucht werden kann, wird mit „nge“ ausgedrückt.

Pers.	S. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndingenguye, ich bin es nicht,	Singesiti, od. Singengabo,
II		Ungenguye, du bist es nicht,	Ningenini, od. Ningengabo,
III	1	Engenguye, er ist es nicht,	Bangengabo, „
...	2	Lingelilo, „ „ „ „	Angengawo, „
...	3	Ingeyiyo, „ „ „ „	Zingezizo, „
...	4	Singesiso, „ „ „ „	Zingezizo, „
...	5	Lungelulo, „ „ „ „	Zingezizo, „
...	6	Ungenguwo, „ „ „ „	Ingeyiyo, „
...	7	Bungebubo, „ „ „ „	
...	8	Kungekuko, „ „ „ „	

Das Verb „haben“ wird mit „ba“ ausgedrückt, verbunden mit „n“; nur fällt, wie schon oben gesagt, beim Præsens die Wurzel „ba“ völlig weg. Z. B.

Ndinehashe,	Ich bin mit einem Pferd, od. habe ein Pferd.
Unamandhla,	Du bist mit Kraft, oder hast Kraft.
Ndaba nento,	Ich war mit einer Sache, od. hatte eine Sache.
Intaka zinezindhlu,	Die Vögel haben Nester.
Ngesinokoyika, anstatt. Ngesiba nokoyika,	Wir sollten Furcht haben.

Manchmal ist auch beim Negativ ein „a“ anstatt des „e“. Z. B.

Asinto yanto,	Es ist keine Sache von Bedeutung.
Into enganto,	Eine Sache, die nicht ist eine Sache, oder die keine Bedeutung hat.

Auch bei anderen Formen wird oft die Wurzel „ba“ weggelassen. Z. B.

U-Tixo wanaye, anstatt waba naye,	Gott war mit ihm.
Lwanga lungako, anstatt lungabako ufefe kuni nonke.	O daß die Gnade sei bei euch allen.

Das Verb Ti.

Ukuti heißt: sagen. Aber wenn es in Verbindung mit Partikeln steht, welche eine Handlung, oder Zustand ausdrücken, so hat

es die Bedeutung: „sein, oder so thun", und wird in dieser Weise in Verbindung sehr vieler Partikel gebraucht, die entweder Theile, oder Ueberreste von Verben sind. Z. B.

Infinit.	Ukuti tu,	Stille sein.
Infinit.	Ukuti cwaka,	Stille sein.
Imperativ.	Yiti tu,	Sei stille.
	Yitini tu, od. tutuni,	Seid stille.

Beispiele mit: „**Shwaka**", weg, plötzlich verschwunden.

Præsens, Indicativ.

Affirm. — Ich (thue so —) weg, oder plötzlich verschwunden — das heißt: „ich verschwinde plötzlich."

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Nditi shwaka	Siti shwaka
II		Uti shwaka	Niti shwaka
III	1	Uti skwaka	Bati shwaka
...	2	Liti shwaka	Ati shwaka
		& c.	

Perfectum, Indicativ.

Affirm. — Ich (that so —) verschwunden, oder ich verschwand.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndite shwaka	Site shwaka
II		Ute shwaka	Nite shwaka
III	1	Ute shwaka	Bate shwaka
..	2	Lite shwaka	Ate shwaka
		& c.	

Auf diese Weise werden auch die übrigen Zeiten gebildet, wie bei einem jeden andern Verb. Z. B. Ndati shwaka, ndiyakuti shwaka, ndakuti shwaka u. s. w.

Beispiele.

Wati kulwandhle: Tutu, **yiti cwaka**	Er sagte zum Meer: Ruhig, sei still!
Sakuti tya ekaya,	Da wir ankamen in der Heimath.
Kwada **kwati qip'** ukusa,	Bis der Morgen anbrach.
Nxa **kuti ncwazi,**	Zur Zeit oder wenn es Zwielicht ist.
Basitele nqa isifundiso sake,	Sie waren verwundert über seine Lehre.
Zatiwa sa njengezimvu,	Sie waren zerstreut wie die Schafe.

Vocal Verba.

Vocal Verba sind solche, die nach dem Præfix des Infinitiv mit einem Vocal anfangen; diese nehmen um den Imperativ zu bilden „y" als Præfix an. Z. B.

Imperativ.

Sing.	Plur.	Wurzel.
Yaka, baue,	Yakani, bauet,	aka.
Yenza, thue,	Yenzani, thuet,	enza.
Yoyika, fürchte,	Yoyikani, fürchtet,	oyika.

Das Præsens des Particip nimmt „s" auf zwischen den Affirmativ Præfixen und der verbal Wurzel.

Præsens, Particip.

Affirm. — Ich bauend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndisaka	Sisaka
II		Usaka	Nisaka
III	1	Esaka	Besaka
...	2	Lisaka	Esaka
		& c.	

Imperfectum, Indicativ.

Affirm. — Ich war thuend, oder machend.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndibe ndisenza	Sibe sisenza
II		Ube usenza	Nibe nisenzá
III	1	Ube esenza	Babe besenza
...	2	Libe lisenza	Abe esenza
		& c.	

Præsens, Potential.

Affirm. — Ich würde, oder sollte fürchten.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndinge ndisoyika	Singe sisoyika
II		Unge usoyika	Ninge nisoyika
III	1	Ange esoyika	Bange besoyika
...	2	Linge lisoyika	Ange esoyika
		& c.	

Anmerkung 1. Wenn bei diesen Vocal Verben, bei der Bildung der verschiedenen Zeiten, zwei Vocale zusammentreffen, so wird der eine weggelassen. Z. B.

Ndiyaka	statt	Ndiya aka,	Ich baue.
Ndenza	„	Ndaenza,	Ich that.
Ndenzile	„	Ndi enzile,	Ich habe gethan.
Andingoyike	„	Andinge oyike,	Ich kann nicht fürchten.

Anmerkung 2. Die Verbal Præfixe, welche auf „u“ endigen, verändern dieses vor dem Vocal in „w“, außer die der sechsten Subst. Classe Sing. Negative Form und die der siebenten Subst. Classe Affirmativ und Negativ, welche es auslassen.

Beispiele.

Ukwoyika	statt	Uku oyika,	Fürchten.
Ndiya kwenza	„	Ndiya kuenza,	Ich werde thun.
Akwazi na	„	Akuazi na?	Weißt du nicht?

Awomile	anstatt	Awaomile,	Es ist nicht trocken.
Benzile	„	Baenzile,	Es hat gemacht.
Abazanga	„	Abaazanga,	Es wußte nicht.

Auf ähnliche Weise geschehen auch andere Auslassungen oder Veränderungen der Vocale in Consonanten, die man aber durch den Gebrauch sehr leicht lernt. Z. B.

Yomile	statt	Iomile,	Es ist trocken.
Wakile	„	Uakile,	Er hat gebaut.
Oyike	„	Aoyike,	Daß er fürchte.

& c.

Die folgenden sind ursprünglich Vocal Verba, die mit „e" anfangen: „ba", stehlen, „hla", herabsteigen, „ma", stehen, „mba", graben, „mka", weggehen, „nyuka", hinaufsteigen, „tuka", (neutr.) erschrecken, „va", hören, „saba", fliehen, „suka", aufstehen, „za", kommen und einige andere mehr. Bei verschiedenen Zeiten wird das „a" des Præfix weggelassen und das „e" bleibt.

Beispiele.

Weba	statt	Waeba,	Er stahl.
Ndehla	„	Ndaehla,	Er stieg herab.
Wema	„	Waema,	Er stand.
Semba	„	Saemba,	Wir gruben.
Bemka	„	Baemka,	Sie gingen weg.
Ndiyeva	„	Ndiyaeva,	Ich höre.
Ndiyeza	„	Ndiyaeza,	Ich komme.
Senyuka	auch	Sanyuka,	Wir gingen hinauf.
Ndesuka	auch	Ndasuka,	Ich stand auf.
Besaba	auch	Basaba,	Sie flohen.
Setuka	auch	Satuka,	Wir erschracken.

VI. Abschnitt.

Partikel.

Diese bestehen in der Kaffer-Sprache aus Verbal Partikel, Præfixe, Affixe, Interrogativa, Adverbia, Præpositionen, Conjunctionen und Interjectionen.

Verbal Partikel.

Diese werden nur in Verbindung mit Verben gebraucht und einige drücken auch selbst den Sinn eines Verb aus.

Asi.

Asi ist ein negativ verbal Partikel und drückt aus: „Es ist nicht, es sind nicht." Substantiva und Pronomina nehmen ihre Wohllaute nach „**asi**" an, wie nach dem Substantiv Verb, aber erstere lassen oft ihren ersten Vocal aus.

Beispiele.

Asi nguye,	Er ist es nicht.
Asi ngabo abantu,	Es sind keine Menschen.
Asi lilo ihashe,	Es ist kein Pferd.
Asi yiyo inkosi,	Es ist nicht der Herr.
Asi lutando,	Es ist nicht die Liebe.
Asi 'mntu,	Es ist kein Mensch.

Asi wird manchmal in einem Affirmativ-Sinn gebraucht, und bezeichnet dann einen hohen Grad der Vergleichung.

Beispiele.

Asi ngumntu ukulunga	Er ist ein sehr guter Mensch.
Amazinyo ayo **asi** ngawo amazinyo,	Seine Zähne sind außerordentlich.
Asi nokuba uneratshi,	Du bist außerordentlich stolz.
Asi nokuba ukaulezile,	Du bist tüchtig gelaufen.

Asikuko hört man oft als Erwiederung bei Erzählungen und heißt: „Es ist doch sehr gut, oder es ist doch schlimm!“ Je nachdem der Inhalt der Rede ist. —

Ka.

Ka wird ins Verb eingeschoben und steht zwischen den negativen verbal Præfixen und der Wurzel und hat die Bedeutung „noch“.

Beispiele.

Andi**ka**qondi,	Ich verstehe noch nicht.
Ani**ka**qondi na?	Verstehet ihr noch nicht?
Ebenge**ka**fiki oko,	Er war damals noch nicht angekommen.

Am meisten wird „**ka**“ gebraucht in Verbindung mit Participien, und drückt dann „ehe“ aus.

Beispiele.

Enge**ka**hlangani naye,	Ehe er mit ihm zusammentraf.
Ninge**ka**celi kuye,	Ehe ihr zu ihm fleht.
Linge**ka**biko ixesha,	Ehe die Zeit da ist.

Anmerkung 1. Wenn der Accusativ ins Verb eingeschoben wird, folgt er nach „**ka**“. Z. B.

Ndingeka**m**boni,	Ehe ich ihn sehe.
Singeka**wu**qondi umteto,	Ehe wir das Gebot verstehen.

Anmerkung 2. Aus obigen Beispielen ist zu sehen, daß in diesem Fall nie das erste Negativ, sondern immer das zweite gebraucht, wie dies überhaupt immer in abhängigen Sätzen der Fall ist. Es würde daher fehlerhaft sein zu sagen:

Ndateta alikabiko ixesha, und muß heißen:

Ndateta li**nge**kabiko ixesha,	Ich sprach ehe es Zeit war.

In dieser Zusammensetzung wird auch immer bei dem Negativ „**nga**“ das „**a**“ in „**e**“ verwandelt.

Ko.

Ko ist die Abkürzung von „**kona**“, welches da oder dort heißt. **Ko** wird gewöhnlich gebraucht in der Zusammensetzung mit dem Sub-

stantiv Verb und hat dann die Bedeutung, daß jemand oder etwas gegenwärtig oder da ist.

Beispiele.

Ebeko izolo,	Er war gestern da.
Akuko 'mntu,	Es ist nicht da ein Mensch, es giebt niemand.
Kwabako abantu,	Es waren Menschen da.
Ndiya kubako,	Ich werde gegenwärtig sein.

Anmerkung 1. Wenn das Pronomen relativ mit dem Substantiv Verb in Verbindung kommt, so folgt „yo" als Affix, wie bei andern Verben. Z. B.

Abantu abakoyo,	Menschen, die gegenwärtig sind.
Izinto ezikoyo,	Die Dinge, die gegenwärtig sind.
Abantu abangekoyo,	Menschen, die nicht gegenwärtig sind.
Izinto ezingekoyo,	Dinge, die nicht gegenwärtig sind.

Anmerkung 2. Der Negativ Infinitiv heißt „Ukungabiko", aber manchmal erscheint er in zusammengesetzter Form. Z. B. „Ukubangabiko statt Ukuba kungabiko", nicht zu sein gegenwärtig.

Anmerkung 3. Manchmal wird „k" beim Præfix „aku", wenn es sich auf die achte Substantiv Classe bezieht, die das Neutrum ausdrückt, weggelassen. Z. B.

Auko 'mntu onjalo apa,	Es giebt keinen Menschen hier, der so ist.
Auko 'nnca,	Es giebt kein Gras.

Anmerkung 4. Substantiva und Pronomina nehmen keinen Wohllaut vor sich, wenn das Substantiv Verb mit „ko" verbunden ist.

Anmerkung 5. Ko nimmt manchmal auf gleiche Weise wie das Verb „tsho" die Zusatzsylbe „lo" an, und drückt dann aus: „Gegenwärtig, oder da sein für" —. Z. B.

Izinto zikolo utando lwako,	Die Dinge sind da für, — oder zu deinem Wohlgefallen.
Sikolo ukupulapula,	Wir sind da zuzuhören, oder wörtlich — für das Zuhören.

Sa.

Sa wird ins Verb aufgenommen, und drückt beim Affirmativ

eine fortdauernde Handlung aus, die noch nicht beendigt ist. Beim Negativ drückt es aus, daß die Handlung nicht länger fortdauert.

Bei manchen unregelmäßigen Verben und auch beim Substantiv Verb mit „ko“ verbunden, wird oft „sa“ in „se“ verändert. Sa folgt im Verb nach dem Præfix, das die Person bezeichnet.

Beispiele.

Affirm.	Ndisatanda,	Ich liebe noch.
„	Nisateta,	Ihr sprechet noch.
„	Ndisakuhamba,	Ich werde noch gehen.
„	Ndiseko,	Ich bin noch da.
„	Useza,	Er kommt noch.
Neg.	Andisatandi,	Ich liebe nicht mehr.
„	Akusateti,	Du sprichst nicht mehr.
„	Akaseko,	Er ist nicht mehr da.
„	Asisayikuteta,	Wir werden nicht mehr sprechen.

Anmerkung 1. Die Wurzel des Hülfs-Verb „ya“ wird oft im Futurum nach „sa“ weggelassen. Z. B.

Andisakuteta statt Andisayi kuteta,	Ich werde nicht mehr sprechen.
Besakumka statt Besaya kumka,	Da sie noch weggehend waren oder weggehen wollten.

Anmerkung 2. Wenn „s “ gebraucht wird mit dem Negativ des ersten Futurum des Verb „Za“, wird manchmal „sayi“ in „so“ verwandelt, und oft wird dann das letzte „a“ in „i“ verändert. Z. B.

Andisokuza ndilipose xamnye napakade, statt Andisayi kuza &c.	Ich werde es nimmer auf die Seite werfen.
Akasozi amfumaue ngobulumko, statt Akasayi kuza &c.	Er wird ihn nie einholen in Weisheit oder ihm gleich sein. —
Abalungisayo abasozi banyotulwe, statt — abasayi kuza —	Die Gerechten werden nie herausgezogen werden.

Anmerkung 3. Eine ähnliche Form kommt auch vor, wenn „sa“ mit dem Substantiv Verb gebraucht wird. Z. B.

Andisoba nezono zam,	Ich werde nicht mehr sein mit meinen Sünden od. nicht mehr meine Sünden haben.
Ayisoba nobubele na?	Wird er keine Barmherzigkeit mehr haben?

Anmerkung 4. Bei den zusammengesetzten Formen wird **„sa"** zur Form des Particip gebracht, die auf das Substantiv Verb folgt. Z. B.

Inga iba i**sa**hleli kwanamhlanje,	Es würde noch stehen heutigen Tages.
Ange engabi e**sa**dhla ubomi,	Er sollte nicht länger genießen das Leben.

Anmerkung 5. Die Præfixe des Particip werden auch oft bei **„sa"** nach dem Substantiv Verb weggelassen. Z. B.

Ngoko u-Yesu akaba **sa**hamba, (statt esahamba,) ekuhleni,	Wörtl. Daher Jesus nicht war mehr wandelnd öffentlich.
Ukuze ndingabi **s**enza, (statt ndingabi ndisenza,)	Auf daß ich nicht mehr thue.
Masiti ngoko singabi **sa**gwebane, (statt sisagwebane)	Laßt uns daher einander nicht mehr richten.

Anmerkung 6. Im Negativ der zusammengesetzten Form vom Futurum Indicativ, wird **„sa"** oft zweimal gebraucht, sowohl in Verbindung mit dem Substantiv Verb als auch mit dem Particip, das darauf folgt. Z. B.

Andi**sa**yi kuba **sa**ya,	Ich werde nicht mehr gehen.
Andi**sa**yi kuba **sa**teta,	Ich werde nicht mehr sprechen.

Anmerkung 7. **Sa** und **se** steht oft bei den zusammengesetzten Formen entweder mit dem Substantiv Verb oder Pronomen auf eigenthümliche Weise verbunden. Z. B.

Kanjalo igama lako **aliyi kuba saba**, (gewöhnl. Weise alisayi kuba,)	Auch wird dein Name nicht mehr sein —
Ngokuba **ungebe se**lilo igosa,	Denn du kannst nicht mehr Haushalter sein.
Xeshekweni **sibe singebe se**nako ukunyamezela,	Da wir nicht länger aushalten konnten.
Ababa senakukalipa kwokumbuza-'nto,	Sie hatten keinen Muth mehr um ihn etwas zu fragen.
Ayeya kuti amanzi **angabi sabi** nguwo umsinga,	Und die Wasser werden nicht mehr werden eine Fluth.
Kwada **akwabi sabiko** 'ndawo,	Bis nicht mehr da war ein Ort.

Sukuba.

Sukuba ist eigentlich eine Zusammensetzung aus „**Suka** und **Ukuba**“ und bezeichnet oft den Begriff „Wer nur immer“; oft liegt auch die Bedeutung „vielleicht und möglicherweise“ darin. Manchmal wird es in abgekürzter Form „**suba** und **sub**“ gebraucht.

Beispiele.

Osukuba eyakucela ku-Tixo,	Wer nur immer Gott bitten wird.
Abasukuba beya kuba behleli,	Welche nur immer, oder vielleicht lebend sein werden.
Osukuba angamkela oku,	Wer es nur immer annehmen kann.
Oko **asuba** eyakuteta kuni,	Das was er vielleicht sprechen wird zu euch. —
Abo **nisukuba** nibafumane,	Diejenigen, die ihr nur findet.
Ndokulandela apo **usukuba** uhambela kona,	Ich will dir folgen, wohin du auch immer gehst.
Into **usukuba** unxiba yona,	Das Ding, das du nur immer bindest.
Abasukuba amagama abo engabalwanga enncwadini yobomi,	Deren Namen nicht geschrieben sind im Buch des Lebens.
Xeshekweni **sukuba** ndityelwa into,	Wörtl. Zur Zeit, wenn ich nur immer erzählt werde eine Sache.
Kwakuya kuti bonke **basukuba** bendibona bandibulale.	Es wird geschehen daß alle, die mich vielleicht sehen, werden mich tödten.
Iyakahlela zonke izinto **isub'** ihlangana nazo xa ibalekayo.	Wörtl. Es wirft zu Boden alle Dinge, es nur immer zusammenkommt mit ihnen, wenn es flieht.

Noch giebt es einige Partikel, die keiner Erklärung bedürfen. Z. B.

Ete, Gieb, oder reiche es hieher!
Ina, Komm hieher, oder nimm es hin! &c.

Præfixe.

Die Præfixe, die possessive Partikel sind, werden gebildet indem der Wohllaut, der sich auf die verschiedenen Substantiv Classen bezieht vor „**a**“ gesetzt wird.

Subst. Classe	Sing.	Plur.
1	wa	ba
2	la	a
3	ya	za
4	sa	za
5	lwa	za
6	wa	ya
7	ba	
8	kwa	

Das „a“ dieser Partikel vereinigt sich mit dem ersten Vocal des darauf folgenden Worts, daß es oft gar nicht mehr erscheint, vor „i“ und „u“ ist es dadurch sichtbar, daß „i in e und u in o“ verwandelt wird. Z. B.

Amahashe **o**mntu,	Die Pferde des Menschen.
Amadoda **e**nkosi,	Die Männer des Herrn.
Amandhla **a**bantu,	Die Kraft der Menschen.
Amaxesha **e**minyaka,	Die Zeiten der Jahre.

Manchmal verändert „a“ in Zusammensetzungen, daß „w“ daraus wird. Z. B.

Badikiwe ngawabo amaqinga,	Wörtl. Sie wurden voll, oder satt von ihren eigenen Rathschlägen.
Amaza engangawolwandhle,	Wellen, gleich denen des Meeres.

Die Partikel, die als Præfixe bei den Substantiven gebraucht werden mit den Wohllauten, sind bereits im zweiten Abschnitt ausführlicher gezeigt, so auch die Verbal Præfixe im Abschnitt der Verba, daß eine Wiederholung unnöthig ist.

Ka.

1. Eine Bedeutung von „**ka**“ beim Substantiv ist bereits gezeigt, nämlich daß es bei Namen, oder Personen den Genitiv bildet. In einigen zusammengesetzten Formen erscheint es auch vor dem Pronomen. Z. B.

Umntu nom**kake**, (statt nomfazi wake).	Der Mensch und seine Frau.

2. **Ka** wird gebraucht vor Substantiva und Adjectiva, um das Adverb auszudrücken. Z. B.

Kabini, zweimal — von bini zwei.
Kasibozo, achtmal — von isibozo, die Acht.
Kakulu, sehr, auf eine große Weise, — von kulu groß.
Kamnandi, auf eine süße Weise — von mnandi süß.
Kalishumi, zehnmal, — von ishumi die Zehn.

3. **Ka** wird manchmal gebraucht vor dem Præfix „**ku**“, das die unbestimmte Form ausdrückt; hauptsächlich bei einsylbigen Adjectiven. Z. B.

Kakubi, auf eine schlechte Weise, — von bi schlecht, kubi es ist schlecht.
Kakuhle, auf eine hübsche Weise, — von hle hübsch, kuhle es ist hübsch.

4. **Ka** wird oft vor ein Adverb gesetzt, um den Sinn zu verstärken. Z. B.

Kakaloku, auf der Stelle, — von kaloku jetzt.
Kakadeshe, und für ewig, — von kadeshe sehr lang.

Ku.

Ku wird gebraucht um den Dativ zu bilden, wie bereits bei den Substantiven gezeigt ist, und hat die Bedeutung „zu, in, an, bei, von, zwischen“ u. s. w.

1. Wenn das Wort, [vor welches „**ku**“ gesetzt wird, mit „**a**“ anfängt, so wird das „**u**“ entweder in „**w**“ verändert, oder „**a**“ wird ausgelassen. Z. B. **kwabantu** und **kubantu**, **kwamadoda** und **kumadoda**, **kwabakulu** und **kubakulu**, **kwabalungileyo** und **kubalungileyo**.

2. Wenn das Wort mit „**e**“ anfängt, wird auch „**ku**“ in „**kw**“ verändert, oft wird auch „**e**“ ausgelassen, in welchem Fall „**ku**“ bleibt. **Kweli**, **kwezo**, **kwelohashe** und **kulohashe**.

3. Vor den Wörtern, die mit „**i**“ anfangen, wird „**ku** in **kw**“ verändert. **Kwinkosi**, **kwisicaka**.

4. Wenn ein Wort mit „**o**“ anfängt, wird auch „**ku** in **kw**“, verändert, oder „**w**“ fällt aus. Z. B. **Kwonyana** und **konyana** (näml. Plur.) — **kwoko** und **koko**, **kwomkulu** und **komkulu**, **kwolungileyo** und **kolungileyo**.

5. Wenn das Wort mit „**u**“ anfängt, fällt ein „**u**“ aus. Z. B. **Kumfazi**, **kumti**, **kufefe**, **kunyana**.

6. Fängt ein Wort mit einem Consonant an, bleibt „**ku**" unverändert. Z. B. **Kuye, kubo, kulowo.** Aber „**kwi**" kommt auch vor vor dem Adjectiv „**mbi**" und dem Interrogativ „**pina.**"

7. **Ku** wird auch als Præfix vor den Zahlwörtern, die Adjectiva sind, gebraucht, und drückt eine Theilung aus. Z. B.

Kubini, in zwei (Theile) — — von bini zwei.
Kutatu, in drei (Theile) — — von tatu drei.

Kwa.

Kwa wird gebraucht bei der Bildung der Locativ-Form, wie schon bei den Substantiven gezeigt ist.

Nga.

1. **Nga** wird vielfältig gebraucht, sowohl bei Bildung des Ablativ (Instrumentale Form) bei Substantiven u. s. w., als auch bei den „Zusammengesetzten Formen", wie schon gezeigt ist.

2. **Nga** wird außerdem noch oft gebraucht vor Præpositionen und Adverbien, um mehr Ausdruck zu geben. Z. B. **Nga**pantsi von pantsi, **nga**sese von ese, **nga**pandhle von pandhle, **nga**kona von kona.

Na.

1. **Na** wird gebraucht, um auszudrücken: „und, auch, sowohl als auch" u. s. w.

Indhlu **n**entsimi,	Das Haus und der Garten.
Indoda **n**omfazi,	Der Mann und die Frau.
Wampa **n**okudhla **n**engubo,	Er gab ihm, sowohl Speise, als auch Kleider.
Wahamba **n**asemini **n**asebusuku,	Er wanderte, sowohl am Tag, als auch in der Nacht.

2. Steht das Verbum in der Negativ-Form, so hat es die Bedeutung: „weder, noch."

Ungandipi ubuhlwempu **n**obutyebi,	Gieb mir weder Armuth noch Reichthum.
Ningabi **n**amali zegolide **n**esilvere,	Habt weder Geldstücke von Gold, noch von Silber.

3. **Na** wird auch vor das Adverb gesetzt. Z. B. **Nanamhla**, auch heut.

4. Wenn auch beim Affirmativ oft das „a" ausfällt, so muß es beim Negativ meist stehen bleiben. Z. B.

Affirm. Ndinento, ich habe eine Sache,
Neg. Andi**na**nto, ich habe keine Sache,
Affirm. Ndinomfazi, ich habe eine Frau,
Neg. Andi**na**mfazi, ich habe keine Frau.

5. Manchmal nimmt auch ein anderes Wort, das darauf folgt, noch ein „a" an, um das Negativ deutlicher darzustellen.

Beispiele.

Ndinge**na**tyala **la**nto,	Ich, habend keine Schuld der Sache.
Enge**na**nto **ya**kuhlaula,	Er, habend kein Ding zu bezahlen.
Asidhlanga isonka **sa**mntu,	Wir aßen nicht das Brod eines Menschen.
Anditeti **nga**sonka,	Ich spreche nicht von Brod.
Abafuni 'sibane **na**sikanyiso selanga	Sie suchen keine Leuchte, auch kein Licht der Sonne.
Bendingateti **nga**ndawo yokuhlaula,	Ich habe nicht gesprochen von der Sache des Bezahlens.
Kungasayi kutshiwo **nga**mntu	Es wird nicht gesagt werden von einem Menschen.
Kunge**nga**kuba ndifune isipiwo,	Es ist nicht, daß ich suche ein Geschenk.

6. Dieser Gebrauch, daß „a" einen andern Vocal verdrängt, findet hauptsächlich statt bei den Substantiven: **into, indawo** u. s. w., wenn das Fragewort „**nina**" darauf folgt. Z. B. **nga**nto nina, **na**ndawo nina, **nga**tuba nina. — Auch bei den Zahlwörtern, die Substantiven und Adjectiven sind. Z. B. **nga**sixenxe, **nga**mibini, **na**mitatu, **na**mnye, pezu **kwa**mnye und noch in andern Fällen. —

Nganga.

Nganga ist ein verdoppeltes „**nga**." Es wird gebraucht bei Vergleichungen, und hat die Bedeutung „ebenso, wie." Der Gebrauch ist schon bei den Substantiven im zweiten Abschnitt gezeigt.

Nja.

Nja hat die Bedeutung „gleich", und scheint nur in Zusammensetzung mit dem Fragewort „**nina**" gebraucht zu werden. Z. B. **njanina** und auch in den Adverbien **njalo, kanjalo** und **kanjako.**

Njenga.

Njenga scheint eine Zusammensetzung zu sein von „**nja** und **nga**". Die Bedeutung und Gebrauch ist auch schon bei den Vergleichungsformen der Substantiva gezeigt.

Pa.

Pa wird als Præfix gebraucht bei einigen Substantiven, oder Theilen derselben zur Bildung von Præpositionen und Adverbien. Z. B.

Pandhle, draußen	von indhle, das Feld.
Pantsi, unten, unter	von izantsi, der untere Theil.
Pezolo, gestern Abend,	von izolo, gestern.
Pezulu, oben,	von izulu, der Himmel.

Affixe.

Ana, anyana, azana sind Verkleinerungs-Affixe, sowohl bei Substantiven, als auch bei Adjectiven, und sind schon bei den Abschnitten derselben erwähnt.

Ana verändert oft den End-Vocal in „e", z. B. umsiny**ane** von umsinya, futsh**ane** von fupi.

1. **Kazi** drückt oft das Femininum aus, z. B.
   Inkosi, der Herr, Inkosi**kazi**, die Herrin.

2. Manchmal wird es auch mit dem Adjectiv verbunden, z. B.
   Imazi emhlope**kazi**, eine weiße Kuh.

3. **Kazi** wird auch bei Vergleichungen gebraucht, wie schon bei bei den Vergleichungsformen der Substantiva gezeigt ist, z. B.

Umtikazi, ein großer Baum.

4. **Kazi** wird auch bei Adjectiven gebraucht, z. B.

Kulu groß, kulukazi sehr groß; Adverb. kakulukazi.

5. **Kazi** verändert auch oft die ursprüngliche Bedeutung des Wortes, z. B.

Ubawo, mein Vater, ubawokazi, mein Oheim.
Innyama, Fleisch, innyamakazi, Wildpret.

Kweni wird an die Dativ-Form angehängt, wodurch das Ganze die Bedeutung eines Adverb mit einer Conjunction verbunden erhält, z. B.

Xenikweni, zur Zeit da,	von ixa, Zeit.
Emhlenikweni, am Tage da,	von umhla, Tag.
Xeshenikweni, zur Zeit da,	von ixesha, Zeit.

Xeshenikweni wird auch oft in der zusammengezogenen Form Xeshekweni gebraucht.

Ndini wird als ein Affix beim Vocativ gebraucht, wie schon im Abschnitt der Substantiva gezeigt ist.

She und **tye** werden manchmal an Wörter angehängt, um ihnen eine veränderte Bedeutung zu geben, z. B.

Kadeshe, für immer, ewig,	von kade, lang.
Ilangatye, Flamme,	von ilanga, Sonne.

Ya wird als Affix gebraucht bei den Pronomina demonstrativa, um den entferntesten Gegenstand zu bezeichnen, wie auch schon im Abschnitt der Pronomina erwähnt ist.

Yo wird als Affix bei den Pronomina relativa gebraucht, wie auch schon gezeigt ist.

Ra wird als Affix bei Substantiva und Adjectiva gebraucht; siehe die Vergleichungsformen der Substantiva und Adjectiva.

Außer den obengenannten giebt es noch einige Partikel, die häufig vorkommen, nämlich: „**ke, nje, be** und **kekaloku.**“

Beispiele.

Ke.

Baya **ke** nabo,	Und sie gingen auch (sie).
Hamba **ke**,	Gehe denn, oder doch!
Ke Nkosi!	Ja Herr, ach Herr!
Kulungile **ke**,	Es ist doch gut.

Nje.

Uyala na ukusebenza **nje**?	Weigerst du dich denn zu arbeiten?
Yifune kaloku **nje**,	Suche denn nun.
Kubonakala **nje**,	Es ist ja offenbar.

Bo.

Nxama **bo**,	Laufe doch nun!
Ndiyeke **bo**,	Laß mich doch sein!
Ndinyanisile **bo**,	Ich habe doch nun die Wahrheit gesprochen.

Kaloku, **kekaloku**, **kekalokuke**, nun, kommt bei Erzählungen sehr oft vor, und scheint oft gar nichts auszudrücken, und nur gebraucht zu werden als ein Ruhepunkt in der Rede, um einen neuen Gedanken zu sammeln.

Interrogativa.

Na,	Gewöhnliche Interrogation geschieht durch „**na**.“
Nina,	Was?
Nganina,	Warum?
Njanina,	Gleich welcher Sache, oder wie?
Ninina,	Wenn?
Sinina,	Welcher, welche, welches von beiden?
Yinina,	Was ist es, warum?
Ubanina,	Welcher?
Ngakananina,	Wie viel?
Kangakananina,	Wie viel?
Pina und ngapina,	Wo? wohin? woher?
Ngapina,	Wie viele?
Kangapina,	Wie oft?
[illegible]pina,	Welches?

Nina.

Nina wird gebraucht als Substantiv und Adjectiv.

1. Als ein Substantiv gehört es zur dritten Substantiv Classe mit dem Præfix „**i**“.

Nom.	Nina statt inina,	Was?
Gen.	Wanina oder wenina,	Von was?
Dativ.	Kwinina od. enina,	Zu, bei was?
Ablativ Causale.	Yinina,	Durch was?
Ablativ Instrum.	Nganina u. ngenina,	Durch, von, um was?
Verbindungs-Form.	Nanina,	Mit was?
1. Vergleichungs-Form.	Nganganina,	So als was?
2. Vergleichungs-Form.	Njenganina,	Gleich als was?

Anmerkung 1. Der simpelen oder Nominativ Form geht oft ein Substantiv voran, wie z. B. **into** oder **indawo**, oder auch **ituba**.

Uyafuna 'nto **nina**!	Wörtl. Du suchst ein Ding was?
Yinto **nina** uyifundayo?	Was für ein Ding ists, das du lernst.
Yindawo **nina** le ibalwayo.	Was für eine Sache ist diese, die geschrieben wird.
Kuya kwaziwa ngandawo **nina**!	Es wird verstanden werden durch was für eine Sache?
Lituba **ni** enizile ngalo?	Was für eine Ursach ist es, um derentwillen ihr gekommen seid.
Undenje nje ngatuba **nina**!	Du thust mir so um was für Ursach willen?

Anmerkung 2. Wenn die Genitiv-Form gebraucht wird, so liegt die Bedeutung „von was für einer Art“ darin.

Wenza isono **sanina**!	Er that Sünde, von was für einer Art?
Umsebenzi ungo**wenina**!	Die Arbeit, sie ist von was für einer Art?

Anmerkung 3. Wenn „**nina**“ auf ein Verb folgt in der relativen Form, so hat es die Bedeutung „was für eine Ursache“.

Wayenzela **nina**!	Du thatest es um was für einer Ursach willen?
Wambulalela **nina**!	Er tödtete ihn warum?

2. Als ein Adjectiv gehört „**nina**" zur ersten Adjectiv Classe und hat die Bedeutung „Was für ein, was für eine Art?"

Nozuza umvuzo **omnina**?	Was für eine Belohnung werdet ihr empfangen?
Nondakela indhlu **ennina**?	Ihr werdet mir bauen was für ein Haus?
Benza imimangaliso **minina**?	Sie thaten Wunder was für welche?
Niba nokubulelwa **okunina**?	Ihr werdet Dank haben was für welchen?

Oft drückt „**nina**" die Frage aus „Was für ein Geschlecht?"

Uyatanda ihashe **elinina**? Was für ein Pferd liebst du? — (Ein männliches oder weibliches? —)

Nganina.

Nganina ist eigentlich die Ablativ (Instrum.) Form von „**nina**" und wird wie ein Adverb gebraucht. Es wird gewöhnlich gebraucht bei einer Frage nach der Ursach einer Sache.

Nibe nindifuna **nganina**?	Ihr suchtet mich warum?
Weza **nganina**?	Er kam warum?
Kunganina ukuba wenje nje?	Es ist warum, daß du so thatest?

Sinina.

Sinina wird gebraucht am Schluß eines Satzes, in welchem zwei Fragen von verschiedenem Charakter enthalten sind, und hat die Bedeutung „welches von beiden?"

Ungozayo na, sikangele wumbi, **kusinina**?	Bist du der, der kommen soll, — oder sollen wir warten auf einen andern — welches ist es von beiden?
Sinikele, singanikeli, **kusinina**?	Sollen wir geben, sollen wir nicht geben — welches von beiden?
Yazi kaloku ukuba yingubo yonyana wako **kusinina**?	Erkenne jetzt, ob es ist das Kleid deines Sohnes — welches von beiden? (nämlich ob es ist, oder nicht ist.)

Yinina.

Yinina ist das Interrogativ **inina** mit seinem Wohllaut, der für das Substantiv Verb steht, die Bedeutung ist „es ist was?“

Yinina ukuba ubuze kumi?	Was ist es, daß du bei mir fragst, oder warum fragst du mich?
Ndingumalusi womninawe wami **yinina!**	Ich bin der Hüter meines Bruders was ist es? oder bin ich denn der Hüter —?
Ibiyinina ukuba undenje nje ukundidala?	Es war was, daß du mich machtest so, mich zu schaffen? — oder warum hast du mich so geschaffen? —

Ubanina.

Ubanina ist ein Substantiv zur ersten Substantiv Classe gehörend, und wird als solches gerade so behandelt wie ein Substantiv, das den Namen einer Person ausdrückt. Die Bedeutung ist „Wer oder welcher?“

Igama lake li**ngubanina!**	Sein Name ist welcher?
Ihashe li**kabanina!**	Das Pferd ist wessen?
Uza **kubanina!**	Du kommst zu wem?

Ngakananina und Kangakananina.

Ngakananina und **kangakananina** kommen her von Adjectiv „**ngakana**“ und dem Adverb „**kangakana**“ mit dem Affix „**nina**“. Die Bedeutung ist „wie groß, wie lang, wie viel?“

Ixesha **elingakananina!**	Wie lange Zeit?
Ngento **engakananina!**	Durch eine wie große Sache?
Kwoba **kangakananina** umzalwana wami endone?	Es wird sein wie oft, daß mein Bruder gegen mich sündiget?
Kwoba kade **kangakananina** ndinani?	Es wird sein wie lange, daß ich bei euch bin?
Kufuti **kangakananina!**	Es ist wie oft?
Lakula ngamandhla **kangakananina** ilizwi lika-Tixo.	Es wuchs mit Macht wie große das Wort Gottes.

Pina.

Pina ist ein interrogatives Adverb und hat die Bedeutung „wo, woher, wohin?" Wenn es im Zusammenhang mit einem Substantiv steht, so heißt es „was für", in dem Sinn „woher ist es?"

Uzenza ngegunya **lapina** ezizinto?	Du thuest sie durch Macht von woher diese Dinge? oder durch was für eine Macht?
Bubulumko **bapina** anikwa bona?	Es ist Weisheit, was für eine, die ihm gegeben ist?

Ngapina und Njanina.

Ngapina „wie viele?" und **njanina** „was für einer?" sind interrogative Adjectiva. Das erste gehört zur ersten und das andere zur dritten Adjectiv Classe.

Amahashe **mangapina**?	Wie viele Pferde?
Ezomali **zingapi**?	Diese Geldstücke sind wie viele?
Umntu **onjanina**?	Was für ein Mensch?
Noko babizwa ngegama **elinjani**,	Obgleich sie genannt wurden mit einem Namen, was für einen; oder mit was für einem Namen sie auch genannt wurden.

Wupina &c.

Wupina &c. sind interrogative Pronomina, welche sich verändern nach der Substantiv Classe, auf welche sie sich beziehen.

Subst. Cl.	Sing.	Plur.
1	wupina	bapina
2	lipina	wapina
3	yipina	zipina
4	sipina	zipina
5	lupina	zipina
6	wupina	yipina
7	bupina	
8	kupina.	

Die Bedeutung dieser Partikel ist „welcher, welche, welches?"

Yipina into elungileyo endiya kuyenza?	Es ist welche gute Sache, die ich thun werde?
Lulupina olufundiso olutsha?	Was ist diese neue Lehre?
Nifuna ukuba mandinikululele **wupina** kwababini?	Ihr wollt, daß ich euch losgebe welchen von den beiden?
Woba ngumfazi **wawupina**?	Sie wird sein die Frau von welchem?
Okumkani bomhlaba bamkela **kubapina** imali zeminikelo?	Die Könige der Erde empfangen von welchen (Menschen) die Geldstücke der Abgabe? —
Utanda ukuba siye silungisele **kwiyipina** indawo ukuze udhle ipasika?	Wörtl. Du liebst (willst) daß wir gehen, daß wir bereiten an welchem Ort, daß du essest das Passah?
Ngawupina umteto?	Durch, oder nach welchem Gebot?

Ninina „wenn?" **ngapina** „wohin?" und **kangapina**, „wie viele" sind interrogative Adverbia. Keins von ihnen erfordert eine Erläuterung durch Beispiele. — Es geschieht oft, daß bei diesen Interrogativen die Endsylbe „**na**" weggelassen wird. Z. B. **ni, nini, ubani, yini, sini, pi, ngapi, wupi** &c.

Adverbia.

Die gewöhnlichsten Adverbia oder Formen, die als Adverbia gebraucht werden, sind folgende:

Apa	Hier.
Apo	Dort, wo.
Edwa und Odwa	Nur, allein.
Ekohlo und Ngasekohlo	Zur linken Hand.
Ekuhleni	Oeffentlich.
Ekunene und Ngasekunene	Zur rechten Hand.
Endhle und Ngasendhle	Draußen, auf dem Feld.
Ewe	Ja.
Futi	Oft.
Gxami	Auf der Seite.
Gxebe	Gewiß, doch, denn, aber u. s. w.
Hai oder Hayi	Nein.
Kade	Lange her.
Kadeshe	Für immer.
Kakade	Lange her. Gewiß.
Kakulu	Groß, sehr.

Kaloku	Jetzt.
Kambe	Wohl, natürlich, gewiß, doch u. s. w.
(Ewe kambe — hamba kambe)	Ja wohl — laufe doch od. denn.
Kamsinya und Kamsinyane	Schnell, bald.
Kanene	Wahrlich, gut.
Kangaka	So — als dieses.
Kangako	So — als jenes.
Kanjako und Kanjalo &c.	Wiederum, auch.
Kanye	Ganz, einmal, zusammen.
Kona und Ngakona	Dort, dorthin.
Kudala	Vor Alters.
Kude	Weit weg.
Kufupi	Nahe.
Kuhle	Schön, sanft, ein wenig.
(Hamba kuhle — yenza kuhle)	Reise glücklich — wart ein wenig.
Kunene	Wahrlich.
Kunye	Zusammen, zugleich.
Kupela	Allein, nur.
(Indhlela zimbini kupela)	Nur zwei Wege.
Kusasa	Früh — des Morgens.
Kuseloko und Kusoko	Hernach, nach diesem, von da an.
Kuqala	Anfangs, zuerst.
Kwa	Eben, auch.
Mayela	Dort herum.
Nakanye (na und kanye)	Nicht einmal, keineswegs.
Namhla	Heut.
Napakade	(Allein stehend heißt es) Nimmer.
(Kude kube ngonapakade)	Bis in Ewigkeit.
Ndawonye	Zusammen, an einem Platz.
Ngabomi	Mit Fleiß, absichtlich.
Ngakumbi	Anders, auf eine andere Weise.
Ngapa und Ngapo	Hier und dort, auf diesem auf jenem Weg.
Ngokuhlwa	Abends.
Ngomso	Am Morgen, morgen.
Ngomva	Rückwärts, zurück.
Nyakennye	Voriges Jahr.
Njalo	So, also, auf diese Weise.
Nje	So, also, auf diese Weise.
Nxa und Xa	Wenn, zur Zeit da, als.
Nqangi und Nqanje	Zuerst, vorher, früher.
Nqwa	Gerade so.
Okanye	Noch einmal, ja wahrlich.
Oku	Nun.
Okuya und Oko	Zu der Zeit da, **damals, als, dann.**

Paya	Dort (weit entfernt).
Pezolo	Gestern Abend.
Tanci	Vorher, zuerst, früher.
Umhla und Imhlaimbi	Vielleicht.
Xamnye und Nxamnye	Seitwärts.
Xeshekweni	Zur Zeit wenn, als, da. —

Viele von den obengenannten Wörtern sind Substantiva, Adjectiva und Verba, und werden nur in der Form als Adverbia gebraucht, dasselbe findet auch statt bei den Præpositionen und Conjunctionen.

Edwa und **Odwa** verändern in der Form nach der Person, oder nach der Substantiv Classe, auf welche sie sich beziehen.

Pers.	Subst. Cl.	Sing.	Plur.
I		Ndedwa u. Ndodwa	Sodwa und Sedwa
II		Wedwa	Nodwa und Nedwa
III	1	Yedwa	Bodwa
...	2	Lodwa	Edwa und Odwa
...	3	Yodwa	Zodwa
...	4	Sodwa	Zodwa
...	5	Lodwa	Zodwa
...	6	Wodwa	Yodwa
...	7	Bodwa	
...	8	Kodwa.	

Kona und **apo** stehen manchmal nebeneinander, z. B.

Akenzanga mininzi imisebenzi yamandhla **kona apo**.	Er that nicht viele Thaten der Kraft dort.

Wenn **kona** auf **apo** folgt, so ist die Bedeutung: „dort, wo."

Apo waya **kona**, — Dort, wo du hingingest.

Kuseloko wird manchmal vor Substantiven als eine Præposition gebraucht. Z. B.

Kuselokwemihla,	Von den Tagen an.
Kuselokwokuqaleka kwomhlaba,	Vom Anfang der Welt her.
Kuselokwa lammini,	Von dem Tage an.

Demonstrative Adverbien.

Demonstrative Adverbien ändern ihre Form nach der Substantiv Classe, auf welche sie sich beziehen. Z. B.

Nanku, hier ist er, sie, es.

Subst. Cl.	Sing.	Plur.
1	Nanku	Naba u. Namba
2	Nali	Nanga
3	Nantsi	Nanzi
4	Nasi	Nazi
5	Nalu	Nanzi
6	Nangu	Nantsi
7	Nabu	
8	Nanku.	

Nankuya, dort ist er, sie, es.

Subst. Cl.	Sing.	Plur.
1	Nankuya und Nanko	Nabaya, Nambaya, Nabo
2	Naliya und Nalo	Nangaya, Nango
3	Nantsiya und Nantso	Nanziya, Nazo
4	Nasiya und Naso	Naziya, Nazo
5	Naluya und Nalo	Nanziya, Nanzo
6	Nanguya und Nango	Nantsiya, Nantso
7	Nabuya und Nabo	
8	Nankuya und Nanko.	

Nantsi, das sich auf die dritte Substantiv Classe bezieht, wird oft gebraucht, um eine Person oder Gegenstand, den man entweder vergessen hat, oder nicht nennen will, auszudrücken. Z. B.

Ndimbonile **u-Nantsi**,	Ich habe gesehen „so einen Menschen."
Kwalahleka **inantsi**,	Es ging verloren „so eine Sache."

Nanku, das sich auf die achte Substantiv Classe bezieht und die indefinitive Form bezeichnet, wird oft in der Zusammenstellung mit der ersten Person Singular und Plural gebraucht. Z. B.

Nanku ndilapa,	Hier bin ich.
Nanku silapa,	Hier sind wir.

Numeral Adverbien

Kanye	Einmal.
Kabini	Zweimal.
Katatu	Dreimal.
Kane	Viermal.
Kahlanu	Fünfmal.
Katandatu	Sechsmal.
Kasixenxe	Siebenmal.
Kamboxo	Achtmal.
Kasibozo	Achtmal.
Kalitoba	Neunmal.
Kalishumi	Zehnmal.
Kamashumi	Zehnermal. (Mehrere Zehnermal.)
Kalikulu	Hundertmal.
Kamakulu	Hundertemal.
Kaliwaka	Tausendmal.
Kamawaka	Tausendemal.

Die Zahlen, die zwischen den Zehnern und Hunderten liegen, werden wie schon oben gezeigt ist, hinzugefügt. Z. B.

Kalishumi elinesihlanu	Fünfzehnmal.
Kamashumi mabini	Zwanzigmal.
Kalikulu elimashumi matatu	Hundert und dreißigmal.

& c.

Præpositionen.

Præpositionen, die am häufigsten vorkommen, sind folgende:

Ele und Ngasele	Nach, hinter, über u. s. w.
Emva und Ngasemva	Nach, hinter.
Emveni und Emvenikweni &c.	Nach.
Entla und Ngasentla	Oben, über, oberhalb, weiter oben.
Ese und Ngasese	Außerhalb des Gesichts, im Verborgenen.
Ezantsi und Ngasezantsi	Unten, unter.
Kamva	Nach — (einer Zeit.)
Malunga und Malungana	Gegenüber.
Nganeno	Auf dieser Seite.
Ngennxa	Wegen.
Pakati und Ngapakati	In, zwischen, unter.
Pambi und Ngapambi	Vor.

Pantsi und Ngapantsi	Unter.
Pandhle und Ngapandhle	Außerhalb, ohne.
Pesheya und Ngapesheya	Ueber, auf der andern Seite.
Pezu und Ngapezu	Auf, über.
Pezulu und Ngapezulu	Oben, über.

Die meisten dieser Præpositionen werden auch als Adverbia gebraucht.

Wenn „ele" als Adverb gebraucht wird, fällt das erste „e" weg.

Ndiya kutuma **le** ebaheyideni.	Ich werde dich senden, weit zu den Heiden.

Conjunctionen.

Hlazi und Hlazibe	Damit nicht.
Hleze, Hlezi und Hlezibe	Damit nicht.
Ingabi	Damit nicht.
Ize	Daß dann, auf daß.
Kanti	Da, indem, weil, während.
Koko und Kuloko	Aber.
Kodwa	Aber, demohngeachtet.
Kukona	Folglich, dann, wegen der Ursache.
Nakuba und Nakubeni	Obgleich.
Nangona	Obgleich.
Ngako und Ngoko	Daher.
Noko	Dennoch, demohngeachtet.
Njengoko	Gleich wie.
Njengokungati und Ngokungati	Als ob.
Okokuba	Daß.
Pofu	Aber dann, wie denn u. s. w.
Ukuba	Ob, da, weil, wenn, daß, wie, entweder oder u. s. w.
Ukuze	Auf daß, damit.

Hlazi, hlazibe, hleze &c. werden gebraucht, um „damit nicht" auszudrücken. Die wörtliche Bedeutung ist aber „es ist möglich." Daher ist der Sinn der, daß eine Möglichkeit stattfindet, daß etwas geschehen wird, wenn nicht ein Mittel zur Abwendung angewendet wird. Z. B.

Hleze uya kububa heißt wörtl.: Es ist möglich, daß du sterben wirst.

Funa uxolelo lwezono, hleze uya kububa ezonweni zako	Wörtl. Suche Vergebung der Sünden, denn es ist möglich du könntest sterben in deinen Sünden. — Die Meinung ist, damit du nicht sterben mögest.

Kukona wird gebraucht, wenn irgend eine Folge mit Nachdruck dargestellt wird. Z. B.

Kukona usapo lukululekile,	Folglich (wegen dieser Ursach) sind die Kinder frei.

Ukuba ist eigentlich nur der Infinitiv vom Substantiv Verb und nimmt als ein Substantiv zur achten Classe gehörig allerlei Casus-Veränderungen an. Z. B.

Ukuba und Okokuba	Das Sein, daß, wenn.
Wokuba und Wokokuba	Des Seins, daß u. s. w.
Ekubeni, Ngasekubeni und Kwokokuba oder Kokokuba	Im, beim Sein, darin, daß.
Kukuba und Kokokuba	Durch das Sein, dadurch, daß.
Ngokuba und Ngokokuba	Dadurch, daß, denn, daher, weil u. s. w
Nokuba und Nokokuba	Und das Sein, daß, obgleich, ob
Ngangokuba u. Ngangokokuba	So als dieses Sein, daß.
Njengokuba und Njengokokuba	Gleich diesem Sein, demgemäß.

Beispiele zur Erklärung.

Ndiyafuna ukuba uye,	Ich suche das Sein (daß) du gehest, oder ich suche, daß du gehst.
Anditandi lomntu wokuba aye,	Ich liebe nicht den Mensch des Seins (daß) er geht, oder ich will nicht daß er geht.
Ekubeni ndihambile kona,	Im Sein, ich ging dahin, oder bei meinem Gehen dahin, oder da ich dahin ging.
Ndetuswa kukuba zatinjwa inkomo,	Ich wurde erschreckt durch das Sein oder dadurch, daß das Vieh geraubt wurde.
Ngokuba u-Tixo watanda,	Durch das Sein oder dadurch daß, oder denn Gott liebte.
Nokuba ndiyile kona,	Obgleich ich dorthin ging, wörtl. und das Sein, ich ging dorthin.
Njengokuba u-Bawo unditanda,	Gleich dem Sein, oder gleich wie mein Vater mich liebt.

Interjectionen.

A!	Der gewöhnliche Gruß, mit dem die Häuptlinge gegrüßt werden. Z. B. A-Mapasa! A-nkosi!
Au!	Ach!
He!	So, ja, gut (Beifall gebend).
Hi!	Ausruf der Verwunderung.
Ho!	Ausruf, bezeichnend Verachtung und Unwillen.
Hoi!	Bezeichnet Bedauern, Mitleid.
Mawo!	Ausruf der Verwunderung.
Nci!	Drückt Schmerz aus, den man körperlich empfindet.
Nxatshike!	Recht so, gerade so!
O!	O ist eigentlich nicht kafferisch, sondern eingeführt. O'nkosi, o Herr!
Thsipo!	Ausruf, der gebraucht wird, wenn man es unangenehm kalt fühlt.
Wa!	Ausruf, der gebraucht wird bei der Anrede, etwa wie: Höre doch! Wa 'mfondini! Wa wetu! Höre doch Mann! höre doch unser (Freund).
Wenna!	Wird bei Drohung gebraucht: Sei still! (oft bei Bedrohung der Hunde gebraucht, wenn sie bellen oder beißen wollen).
Yo!	Drückt Verwunderung, Schmerz und Bedauern aus.
X!	Ach! bei Verachtung und Aerger gebräuchlich.

VII. Abschnitt.

Ueber verschiedene Constructionen, durch Beispiele erläutert.

Negative Propositionen.

Das Negativ wird im Verbum durch seine verschiedenen Formen ausgedrückt, wie bereits gezeigt ist. Daher kann man es sich erklären, daß es beinahe keine negativen Partikel giebt.

Beispiele.

Akuko namnye oqondayo,	Es ist nicht da, auch nicht einer, welcher versteht.
Kungekoko kodwa,	Nicht seiend das allein, oder nicht allein so.
Kungabi ngemilomo yetu yodwa,	Daß es nicht sei mit unsern Lippen allein, —
Ingeko imisebenzi,	Nicht da seiend Werke, oder ohne Werke.
Singabi nasono, —	Nicht seiend mit Sünde, oder ohne Sünde.
Akananto,	Er ist nicht mit einem Ding, oder er hat nichts.

Anmerkung 1. Manchmal scheint „**na**" das Negativ auszudrücken, hauptsächlich in einer verneinenden Antwort auf eine Frage.

Bebenetuba lanina lokumbulala?	Sie hatten Ursache was für eine des ihn Tödtens?
Nalinye.	Nicht eine.

In solchen Fällen scheint das Verbum ausgelassen, und wenn man es hinzusetzt, würde es heißen:

Bebenge**nalinye** (ituba) — Sie waren nicht mit einer.

Anmerkung 2. Diese obenangeführte Bemerkung gilt auch für die Adverbien **nakanye** und **napakade**, welche beide den Sinn „nie, nimmermehr" ausdrücken.

Das Negativ wird manchmal gebraucht, um ein starkes Affirmativ auszudrücken, welches später bei den Interjectional Propositionen gezeigt werden wird.

Anmerkung 3. Das Verbum musa „thue nicht oder du mußt nicht" wird oft allein, aber auch in Verbindung mit andern Verben gebraucht. Z. B.

Musa ukwenje njalo,	Du mußt nicht so thun.
Musani ukuteta,	Ihr müßt nicht sprechen.

Interrogative Propositionen.

Die Interrogation wird mit „**na**“ gebildet. Z. B.

Wahlala futi **na** kuye?	Blieb er immer bei ihm?
Akenzanga **na** izono ezikulu?	That er nicht große Sünden?
Babe ngaboni bonke **na**?	Waren sie alle Sünder?
Wabonakala kubani**na**?	Wem erschien er?
Woza nini**na**?	Wenn wird er kommen?
Waya ngapi**na**?	Wohin ging er?

Anmerkung. **Na** wird auch gebraucht, wenn im Satz etwas fragliches liegt. Z. B.

Noziqonda ukuba niguqukile **na** ngennyaniso,	Ihr sollt euch selbst prüfen, ob ihr euch in Wahrheit bekehrt habt.
Andiyazi ukuba yintoni**na**,	Ich weiß es nicht, daß es ist was für ein Ding, oder ich weiß nicht was es ist.
Befuna ukwazi ukuba ezizinto zinjalo kusini**na**,	Sie suchten zu wissen, ob diese Dinge so wären (oder nicht,) welches von beiden?
Ukuze babone ukuba kwopela pi**na**,	Auf daß sie sähen, wo es enden würde.

Optative Propositionen.

Das Verbum „**nga**“ drückt aus „wünschen“ — in Zusammenstellung mit einem anderen Verb im Potential Modus; diese zwei zusammen drücken dann eine Art Optativ Modus aus.

Beispiele.

Ndinga ndingatanda,	Ich wünsche zu lieben.
Ndinga ningahamba,	Ich wünsche ihr ginget.
Unga banga bemkile,	Er wünscht, sie möchten gegangen sein.
Singa singazi ukuba zezokutinina ezizinto,	Wir wünschen zu wissen was diese Dinge sagen oder bedeuten.
Singa unge ube wenje njalo oko,	Wir wünschen, du könntest so gethan haben damals.

Anmerkung 1. In dieser Construction kommen auch oft die „Zusammengezogenen Formen“ des Potential Modus vor. Z. B.

Ndingangateta,	Ich wünsche zu sprechen.
Ungangahamba,	Er wünscht zu gehen.
Ndonga nganditetile,	Ich werde wünschen, ich hätte gesprochen.

Anmerkung 2. Wenn das Verb „nga“, wünschen — im Aorist Subjunctiv steht, so wird das Hülfs-Verb „nga“ ganz ausgelassen. Z. B.

Ndakungateta, — Wenn ich wünsche zu sprechen.

Anmerkung 3. **Nga** wird auch gebraucht, um auszudrücken: „Möchtest du! Du wollest! und ich bitte dich!“ Der Aorist Indicativ wird für diese Form gebraucht und das Verb „**nga**“ nimmt dieselbe Person des nachfolgenden Verb an. Z. B.

Wanga u-Tixo angakupata ngofefe,	Möchte Gott dich behandeln mit Gnade, oder Gott wolle dir gnädig sein.
Yanga in-Kosi inganandisa,	Möge der Herr euch mehren, oder der Herr wolle euch mehren.
Kwanga kungebe njalo,	Möge es nicht also sein.
Ufefe lwenkosi **lwanga** lungakokuni,	Die Gnade des Herrn möge sie sein bei euch, oder sei mit euch.
Kodwa kaloku **wanga** ungabaxolela izono zabo,	Aber nun wollest Du ihnen vergeben ihre Sünden!
Wanga, n-Kosi, ungatuma ngesandhla salowo umtumayo,	O Herr, (ich bitte dich), du wollest schicken durch die Hand desjenigen, den Du sendest!
Aze u-Tixo onamandhla onke **ange** anganinika ukupatwa ngofefe ebusweni bendoda!	Und Gott der allmächtige wolle euch geben, mit Gnade behandelt zu werden im Angesicht des Mannes, oder wolle euch Gnade geben vor dem Mann!

Anmerkung 3. Ein dringender Wunsch, etwa wie „o daß doch!“ — „ich wollte doch, daß“! — wird mit Hülfe des Substantiv Verb ausgedrückt. Dieses wird gebraucht im Aorist Indicativ, Negative Form, und drückt gewöhnlich einen Grad des Bedauerns aus, daß etwas Gewünschtes nicht geschehen ist, oder daß etwas, wovon die Rede ist, nicht stattgefunden hat.

Andaba ndahlala kona ndingasukanga!	(Ich bedauere) daß ich nicht war bleibend dort und nicht weggegangen, oder Ich wollte doch, ich wäre dort geblieben und nicht weggegangen!
Andabi bendinaso isikundhla sokulala!	(Ich bedauere) daß ich nicht hatte einen Ort des Schlafens, oder: O daß ich doch hätte einen Ort zu übernachten!
Azaba inkosi zomhlaba zatanda uxolo!	(Ich bedauere) daß die Herrn der Erde nicht sind liebend den Frieden; oder: O daß doch die Herrn der Erde den Frieden liebten!

Anmerkung 4. Das Substantiv Verb wird oft bei dieser Construction in der Neutral-Form gebraucht. Z. B.

Akwaba safela ezweni le-Iipete sisandhla sika-Yehova,	(Wir bedauern) daß es nicht war, daß wir starben — oder: Ach daß wir gestorben wären im Land Egypten durch die Hand Jehovahs!
Akwaba abantu bonke bebeyakumkonza u-Tixo!	O daß doch alle Menschen Gott dieneten!

Hypothetische Propositionen.

1. Das Substantiv Verb wird gewöhnlich gebraucht, um eine einfache Hypothese auszudrücken.

Ho! **Bendiba** navela ninokwazi,	In der That! Ich dachte, ihr wäret geboren, ihr hättet das Wissen — oder ihr hättet das Wissen von eurer Geburt an.
Ningabi ndize kububisa umteto,	Meinet nicht, ich sei gekommen, das Gesetz aufzulösen (wörtl. tödten, vernichten.)
Bamrola esitadeni **beba** ufile,	Sie schleppten ihn aus der Stadt, denkend er sei todt.
Ngezinto **endibendiba** bomangala ngazo,	Ueber die Dinge, ich hatte gedacht, sie würden Klage führen über dieselben.

Saba kungalunga ukuba sishiywe sedwa,	Wir dachten es könne gut sein, daß wir gelassen würden wir allein.

2. Das Verb **„ti“** wird oft auf dieselbe Weise gebraucht.

Niti nina nina?	Ihr sagt was, ihr? Was meint ihr?
Singe singati ubu-Tixo bunjengegolide.	Wir sollten nicht denken, die Gottheit sei gleich dem Gold.

3. Das hypothetische „Scheinen“ wird gewöhnlich mit dem Verb **„nga“** ausgedrückt.

Ngokuba kumi **kunga** akufanelekile,	Denn mir scheint es, es ist nicht nöthig oder nicht zweckmäßig.
Wada **wanga** udanile,	Endlich oder bis er schien, er schämte sich.
Unga uyakonza u-Tixo,	Er scheint, er dient Gott, oder Er scheint Gott zu dienen.
Ngokuba ubuso bake **bebunga** uyaya e-Yerusaleme,	Denn sein Angesicht schien, er geht nach Jerusalem, oder denn sein Angesicht war (gerichtet) als ob er ginge —
Kuze **kunge** besafuna,	Als ob sie noch suchend wären.
Ukuze **ange** uyaswela into,	Als ob er eine Sache nöthig hätte, oder eigentlich — Mangel hätte an der Sache.
Zilani noku**nokunga** kukohlakele,	Enthaltet euch auch des Scheins, es ist böse (oder des Bösen).
Isandi **sanga** sesomoya oqutela ngamandhla,	Ein Getöse, es schien wie das eines Windes, welcher wehet mit Macht.
Wahlala ezweni ledinga, **linga** lilizwe lasemzini,	Er wohnte im Land der Verheißung, es scheint es ist ein fremdes Land, oder wie in einem fremden Land.
Inane lamadoda **laye linga** limawaka mahlanu,	Die Anzahl der Männer war als ob sie sei (ohngefähr) 5000.

Interjectionale Propositionen.

1. Das Negativ **„hai“** wird gebraucht mit einer starken Affirmativ-Bedeutung bei Ausrufungen. Z. B.

Hai, wena mfazi! ukolo lwako lukulu.	Nein, du Frau, oder: O Frau! dein Glaube ist groß.
Hai, ubunzima benu nina nihlutiyo!	Wehe euch, die ihr voll seid! Wörtl. Nein, euer Schweres, die ihr voll seid.
Hai, umkiwane ukwoma kamsinya!	Wie schnell ist doch der Feigenbaum verdorret. Wörtl. Nein, der Feigenbaum, das Vertrocknen schnell.
Hai, umntu enelishwa mna,	Was für ein unglücklicher Mensch ich bin! Wörtl. Nein ein Mensch, er hat Unglück, ich.

2. Das Negativ „**asi**", das gewöhnlich in Verbindung des Substantiv Verb steht, wird oft auf ähnliche Weise gebraucht.

Asi nokuba zintle innyawo zabo bashumayela uxolo!	Wie schön sind die Füße derer, die Frieden predigen!
Asi kuko nokuncinezelwa kwami kude kwenziwe!	Wie werde ich in die Enge getrieben, oder wie ist mir so bange, bis daß es vollbracht sei.

3. Der Infinitiv des Substantiv Verb wird auch oft mit einer interjectionalen Bedeutung gebraucht.

Ukuba baninzi ke kwabaqashwa bakabawo abakutya kwaneleyo.	Wie viele sind der Miethlinge meines Vaters, deren Speise zureichend ist.
Ukuba 'ntle kwayo (into)!	Wie schön ist es!
Ukuba kudeke!	Wie ist es doch so weit!

4. Interjectionale Phrasen werden auch durch das Interrogativ „**njanina**" und auf andere Art ausgedrückt.

Banjanina aboni ukuba benje nje!	Wie sind doch die Sünder, daß sie so handeln!
Anjanina amehlo abo ukuzidhla!	Wie sind ihre Augen so stolz!
Musa! ukwenza kade kwako!	O wie langsam thust du doch das!
Ukugeza kwake!	Wie närrisch er doch ist!
Au, umntu olusizi endinguye!	Ach, was für ein elender Mensch ich bin!

5. Ein Ausruf, der eine Betheuerung oder Schwur bezeichnet, wird bei den Substantiven oft durch den Vocativ und bei den Verben durch das Particip ausgedrückt. Z. B.

Okanye, **bomi** bo-Faro, nizintlola.	Wahrlich, beim Leben des Pharao, ihr seid Spione.
Ndihleli nje, utsho u-Yehova.	So wahr ich lebe, spricht der Herr.

Copulative Propositionen.

1. Der Copulativ Partikel „**na**" wird gebraucht, um Substantiva, Adjectiva, Pronomina und Partikel mit einander zu verbinden. Z. B.

Indoda **na**mfazi wayo,	Der Mann und seine Frau.
Ezulwini **na**semhlabeni,	Im Himmel und auf Erden.
Ngomlilo **na**ngamanzi,	Durch Feuer und Wasser.
Wateta kumi **na**kubo,	Er sprach zu mir und zu ihnen.
Esamadoda **ne**sabafazi,	Das der Männer u. das der Frauen.
Apa **na**paya,	Hier und dort.
Pakati **na**ngapandhle,	Inwendig und auswendig.
Amanzi amnandi **na**rara,	Süßes und bitteres Wasser.

2. Wenn zwei Verba mit einander verbunden werden, so wird das zweite immer in eine andere Form gebracht, wie aus den Beispielen zu sehen ist. — Auf den Imperativ folgt gewöhnlich das Præsens Subjunctiv.

Gcina imiteto yami **uphile**	Halte meine Gebote und lebe.
Lindani **nitandaze**	Wachet und betet.
Nditi kwelinye, yiya, **iye** ke	Ich sage zu einem: Geh! so geht er.

3. Aber wenn das zweite Verbum ein Futurum mit einer Folge ausdrückt, so wird es oft durch die „Vermehrte Form" des ersten Futurum Indicativ gebildet.

Celani **naniya kupiwa**,	Bittet und es wird euch gegeben werden.
Funani **naniya kufumana**,	Suchet und ihr werdet finden.
Melani u-Satani **waeya kunibaleka**,	Widerstehet dem Teufel, und er wird von euch fliehen.

4. Nach dem Præsens und Futurum des ersten **Verb** folgt gewöhnlich das zweite im Præsens Subjunctiv.

Abalungisayo bayavuma **bavuye**,	Die Gerechten singen und freuen sich, wörtl. daß sie sich freuen.
Sizazi ukuba uxela **ufundise** ngento elungileyo,	Wir wissen, daß du sagest und lehrest auf eine rechte Art.
Intombi iyakumita **izale** unyana,	Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebähren.
Ngayo leyo imihla abantu bofuna ukufa, **bangakufumani**,	In den Tagen werden die Menschen den Tod suchen und nicht finden.
Ngubanina obengayi kwoyika wena, **adumise** igama lako,	Wer sollte dich nicht fürchten, und deinen Namen preisen.
Ndingayicita itempile ka-Tixo, **ndibuye** ndiyake ngentsuku zibe ntatu,	Ich kann abbrechen den Tempel Gottes, und ihn wiederum bauen in drei Tagen.
Ange engalusi intsapo zawo **angahambi** ngamasiko kanjalo,	Daß sie nicht sollten ihre Kinder beschneiden, noch wandeln nach ihren Gewohnheiten.
Ndize ndimbedeshe, **ndimbulele, nditembe** yena yedwa,	Daß ich ihn anbeten sollte, ihm danken und ihm allein vertrauen.

5. Das zweite Verb kann auch dem ersten noch in andern Formen folgen. Z. B.

Xeshekweni usa umnikelo wako **wakumbula** apo —	Wenn du deine Gabe darbringest, und gedenkest dort —
Osukuba esiza kumi, **weva** iziteto zami, **wazenza** —	Wer zu mir kommt und hört meine Reden und thut sie.
Ndosuka ndiye ku-Bawo, **ndandiya kuti** kuye,	Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen —
Liya kuncoliswa ilanga, **lalingasayikukanya**,	Die Sonne wird verfinstert werden und wird nicht mehr scheinen.
Nokuba iya kuza — **yazifumana** zinjalo,	Und wenn er kommen wird — und sie also finden, —
Ngekutengwa ngawo imali, **zapiwa** amahlwempu,	Es könnte damit Geld gekauft und den Armen gegeben werden.
Uze utete kodwa libe lilizwi, **sasiyakuti** isicaka sami sipiliswe,	Aber sprich nur ein Wort, und mein Knecht wird gesund werden.
Ngenindipulapule **ningatukululanga** e-Kirete,	Ihr solltet auf mich gehört haben und nicht losgemacht haben (abgefahren sein) von Creta.

Ange elindile **angavuml** ukuba indhlu yake igqotyozwe,	Er würde gewacht und nicht zugegeben haben, daß sein Haus durchbrochen würde.

Hinweisendes Prædicat.

Die Kaffer-Sprache hat eine Eigenthümlichkeit durch den Gebrauch eines „hinweisenden Prædicats." Dieses wird durch das Verb „**ti**", sein, werden, so thun, ausgedrückt. Dieses überläßt es dem ihm folgenden Verb, die Handlung auszudrücken und steht, so zu sagen, nur als hinweisend auf die Handlung da. In dieser Construction wird das Verb „**ti**" in der Zeit gebraucht, welche die Handlung erfordert, und das eigentliche Verb nimmt die Formen an, welche bei den copulativen Propositionen gezeigt sind, wie man aus den folgenden Beispielen sehen kann.

Woti osukuba ebulala **abenetyala**,	Und wer tödten wird, daß er mit Schuld sei, oder wird schuldig sein.
Niyazi ukuba **kwoti** emveni kwentsuku 'mbini **kubeko** ipasika,	Ihr wißt, daß es wird sein nach zwei Tagen, daß da sei das Paſſah.
Yati innqanawa **yahamba**,	Und das Schiff lief.
Ati lomaxego omabini **ahlala** eti cwaka,	Und die zwei alten Männer saßen und waren stille.
Ati amadoda **amrolela** u-Lote endhlwini,	Und die Männer zogen den Lot ins Haus.
Woti kuzo izilo ezingengcwele **utabate** ngazibini,	Und von den Thieren, welche nicht rein sind, sollst du nehmen je zwei.
Woti kanjalo **ahambe** pambi kwake,	Und er wird vor ihm her gehen.
Bati ngokuzenzisa **benze** imitandazo emide,	Und durch Verstellung machen sie lange Gebete.
Bati kodwa abadisipile bake bakubona lento, **baqumba** kunene,	Aber seine Jünger, da sie dies sahen, wurden sie sehr erzürnt.
Abantwana zinto **eziti ziilile** kamsinya,	Kinder sind Dinge, welche schnell weinen.

Endlil kaloku **ndivuye** ekuveni kwami ubunzima,	Und ich freue mich jetzt in meiner Trübsal.
Ndili ukuqala **ndibulela** ku-Tixo,	Zuvörderst danke ich Gott.
Oli ngelixesha **wasipa** ufefe,	Der uns Gnade gegeben hat zu dieser Zeit.
Siti ke ngoko **situmile** u-Yudasi no-Silasi,	Wir daher haben gesendet Judas und Silas.
Ungati ukuba uyatanda **ungaudlhlambulula**,	Wenn du willst, kannst du mich reinigen.

Uebereinstimmung des Wohllautes.

In der Kaffer-Sprache kommt bei einem Substantiv selten oder beinahe nie das Genus oder Geschlecht, zu dem es gehört in Betracht, wie es doch in den meisten andern bekannten Sprachen der Fall zu sein pflegt, sondern es handelt sich immer nur um die Classe, zu der es gehört, die man leicht durch das Præfix erkennen kann. Ein Pronomen oder Adjectiv, das sich auf das Substantiv bezieht, hat sich daher nur nach der Substantiv Classe zu richten, um den richtigen Wohllaut anzunehmen, wie schon im Abschnitt der Substantiva gezeigt ist. Z. B. **Indoda**, der Mann, **Inkazana**, die Frau, **Indlu**, das Haus; diese drei Substantiva gehören dem Sinn nach drei Geschlechtern an, aber da sie in der Kaffer-Sprache alle drei nur einer Substantiv Classe angehören, so nimmt das Pronomen und Adjectiv bei allen dreien ein und denselben Wohllaut an. Diese genannten Substantiva gehören alle drei der dritten Classe an, die den Wohllaut „l oder y" hat. Das Pronomen nun, das sich auf alle drei Substantiva bezieht ist „**yona**", und das Adjectiv würde bei allen dreien „**i**" als Wohllaut annehmen, das beim Pronomen relativ in „**e**" verwandelt wird. — Diese Regel gilt natürlich auch für den Pluralis, und man hat daher immer nur auf das Præfix des Pluralis zu achten, um den Wohllaut für das Pronomen und Adjectiv richtig zu bilden. — Ferner kommt auch der Casus, in welchem das Substantiv steht, beim Pronomen und Adjectiv gar nicht in Betracht, denn in allen Fällen bleibt der Wohllaut wie im Nominativ. Z. B.

Indoda yami, mein Mann, **yendoda yami**, meines Mannes, **kwindoda yami**, bei meinem Mann, **ngendoda yami**, von meinem Mann, **endodeni yami**, bei meinem Mann, **ngasendodeni yami**, neben meinem Mann u. s. w. —

Uebereinstimmung der Haupt-Theile.

Die Haupttheile einer Proposition sind der **Nominativ**, das **Verb**, und in einem untergeordneten Sinn, der **Accusativ**.

Der Nominativ und das Verb.

Das Verb stimmt mit seinem Nominativ überein, in der Person, der Substantiv Classe und der Einzahl oder Mehrzahl. Diese Uebereinstimmung wird durch das verbal Præfix ausgedrückt, das dieselben bezeichnen muß. —

Pers.	S. Cl.	Anzahl.		
I	.	Sing.	**N**dapendula **m**ina,	Ich antwortete.
.	.	Plur.	**S**apendula **t**ina,	Wir antworteten.
II	..	Sing.	**U**yabizwa **w**ena,	Du wirst gerufen.
..	..	Plur.	**N**iyabizwa **n**ina,	Ihr werdet gerufen.
III	1	Sing.	**U**tsho **u**-Tixo,	Gott sagt so.
...	..	Plur.	**B**atsho **aba**ntu,	Die Menschen sagen so.
...	2	Sing.	**I**litye **il**iwile,	Der Stein ist gefallen.
...	..	Plur.	**A**matye **a**wile,	Die Steine sind gefallen.
...	3	Sing.	**I**nto **il**ungisiwe,	Die Sache ist gut gemacht.
....	..	Plur.	**Izi**nto **zi**lungisiwe,	Die Sachen sind gut gemacht
...	4	Sing.	**Isi**tya **si**zele,	Der Korb ist voll.
...	..	Plur.	**Izi**tya **zi**zele,	Die Körbe sind voll.
...	5	Sing.	**U**luti **lw**apukile,	Der Stab ist gebrochen.
...	..	Plur.	**Izi**nti **z**apukile,	Die Stäbe sind gebrochen.
...	6	Sing.	**U**mti **u**yahluma,	Der Baum wächst.
...	..	Plur.	**Imi**ti **i**yahluma,	Die Bäume wachsen.
...	7		**Ubu**suku **bu**fikile,	Die Nacht ist gekommen.
...	8		**Uku**tya **ku**pekiwe,	Die Kost ist gekocht.

Anmerkung 1. Wenn in einem Satz zwei oder mehr Nominativen von derselben Substantiv Classe sind, die im Singular stehen, so stimmt das Verb mit ihnen überein, indem es die Pluralis-Form der Substantiva, und also das Præfix des Pluralis annimmt. Z. B.

Uyihlo nonyoko **boba** nemihlali,	Dein Vater und deine Mutter werden Freude haben.
Intliziyo ka-Faro neyezicaka zake **zaguqukela** ngakubo abantu,	Das Herz des Pharao und das seiner Knechte wurden gekehrt gegen die Menschen.
Umfanekiso lo kwa nombalo lo **yekabanina**?	Dieses Bild und diese Ueberschrift sind wessen?

Anmerkung 2. Wenn mehrere Nominativen in einem Satz stehen, die verschiedene Præfixe haben, so werden sie, je nachdem der Sinn ist, durch das Verb als Personen oder Dinge bezeichnet. Im erstern Fall ist das bezeichnende Pronomen „**bona**", im letzteren „**zona**". Das erste bezieht sich auf **abantu** und das zweite auf **izinto**.

U-Pilati nama-Yodi **badala** (**bona**) amasoldati ukuvarasha lona,	Pilatus und die Juden stellten Soldaten an, um es zu bewachen.
Babe ze (**bona**) bobabini, indoda nomfazi wayo,	Sie waren beide nackt, der Mann und seine Frau.
Izulu nomhlaba **zizele** (**zona**) bubungcwalisa buka-Tixo,	Himmel und Erde sind voll der Herrlichkeit Gottes.

Anmerkung 3. Oft nimmt das Verb bei mehreren Nominativen das Præfix, das das Neutrum oder unbestimmte Form bezeichnet, an, oder es stimmt mit dem vornehmsten Actor überein.

Kwobuba izulu nomhlaba,	Himmel und Erde werden vergehen.
Kuhlangene ufefe nennyaniso,	Es sind zusammengekommen Gnade und Wahrheit.
Kwasindiswa u-Nowa nosapo, lwake lwonke,	Es wurden erhalten Nowa und alle seine Kinder.
Laza ilanga **nezulu lamnyama**,	Und die Sonne und die Luft wurden dunkel.
Yayizele nemilambo namacibi,	Und die Flüsse und Teiche wurden voll.

Anmerkung 4. Wenn der Nominativ ein Pronomen personale ist, wird es oft ausgelassen, da das Præfix des Verb es hinlänglich bezeichnet, aber oft wird es auch wegen des Nachdrucks neben dem Verb gebraucht.

Sendishiywe ndedwa **mina**,	Und ich bin allein gelassen.
Nina niyityuwa yomhlaba,	Ihr seid das Salz der Erde.
Sabuya **tina**, wasala **yena**,	Wir kamen zurück; er blieb.

Anmerkung 5. Es wird auch mit dem Copulativ „**na**“ gebraucht, wenn es nöthig ist.

Nami ndoka ndinibuze,	Auch ich will euch fragen.
Nawe uya kunqanyulwa,	Und auch du wirst umgehauen werden.
Ondiligosa **nami**,	Der auch ich ein Haushalter bin.
Zilungile **naso**,	Sie sind auch gut.

Anmerkung 6. Wenn zwei oder mehrere Nominativen verschiedener Personen sind, so stimmt das Verb eher mit der ersten Person Pluralis, als mit der zweiten, oder auch eher mit der zweiten, als mit der dritten Person Pluralis überein. Manchmal stimmt es auch mit der ihm zunächst stehenden überein.

Uyabona ke, uyihlo nami **besikufuna** silusizi,	Siehe dein Vater und ich, wir haben dich gesucht, wörtlich wir sind Schmerz.
Ukuba mina nabantu bako **sifumene** ufefe ebusweni bako,	Daß ich und deine Leute haben gefunden Gnade vor deinem Angesicht.
Oya kukululwa ngawo, wena nendhlu yako yonke,	Wodurch du und dein ganzes Haus wirst errettet werden.
Ndimi **nabantu** bami **abakohlakeleyo**,	Ich und meine Leute sind böse. Wörtl. Es ist ich und meine Leute, die böse sind.

Der Accusativ und das Verb.

Das Verb stimmt mit seinem Accussativ überein, indem es durch den Einschiebe-Wohllaut ihn bezeichnet, und zwar die Person, die Substantiv Classe und die Ein- oder Mehrzahl.

Pers.	S.Cl.	Anzahl		
I	..	Sing.	U**ndi**xolele **mina**,	Du hast mir **vergeben.**
..	..	Plur.	U**si**xolele **tina**,	Du hast uns vergeben.
II	..	Sing.	Nda**ku**sindisa wena,	Ich erlösete dich.
..	..	Plur.	Ndiya**ni**xelela **nina**,	Ich sage euch.
III	1	Sing.	Wa**m**kohlisa **u**-Eva,	Er betrog Eva.
...	..	Plur.	Uya**bazi** **abantu** bonke,	Er kennt alle Menschen.
...	2	Sing.	Za**li**shiya **i**kaya lazo,	Sie verließen ihre Heimath.
...	..	Plur.	Uya**wa**dela **ama**zwi ami,	Er verachtet meine Worte.
...	3	Sing.	**I**ndhlovu asi**yo**yiki,	Den Elephant fürchten wir nicht.
...	...	Plur.	Uya**zi**gcina **izi**nto,	Er erhält die Dinge.
...	4	Sing.	Wa**si**beta **isi**caka sami,	Er schlug meinen Knecht.
...	...	Plur.	Uya**zi**bala **izo**no zami,	Du zähleſt meine Sünden.
...	5	Sing.	Wa**l**wapula **ulu**ti lwami,	Er brach meinen Stab.
...	...	Plur.	Uya**zi**fundisa **in**tsapo,	Er lehret die Kinder.
...	6	Sing.	U-Tixo uwenzile **umhlaba**,	Gott hat die Erde gemacht.
...	...	Plur.	Uy**i**wele **imi**lambo,	Er setzte über die Flüsse.
...	7	Sing.	U**bu**tyile **ubu**si,	Er hat den Honig gegessen.
...	8	Plur.	U**ku**citile **uku**dhla,	Er hat die Kost verschwendet.

Anmerkung 1. Wenn der Accusativ ein Pronomen personale ist, kann es (das Pronomen) weggelassen werden, da der Einschiebe-Wohllaut es hinlänglich im Verb ausdrückt, doch wird es auch oft ausgedrückt, wenn ein Nachdruck darauf liegt. Z. B.

Innyoka ya**ndi**kohlisa,	Die Schlange betrog mich.
Waeya ku**si**sindisa,	Und er wird uns erretten.
U-Tixo u**m**pakamisile **yena**,	Gott hat ihn erhöhet.
U**si**lwele **tina** 'zicaka zako,	Streite für uns deine Knechte.

Anmerkung 2. Wenn das Substantiv oder Pronomen der Accusativ ist, der mehreren Verben angehört, so wird er in jedem Verb ausgedrückt.

Umntu wenzelwa uku**m**azi, noku**m**tanda noku**m**konza u-Tixo,	Der Mensch war geschaffen ihn zu kennen, zu lieben und Gott zu dienen.
Babefanele uku**m**va yena kakulu, ba**m**lulamele,	Sie sollten ihn hören durchaus und ihm gehorsam sein.

Anmerkung 3. Wenn zwei oder mehrere Accusativen sind zu einem Verb, so nimmt das Verb den Einschieb-Wohllaut an, der den Pluralis bezeichnet. Z. B.

Waye u-Tixo wa**b**ambesa u-Adame no-Eva,	Und Gott bekleidete sie, den Adam und die Eva.
Waye u-Tixo wa**b**atamsanqela (bona) indoda nomfazi,	Und Gott segnete sie, den Mann und die Frau.
Wasituka sobabini, mina nonyana wami,	Er lästerte uns beide, mich und meinen Sohn.

Anmerkung 4. Aber in allen Constructionen, in denen das Substantiv oder Pronomen ausgedrückt steht, kann auch der Einschiebe-Wohllaut im Verb wegfallen; und umgekehrt, wenn sie nicht ausgedrückt dastehen, ist es hinreichend, sie nur im Verb durch den Einschiebe-Wohllaut auszudrücken. Z. B.

Nditembele wena,	Ich hoffte auf dich.
Osukuba esamkela nina, uyamkela mina,	Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf.
Wahlula amanzi,	Er zertheilte das Wasser.
U-Tixo wadala izulu nomhlaba,	Gott schuf Himmel und Erde.
Wonifundisa into zonke,	Er wird euch lehren alle Dinge.
Wamnika izitshixo,	Er gab ihm die Schlüssel.

Uebereinstimmung der Substantiva.

1. Wenn zwei Substantiva, die ein und dieselbe Person bezeichnen, neben einander stehen, so steht das zweite im Nominativ ohne den Casus des ersten anzunehmen.

U-Solomone **unyana** ka-Davide.	Salomo, der Sohn Davids.
Imfundiso ka-Yohanesi **umbapitizeshi,**	Die Lehre Johannis des Täufers.
Pantsi kwo-Faro **ukumkani,**	Unter Pharao dem König.
Kwinkosi yetu **u-Yesu Kristu,**	Bei unserm Herrn Jesu Christo.

2. Aber das zweite Substantiv nimmt oft das Pronomen relativ und das Substantiv Verb vor sich. Z. B.

Intombazana **e**ngu-Hana,	Ein Mädchen (welche ist) Hanna.
Ingelosi **e**lingu-Gabriyeli,	Ein Engel (welcher ist) Gabriel.
U-Yesu **o**yinkosi,	Jesus (welcher ist) der Herr.

3. Das Pronomen relativ und Substantiv Verb werden oft getrennt durch das dazwischen gesetzte Verb „**ti**“.

U-Yakobi **o**kutw[illegible] ngu-Sirayeli,	Jacob, der, es ist gesagt, er ist Israel.
Umntu **o**kutiwa ngu-Saule,	Ein Mensch, welcher, es ist gesagt, er ist Saul.

4. Wenn ein Substantiv auf ein Pronomen personale folgt, wird gewöhnlich der erste Vocal weggelassen. Z. B.

Tina **'zicaka** zako,	Wir deine Knechte.
Zundipate ngofefe mina **'moni**,	Behandele mich mit Gnade mich Sünder!

Uebereinstimmung der Adjectiva.

1. Adjectiva stimmen mit ihren Substantiven überein in der Substantiv Classe und in der Ein- oder Mehrzahl, und nehmen das Præfix demgemäß an. Z. B.

Umfazi **o**mde,	Eine große (lange) Frau.
Abantu **bo**nke,	Alle Menschen.
Ilitye **eli**kulu,	Ein großer Stein.
Amazwi **ama**ninzi,	Viele Worte.
Ingubo emnyama,	Ein schwarzes Kleid.
Izinto **zi**mbi,	Andere Dinge.

& c.

2. Wenn das Adjectiv in Verbindung mit der ersten und zweiten Person des Verb gebraucht wird, so wird die Zusammenstellung auf folgende Weise gemacht:

Ndi**mkulu** mina,	Ich bin groß.
Siyakwenza **mkulu**,	Wir machen dich groß.
Si**baninzi** tina,	Wir sind viele.
Ni**baninzi** nani,	Ihr seid viele, auch ihr.

Uebereinstimmung der Pronomina.

1. Pronomina stimmen natürlich mit den Substantiven, die sie repräsentiren, überein in der Person, der Substantiv Classe, der

Ein- oder Mehrzahl und nehmen das Præfix demgemäß an, wie auch schon früher gezeigt ist.

2. Wenn Pronomina demonstrativa und possessiva sich auf mehrere Substantiva beziehen, so werden sie mit einem jeden derselben wiederholt, oder sie nehmen den Wohllaut des nächststehenden Substantiv an.

Lomfanekiso nesibalo **esi**,	Dieses Bild und diese Schrift.
Umteteleli **wetu** nomtandazeli **wetu**,	Unser Fürsprecher und unser Fürbitter.
Umzimba nompefumlo **wako**,	Dein Leib und deine Seele.
Ngamandhla nobungcwele **betu**,	Durch unsere Kraft und Heiligkeit.

3. Das Pronomen relativ, wenn es sich auf mehrere Substantiva bezieht, nimmt den Pluralis, bezüglich auf Menschen oder Dinge an, oder drückt es durch das Præfix, das sich auf die unbestimmte Form bezieht, aus. Z. B.

U-Mosesi no-Arone **abateta** no-Faro,	Moses und Aron, welche sprachen mit Pharao.
Isonka neveyine **ezi**xelwa yinkosi, oder	Brot und Wein, welche (Dinge) befohlen waren durch den Herrn.
Isonka neveyine **okwa**xelwa yinkosi,	Brot und Wein, welches befohlen war durch den Herrn.

4. Das Pronomen relativ wird allein stehend als Substantiv betrachtet.

Itemba **lo**kohlakeleyo lobuba,	Die Hoffnung des Bösen wird zu nichte werden.
Abalungisayo abayi kuhlelwa 'nto,	Die Gerechten werden nicht befallen werden von einer Sache, oder kein Uebel wird sie treffen.
Wenza **oku**lungileyo,	Er that das, was recht ist, (das Gute).
Benza **oku**ngefanele ukwenziwa,	Sie thun das, was nicht schicklich ist gethan zu werden.

5. Hier mögen noch einige Beispiele folgen, um die Zusammenstellung des Pronomen relativ mit dem Pronomen personale zu zeigen.

Tina 'banamandhla,	Wir, die Macht haben.
Nina 'baqalekisiweyo,	Ihr, die verflucht seid.
Akusendimi **okwenzayo**,	Es ist nicht mehr ich, der es thut.
Beninini **ababepika**,	Ihr waret es, die gestritten habt.

6. Nach dem Pronomen personale wird auch oft das Præfix des Relativ ausgelassen. Z. B.

Mina **nditetayo**,	Ich, der ich spreche.
Wena **ubonayo**,	Du, der du siehst.
Tina **sibe** sitwele ubunzima,	Wir, die wir getragen haben das Schwere.
Kuti **bangahambiyo** ngayo innyama,	Bei uns, die wir nicht wandeln nach dem Fleisch.
Nina **balukolo** luncinane,	Ihr Kleingläubigen.
Nina **batsha**,	Ihr, die ihr jung seid.

7. Das Affix „yo" wird auch oft weggelassen. Z. B.

Otemba ubutyebi bake wowa,	Wer vertraut auf seinen Reichthum, wird fallen.
Ohamba ngobulumko wosindiswa,	Wer wandelt mit Weisheit, wird errettet werden.

8. Manchmal wird sowohl das Pronomen **relativ, als auch** das Affix „yo" weggelassen. Z. B.

Akuko 'mntu **ubeka** isiziba senncawa entsha,	Es giebt keinen Menschen, welcher setzt ein Stück neues Zeug, —
U-Tixo lowo **ubona** akangele zonke izinto,	Der Gott, welcher sieht, daß er sähe alle Dinge.

Uebereinstimmung der Participia.

Die Participien stimmen mit dem Substantiv oder Pronomen überein, dem eine Handlung zugeschrieben wird, gerade so wie die Zeiten eines Verb mit dem Nominativ übereinstimmen. Z. B.

U-Yesu **esazi** inkohlakalo yabo,	Jesus, kennend ihre Bosheit.
Ati amadoda **esuka** kona,	Und die Männer, weggehend von dort.
Baza bati bona, **bencedwa** yinkosi,	Und sie, geholfen seiend durch den Herrn.

Yena **ebona** u-Petrosi no-Yohanesi **beza** kungena,	Er sehend Petrus und Johannes kommend (im Begriff) zu gehen.
Ufefe, netaru, noxolo, **zivela** ku-Tixo,	Gnade, Barmherzigkeit und Frieden, kommend von Gott.

Uebereinstimmung der Partikel.

Die Adverbia „**edwa** und **odwa**" und auch die Adverbia demonstrativa stehen in Uebereinstimmung mit dem Substantiv oder Pronomen, auf das sie sich beziehen, indem sie durch den Wohllaut oder Præfix die Person, Substantiv Classe, Ein- oder Mehrzahl bezeichnen.

Præpositionen stehen auch in dieser Uebereinstimmung mit dem Substantiv, das ihnen vorhergeht, indem sie die erforderliche Form des Pronomen relativ und des Substantiv Verb vor sich her nehmen. Z. B.

Ndingumntu **opantsi** kwobukosi,	Ich bin ein Mensch (welcher ist) unter der Herrschaft.
Kwanento zonke **ezipezu** kwalo,	Und alle Dinge (welche sind) auf demselben.

Uebereinstimmung des absoluten Nominativs.

Ein Substantiv oder Pronomen wird mit dem Ausdruck „**absoluter Nominativ**" bezeichnet, wenn es unabhängig vom Verb und doch offenbar in naher Beziehung zum Inhalt steht. Um ihn recht zu übersetzen, muß man sich „in, nach, in Betreff, mit, in Hinsicht" u. s. w. hinzudenken.

Wati u-Kama **ukupendula** kwake,	Kama sagte (in) seiner Antwort.
Zaye zisanda imihla ngemihla, **inani** lazo,	Und sie vermehrten sich tagtäglich (nach) ihrer Zahl.
Babuyela e-Iipete **intliziyo** zabo,	Sie kehrten zurück nach Egypten (mit) ihren Herzen
Ebeyiminyaka yamakulu matandatu **ubudala** bake,	Er war 600 Jahre (nach) seinem Alter.
Bebengabenzi bentente **umsebenzi** wabo,	Sie waren Teppich-Macher (in Betreff) ihrer Arbeit.

Kanti **mina**, utandazo lwami lusinga kuwe,	Aber ich (das heißt, was mich betrifft) mein Gebet geht zu dir.
Omnye ziyafana zonke, **nkuzibuka** kwake,	(Bei) einem andern sind sie alle gleich (nach) seiner Schätzung.

Das Pronomen relativ erfordert, da es oft in dieser Construction vorkommt, eine ausführliche Darstellung durch Beispiele.

1. Beispiele, in denen der Sinn eines Accusativ enthalten ist.

Accusativ welchen, welche, welches und Plur. welche.

Bonke **endibatandayo**,	Alle, ich bin sie liebend, oder: Alle die ich lieb habe.
Into **ayibonayo** umntu,	Ein Ding, er ist es sehend der Mensch, oder: Ein Ding, welches der Mensch sieht.
Igwele **owabelitabate** umfazi,	Den Sauerteig, eine Frau war ihn nehmend, oder, den eine Frau nahm.
Zabuta bonke **ezabafumanayo**,	Sie sammelten alle, sie waren sie findend, oder, welche sie fanden.
Itamsanqa **abetandazele lona**,	Einen Segen, er war bittend um denselben, oder, um welchen, oder für welchen er gebeten.
Amazwi lawo **obundinikilewona**,	Die Worte diese, du warst gebend mir dieselben, oder, die du mir gegeben hast.
Ezweni **ayakunipa lona** u-Yehova,	In ein Land, welches der Herr euch geben wird.

2. Beispiele, in denen der Sinn eines Genitiv enthalten ist.

Genitiv, dessen, deren, dessen. Plur. deren.

U-Tixo endingo**wake**,	Gott, dessen ich bin, wörtl.: Gott, (was mich betrifft) ich bin sein.
Iremente, **e**ndenziwe umkonzi **wayo**,	Die Gemeine, deren Diener ich gemacht bin, wörtl.: (In Betreff meiner) ich bin gemacht ihr Diener.

U-Sara, enizintombi **zake,**	Sara, deren Töchter ihr seid, wörtl.: (Was euch betrifft) ihr seid ihre Töchter.
Ukumkani, enditi ebusweni **bake** nditeta ngokukalipa,	Der König, in dessen Gegenwart ich mit Freimüthigkeit spreche, wörtl.: Der König (was mich betrifft) ich spreche vor ihm mit Freimüthigkeit.

3. Beispiele, in denen der Sinn eines **Dativ** enthalten ist.

Dativ bei, zu, in welchem &c.

Ilizwe ongowasemzini **kulo,**	Ein Land, in welchem du ein Fremdling bist, wörtl. (was dich betrifft) du bist ein Fremdling in demselben.
Umfazi esibe siteta **kuye,**	Die Frau, zu der wir gesprochen haben, wörtl. (was uns betrifft) wir haben zu ihr gesprochen.
Lowo endikolwa **kuye,**	Derjenige, an welchen ich glaube.

4. Beispiele, in denen der Sinn der **Causalen** Form enthalten ist.

Causale Form durch welchen &c.

Into eniya kuncedwa **yiyo,**	Eine Sache, durch welche ihr werdet geholfen werden.
Unyana endikoliwe kakulu **nguye,**	Der Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe.
Isicaka sakohliswa **siso,**	Der Knecht, durch welchen wir betrogen wurden.
U-Maria obeya kuzalwa **nguye** u-Yesu,	Maria, von welcher Jesus sollte geboren werden.

5. Beispiele, in denen der Sinn der **Instrumentalen** Form enthalten ist.

Instrumentale Form mit, von, durch, wegen, an, in, über welchen &c.

Ixego nabeniteta **ngalo,**	Der alte Mann, von dem ihr sprachet.
Ixesha aya kuza **ngalo,**	Die Zeit, in welcher er kommen wird.

Immini endiya kusisela **ngayo**,	Der Tag, an welchem ich es trinken werde.
Nguye lo ekubaliwe **ngaye**,	Er ist der, von welchem geschrieben steht.
Eyesibini indawo u-Adame abefana no-Tixo **ngayo**, bubungcwele,	Die zweite Sache, in welcher Adam Gott ähnlich war, ist die Heiligkeit.
Izembe endigaula **ngalo**,	Die Art mit welcher ich umhaue (den Baum.)

6. **Beispiele, in denen die Copulative Form enthalten ist.**

Copulative Form mit welchem &c.

Lo endibe nditeta **naye**,	Der, mit welchem ich sprach.
Uya kuhlutwa noko **anako**,	Er wird weggenommen werden auch das, was er hat; wörtl. auch das, er ist mit demselben.
Utando u-Tixo **analo** kuti,	Die Liebe, mit welcher Gott zu uns ist, oder welche Gott zu uns hat.
Imfundiso yake owehla **nayo** ezulwini,	Seine Lehre, mit welcher er herabkam vom Himmel.

7. **Beispiele, in denen das Pronomen relativ mit Praepositionen steht.**

Umntu esahamba emva **kwake**,	Der Mensch, hinter welchem wir gingen.
Nina ebendihambele pakati **kwenu**,	Ihr, unter welchen ich gewandelt habe, wörtl. unter euch.

8. **Beispiele, mit dem Substantiv Verb verbunden.**

Ufefe **ekungalo** siyamamkela,	Die Gnade, durch welche wir ihn empfangen, wörtl. es ist durch dieselbe wir empfangen ihn.
Umsebenzi **ekungawo** uyasixolela,	Eine Handlung, durch welche er uns vergiebt.
Okukuye sinayo inkululeko,	In welchem wir haben die Erlösung.

9. Beispiele, in denen das **Substantiv Verb** weggelassen ist.

Okuye kungeko ukujikajika,	In welchem kein Wechsel ist.
Engayo ndinobunzima obunjalo,	Wegen dessen ich solche Trübsal habe.

10. Beispiele, in denen das **Pronomen relativ** mit einem andern **Verb** verbunden ist, als das mit welchem das **Pronomen personale** gebraucht ist, oder das **Pronomen personale** ganz weggelassen ist.

Nguwupina enifunayo ukuba ndinikululele **yena?**	Welcher ist es, den ihr sucht, daß ich euch loslasse ihn?
Yintonina pofu esoti ubawo wetu u-Abrahame ufumene **yona?**	Was ist es denn, wovon wir sagen werden, daß unser Vater Abraham es gefunden hat?
Ekufuti ndinityele **ngabo,**	Von denen ich euch oft gesagt habe.
Izinto **o**wabafundisayo abantu ngemizekeliso,	Dinge, in welchen er sie belehrte (die Menschen) durch Gleichnisse.
Endite kanjako ndenza lonto e-Yerusaleme,	Welches ich auch gethan habe (dieses Ding) in Jerusalem.

Ueber das Verhalten der Wörter zu einander.

Substantiva.

1. Wenn zwei Substantiva nebeneinander stehen, und das zweite die Application des ersten begrenzt, so nimmt es den Genitiv an.

Umalusi **wezimvu,**	Ein Hirte der Schafe.
Iliżwi **lika-Tixo,**	Das Wort Gottes.
Utuli **lwomhlaba,**	Der Staub der Erde.
Izono **zabantu,**	Die Sünden der Menschen.

2. Wenn das zweite Substantiv durch ein Pronomen dargestellt wird oder mit einem Pronomen verbunden ist, gilt dieselbe Regel.

Isandhla **salowo,**	Die Hand desjenigen.
Abantu **balomzi,**	Die Menschen dieses Platzes.

3. Wenn zwei oder mehrere Substantiva sich auf ein vorhergehendes beziehen, so nimmt das zweite den Genitiv an, das andere oder die andern nehmen noch vor dem Præfix des Genitiv auch das Præfix des Pronomen relativ hinzu; auf diese Weise drücken alle ihre Abhängigkeit vom ersten aus. Z. B.

Ungu-Tixo waba-Yodi **n**owaba-Heyideni nabo,	Er ist ein Gott der Juden und der der Heiden auch sie.
Nilumkele igwele laba-Farisi nelaba-Sadusi,	Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und dem der Saduceer.
Ubuninzi bofefe n**o**bobulumko,	Die Fülle der Gnade und die der Weisheit.
Izihlwele ezamadoda nezamankazana,	Die Scharen, die der Männer und die der Frauen.
Uyinkosi neyezulu neyomhlaba,	Er ist der Herr, auch der des Himmels, auch der der Erde.

4. Das letztere Substantiv nimmt auch oft nicht den Genitiv, sondern nur die Verbindungsform mit „**n**“ an. Z. B.

Umteto wesono **nokufa,**	Das Gesetz von Sünde und Tod.
Inkosi yezulu **nomhlaba,**	Der Herr von Himmel und Erde.
Indawo yokukanya **nobungcwalisa,**	Ein Ort von Licht und Herrlichkeit.

5. Wenn ein Substantiv sich auf zwei vorhergehende bezieht, so richtet es sich mit der Bildung des Genitiv nach dem ihm zunächststehenden. Z. B.

Ngazo imfundiso namasiko **obukumkani** bezulu,	Nach den Lehren und Gesetzen des Königreiches des Himmels.

6. Wenn ein Substantiv eine Zeit ausdrückt, so nimmt das Verb das Pronomen relativ an. Z. B.

Sekumzuzu ayenzileyo,	Es ist schon eine Zeit her, daß er es that.
Kuminyaka mitatu endingapezanga ukuyala bonke,	Es sind drei Jahre, daß ich nicht aufgehört habe alle zu warnen.
Ukumkani makasive mhlana sibizayo,	Laß den König uns hören am Tage (wenn) wir rufen.

7. Das Verbum nimmt auch oft kein Pronomen relativ an, und steht dann im Particip. Z. B.

Sekuminyaka **ebubile**,	Es sind schon Jahre, daß er gestorben ist.
Ngumzuzu ongakananina **edhlulile**,	Es ist eine wie lange Zeit, daß er vorbeiging.

8. Auch die zweite Vergleichungsform hat das Verb im Particip hinter sich. Z. B.

Njengameva **engena** esandhleni somnxili,	Gleichwie die Dornen gehen in die Hand des Trunkenboldes.
Njengayo inja **ibuyela** emhlanzweni wayo,	Gleichwie ein Hund wiederkehret zu seinem Ausgespieenen.

Adjectiva.

1. Ein Substantiv oder Pronomen folgt einem Adjectiv in verschiedener Form, je nachdem der Sinn der Rede ist. Z. B.

Kuba 'mnandi **emxelweni**,	Es ist süß (angenehm) für meine Seele.
Ndingcwele **kuso** isono sami,	Ich bin rein von meiner Sünde.
Kwoba lula **kuwe**,	Es wird leicht sein für dich.

2. Auf Adjectiva numeralia und auch auf andere folgt das Substantiv oder Pronomen oft im Genitiv, Dativ und zusammengesetzter Dativ-Form.

Kwasuka umnye **wabo**,	Es stand auf einer derselben.
Zibembini **zazo** zonke intlobo ngazinnye,	Daß sie seien zwei von allen einzelnen Gattungen, wörtl. von allen Gattungen nach den einzelnen.
Linye **emalungwini** ako,	Eins von deinen Gliedern.
Amabini **kwamadodana** ake,	Zwei von seinen jungen Männern.
Yanqika esinye **sazo**,	Er öffnete eins derselben.
Ababini **bakubo**,	Zwei von ihnen.
Nabatile **babo**,	Und gewisse Leute von ihnen, oder einige von ihnen.

3. Um die Vergleichungsform auszudrücken, ist es nöthig, daß das Object im Dativ steht. Z. B.

U-Sara umde **kudade** wake,	Sara ist größer, als ihre Schwester, wörtl. groß (im Vergleich) zu ihrer Schwester.
Lento ibanzi **kuleyo,**	Diese Sache oder dieses Ding ist breit (im Vergleich) zu jener oder breiter —
Imvubu inkulu **ehangwini,**	Das Flußpferd ist größer, als das Schwein.

4. Der Grad der Vergleichung kann erhöht werden durch **kakulu** oder **ngakumbi,** oft auch durch **onke** in Verbindung mit einem Substantiv oder Pronomen. Z. B.

Ibere inkulu **kakulu** emfeneni,	Der Bär ist viel größer, als der Pavian.
Ezinye izono zibi **ngakumbi** kwezinye,	Einige Sünden sind mehr häßlich, als andere.
Indhlovu inkulu kuzo **zonke** innyamakazi,	Der Elephant ist das größte von allen Thieren (Wildpret).
Lowo umncinane kuni **nonke,**	Derjenige, welcher der kleinste ist von euch allen.

Pronomina.

Das Pronomen personale der ersten und zweiten Person hat oft das Substantiv in der Genetiv-Form der dritten Person Pluralis erster Classe nach sich, in welchem Fall man sich abantu hinzudenken muß, als den Pluralis der ersten Classe. Z. B.

Tina **bemmini,**	Wir des Tages oder vom Tage.
Nina **bomhlaba,**	Ihr von der Erde.
Tina **basemhlambini** ka-Paulusi,	Wir von der Gesellschaft des Paulus.

Verba.

Es ist bereits in dem Abschnitt der Verba gezeigt, welche Veränderungen das Verbum annehmen kann, um einen andern oder vermehrten Begriff zu bilden; daher ist eine Wiederholung unnöthig. Hier möge nur einmal ein Beispiel stehen, um die verschiedenen Formen zu zeigen.

Ursprüngliche Form.	Tanda,	lieben.
. . .	Tandwa,	geliebt werden.
Relative Form	Tandela,	lieben für oder um einer Sache willen.
Causative Form.	Tandisa,	machen, verursachen zu lieben.
Subjective Form.	Tandeka,	beliebt sein.
Reciprocal Form.	Tandana,	einander lieben.
Reflective Form.	Zitanda,	sich selbst lieben.

Ueber die Formen der Substantiva und Pronomina in ihrer Abhängigkeit vom Verbum.

Simpele-Form (Nominativ und Accusativ).

1. Das Object wird oft mit der Passiv-Form verbunden gebraucht.

Uxolelwe **izono** zako,	Du bist vergeben worden deine Sünden, statt dir sind deine Sünden vergeben.
Ukuba uyakupiwa **imali** nguye u-Paulusi,	Daß er sollte gegeben werden Geld durch ihn Paulus.
Ngokuba inikiwe **o-Heyideni**,	Denn es ist gegeben den Heiden.
Ngobulumko obupiwe **yena**,	Nach der Weisheit, die ihm gegeben ist.

2. Das Object wird auch gebraucht in Verbindung mit Verba neutra.

Ubomi buya ku**m**lahleka,	Das Leben wird ihm verloren gehen, oder er wird es verlieren.

3. Verba neutra haben oft die simpele Form nach sich.

Kuti ebusika zilale **ubutongo**,	Und im Winter schlafen sie den Schlaf.
Kwana **imvula** izolo,	Es regnete Regen gestern.
Bema besota **umlilo**,	Sie standen sich wärmend am Feuer.

4. Substantiva, die eine Dauer der Zeit oder eine Entfernung ausdrücken, stehen gewöhnlich in ihrer simpelen Form nach dem Verb.

Uze uhambe ke **elixesha**,	Gehe für diese Zeit (diesmal.)
Nimi apa **lemmini** yonke,	Ihr stehet hier den ganzen Tag.
Ndize ndimkonze yonke **imihla** yobomi bami,	Und daß ich ihm diene alle Tage meines Lebens.

Genitiv-Form.

1. Die possessive oder Genitiv-Form nimmt das Pronomen relativ vor sich, wenn sie in Verbindung mit dem Substantiv Verb oder einem andern Verb steht. Z. B.

Ebengowendhlu ka-Davide,	Er war vom Haus Davids.
Unyamekela izinto ezizezabantu wena,	Du achtest die Dinge, welche die der Menschen sind.
Singabenkosi tina,	Wir sind die des Herrn.
Ubungengowako na?	War es nicht das, was dein ist?
Wandinika okwomti,	Er gab mir das des Baumes.

2. Dieselbe Regel gilt auch für alle Formen der Substantiva und Pronomina und andere Wörter, die mit einem possessiven Partikel anfangen. Z. B.

Kanti ukuba siti: Lolwasebantwini,	Aber wenn wir sagen: Sie ist die der Menschen.
Ezonkomo zezakuti,	Dieses Vieh ist das von uns.
Lomntu ungowakwa-Kama,	Dieser Mensch ist einer von Kama's Wohnplatz.
Ubapitizesho luka-Yohanesi lolwapina?	Die Taufe des Johannes sie ist die von woher?

Dativ-Form.

1. Verba, die eine Handlung oder Bewegung „zu, oder von einer Person, Ort oder Gegenstand her" bezeichnen, nehmen den Dativ nach sich. Z. B.

Bateta **kuwo** ama-Yodi odwa,	Sie sprachen zu den Juden allein.
Akwaqondeka **kubo**,	Es war nicht verständlich für sie.
Baza bangena **endhlwini**,	Und sie gingen ins Haus.
Elinda lizwi **kuwe**,	Wartend auf ein Wort von dir (her.)
Wahlumisa **emhlabeni**,	Er machte es wachsen aus der Erde.
Usel' ekululwe **emtetweni** wendoda,	Sie ist bereits frei vom Gesetz des Mannes.
Wapumla **kuwo** wonke umsebenzi,	Er ruhete von aller Arbeit.

Wesuka **ebusweni** buka-Tixo,	Er ging weg vom Angesicht Gottes.
Unamandhla **kubaperiste** abakulu,	Er hat Macht von den Hohenpriestern (her.)
Abatunyiwe **kuye ku-Kornellyusi,**	Welche geschickt waren zu ihm von Cornelius her.

2. Die Relative Form des Verb drückt auch die Bewegung „nach einem Ort, Person oder Gegenstand hin" aus; aber das Verb ohne die Relative Form drückt die entgegengesetzte Richtung nämlich „von einem Ort u. s. w. weg" aus. Z. B.

Ebenyuk**ele** e-Yerusaleme,	Er ging hinauf nach Jerusalem.
Laguquk**ela** kwinkosi,	Sie wandte sich um zum Herrn, oder bekehrte sich zum Herrn.
Ndihamb**ela** e-Damakusi,	Ich ging nach Damascus.
Babuy**ela** endaweni yabo,	Sie kehrten zurück zu ihrem Ort.
Babuya endaweni yabo,	Sie kehrten zurück von ihrem Ort.
Bamuk**ela** e-Selusiya,	Sie gingen weg nach Seleucia.
Bamuka od. Bemka e-Selusiya,	Sie gingen weg von Seleucia.

3. Verba werden auf gleiche Weise der Adverbien, die sich auf einen Ort beziehen, gebraucht. Z. B.

Hambani nihl**ele** kona,	Gehet, daß ihr hinabgehet dorthin.
Wabalek**ela** kona kuye,	Er lief dorthin zu ihm.
Wabaleka kuye,	Er lief weg von ihm.
Batshon**ele** ezantsi,	Sie versanken nach unten.
Bamtwal**ela** ngapandhle,	Sie trugen ihn hinaus.

4. Die Verba „**ya** und **za**" werden auch oft in dieser Construction gebraucht. Z B.

Zagoduka **ukuya** ezweni lakowazo,	Sie gingen nach Haus, zu gehen in ihr eigenes Land.
Nditunyiwe **ukuza** kuteta,	Ich bin gesandt zu kommen zu sprechen.

5. Das Verbum „**Vela**" drückt aus „kommen von einem Ort her".

Kweza abaprofeti e-Antiyoki, **bevela** e-Yerusaleme,	Es kamen Propheten nach Antiochia, kommend von Jerusalem.
Ingelosi lisihla **livela** ezulwini.	Ein Engel kommend vom Himmel, wörtl. herabsteigend, herkommend von, —.

6. Die Entfernung von einem Ort wird oft so **ausgedrückt:**

Umgama waso **ne**-Yerusaleme,	Die Entfernung desselben von Jerusalem.

7. Einschiebungen vom Substantiv Verb und andern Verben sind oft nöthig, um den Sinn deutlicher darzustellen.

Kwakuye omncinane **kude kube** kuye omkulu,	Von dem Kleinsten bis zum Größesten.
Kude kangakananina **ukusuka** e-Bede **ukuya** e-Waqu?	Wörtl. Es ist weit wie sehr, wegzugehen von Silo, zu gehen nach Gosen? oder: Wie weit ist es von Silo nach Gosen?

8. „In, an, auf, zu und bei" einem Platz, Person, Ding oder Wohnort wird mit dem Dativ ausgedrückt. Z. B.

Tina esitembileyo **ku-Kristu**,	Wir, die wir hofften auf Christus.
Wahlala **ezweni** le-Kanane,	Er wohnte im Land von Canaan.
Kwaye kuhleli indoda etile e-Lisitira,	Und es wohnte ein gewisser Mann zu Lystra.
Naniya kumva yena **ezintweni** zonke,	Ihr werdet ihn hören, oder ihm gehorchen in allen Dingen.
Wayibeka **emhlabeni**,	Er legte, oder stellte es auf die Erde.

9. Die Relative Form wird auch oft in dieser Construction gebraucht.

Kekaloku ndiyabeke**la** e-Ziyoni,	Siehe ich lege in Zion.
Ebezale**lwe** e-Beteleheme,	Er wurde geboren in Bethlehem.
Utshixe**lwe** endhlwini,	Er ist eingeschlossen im Haus.

10. „In, zu, bei u. s. w." bei Zeitbestimmungen wird gewöhnlich auch mit der Dativ-Form ausgedrückt. Z. B.

Sebenzani **ehlotyeni** ize ningasweli' kutya **ebusika**,	Arbeitet im Sommer, daß ihr nicht Mangel habt an Speise im Winter.
Abantu bayavuya **ekwindhla**,	Die Menschen freuen sich im Herbst (Erndtezeit.)
Botutunjelwa **emmini nasebusuku**,	Sie werden gepeinigt werden bei Tag und Nacht.

11. „Von", wenn von einem Theil des Ganzen oder einer Menge gesprochen wird; ferner „auf, bei, zu, über u. s. w." wird durch den Dativ ausgedrückt. Z. B.

Watya **kumti**,	Er aß vom Baum.
Nase**zintakeni** zezulu wotabata ngasixenxe,	Und von den Vögeln des Himmels sollst du nehmen je sieben.
Ndiqumbile **kuwe**,	Ich bin erzürnt über dich.
Ufumene ufefe **ku-Tixo**,	Er fand Gnade bei Gott.
Wayeko immini ezitile **kwa-badisipile** ababe se-Damakusi,	Und er war etliche Tage bei den Jüngern, die in Damascus waren.

Locativ-Form.

Bei der Locativ-Form giebt es nichts anzumerken, als was bereits im Abschnitt der Substantiva über sie gesagt ist.

Ablativ, (Causale Form.)

1. Diese Form steht in Verbindung mit dem Passiv, wie folgende Beispiele zeigen:

Umhlaba wadalwa **ngu-Tixo**,	Die Erde wurde geschaffen von Gott.
Wagxotelwa entlango **yidemoni**,	Er ward getrieben in die Wüste vom Teufel.
Wawelwa **kukwoyika**,	Er wurde befallen von Furcht.

2. Auch steht die Causale Form neben andern Verben. Z. B.

Waxuma **luvuyo**,	Er sprang vor Freude.
Wabideka **kukukonza** okukulu,	Sie war beschwert mit dem vielen (großen) Dienen.
Akukatali **ngumntu**,	Du bekümmerst dich nicht um einen Menschen, oder: du fragst nach Niemand.
Isicaka sami silele ngendhlu, **sisifo** sokushwabanisa,	Mein Knecht liegt zu Hause an der Krankheit des Zusammentrocknens. (Wörtl. Uebersetzung.)
Intliziyo izele **bubeni**,	Das Herz ist voll von Sündigkeit.

Baza abakuluwe banomona **nguye**,	Und seine Brüder waren mit Neid über ihn, oder: sie beneideten ihn.

Die Causale Form bedeutet auch „es ist". Z. B.

Umhlaba wadalwa **ngu-Tixo**,	Die Erde wurde geschaffen, Gott ist es, (der sie schuf).
Wagxotelwa entlango **yldemoni**,	Er wurde getrieben in die Wüste, es ist der Teufel, (der ihn trieb).
Waxuma **luvuyo**,	Er sprang, es ist Freude, (die die Ursach war).
Intliziyo izele **buboni**,	Das Herz ist voll, es ist die Sündigkeit, (die es voll macht).

Ablativ, (Instrumentale Form.)

1. Wenn ein Substantiv das Mittel, wodurch, oder Werkzeug, womit, oder die Art, wie eine Handlung verrichtet ist ausdrückt; desgleichen wenn es bezeichnet die Masse, von der eine Sache gemacht ist, oder den Namen, nach dem etwas benannt ist, so steht es in der Instrumentalen Form. Z. B.

Ngalo ukolo siyaqonda ukuba imihlaba yenziwe **ngelizwi** lika-Tixo,	Durch den Glauben verstehen wir, daß die Erden (Welten) geschaffen sind durch das Wort Gottes.
Wasidala **ngotuli** lwomhlaba,	Er schuf uns von dem Staub der Erde.
Sigciniwe **ngobubele** bake,	Wir blieben bewahrt durch seine Güte.
Uya kuhamba **ngayiphina** indhlela?	Du wirst gehen auf welchem Weg?
Wahamba **ngenyawo**,	Er ging mit den Füßen oder zu Fuß.
Bawa **ngobuso**,	Sie fielen aufs Angesicht.
Noko kubanjweneyo **ngezandhla**,	Wörtl. Obgleich es zusammen oder gegenseitig gehalten ist durch die Hände. Die Meinung ist: Obgleich verbunden Hand in Hand.
Baza bambiza **ngo-Yohanesi**,	Und sie nannten ihn Johannes.
Indhlu yami yobizwa **ngendhlu** yokutandaza,	Mein Haus wird genannt werden: Ein Haus des Gebetes.
Sicela 'ntonina **ngesisicelo**?	Was bitten wir in dieser Bitte?

Awunqamle **ngento** emfutshane,	Daß er es schneide in eine kurze Sache, od. daß er es kurz schneide.
Ukuyala bonke **ngennyembezi**,	Zu warnen alle mit Thränen.

2. Die Instrumentale Form drückt auch noch einige andere Begriffe aus, nämlich: „von, über, um, wegen, nach, in Betreff, in Folge". u. s. w.

Siteta **ngayimbi** into tina,	Wir sprechen von einer andern Sache.
Utinina **ngayo?**	Was sagst du davon?
Ngubanina lo niteta **ngaye?**	Wer ist der, von dem ihr sprechet?
Ndiya kwenza **ngelizwi** lako,	Ich werde thun nach deinem Wort.
Safuduka kona **ngendhlala**,	Wir zogen dort weg wegen Hungersnoth, oder in Folge der Hungersnoth.
Siwile **ngazo** izono zetu,	Wir fielen wegen unserer Sünden.
Utabatele kuwe kwintaka **ngohlobo** lwazo,	Nimm zu dir von den Vögeln nach ihrem Geschlecht.

3. Die Instrumentale Form drückt auch die Zeit aus, wenn etwas geschehen ist.

U-Yesu wacanda emasimini **ngemmini** yecawa,	Jesus ging durch die Felder am Tage des Sabbaths.
Ngokuba **ngobusuku** bekumele ngakumi,	Denn in der Nacht stand bei mir —.
Ndomdumisa **ngamaxesha** onke,	Ich will ihn loben zu allen Zeiten.
Kekaloku **ngomnye** walomihla wangena emkombeni,	Und an einem dieser Tage ging er auf ein Schiff.
Ngomnyaka odhlulileyo kwabuba inkwenkwe kulomzi,	Im verflossenen Jahr starb ein Knabe an diesem Ort.

4. Substantiva und Adjectiva numeralia drücken eine Theilung durch die Instrumentale Form aus. Z. B.

Uzitabatele kuwe **ngasixenxe**,	Nimm sie zu dir je sieben.
Baya kwamkela **ngekulu**,	Sie werden es empfangen hundertfältig.
Yavelisa ukutya **ngamanane angamashumi** mane,	Es trug Frucht vierzigfältig.
Bafumana imali zabo bonke **ngabanye**,	Wörtl. Sie fanden das Geld von ihnen allen nach den einzelnen oder: Sie fanden das Geld von einem jeden von ihnen.

Uzingenise **ngambini**,	Bringe sie hinein je zwei.
Mayiti yonke imipefumlo **nga-minye** ilulamele kubo,	Wörtl. Laß sein alle Seelen nach den einzelnen, daß sie unterthan seien ihnen, oder: Laß eine jede Seele ihnen unterthan sein.

5. Um Verschiedenheit der Anzahl, der Zeit und des Ortes u. s. w. auszudrücken, wird das Substantiv oder Adjectiv in der Instrumentalen Form wiederholt.

Wabatuma ngababini **ngaba-bini**,	Er sandte sie zwei und zwei.
Esateta naye imihla **ngemihla**,	Und sprach mit ihm Tag vor Tag oder täglich.
Isibalo esingcwele siyasiyala kwindawo **ngendawo**,	Die heilige Schrift ermahnt uns an verschiedenen Stellen.
Ningayi kwizindhlu **ngezin-dhlu**,	Gehet nicht von Haus zu Haus.
Kekaloku sinezipo **ngezipo**,	Und wir haben verschiedene Gaben.

Verbindungsform.

U-Lote wahamba **naye**,	Und Lot ging mit ihm.
Wangena **nabo** etempileni,	Er ging mit ihnen in den Tempel.
Wabuya **nezihlobo** zake,	Er kam zurück mit seinen Freunden.
Goduka **nazo** ezonto,	Gehe nach Haus mit diesen Dingen oder: Nimm diese Dinge nach Haus.

Anmerkung 1. Die Verba in der Reciprocal Form haben gewöhnlich die Substantiva und Pronomina in dieser Verbindungsform hinter sich.

Ndahlangana **nabo** endhléleni,	Ich kam zusammen mit ihnen auf dem Weg oder begegnete ihnen.
Intliziyo yami iyanqinana **nami**,	Mein Herz giebt zugleich mit mir Zeugniß.
Saxoliswana **no-Tixo**,	Wir sind versöhnt mit Gott.
Ungahlukani **nomteto**,	Daß du dich nicht trennest vom Gesetz, oder: Verlaß nicht das Gesetz.

Anmerkung 2. Auch andere Verba haben oft die Verbindungsform nach sich.

Ndizenza oteta **ne-Yehova,**	Wörtl. Ich mache mich selbst (zu einem) der spricht mit dem Herrn, oder: Ich habe mich unterwunden zu reden —
Nangona silwileyo **naye,**	Obgleich wir gestritten haben wider ihn, oder uns aufgelehnt haben gegen ihn.
Safaniswa **ne-Gomora,**	Es war Gomorra gleich gemacht.
Walinga ukubandakanya **nabo,**	Er versuchte sich zu ihnen zu gesellen.
Ebedhlala **nabantwana,**	Er spielte mit den Kindern.

Anmerkung 3. Wenn zwei oder mehrere Substantiva oder Pronomina in gleicher Abhängigkeit vom Verbum stehen, so nimmt das letztere die Form des ersten oder die Verbindungsform an.

Bati ku-Petrosi **nakwabanye,**	Sie sagten zu Petrus und zu den andern.
Waza u-Faro wateta ku-Mosesi **no-Aron,**	Und Pharao sprach zu Moses und Aron.
Ngesimbedesha ngomoya **nango**kwennyaniso,	Wir sollten ihn anbeten im Geist und in der Wahrheit.
Wabahlutisa ngentlanzana **nezonkwana** ezingeninzi,	Er sättigte sie mit Fischlein und Brötchen, die nicht viele sind.
Ezele lukolo **namandhla,**	Seiend voll Glauben und Kraft.
Azingwa kakulu ngama-Roma **nazezinye** izizwe,	Sie wurden verfolgt sehr von den Römern und andern Völkern.

„Für."

1. „Für" wird oft im Verb ausgedrückt. Die Relative Form wird gewöhnlich zu diesem Zweck gebraucht. Aber es giebt auch Verba, die in ihrer ursprünglichen Form den Sinn eines „Für" und anderer gleichbedeutender Praepositionen enthalten. Z. B.

Masitandaz**ele** iremente yonke,	Laßt uns beten für die ganze Gemeine.
U-Kristu waf**ela** aboni,	Christus starb für die Sünder.
Obenik**elwe** izigqito zetu, oder Obenik**elelwe** izigqito zetu,	Welcher dahingegeben ist für unsere Uebertretungen.
Owaezinik**ela** tina,	Der sich gab für uns.
Bamenzela inxeba,	Wörtl. Sie machten für ihn eine Wunde, oder sie verwundeten ihn.

Nihlanganisele imihla yokugqibela imfuyo,	Ihr habt aufgehäuft für die letzten Tage Schätze.
Obelinda ubukumkani buka-Tixo,	Welcher war wartend auf das Reich Gottes.

Es giebt eine eigenthümliche Construction, in welcher die Relative Form im Passiv gebraucht wird. Z. B.

Babaselwa umlilo,	Wörtl. Sie wurden gemacht für Feuer, oder: Es wurde für sie Feuer gemacht.
Inkomo bezivulelwe kwa-Nantsi,	Das Vieh wurde aufgemacht für auf dem Platz eines Gewissen, das heißt: Der Kraal wurde dem Vieh aufgemacht u. s. w.
Izono zetu bezimelwe kukufa,	Unsere Sünden wurden gestanden für durch den Tod; das heißt: Der Tod war die Strafe, die unsere Sünden verdienten.
Abantwana abafelwa ngoyise,	Kinder, welche sind todt für durch ihre Väter, das heißt: Kinder, deren Väter ihnen gestorben sind.

2. Manchmal wird „für" durch die Præposition **ngenxa** ausgedrückt. Z. B.

Siyakudumisa **ngenxa** yokudalwa kwetu,	Wir preisen dich für unsere Erschaffung.
Siyakutandaza **ngenxa** yentlobo zonke zabantu,	Wir bitten dich für alle Sorten von Menschen.

3. Manchmal wird „für" auch durch die Possessive Form ausgedrückt. Z. B.

Usisizi **sezono** zetu,	Er ist die Versöhnung für unsere Sünden.
Waka itempile **yembedesho** ka-Tixo,	Er baute den Tempel für die Anbetung Gottes.
Iti ennye ibe **yeyako**, iti ennye ibe **yeyake**,	Daß eines sei für dich und das andere (sei) für ihn.
Izidhlo ziyinto **yesisu**,	Wörtl. Die Speisen sind ein Ding für den Bauch.

4. Manchmal wird „für" auch durch andere Formen ausgedrückt. Z. B.

Kungo kulungile **kumi**,	Es wäre gut für mich.
U-Kristu weva intlungu **ngazo** izono,	Christus litt für die Sünden.
Ukwanana into **ngennye** into,	Zu Tauschen eine Sache für eine andere.

5. In manchen Fällen wird das Substantiv Verb oder ein anderes Verb hineingesetzt, um „für" auszudrücken. Z. B.

Kwabalelwa yena ukuba **bube** bubulungisa,	Wörtl. Es wurde ihm zugerechnet, daß es sei Gerechtigkeit, oder: Es wurde ihm für oder zur Gerechtigkeit gerechnet.
Ukolo lwake luyabalwa **ukuba** kukulunga,	Sein Glaube wird gerechnet zu sein (für) Gerechtigkeit.
Engolungileyo **efela** abangalungileyo,	Er der Gerechte, sterbend für die Ungerechten.
Iliso **lopindezelwangeliso**,	Das Auge wird vergolten mit Auge, oder Auge um (für) Auge.

Adverbia mit ihren Wirkungen.

1. Auf **kude** und **kufupi** folgt oft das Substantiv oder Pronomen im **Dativ** oder in der Verbindungsform. Z. B.

Kube kude **kuwe**,	Es sei ferne von dir.
Sibe sikude **nekaya** oko,	Wir waren weit von der Heimath zu der Zeit, oder damals.
Ilizwi likufupi **kuwe**,	Das Wort ist dir nahe.
Kuko indawo kufupi **nami**,	Es giebt einen Ort nahe bei mir.

2. Auf **kunye** und **ndawonye** folgt oft das Substantiv oder Pronomen in der Verbindungsform. Z. B.

Aba bazingisa ngokutandaza kunye **nabafazi** nonina ka-Yesu,	Diese blieben im Gebet zugleich mit den Frauen und der Mutter Jesu.
Ehlanganiswa ndawonye **nabo**,	Seiend versammelt an einem Ort mit ihnen.
Uzibeke ezi ndawonye **neziya**,	Stelle diese an einem Ort mit jenen.

3. Nach Adverbien, die eine Zeit ausdrücken und nach **„apo"** nimmt gewöhnlich das Verb das **Pronomen relativ** an.

Bamba nxa sileleyo tina,	Sie stahlen ihn (zur Zeit) als wir schliefen.
Ungadeli unyoko nxa amdala,	Verachte nicht deine Mutter (zur Zeit) wenn sie alt ist.
Xa asalibalayo umyeni,	(Zur Zeit) da der Bräutigam verzog.
Xeshekweni u-Nyana wesintu ayakuhlala esihlalweni,	(Zur Zeit) wenn der Sohn des Menschen sitzen wird auf seinem Stuhl.
Oko abelungisa amazulu,	(Zur Zeit) da er bereitete die Himmel.
Kukade apelayo nawo,	Es ist lange, daß auch sie zu Ende gegangen sind, oder gestorben sind.
Sekukade wemkayo,	Es ist schon lange, daß er wegging.
Kuseloko omakulu bafayo,	Seit unsere Großeltern, oder Vorfahren gestorben sind.
Emvenikweni nikoliweyo,	Nachdem ihr geglaubt habet.
Bekuninina esakasakubona ulambile?	Es war wenn, daß wir dich hungrig sahen?
Ngokuba apo sikoyo isidumba,	Denn wo ein Aas ist, —

4. Nach Adverbien folgt auch oft **das Verb im Particip.**

Kube kukade **enqwenela** ukumbona,	Wörtl. Es war lang, er verlangend ihn zu sehen, oder er war lang verlangend u. s. w.
Apo **isondhlwa** kona ngexesha,	Wo sie ernährt oder erzogen wurde für eine Zeit.

5. Die Vergleichungsform wird bei den Adverbien ebenso ausgedrückt, wie bei den Adjectiven. Z. B.

Lendhlela ikufupi **kuleyo**,	Dieser Weg ist näher, denn jener.
Ikufupi ngakumbi **kokuya** sabesiqala ukukolwa,	Es ist näher, als da wir anfingen zu glauben.

6. Die Construction wird auch gebraucht bei andern Vergleichungen. Z. B.

Omnye wasuka nqangi **kwomnye**,	Der eine ging weg zuerst (im Vergleich) zum andern, oder früher als der andere.
Ungapambili **kuzo** zonke izinto,	Er ist vorher (im Vergleich) zu allen Dingen, oder vor allen Dingen.

Igama elingapezulu **kuwo** onke amagama,	Ein Name, welcher ist über alle Namen.

7. **Adverbia demonstrativa**, wenn sie vor den Verben gebraucht werden, haben gewöhnlich das Verb im **Particip** hinter sich. Z. B.

Ngokuba nanko **etandaza**,	Denn da ist er betend, oder: denn siehe er betet.
Nanga amadoda amabini **emi** ngakubo ngezivato ezimhlope,	Da sind zwei Männer, oder: Siehe zwei Männer stehend bei ihnen in weißen Kleidern.
Namba u-Arone no-Hure **benani**,	Da sind sie (siehe) Aron und Hur seiend mit oder bei euch.

Præpositionen mit ihren Wirkungen.

1. Nach **Præpositionen** folgt das Substantiv oder Pronomen in der **indefinitiven Possessiven** Form „**kw**". Z. B.

Ndonifudusela ele **kwe-Babilone**,	Ich werde euch wegführen über Babel hinaus.
Waka ilatare ezantsi **kwentaba**,	Er baute einen Altar unten am Berge.
Ngapantsi **kwennyawo** zako,	Unter deinen Füßen.
Ndahamba pambi **kwake**,	Ich ging vor ihm her.
Woti nina emvenikweni **kwoko**,	Was wirst du thun nach diesem?

2. Nach **malungana** nimmt das Substantiv oder Pronomen die **Verbindungsform** an. Z. B.

Ebimi malungana **nabo**,	Welches stand ihnen gegenüber, oder vor ihnen.
Safika malungana **ne-Kiyosi**,	Wir kamen Chios gegenüber, oder vor Chios.

3. Auf **ngennxa** folgt die **Possessive** Form, die mit dem Præfix von ngennxa correspondiren muß. Z. B.

Ngennxa **yobomi** bami,	Wegen meines Lebens, oder um meines Lebens Willen.
Wayenza ngennxa **yetu**,	Er that es unsertwegen.

4. Einige **Adverbia** und die **Conjunctionen ukuba** und **okokuba** nehmen auch die **Possessive** Form an nach einer Præposition, gerade so wie die obenangeführten Substantiva und Pronomina. Z. B.

Uyibeke pezu **kwalapa**,	Wörtl. Stelle es über hier, oder stelle es über diesen Ort hier.
Emvenikweni **kwokuba** sigqibile umsebenzi,	Nachdem daß wir beendigt hatten die Arbeit.
Ngennxa **yokuba** usigcinile,	Wörtl. Aus der Ursache, daß du uns bewahrt hast, oder weil du uns u. s. w.

5. Wenn mehrere Substantiva oder andere Wörter von ein und derselben Præposition abhängig sind, so nehmen die letzteren die Verbindungsform an, oder die Præposition wird wiederholt. Z. B.

Ngapantsi kwetyala, **nobuhlungu nokufa**,	Unter der Schuld, Schmerz und Tod.
Pezu kwemilambo **napezu** kwemitombo yamanzi,	Auf den Flüssen und auf den Quellen der Wasser.

Conjunctionen mit ihren Wirkungen.

1. **Hlazi, hleze** &c. werden gebraucht mit dem **Præsens Subjunctiv**, oder mit dem ersten **Futurum Indicativ.** Z. B.

Ogcinayo ingubo zake, hlazi **ahambe** ze,	Welcher bewahret seine Kleider, daß er nicht bloß wandele.
Lindani ke, hleze **anifumane** nilele,	Wachet dann, damit er euch nicht antreffe schlafend.
Uguquke, hlazi **ndiya kuza** kuwe 'msinya,	Bekehre dich, damit ich nicht komme zu dir schnell.
Angabi ngosandula ukuguquka, hlezibe **uya kuwa**,	Daß er nicht sei einer, der sich erst (kürzlich) bekehrt hat, auf daß er nicht falle.

2. **Ize** und **ukuze**, und auch die Formen von **ukuba** und **okokuba**, wenn sie eine Folge ausdrücken sollen, haben das Verb im **Præsens Subjunctiv** hinter sich. Z. B.

Ize **ningaxelisi** bona ke,	Auf daß ihr ihnen nicht gleichet, oder: Seid daher ihnen nicht gleich.
Ukuze **babonwe** ngabantu,	Auf daß sie gesehen werden von den Menschen.
Ukuze **asizise** ku-Tixo,	Auf daß er uns bringe zu Gott.
Engenatyala kodwa lokuba **abulawe**,	Er aber habend keine Schuld, daß er getödtet würde.
Ivangeli inemiyalelo yokokuba **mabati** bonke abantu baguquke,	Das Evangelium enthält Gebote, daß alle Menschen sich bekehren sollten.
U-Tixo watanda umhlaba ngangokuba **akupe** unyana wake,	Gott liebte die Welt also, daß er gab seinen Sohn.

3. Die verschiedenen Formen von **ukuba** und **okokuba**, wenn sie auf eine copulative oder bedingende Weise gebraucht werden, haben den **Indicativ** oder **Potential Modus** hinter sich. Z. B.

Ukuba **uyavuma** usel' unamandhla okundihlambulula,	Wenn du willst, hast du wohl Kraft mich zu reinigen.
Ndiyakwazi ukuba wena **ungenza** zonke izinto,	Ich weiß, daß du kannst thun alle Dinge.
Wazuza ubunqina bokuba **ungolungileyo**,	Er erhielt Zeugniß, daß er gerecht sei.
Nokuba **baguqukile** na, nokuba **baqinisile** na,	Ob sie sich bekehrt, oder ob sie fest gehalten hätten.
Andifanelekile nokuba **ndingayamkela**,	Ich bin auch nicht werth, daß ich es empfange.

4. Vor dem **Potential Modus** wird oft der **Infinitiv Modus** vom Verb „**nga**" statt „**ukuba**" gebraucht. Z. B.

Watandaza kuye **ukunga** angahlala naye,	Er bat ihn, daß er möchte bleiben bei ihm.
Ndinalo unqweno **iwokunga** ndingemka, ndibe naye,	Ich habe Verlangen, daß ich möchte oder könnte weggehen, daß ich sei bei ihm.
Bayayenza **ngokunga** bangabonwa ngabantu,	Sie thun es, daß sie möchten gesehen werden von den Menschen.

5. **Ukuze** wird auch manchmal mit dem **Potential Modus** gebraucht, und hat in diesem Fall die Bedeutung einer Folgerung.

Ukuze abo basennyameni **bangebe** nako ukumkolisa u-Tixo,	Daß also (folglich) die, welche im Fleisch sind, können Gott nicht befriedigen (gefallen).

6. Folgende **Conjunctionen** nämlich **koko**, **kuloko**, **kukona**, **nakuba**, **nangona**, **noko** und **njengoko**, sowie die verschiedenen Formen von **ukuba** und **okokuba** werden oft gebraucht mit dem **Pronomen relativ** vor dem **Indicativ Modus**. Z. B.

Koko **apayo** abalulamileyo ufefe,	Aber er giebt den Demüthigen Gnade.
Kuloko **wazifineayo**,	Aber er entäußerte sich selbst.
Kukona **anipayo** isonka,	Daher giebt er euch Brot.
Nakuba innqanawa **izanyazanyisiweyo** emanzini,	Und obgleich das Schiff hin und her gerollt wurde im Wasser.
Nangona **angayi kuvuka** amnike,	Obgleich er nicht aufstehen will, daß er ihm gäbe.
Noko **atyebileyo**,	Obgleich er reich ist.
Njengoko **bababandezeleyo**,	Gleich wie sie sie unterdrückten.
Ekubeni **ahleliyo** uhlalele u-Tixo,	Das er aber lebet, das lebet er Gott.
Ngokuba no-Kristu **waslvelayo** tina intlungu,	Denn auch Christus erduldete für uns Schmerzen.
Njengokuba umoya **wabanikayo** amandhla,	Gleich wie, oder nach dem der Geist ihnen die Kraft gab.

7. Die obigen Conjunctionen werden auch oft mit dem **Particip** gebraucht. Z. B.

Koko umququ **eya kutshisa** wona,	Aber die Spreu wird er verbrennen.
Kuloko **bengakatalanga** bona,	Aber sie achteten es nicht.
Nakuba **beya kuxakaniswa** bonke abantu,	Obgleich alle werden geärgert werden.
Ufile nakubeni **epiliie**,	Sie ist todt, obgleich oder indem, oder während sie lebt.
Ngokuba **siya kumbona** njengoko enjalo,	Denn wir werden ihn sehen, wie er ist.
Ukuba **ndiugenantloni** ngennxa yevangeli ka-Kristu,	Denn ich schäme mich des Evangelii von Christo nicht.
Ndiyabulela ukuba **ebatumile** ababantu,	Ich bin dankbar, daß er diese Menschen schickte.
Ngetuba lokuba **esinceda** ngofefe lwake,	Aus dem Grund oder Ursach, daß er uns hilft mit seiner Gnade.
Isitembiso sika-Tixo sokokuba **eya kubaxolela**,	Die Zusage Gottes, daß er ihnen vergeben will.

Ngokuba isono **singayi kuba** nobukosi pezu kwenu,	Denn die Sünde wird nicht sein mit Herrschaft über euch.
Ngokuba abo balalayo, **belala** ebusuku,	Denn die schlafen, schlafen des Nachts.
Njengokuba umntu **eteta** nomhlobo wake,	Gleichwie ein Mensch spricht mit seinem Freund.
Nokokuba **edaleiwe** ukugweba umhlaba,	Und daß er verordnet ist (für) zu richten die Welt.

Interjectionen mit ihren Wirkungen.

Interjectionen, wenn sie bei der Anrede gebraucht werden, haben den **Vocativ** nach sich. Z. B.

A! **kumkani** waba-Yodi,	Sei gegrüßt! König der Juden.
Hoi **ndhlu** yo-Sirayeli!	O Haus Israels!
Yo **bemi** bomhlaba!	Wehe (euch ihr) Bewohner der Erde!
Wa **mntundini**!	O du Mensch! oder: Höre doch Mensch!

Eigenthümlicher Gebrauch der Wörter.

Substantiva.

Substantiva werden gebraucht in adjectivischer Bedeutung.

1. Wenn zwei Substantiva neben einander stehen, so nimmt das zweite als Præfix das Substantiv Verb mit dem Pronomen relativ, das sich aufs erste Substantiv bezieht an, und bekommt dadurch eine adjectivische Bedeutung. Z. B.

Umntu **o**lihlwempu,	Ein Mensch, der ein Armer ist, oder ein armer Mensch.
Abantu **aba**lishumi,	Zehn Menschen.
Into eyinnyaniso,	Eine wahre Sache.
Isitshetshe **esi**bukali,	Ein scharfes Messer.
Imifuno eluhlaza,	Grüne Kräuter.
Indawo elusizi,	Eine schmerzliche Angelegenheit.
Amahashe **a**sibozo,	Acht Pferde.
Iminyaka emashumi mane,	Vierzig Jahre.
Umntwana **o**sidenge,	Ein dummes Kind.

Amanzi atyuwa,	Salziges Wasser.
Uluti **olu**goso,	Ein krummer Stab.

2. Die obige Form wird auch mit der Verbindungsform gebraucht. Z. B.

Umntu **o**nobulumko,	Ein Mensch, der mit Weisheit ist, oder ein weiser Mensch.
Abantu **aba**namandhla,	Starke Menschen.
Amahashe **a**namendu,	Schnelle Pferde.
Inkosi enobubele,	Ein gütiger Herr.
Izilo **ezi**nomsindo,	Böse Thiere.
Utando **olu**namandhla,	Eine mächtige Liebe.

Manchmal wird das erste Substantiv weggelassen und nur das zweite gebraucht.

Oyimfama,	Ein Blinder.
Abazityebi,	Die Reichen.
Onamandhla,	Ein Starker.
Abaneratshi,	Die Stolzen.

Auch wird das Pronomen relativ und Substantiv Verb **mit indefinitiven** Wohllaut gebraucht. Z. B.

Konke **oku**budoda,	Alles Männliche.

3. Die **Possessive** Form wird auch oft gebraucht, um den **ad**jectivischen Begriff auszudrücken. Z. B.

Intliziyo **yobudenge,**	Ein närrisches Herz.
Umhla **womgqibelo,**	Der letzte Tag.
Umteto **wokuqala,**	Das erste Gebot.

4. Die zusammengesetzte **Dativ**-Form mit dem Wohllaut, der die **Possessive** Form bezeichnet, wird auch gebraucht, um den adjectivischen Begriff auszudrücken. Z. B.

Ubawo wetu **wasezulwini,**	Unser himmlischer Vater.
Into **zasemhlabeni,**	Irdische Dinge.

5. Folgende Formen kommen auch oft vor: Das Substantiv nämlich nimmt das **Substantiv Verb** oder ein anderes **Verb** an, um einen adjectivischen Begriff auszudrücken. Z. B.

Bezingewele ngentliziyo,	Seiend rein im Herzen.
Indoda yemka **ilusizi,**	Der Mann ging weg seiend Schmerz, oder traurig.
Engebutataka elukolweni,	Nicht schwach seiend im Glauben.
Ikwa 'nye inkosi **ebutyebi** ngofefe,	Es ist ein und derselbe Herr reich an Gnade.
Oyenza **lukuni** intliziyo yake,	Er, der sein Herz hart macht.
Zibutshaba negama lika-Yesu,	Seiend Feindschaft, oder feindlich gesinnt gegen den Namen Jesu.

Substantiva als Adverbia gebraucht.

Die **instrumentale** Form wird oft gebraucht in einem **adverbialischen** Sinn. Z. B. **ngofefe,** gnädiglich; **ngosizi,** auf eine traurige Weise; **ngolulamo,** auf eine demüthige Weise, **ngobulumko,** weislich, **ngobudenge,** auf eine närrische Weise.

Einige wenige andere Substantiva werden auch gebraucht in derselben Form, um Adverbia auszudrücken. Z. B. **ngomso,** morgen; **ngomva,** hinten; **ngokuhlwa,** Abends u. s. w.

In einigen Fällen wird auch eine andere Form gebraucht. Z. B. **ekohlo,** auf der linken Seite, von **ikohlo; endhle** und **ezindhle,** im Feld oder draußen, von **indhle.**

Einige Substantiva, welche eine Zeit oder bestimmte Zeitperioden ausdrücken, werden als Adverbia gebraucht und werfen das Præfix weg. Z. B. **xa** und **nxa, maxa** und **manxa,** von **ixa** und **inxa,** die Zeit; **mhlana** und **nyakana,** die Verkleinerungsform von **umhla,** der Tag und **unyaka,** das Jahr. Sie werden alle bei Zeitbestimmungen gebraucht und drücken aus: „Zu der Zeit, an dem Tag, in dem Jahr." So auch **tanci** und **matanci,** zuerst, von **itanci,** der Anfang; auch hört man **nqangi** und **nqanji** für **tanci.**

Es giebt auch einige wenige Substantiva, welche an sich schon eine adverbialische Bedeutung ausdrücken, z. B. **izolo,** gestern; **ilinya,** im Ernst; **umsinya,** bald u. s. w.

Adjectiva.

Ninzi wird oft gebraucht in Verbindung mit **into** und drückt dann eine große Anzahl aus. Z. B.

Enabadisipile bake, **nento enninzi** yabantu,	Seiend mit seinen Jüngern und einer großen Anzahl Menschen.
Nento enninzi yabazalwana,	Und eine große Anzahl Brüder.

Das **indefinite Adjectiv „nye“** der eine und der andere, wird oft in Verbindung mit einem Substantiv gebraucht, um eine gewisse Zeit auszudrücken, und kann sich sowohl auf die Vergangenheit, als Zukunft beziehen. Z. B.

Izolo eli**nye**,	Ehegestern.
Ngomso 'm**nye**,	Uebermorgen.

Adjectiva gebraucht als Adverbia.

Die **indefinite** Form der Adjectiva wird oft adverbialisch gebraucht auf folgende Weise:

1. Das Pronomen relativ wird vor das Præfix gesetzt und die Simpele Form, aber noch häufiger die Instrumentale Form gebraucht. Z. B.

Umzimba **okunene** ufile ngaso isono,	Der Leib ist wahrlich, oder in der That todt durch die Sünde.
Yenza **ngokutsha** lonto,	Thue von Neuem jene Sache.
Ufun' ukusipata **ngokunjanina**?	Er sucht uns zu behandeln auf welche Weise?

2. In manchen Fällen wird das Pronomen relativ weggelassen, und bleibt nur das Præfix der Indefiniten Form stehen. Z. B. **kutsha**, von Neuem, oder neulich. In der Liste der Adverbia sind viele genannt, die hieher gehören.

Pronomina.

Pronomina demonstrativa werden manchmal nur gebraucht, um die Hinweisung auf ein Substantiv bestimmter und mit mehr Nachdruck zu bezeichnen.

Waza wamoyisa umzingi **lowo**,	Und er überwand den Verführer (diesen).
Waza waya ngapina u-Yudasi **lowo**?	Und er ging wohin (dieser) Judas?

U-Tixo **lo** ndikonza yena,	Gott (dieser), dem ich diene.
Ungumsebenzi olungileyo nje **lo** awenzileyo kumi,	Es ist ein gutes Werk (dieses), welches sie gethan hat an mir.

1. Auf diese Art werden sie auch als Pronomina personalia gebraucht. Z. B.

Kul**owo** usukuba esebenza,	Zu ihm, der da arbeitet.
Ungumgwebeli wal**owo** usukuba ekolwa ku-Yesu,	Er ist ein Freisprecher von ihm, der da glaubt an Jesum.

2. Das **Pronomen demonstrativ** wird manchmal mit **into** gebraucht vor der Conjunction „daß“, wenn es sich bezieht auf eine Ursache. In dieser Construction **vertritt das** Pronomen relativ oft die Stelle der Conjunction „daß“.

Kunganina **lento** ningenalukolo?	Warum ist es (dieses Ding), daß ihr nicht habt Glauben?
Kungennxa yemali, **lento** singenisiweyo,	Es ist wegen des Geldes (das Ding), daß wir hineingebracht sind.
Lento wasifudusayo sifele entlango,	(Das Ding) daß du uns weggeführet hast, daß wir sterben in der Wüste.
Siyinto nina tina **lento** nikalazele tina?	Was sind wir, (das Ding) daß ihr murret gegen uns?
Lento ukuba ama-Ngesi abe nokwazi,	Diese Sache oder Ursache, daß die Engländer die Kenntniß hatten.

Pronomina personalia.

1. **Pronomina personalia** haben oft eine **Reciprocal** Bedeutung. Z. B.

Ngokuba ebesiti pakati **kwake**,	Denn er sagte bei sich selbst.
Balibamba **kwakubo** elolizwi,	Sie behielten dieses Wort bei sich selbst.
Siti senzayo lonto,	Wir sind es selbst, die jene Sache thaten.

2. **Pronomina personalia** werden oft durch Häufung in einem Satz scheinbar überflüssig gebraucht; sie geben aber den Substantiven, die sie repräsentiren sollen, mehr Nachdruck. Bei diesem Gebrauch

nimmt das Pronomen personale die Form der Abhängigkeit an, während das Substantiv oder andere Pronomen gewöhnlich in der Simpelen Form folgt. Z. B.

Kwa **wona** onke amahashe ka-Faro,	Eben auch (sie) alle Pferde Pharaos.
Ukuze angabi lil**o** irexezakazi,	Auf daß sie nicht sei (sie ist es) eine Ehebrecherin; oder: daß sie keine Ehebrecherin sei.
Ubengekaboni amatuba **alo** ilizwi lake,	Er sahe nicht die Gründe von (dem) seinem Wort.
Ngakuy**e** ummelwane wako,	Gegen (ihn) deinen Nachbar.
Nguy**e** lo umzalwana wami,	Dieser ist (er) mein Bruder.
Sendiqwebile esinye isihlanu pezu kwa**zo** ezo,	Ich habe erworben andere fünf über (die) jene.
Ngokwab**o** bona uyatetwa okukohlakeleyo,	Ihretwegen wird er gesprochen das, was übel ist, oder verlästert.
Boba nay**e** eyabo indawo,	Sie werden haben (es) ihr Theil.
Bona abakubo abantu,	(Sie) diese von den Menschen.
Waenay**e** nodade,	Sie hatte (sie) auch eine Schwester.
Enas**o** entlokweni yake isitsaba segolide,	Habend (sie) auf seinem Haupt eine goldene Krone.

3. Manchmal, wenn das Substantiv vor den Verbum steht als der Nominativ oder Accusativ desselben, wird das Pronomen personale, das sich darauf bezieht, wiederholt. In diesen Fällen kann das Substantiv wie ein absoluter Nominativ angesehen werden. Z. B.

Umhlaba ubanzi **wona**,	Die Erde ist groß (sie).
Umzimba **wona** uyancama ngazo izinto zomhlaba,	Der Leib (er) wird befriedigt durch die Dinge der Erde.
Amandhla ayo ungaqonda **wona**,	Die Kraft desselben du kannst verstehen (sie).
Ezizinto siyanibalela **zona**,	Diese Dinge wir schreiben (sie) euch.

4. Ein Pronomen personale wird oft scheinbar überflüssig angeführt, nur um der **Copulativen** Form einen Platz zu gestatten. Z. B.

Tina singamadoda na**ti**,	Wir sind auch Männer.
Wati yena wabuba nay**e**,	Und auch er starb.
Naw**o** wona ukuba akamani ukuhlala,	Und auch sie, wenn sie nicht beständig bleiben.
Nakuma-Girike naw**o**,	Und auch zu den Griechen.

Uyinkosi yababantu na**bo**,	Er ist ein Herr auch dieser Leute.
Kanti obami ubomi baya kulalela na**bo**,	Und das meinige Leben sie werden auch auf dasselbe lauern.

5. Pronomina personalia werden häufig auf ähnliche Weise, scheinbar überflüssig gebraucht auch vor dem Adjectiv **onke**.

Nawo onke amandhla akulo,	Und alle Macht, die in demselben ist.
Ngennxa ya**ko** konke ukulunga kwako,	Wegen (der) aller deiner Güte.
Yishumayele ku**bo** bonke abantu,	Verkündige es (ihnen) allen Menschen.
Nanga**yo** yonke intliziyo yako,	Und mit deinem ganzen Herzen.
Pezu kwa**zo** zonke izinto,	Ueber alle Dinge.

6. Pronomina personalia werden oft mit einer definitiven und demonstrativen Bedeutung gebraucht, hauptsächlich wenn „**kwa**" vorhergeht. Z. B.

Ungu**ye** owateta,	Er ist derselbe, welcher sprach.
Lo ukwa ngu**ye** u-Kristu,	Dieser ist derselbige Christus.
Ibe kwa yi**yo** into siyivayo,	Daß es sei ein und dasselbe Ding, das wir hören.
Ngu**wo** ke umteto wake,	Und dieses ist sein Gebot.
Li**lo** ke ilizwi esilivileyo kuye,	Und dieses ist das Wort, das wir von ihm gehöret haben.
Kubo abafumeneyo kwa **lona** ukolo olunqabileyo nati,	Ihnen, die empfangen haben, denselben köstlichen Glauben mit uns.
Kwa **zona** izinto amangelosi anqwenelayo ukuziqonda,	Dieselbigen Dinge, die die Engel begehren, sie zu verstehen.

In dieser Construction behalten die Pronomina personalia manchmal die Endsylbe „**na**", obgleich sie den Wohllaut nach dem Substantiv Verb annehmen. Z. B.

Njengokungati ngu**yena** umoni omkulu,	Gleich als ob er wäre ein großer Sünder.
Ngu**yena** umntu endiya kumcima encwadini yami,	Er ist der Mensch, den ich werde auslöschen aus meinem Buch.

7. Durch die Verbindung mit **into** drückt das Pronomen personale „welches oder was" aus. Z. B.

Akukatyileki **into** esiya kuba yiyo,	Es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden, wörtl.: Es ist noch nicht offenbar das Ding, wir werden sein es ist dieses.
Nibe ngabaqondayo **into** iyiyo intando yenkosi,	Wörtl. Daß ihr sein möget die, die verstehen die Sache, der Wille des Herrn ist sie, oder — was der Wille des Herrn ist.
Ukuba niqonde **into** liyiyo itemba lokubiza kwake,	Daß ihr verstehen möget die Sache, die Hoffnung seiner Berufung ist sie, oder — verstehen möget, was die Hoffnung seiner Berufung ist.

8. Pronomina personalia werden manchmal wie demonstrativa und auch oft mit der Bedeutung eines Superlativ gebraucht. Z. B.

Owona 'myalelo umkulu emtetweni nguwupina? —	Dasjenige Gebot groß im Gesetz ist welches? oder: Welches ist das größte Gebot im Gesetz?
Ndilugcinile **olona** 'kolo,	Ich habe gehalten den Glauben.
Eyona 'nto, bubulumko,	Die (größte) Sache ist Weisheit.
Eyona 'ndhlela yabalungileyo yeyokuba bemke ekukohlakaleni,	Der Hauptweg der Aufrichtigen ist der, daß sie weggehen vom Bösen.
Okona kungapezulu, kukuba bekunikelwa kubo amazwi ka-Tixo,	Das was oben (ansteht) oder die Hauptsache ist, daß ihnen überliefert sind die Worte Gottes.
Okona 'kuhamba kulungileyo kuko,	Das Gehen, welches gut ist, ist dieses, oder: Dies ist die beste Art zu gehen.

Pronomina relativa.

1. Das **Pronomen relativ**, als der Stellvertreter eines folgenden Correlativ, wird oft in einer starken definitiven Eigenschaft gebraucht vor der Possessiven Form, oder vor irgend einer andern Form, die mit einem Possessiven Partikel anfängt. Das Pronomen relativ nimmt die nöthige Form der Abhängigkeit an, und das Correlativ behält die Simpele Form. Z. B.

Sibamba **e**yako imiteto,	Wir, haltend die deinigen Gebote
Owokuqala umyalelo,	Das des Anfangs Gebot, oder: das erste Gebot.

Okwomzimba ukudhla,	Die des Leibes Speise.
Ngawako amahashe,	Es sind die deinigen Pferde.
Zezami izinto ezo,	Es sind die meinigen Dinge diese.
Kwelase-Galili ilizwe,	Im dem von Galiläa Land, oder in dem Land von Galiläa.
Kowako ummelwane,	Zu dem deinigen Nachbar.
Ngowesixenxe umhla,	An dem siebenten Tag.

2. Wenn zwei oder mehr als zwei Substantiva oder Pronomina abhängig sind von einem Correlativ, so wird das Relativ mit einem jeden derselben gebraucht. Z. B.

Okwakantu **no**kwenkomo ukutya,	Die der Menschen und die des Viehes Speise, oder Speise für Menschen und Vieh.
Kude kube sesitatu **ne**sesine isizukulwana,	Bis es sei die dritte und vierte Generation oder Geschlecht.
Emveni **kwo**kwokuqala **no**kwesibini ukululeka,	Nach der des Anfangs und der zweiten Ermahnung, oder nach der ersten und zweiten Ermahnung.

3. Nach diesem Princip können auch die Adjectiva vor den Substantiven stehen. Eine ähnliche Construction ist auch bei den folgenden Beispielen. Z. B.

Yeyipina indawo yokupumla kwami?	Es ist wo der Ort meiner Ruhe?
Kwelipina icala lomhlaba?	Von welcher Seite der Erde?
Kwelimiwe ngama-Xosa ilizwe,	In dem von den Kaffern bewohnten Land.

4. Auch wird auf diese Weise das Relativ oft gebraucht, ein früher genanntes Correlativ zu repräsentiren. Z. B.

Okwokupela ukumila kwalomntu kubi **kwo**kwokuqala,	Der des Endes Zustand, oder der letzte Zustand jenes Menschen ist arg (im Vergleich) zu dem des Anfangs, oder ärger als der erste.
Ndobeta onke amazibulo asezweni, kwa **na**wabantu **na**wenkomo,	Ich will schlagen alle Erstgebornen, die im Land sind, auch die der Menschen und die des Viehes.
Asitsho kodwa ukuti, ukwazi kuka-Adame beku**nga**n**go**kuka-Tixo,	Aber wir sagen nicht, daß der Verstand Adams gleich war dem von Gott.

Eyesitatu indawo, yeyokuba simkonze ngotando,	Die dritte Sache ist die, daß wir ihm dienen möchten aus Liebe.

5. Wenn die Beziehung auf Personen ist, wird das Correlativ oft nicht ausgedrückt. Z. B.

Wati **o**wesibini,	Es sagte der zweite.
Singa**b**ennyaniso,	Wir sind Leute der Wahrheit, oder zuverlässige Leute.
Mabati **a**betu bamele imisebenzi elungileyo,	Laß die unsern stehen für gute Werke, oder beharrlich sein zu thun gute Werke.
Boti **a**bokugqibela babe ng**a**bokuqala,	Es werden sein die des Endes, daß sie seien die des Anfangs, oder: die Letzten werden die Ersten sein.
Bati nabatile **b**abakuti baya encwabeni,	Und etliche derer, die bei uns sind, gingen zum Grab.
Hlala wena **k**wesokunene sami,	Setze dich zu meiner Rechten. (Auf isandhla die Hand bezogen).

6. Auch ist es gebräuchlich in Bezug auf das Correlativ die **Indefinitive** Form zu brauchen. Z. B.

Ngako **o**kwemikwa **n**okwezitsalelo zetu,	In Bezug (auf das, was) unsere Gewohnheiten und Neigungen (sind).
Nika niziyale **ng**okwenkonzo ka-Tixo na?	Warnet ihr sie jemals in Betreff (dessen, was) der Dienst Gottes (ist)?

7. Diese Construction wird auch adverbisch gebraucht. In diesem Fall steht das Pronomen relativ gewöhnlich in der **Instrumentalen** aber auch zuweilen in der **Simpelen** Form.

Nditi kuni **ng**okwennene,	Wahrlich ich sage euch, (nach dem, was der Wahrheit ist).
Ndiyateta **ng**okwabantu,	Ich spreche auf menschliche Weise. (Nach dem, das der Menschen ist).
Okwennyaniso ndibonile,	Wahrlich ich habe gesehen, (das, was der Wahrheit ist).

8. Die Pronomina possessiva, wenn ihnen in dieser Construction ein Pronomen relativ voransteht in der Instrumentalen Form, bilden eine Art **reciprocal Pronomen**. Z. B.

Xeshekweni u-Petrosi abesatandabuza **ngokwake**,	Zur Zeit, oder: da Petrus noch zweifelte bei sich selbst.
Zenzeleni **ngokwenu** kaloku,	Wirket für euch selbst jetzt.
Ezinye izono **ngokwazo**,	Einige Sünden in sich selbst.
Benje njalo **ngokwabo**,	Sie thaten so von sich selbst.

Das Substantiv **isiqu** wird auch gebraucht um „selbst" auszudrücken, wenn es sich auf die ganze Person eines Menschen bezieht. Z. B.

Umntu unazo izinto zimbini **esiqwini** sake,	Der Mensch hat zwei Dinge in sich selbst (in seiner Person).
Isiqu zetu, imipefumlo nemizimba yetu,	Wir selbst (unsere Personen) unsere Seelen und Leiber.

9. Das Pronomen relativ drückt auch im Singularis oft den unbestimmten Artikel „ein" aus. Z. B.

Ng**o**weshumi elinababini,	Er ist einer von den Zwölfen.
Ukuba kuko **o**wenu, upambukayo kuyo innyaniso,	Wenn es giebt einen von euch, der sich abwendet von der Wahrheit.
Lo ung**o**wakubo,	Dieser ist einer von ihnen.
Ung**o**welipina ilizwe?	Er ist einer von welchem Land?

Diese Construction vertritt oft die Stelle eines Substantiv. Z. B. **owamazibulo**, der Erstgeborne, **owasemzini**, ein Fremdling u. s. w. Hieher gehören auch die Formen der freundschaftlichen Anrede: **wetu** statt **owetu** und **betu** statt **abetu**; oder wenn man es ausführlicher bezeichnen will: **wena ungowetu** und **nina 'bangabetu**.

10. Pronomina possessiva bezeichnen auch oft die Bedeutung „eigen" wenn das Relativ ihnen voransteht. Z. B.

Kwawaso amehlo,	In seinen eigenen Augen.
Ityala li**na**bako abantu,	Die Schuld ist bei deinen eigenen Leuten.
Weza **ko**kwake, baza abake abamamkelanga,	Er kam in sein Eigenthum und seine Eigenen (die Seinen) nahmen ihn nicht auf.

11. Das Pronomen relativ, das sich auf das Correlativ „**Uma**" bezieht, um Verwandtschaft zu bezeichnen, steht als Præfix vor Pronomina personalia, die die Possessive Form des Pluralis annehmen. Und zwar steht bei dieser Construction das Relativ im **Dativ**, wenn es vom Verb abhängig ist, und in der zusammen-

gesetzten **Dativ**-Form, wenn es von einem Substantiv oder Pronomen abhängig ist. —

Kuloko ebebuyela k**o**wabo,	Aber er kehrte zurück zu seinen eigenen Leuten (seiner Freundschaft oder Familie).
Aya kuhlaba umkosi k**o**wawo,	Sie gingen eine Armee zusammen zu rufen bei den Ihrigen (bei ihrer Freundschaft).
Kekaloku beyekiwe, baye k**o**wabo,	Und seiend gelassen zu gehen, sie gingen zu den Ihrigen, oder: Da man sie gehen ließ, gingen sie zu ihrer Freundschaft.
Batandaza ukuba ang' angemka emideni **yako**wabo,	Sie baten, daß er möchte weggehen von den Grenzen der Ihrigen, (ihrer Freundschaft oder Familie.)
Hamba uye endhlwini yako kwa**bako**wenu,	Gehe, daß du gehest in dein Haus zu den Eurigen (zu deiner Freundschaft).
Bonke abantu ngabanye bebeva beteta ngo**kwako**wabo ukuteta,	Alle Menschen nach den Einzelnen, oder: Ein jeder hörte sie sprechen in seiner eigenen Sprache, (wörtl. hörte sie sprechen in der Sprache seiner Freundschaft).
Kwa no-Onesimusi okwango-**wako**wenu,	Mit Onesimus, welcher ist einer von euch (eurer Freundschaft).
Umntu **wako**wetu, **wako**wenu, **wako**wabo,	Ein Mensch von unserer, eurer, ihrer Freundschaft.
Ihashe **lako**wetu, **lako**wenu, **lako**wabo,	Ein Pferd gehörig unserer, eurer, ihrer Freundschaft.
Indhlu **yako**wetu, **yako**wenu, **yako**wabo,	Ein Haus von unserer, eurer und ihrer Freundschaft.
Isicaka **sako**wetu, **sako**wenu, **sako**wabo,	Ein Knecht von unserer, eurer, ihrer Freundschaft.
	&c.

12. Das Pronomen relativ, das sich auf dasselbe Correlativ bezieht, wie in obiger Construction gezeigt ist, wird auch vor dem Pluralis der **Locativ**-Formen gebraucht. In diesem Fall liegt die Bedeutung des Wohnplatzes der Familie darin. Z. B.

Hambani k**o**kwenu,	Gehet nach dem Wohnplatz eurer Familie oder eurer Heimath.
Uye k**o**kwabo,	Er ging zu seiner Familie ihrem Wohnplatz.

Intombi zakokwetu,	Die Mädchen von unserer Familie, (wörtl. von dem Haus der Unsrigen).

13. Das Pronomen relativ wird auch oft gebraucht, um die **Conjunction** „daß" auszudrücken; wenn es z. B. steht um eine Wirkung mit der Ursach, den Zweck mit dem Mittel, den Ausgang einer Sache mit der Zeit u. s. w. zu verbinden. Z. B.

Kungalo ukolo esiqonda ukuba amazwe ebesenziwa	Es ist durch den Glauben, daß wir verstehen, daß die Welten geschaffen sind.
Kungobubuncibi esinabo ubutyebi betu,	Es ist durch diese Handarbeit, daß wir haben unsern Reichthum.
Kwoba ngembandezelo ezininzi esiyakungena,	Es wird sein durch viele Trübsale, daß wir hineingehen.
Kungoko enditeta nabo ngemizekeliso,	Es ist darum, daß ich spreche mit ihnen durch Gleichnisse.
Kungalo itaru lake owasisindisayo,	Es ist durch seine Barmherzigkeit, daß er uns errettet hat.
Nisazi ukuba kusenkosini eniya kwamkela umvuzo,	Ihr wißt, daß es ist vom Herrn, daß ihr empfangen werdet die Belohnung.
Ndisazi ukuba ixesha liselikufupi endobeka pantsi lomzimba wami,	Wissend, daß die Zeit schon nahe ist, daß ich werde ablegen diesen meinen Leib.
Ngokuba kukuye esihleli,	Denn es ist in ihm, daß wir leben.

Verba.

Der Infinitiv Modus.

1. Im Infinitiv Modus ist oft die Eigenschaft eines Substantiv und zugleich die eines Verb vereinigt. Z. B.

Siyakubulela **ukusilondoloza** kwako,	Wir danken Dir für dein uns Bewahren.
Sizuze amandhla **okukula** elufefeni **nasekumazini** u-Kristu,	Daß wir Kraft empfangen des Wachsens, oder zu wachsen in der Gnade, und in dem ihn Christus Erkennen, oder in der Erkenntniß u. s. w.

Ukuba sikulule o-Sirayeli **ekusikonzeni** kwabo,	Daß wir die Israeliten haben frei gemacht, oder frei gelassen von ihrem uns Dienen.

2. In der **Possessiven** Form hat der Infinitiv Modus häufig eine adjectivische Bedeutung. Z. B.

Um-Oya **wokupilisa**,	Ein Geist des Gesundmachens, oder: Ein Leben gebender Geist.
Amanzi **okusela**,	Trinkwasser.
Ixesha **lokusebenza**,	Arbeitszeit.
Indoda **yokuqala**,	Der Mann des Anfangs, oder der erste Mann.
Umhla **wokugqibela**,	Der Tag des Endes, oder der letzte Tag.
Ukutya **kwokupekwa**,	Speise des Gekochtwerdens, oder um gekocht zu werden.

3. Durch die **Dativ**-Form drückt der Infinitiv Modus oft eine Zeit aus, in der etwas geschieht. Z. B.

Ekuvumeni kwami ukwenza okulungileyo,	Im Wollen mein, oder wenn ich willig bin, das Gute zu thun.
Ekuvukeni ekufeni,	Bei der Auferstehung vom Tode.

4. In der **Instrumentalen** Form wird der Infinitiv Modus oft gebraucht, einen adverbischen Sinn auszudrücken. Z. B.

Esiza **ngokwalama**,	Kommend plötzlich.
Weza **ngokuzuma**,	Er kam unverhofft oder heimlich.
Zibeke **ngokunqamleza**,	Lege sie kreuzweis.
Zibope **ngokuqinisa**,	Binde sie fest.

In einigen Fällen wird auch die **Simpele** Form im adverbischen Sinn gebraucht, wie ein absoluter Nominativ. Z. B.

Langena **ukuqala** kwa-Ngqika,	Es ging hinein zuerst an Ngqika's Wohnort.
Siti **ukugqibela** sibabekisele ebubeleni bako,	Und zuletzt empfehlen wir sie deiner Gnade (eigentlich in deine Gnade).

5. In der Verbindungsform wird der Infinitiv Modus manchmal wiederholt nach einem Particip desselben Verb, um einen besonderen Nachdruck der Rede zu bezeichnen, und hat in der Uebersetzung die Bedeutung „in der That, sehr, wahrlich" u. s. w.

Sendibulela **nokubulela**,	Ich bin in der That dankbar, oder sehr dankbar.
Wavuma **nokuvuma**,	Er war in der That willig, oder sehr willig.
Eliqonda **nokuliqonda**,	Er verstand es aus dem Grunde, oder vollkommen.
Engenelwe **nokungenelwa** yidemoni,	Er war wahrlich vom Teufel besessen.

NB. Beim Gebrauch des Infinitiv Modus mit einem Substantiv oder Pronomen in der Possessiven Form muß man wohl den Unterschied zwischen Activ und Passiv im Auge haben. Wenn der Infinitiv Modus Activ ist, so wird das Substantiv oder Pronomen das Subject, und wenn es Passiv ist, wird das Substantiv oder Pronomen das Object solcher Handlung sein. Dieses ist nöthig zu unterscheiden besonders bei den Wörtern, die in der Uebersetzung beide Anwendungen sowohl des Subjects, als des Objects haben können. Z. B.

Ukwoyika kwokohlakeleyo kuya kumfikela,	Die Frucht des Gottlosen wird ihm beikommen, oder über ihn kommen.
Ukwoyikwa kuka-Yehova kukuqala kwobulumko,	Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit.
Ukwazi kuka-Tixo akunamlinganiso,	Die Erkenntniß Gottes, oder eigentlich das Wissen Gottes hat keine Vergleichung.
Ukwaziwa kuka-Tixo kubang' ubomi obungunapakade,	Die Erkenntniß Gottes (das heißt sein Erkanntwerden) heischt ewiges Leben, oder geht aufs ewige Leben, oder dient zum ewigen Leben.

Participien.

1. Participien werden oft gebraucht in Bezug auf Zeit. Z. B.

Wati u-Yesu **eqondile** nje, watsho kubo,	Und Jesus, da er es verstand, sagte zu ihnen.
Ati kekaloku **epuma**, afumana indoda yase-Kirene,	Und da sie hinausgingen, fanden sie einen Mann von Cyrene.
U-Harane wafa unyana esemncinane,	Haran starb, da sein Sohn noch klein war.

2. Participien werden auch gebraucht, um einen Grund zu einer Frage zu bezeichnen, oder eine Ursache zu einer Handlung. In dieser Construction folgt gewöhnlich „**nje**", welches oft die Bedeutung „ja" hat. Z. B.

Woba ngumfazi wawupina? bonke **bebemzekile nje,**	Sie wird sein die Frau von wem? Denn alle haben sie ja zur Frau gehabt.
Zumgoduse **ekala** emva kwetu **nje,**	Laß sie nach Haus gehen, denn sie schreit uns ja nach.
Waza u-Tixo wawaqumbela, **ebetuka** isicaka sake **nje,**	Und Gott war zornig über sie, denn sie hatten ja gelästert seinen Knecht.

Ueber die Zeiten des Verb.

1. Ueber den Gebrauch der Zeiten des Verb ist schon vieles angeführt; hier möge nur noch die Bemerkung stehen, daß solche Zeiten, die die Gegenwart oder Zukunft ausdrücken, manchmal bei Erzählung vergangener Ereignisse gebraucht werden, nämlich weil **das** Geschehene damals wirklich der Person, von der gesprochen **wird, noch** gegenwärtig oder zukünftig war. Z. B.

Bazi ukuba **uteta** ngabo,	Sie wußten, daß er sprach von ihnen wörtl. daß er spricht von ihnen.
Wambuza ukuba **kuko** into **ayibonayo** na?	Er fragte ihn, ob es ist da ein Ding, das er sieht, oder ob er etwas sähe?
Bakuva ukuba i-Samariya **ilamkele** ilizwi lika-Tixo,	Da sie hörten, daß Samaria das Wort Gottes angenommen hätte.
Ebengazi ukuba **woteta** 'ntonina,	Er wußte nicht, was er sagen sollte.
Bagweba ukuba u-Palusi no-Barnabasi **bonyukela** e-Yerusaleme,	Sie bestimmten, daß Paulus und Barnabas hinaufgehen sollten nach Jerusalem.
Weza kubona ukuba angafumana into na kuwo,	Er kam zu sehen, ob er etwas finden möchte, oder fände auf demselben.

2. In Bezug auf die zwei Formen des Præsens Indicativ ist zu bemerken, daß, obwohl die Meinung von beiden ein und dieselbe ist, sie doch beim Gebrauch nicht verwechselt werden müssen. Die zweite Form wird gebraucht mit dem **Substantiv Verb,**

mit den unregelmäßigen Verben „**ti** und **nga**“, mit den Hülfs-Verben u. s. w., oder auch mit allen eingeschobenen Verben und wenn die Verbindung mit dem Relativ geschieht. In den meisten andern Fällen wird die erste Form gebraucht.

Impersonale Form.

Die Impersonale Form wird oft gebraucht, auch in Fällen, in denen man in andern Sprachen eine andere Form vorziehen würde. Dies ist hauptsächlich der Fall mit Verben im Passiv. Z. B.:

Kwaye kulinywa ngabanye,	Es wurde gepflügt von andern.
Kwand' ukubizwa u-Adame,	Dann wurde gerufen Adam.
Kwabuya kwatetwa ngabanye abantu,	Es wurde wiederum gesprochen von andern Leuten.
Kwaza kwahanjwa ngennyawo,	Dann wurde gegangen zu Fuß.
Kwayiwa kuzo nangabantu abafayo,	Es wurde gegangen zu ihnen auch von kranken Menschen.
Kwahlalwa pantsi ke,	Es wurde niedergesessen.
Kwalalwa kwa-Nantsi,	Es wurde geschlafen oder übernachtet auf dem Wohnplatz eines Ungenannten

Das Substantiv Verb.

1. Das Præsens Indicativ des Substantiv Verb wird oft ausgelassen vor dem Substantiv oder Pronomen in der Simpelen Form und der Wohllaut ersetzt dasselbe hinlänglich u. s. w.

Lo **ngumyalelo** wokuqala,	Dieses ist das erste Gebot.
Lowo **ngulomdisipile**,	Dieser ist derjenige Jünger.
Isikanyiso somzimba liliso,	Das Licht des Leibes ist das Auge.
Yekabanina inncwadi le?	Wessen Buch ist dieses? wörtlich: es ist wessen Buch dieses?
Yiyipina into enkulu?	Welches ist das große Ding?
Into u-Yehova ayiyaleleyo yile,	Das Ding, das der Herr geboten, ist dieses.
Utshaba **ngu**-Satane,	Der Feind ist Satan.
Abavuni **ngamangelosi**,	Die Schnitter sind die Engel.

2. Das Substantiv Verb geht gewöhnlich dem Substantiv oder Pronomen vorher, wenn es gebraucht wird bei Frage oder Antwort. Die obige Regel Nr. 1. muß aber im Auge gehalten werden. Z. B.

Yintonina uyenzileyo?	Es ist was, das du gethan hast?
Ukuba siti, lolwasezulwini,	Wenn wir sagen, sie ist vom Himmel —.
Ngubani okoyo? Ndimi,	Es ist wer, der hier ist? Ich bin es.
Zezikabani? Zezami,	Sie sind wessen? Sie sind die meinigen
Iblyinina ukuba abe ngumntu?	Es war warum, daß er Mensch wurde?

3. Das Substantiv Verb wird häufig vor andern Wörtern und besonders vor Adjectiva numeralia scheinbar überflüssig gebraucht, um den Zusammenhang mit größerer Genauigkeit auszudrücken. Z. B.

U-Enoki wahamba no-Tixo iminyaka yamakulu matatu,	Henoch wandelte mit Gott Jahre (sie waren) dreihundert.
Yabiza zambini inkosi zekulu,	Er rief (es waren) zwei Hauptleute über Hundert.
Watabata zazimakulu matandatu innqwelo zokulwa,	Er nahm (es waren) sechshundert Streitwagen.
Ngokuba ungenamandhla okwenza nalunye unwele lube mhlope,	Denn du hast nicht Macht des Machens auch nicht ein Haar, daß es sei weiß.
Ubale amashumi abe mahlanu,	Daß du schreibest, oder schreibe Zehnen, daß sie seien fünf oder fünfzig.
Upina lowo uzelweyo engukumkani waba-Yodi?	Wo ist derjenige, der geboren ist, seiend ein König der Juden?
Kwema ngakubo amadoda emabini enengubo ezikazimlayo,	Es standen bei ihnen Männer, seiend zwei, seiend mit glänzenden Kleidern.
Ndazibona zikude,	Ich sahe sie, seiend weit entfernt.
Walila epezu kwentamo yake,	Er weinte, seiend über seinem Hals.

4. Das Substantiv Verb wird oft gebraucht in Verbindung mit einem andern Verb, das die Verbindungsform des Infinitiv Modus annimmt. Diese Zusammenstellung drückt aus: „Macht oder Fähigkeit“ etwas zu thun. Z. B.

Size nati **sibe nako** ukututuzela abanembandezelo,	Auf daß wir sein möchten mit (Kraft) zu trösten, die die Trübsal haben, wörtl. die sind mit Trübsal.
Awaba nakuyishukumisa ke,	Es war nicht mit (Macht), es zu bewegen, oder konnte es nicht bewegen.
Akabanga nako nokupakamisa amehlo ngasezulwini,	Er war nicht mit (Kraft), auch nicht aufzuheben die Augen gen Himmel, oder: Er konnte auch nicht einmal seine Augen gen Himmel aufheben.
Saye singenako ukukanyela,	Und wir können es nicht leugnen.
Okokuba **zibe nako** ukuteta ilizwi lako ngokukalipa konke,	Daß sie mögen dein Wort mit aller Freudigkeit sprechen können.

5. Der Infinitiv Modus des Substantiv Verb wird mit Adjectiven, Substantiven und andern abstracten Wörtern gebraucht, um ihnen einen Substantiv-Charakter zu geben. Auch wird durch diese Zusammenstellung oft ein besonderer Nachdruck bezeichnet. Z. B.

Ukuba 'nkulu kwayo!	Wörtl. Das Groß sein desselben! oder: Wie groß er doch ist!
Ingakananina **ukuba 'nkulu** kwayo?	Wie groß ist seine Größe?
Kube **ngokuba 'nye** kwentliziyo zenu,	Daß es sei in der Einigkeit eurer Herzen.
Singabona ukolo lwalendoda **ukuba namandhla** kwalo,	Wir können sehn den Glauben dieses Mannes, das Sein mit Kraft desselben, oder seine Glaubenskraft.
Ngennxa **yokuba lukuni** kwentliziyo zenu,	Wegen der Härte eurer Herzen.

6. Die erste Form des Præsens Potential Modus vom Substantiv Verb wird manchmal gebraucht, um eine Möglichkeit, daß etwas geschehen wird auszudrücken. In diesen Fällen wird das Hülfs-Verb „**nga**“ oft ohne Præfix gebraucht, und die Verbal-Wurzel „**a**“ wird oft in „**i**“ verändert. Ist dies der Fall, so liegt ein Negativ darin und ein Wunsch, daß etwas nicht geschehen möchte. Z. B.

Ngaba wofika namhla nje,	Vielleicht wird er heut kommen.
Isoyika ukuba **ngabi** u-Paulusi wocitwa ngabo,	Fürchtend, daß vielleicht Paulus möchte zerrissen werden von ihnen.

Ungabi uyageza wakutsho,	Daß du nicht vielleicht rasend bist, wenn du so sprichst, oder: Du bist hoffentlich nicht rasend, so zu sprechen.
Inane lamagama **lingaba** lalikulu,	Die Anzahl der Namen war vielleicht, oder ungefähr Hundert.
Ingabi niya kuti nakubuta amabibi ninyotule nennqolowa,	Daß ihr nicht vielleicht, indem ihr das Unkraut einsammelt, auch den Weizen ausrauft.

Das Verbum Ti.

1. Das Verb „ti" steht oft vor Substantiven, die Namen von Personen, Wohnorten und Dingen bezeichnen, und hat dann die Bedeutung „nennen". Z. B.

Abantu aba**katiwa** ngaba-Kristu,	Die Menschen, welche sind, es wird gesagt, Christen, oder welche genannt werden Christen.
Isitade esi**katiwa** yi-Nazarete,	Die Stadt, die Nazareth genannt wird.

2. Wenn das Interrogativ „**nina**" darauf folgt, so bezieht es sich auf die Art und Weise, wie, oder auf das Mittel, wodurch eine Sache bewerkstelligt wird. Z. B.

Ute nina ukuyenza?	Wie machte er es?
Ndingati nina ukwenje njalo?	Wie kann ich so thun?
Batiwa nina ukuze benze isono esikulu kangaka?	Sie wurden gemacht durch was, oder: Wie konnten sie solch große Sünde thun?
Lento **iya katiwa nina**?	Wie wird diese Sache geschehen?
Ukuba ati yena **makatiwe nina** ukubizwa?	Daß er sagte, wie er genannt werden sollte?
Bafuna ukuba **bangati nina** ukumbamba?	Sie suchten, wie sie ihn könnten greifen?

3. In der **Impersonalen** Form steht es oft zu Anfang eines Satzes und drückt die Bedeutung „es geschah" aus. Z. B.

Kute ekuqalekeni u-Tixo wadala izulu nomhlaba,	(Es geschah) im Anfang Gott schuf Himmel und Erde.

Kwaye kute kwakuza kusa amangelosi andula ukumnxamisa,	Und (es geschah), als der Morgen kam, dann hießen die Engel ihn eilen.
Kwaza **kwati** akupuma esangweni wabonwa ngomnye,	Und (es geschah) da er zur Pforte hinausging, ward er gesehen von einem andern.

4. Das Verb „ti" wird oft gebraucht auf eine scheinbar überflüssige Weise nach den Verben, die sagen, erzählen, lesen, rufen, bezeugen u. s. w. ausdrücken. Es steht dann immer im Infinitiv, aber richtet sich nach dem andern Verb in Bezug auf Activ oder Passiv; die Bedeutung entspricht oft dem deutschen „nämlich". Z. B.

Batshono pakati kwabo **ukuti**: Lo uyindhlilifa,	Sie sprachen unter einander (zu sagen): Dieser ist der Erbe.
Koko oku kukoko kube kutetiwe ngumprofeti **ukutiwa**,	Aber dieses ist es, das gesprochen war durch den Prophet, nämlich —.
Njengokuba kubaliwe emtetweni ka-Yehova **ukutiwa**,	Wie geschrieben ist im Gesetz des Herrn, nämlich —.
Anizanga nileseshe ezibalweni na **ukuti**? —	Habt ihr nie gelesen in den Schriften? nämlich —.
Bazi ukuba isiqiti sibiziwe **ngokutiwa** yi-Melita,	Sie wußten, daß die Insel genannt wurde (nach dem Gesagtwerden) Melite.
Uyanqina kuzo zonke intliziyo zabo, **ngokuti**, balusapo luka-Tixo,	Er bezeugt allen ihren Herzen (zu sagen), sie sind Kinder Gottes.

5. Der **Infinitiv Modus** vom Verb „ti" wird manchmal in Verbindung mit dem Verb „nga" (scheinen) gebraucht. Oft fällt in dieser Construction das Infinitiv Præfix weg. Z. B.

Ezizinto zinako okunene **ukungati** zibubulumko,	Diese Dinge sie haben wahrlich den Schein, sie sind Weisheit.
Sibe sinobuso **obungati** bobomntu,	Es hatte ein Antlitz wie das eines Menschen.
Ndaza ndeva **okungati** lilizwi lamanzi amakulu,	Und ich hörte, gleich als ob es sei eine Stimme vieler Wasser.
Kuti ebusika zilale ubutongo **ngokungati** zifile,	Und im Winter schlafen sie den Schlaf, gleichsam als ob sie todt wären.
Nipumile **njengokungati** niza kufuna isela,	Ihr seid ausgezogen, gleich als ob ihr kommt zu suchen einen Dieb.
Asamkele **njengokungati** silungile ebusweni bake,	Daß er uns aufnähme, als ob wir gerecht seien vor ihm.

In diesen gegebenen Beispielen drückt das Verb „ti" zu sagen aus; und die wörtliche Uebersetzung von der Zusammensetzung mit „nga" ist: „Ein Scheinen zu sagen" oder das, was scheint zu sagen; und mit dem Pronomen relativ in der Instrumentalen Form oder zweiten Vergleichungsform ist die wörtliche Bedeutung: „Auf eine Art, welche scheint zu sagen."

6. Die erste Form des **Præsens Potential Modus** drückt oft eine Möglichkeit aus, daß etwas geschehen kann. In dieser Construction wird das Verb „**nga**" ohne die Verbal-Præfixe gebraucht. Die Bedeutung von „**ngati**" ist: es kann so sein. Z. B.

Sisoyika **ngati** siya kuwa entlabatini,	Fürchtend, es kann so sein, wir würden fallen auf den Sand, oder: Fürchtend, daß wir vielleicht gerathen würden auf die Sandbänke.
Ngati ungumshumayeli wo-Tixo basemzini,	Es kann so sein, er ist ein Verkündiger fremder Götter, oder: Er scheint zu sein u. s. w.
Onke amadoda **ngati** ebelishumi linamabini,	Alle Männer waren, es kann so sein, oder ungefähr zwölf.

Die folgenden Verba nämlich: **andula, da, fudula, fumana, kova** und **mana** werden auf eigenthümliche Weise und nur in Verbindung mit andern Verben gebraucht.

Andula oder Andu.

Dieses Verb weist die Handlung eines mit ihm verbundenen Verb auf eine bestimmte Zeit hin, und hat, je nachdem es in der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft steht, verschiedene Bedeutungen.

1. Das **Præsens Indicativ** oder **Præsens Particip** steht vor dem **Infinitiv** des andern Verb, und stellt die Handlung als eine so eben geschehene dar. Z. B.

Intombi yami **isandul'** ukufa kaloku,	Meine Tochter ist so eben gestorben.
Intsana **ezisandul'** ukuzalwa,	Die Säuglinge, die so eben geboren sind.

Sasuka **lisand'** ukupuma ilanga,	Wir reiſten ab, als die Sonne ſo eben aufgegangen war.
Wafumana umntu **esand'** ukuvela e-Rini,	Er traf einen Menſchen, der vor Kurzem von Grahamstown gekommen war.
Busand' ukuhla ybunzima balomihla,	So eben iſt geſchehen die Trübſal jener Tage, oder: Gleich nach der Trübſal jener Tage.

2. Der **Aorist Indicativ** ſteht vor dem andern Verb, das dieſelbe Zeit oder den Infinitiv annimmt, und deutet an, daß die Handlung des Verb gleich nach irgend einer erwähnten Sache geſchieht, und hat häufig die Bedeutung „alsdann oder darauf."

Ndenje njalo ke, **ndandula** ukubuya,	Ich that ſo, und kehrte darauf zurück.
Wandula u-Petrosi wapendula,	Darauf antwortete Petrus.
Yandula inkosi yesitiya yati:	Darauf ſagte der Herr des Weinbergs:
Zandula ukwazi ke izihlobo zake,	Alsdann verſtanden ſeine Freunde.

3. Das **Imperfectum Indicativ** vor dem **Infinitiv** des andern Verb deutet an, daß die Handlung ganz neuerdings ſtatt gefunden, in Beziehung auf eine vergangene Sache.

Bendisandul' ukufika, kwakupuma lomteto,	Ich war eben erſt angekommen, als das Gebot herauskam.

4. Das **Futurum** vor dem **Præsens Subjunctiv** oder **Infinitiv** des andern Verb deutet an, daß die Handlung gleich nach der Sache, von der die Rede iſt, ſtatt finden wird. Die Bedeutung „dann, alsdann" liegt darin. Z. B.

Ndandiya kwandula ndixele kubo,	Und alsdann werde ich ihnen bezeugen.
Kwakuya kwandula ukubonakala,	Und alsdann wird erſcheinen.
Angandula apange nendhlu yake oko,	Und alsdann wird er berauben ſein Haus.
Nxa amkileyo, **andul'** ukuncoma,	Wenn er weggegangen iſt, dann rühmt er.
Bandule ukubona u-Nyana wesintu,	Alsdann werden ſie ſehen des Menſchen Sohn.

Lungisa umsebenzi wako pandhle, **wandul'** ukwaka indhlu yako,	Mache deine Arbeit auswendig zurecht, und dann wirst du bauen dein Haus.

5. Wenn **andula** im **Negativ** vorkommt, steht das ihm folgende Verb im **Præsens Subjunctiv**. Z. B.

Akandulanga abuye,	Er kehrte nicht gerade dann zurück.
Aliyi kwandula lipume ilanga,	Die Sonne wird dann noch nicht aufgehen.

Da.

Dieses Verb weist die Handlung des ihm folgenden Verb auf eine entfernte Zeit hin, die entweder vergangen oder zukünftig sein kann. Im ersteren Fall hat es die Bedeutung, daß eine Sache nun endlich statt gefunden, oder es bezieht sich auf etwas was geschah, bis etwas anderes statt gefunden. Im letzteren Fall deutet es an, daß eine Handlung endlich geschehen wird; oder es deutet hin auf etwas, was geschehen wird, bis eine Sache statt finden wird. Die Bedeutung ist meistens „endlich, zuletzt, bis." Z. B.

Yada iminyaka yobuninzi yapela,	Zuletzt oder endlich hörten die Jahre des Ueberflusses auf.
Wahlala kona **wada** wafa u-Herodi,	Er wohnte dort bis Herodes starb.
Wada weza,	Endlich kam er, oder bis er kam.
Izinto **eziya kuda** zibeko,	Dinge, welche endlich geschehen werden.
Woda afike,	Bis er kommen wird.
Woda ugqibe ninina?	Wenn wirst du es nur beendigen?
Yod' ibe 'ntonina le?	Bis es wird sein was für eine Sache diese? oder: Was wird doch das werden?
Ude unqumle leyombali,	Beendige doch endlich diese Geschichte.
Uhlale kona **ndide** ndikuxelele,	Bleibe dort, bis ich dir es sage.
Kude kube sekupeleni,	Bis es sei am Ende, od. bis ans Ende.
Bema kwakusa **nakwada** kwahlwa,	Sie standen vom Morgen bis zum Abend.

Fudula oder Fuda.

Dieses Verb wird nur in der Gegenwart und Vergangenheit gebraucht und deutet an, daß der Handelnde die Gewohnheit hatte, oder etwas zu thun pflegte. Das folgende Verb steht gewöhnlich im Præsens oder Particip. Z. B.

Ndifudula ndisenje njalo,	Ich pflege so zu thun.
Ngokuba nati **sibesifuda** singenakuqonda,	Denn auch wir hatten die Gewohnheit, wir verstanden nicht, oder pflegten nicht zu verstehen.
Obefudula esenza ngobugqwira,	Welcher die Gewohnheit hatte, er handelte durch Zauberei.
Kanjalo nami **bendifuda** ndihleli, ungeko umteto,	Und auch ich pflegte zu leben, nicht da seiend das Gesetz, oder ohne Gesetz.
Besifuda singavunywa ukuba silive ilizwi lenkosi,	Wir pflegten nicht geduldet zu werden, daß wir das Wort des Herrn hörten, oder man pflegte uns nicht zu erlauben u. s. w.

Die Verbal-Præfixe werden beim Præsens oft vor **fudula** weggelassen. Z. B.

Fudula benihamba ngento ezimbi,	Ihr pflegtet zu wandeln in schlechten Dingen.
Nditi **fudula** besingabantu abangenakwazi,	Ich sage, wir pflegten Menschen zu sein, die keine Erkenntniß haben, oder wir waren einst Menschen u. s. w.

Fumana.

Dieses Verb bezeichnet die Handlung des darauf folgenden als eine, die vergebens oder ohne Zweck oder Wirkung geschehen ist. Z. B.

Kuko abaninzi **abafumana** beteta,	Es giebt viele, die ohne Zweck sprechen, oder nur so schwätzen.
Niba na isibalo esingcwele **sifumana** sisitsho ukuti? —	Meinet ihr, daß die heil. Schrift vergebens spricht? —

Wafumana wandibeta,	Er schlug mich ohne Grund.
Wafumana wenza,	Er that es ohne Zweck (nur so).

Kova.

Dieses Verb zeigt an, daß die Handlung des darauf folgenden vollendet ist, gerade ehe etwas geschehen, wovon die Rede ist, und hat die Bedeutung „gleich nach." Z. B.

Sasuka nxa **likova** ukupuma ilanga,	Wir reisten ab, da die Sonne aufgehört hatte aufzugehen, oder gleich nach Sonnenaufgang.
Sakukova ukufa songena ebusweni buka-Tixo,	Wenn wir aufhören zu sterben, oder: Gleich nach dem Tode werden wir treten vor das Angesicht Gottes.
Ilanga **belisakova** ukupuma,	Die Sonne hatte so eben aufgehört aufzugehen, (gleich nach Sonnenaufgang).

Mana.

Dieses Verb bezeichnet die Handlung des ihm folgenden als eine fortdauernde, und drückt daher die Bedeutung „immer, beständig" aus. Das darauf folgende Verb steht entweder im Infinitiv oder Particip Præsens, aber auch in anderen Formen. Z. B.

Ukuba **nimana** ukuma elukolweni,	Wenn ihr beständig bleibt im Glauben.
Nangokumana esitandazela,	Und durch beständiges Beten für uns.
U-Petrosi **wamana** waqongqota,	Petrus fuhr fort zu klopfen.
Ukuba **bamane** babonakalise innyaniso yabo,	Daß sie immer mögen beweisen ihre Aufrichtigkeit.
Kuloko **yaman'** ukutshoza,	Aber sie bestätigte es fortwährend.

Das Præsens des Potential Modus wird auch oft elliptisch gebraucht. Z. B.

Ngamana usincede ngamaxesha onke,	O daß du doch fortfahren möchtest, uns zu helfen zu allen Zeiten.

Die folgenden Verba erhalten durch ihre Verbindung mit einem andern Verb eine eigenthümliche Bedeutung.

Alekela, hinzufügen.

Koko **besalekela** ukukoliswa ngabo basenzayo,	Aber sie fügen hinzu befriedigt zu werden, oder: Sie haben mehr Befriedigung in denen, die es thun.
Waza **walekela** wazala umninawe wake u-Abeli,	Und sie fügte hinzu sie gebar, oder: Sie gebar wiederum seinen jüngeren Bruder Abel.
Asingabo abatetayo kodwa, koko **balekelayo** ukuhamba ngasemkondweni wolokolo,	Es sind nicht die, die es nur sagen, sondern auch hinzufügen das Wandeln, oder welche auch wandeln in der Spur dieses Glaubens.

Buya, zurückkehren.

Dieses Verb drückt die Handlung des folgenden aus als eine, die wiederum oder nachher geschehen wird. Z. B.

Babuya badanduluka,	Sie schrieen wiederum.
Luya kubuya lubuyele kuni,	Er wird wiederum zu euch zurückkehren.
Ngokuba u-Tixo **angabuya** awamilise amasebe,	Denn Gott kann die Zweige wieder wachsend machen.
Wobuya avele,	Er wird wiederkommen.
Koko uburoti bake **bubuye** bapela,	Aber sein Muth ging nachher zu Ende.
U-Saule, **okubuye** kwatwa ukubizwa kwake, ngu-Paulusi,	Saul, welcher nachher Paulus genannt wurde.

Hla, herabsteigen.

Dieses Verb bezeichnet die Handlung des folgenden als eine, die schnell geschehen ist und bald geschehen wird. Z. B.

Ndohla ndifike kona,	Ich werde schnell dort ankommen.
Umsindo wesidenge **uhle** waziwe,	Der Zorn eines Narren wird schnell erkannt.
Ukuba **maningehli** nishukunyiswe engqondweni,	Daß ihr nicht schnell, oder gleich mögt erschüttert werden im Gemüth.

Durch die **Dativ** Form des Infinitiv wird ausgedrückt, daß die Handlung öffentlich geschieht. Z. B.

Wokuvuza **ekuhleni**,	Er wird dir vergelten öffentlich.
Wayebona embonisweni kwa**sekuhleni**,	Er sah in einem Gesicht offenbarlich, —
Engatandi ukumhlazisa **ekuhleni**,	Er wollte sie nicht offenbarlich in Schande bringen (rügen).

Hlala, sitzen.

Dieses Verb bezeichnet die Handlung des folgenden als eine beständige, oder regelmäßig fortdauernde. Z. B.

Abantu **abebehlala** besiza ekerikeni,	Die Leute, die beständig in die Kirche gekommen sind.
Zazihlala zibububi bodwa,	Sie blieben nur immer böse, wörtlich: Sie blieben, sie sind das Böse allein.
Ehlala ehleli nje ukubatandazela,	Welcher immer lebt, um für uns zu Beten.
Um-Oya wami **akayi kuhlala** epikisana nomntu,	Mein Geist wird nicht immer zwisten mit den Menschen.

Das Verb „**ma**", stehen, wird oft in derselben Bedeutung gebraucht. Z. B.

Icebo lika-Yehova **lima** limi kude kube ngunapakade,	Des Herrn Rath steht fest bis in Ewigkeit.

Hlalela, warten auf —.

Dieses Verb bezeichnet die Handlung des folgenden als eine, die im Begriff ist zu geschehen. Z. B.

Ndihlalela ukuya,	Ich bin im Begriff zu gehen.
Akuhlalela ukulesesha,	Da er im Begriff war zu lesen.
Oko **ebehlalela** ukufa,	Da er im Begriff war zu sterben, oder gerade vor seinem Tod.
Xeshekweni u-Paulusi **wayehlalel'** ukuvula umlomo wake,	Als Paulus im Begriff war, seinen Mund zu öffnen.

Ka, eintauchen, schöpfen.

Dieses Verb bezeichnet die Handlung des folgenden als eine, die unvollkommen, kaum oder gelegentlich geschehen. Z. B.

Waka wahamba na?	Bist du wohl jemals gegangen?
Uke wambona na?	Hast du ihn jemals gesehen?
Uya kuka ahlale apa,	Er wird nur auf kurze Zeit hier bleiben.
Musa **kuka** uyikankanye lonto,	Du mußt nicht (kaum) diese Sache erwähnen, oder gar nicht erwähnen.
Isidalwa **singaka** sitsho na kosidalileyo ukuti? —	Kann wohl je ein Geschöpf zu dem, der es geschaffen hat sagen? —

1. Im Imperativ fällt bei dieser Construction „**yi**" vor „**ka**" weg.

Kauhlale apa,	Setze dich doch hieher.
Kanisuke kulondawo,	Gehet doch weg von dem Ort.
Kawenze kuhle,	Warte doch ein wenig.
Kauyenze lonto,	Thue doch jene Sache.

2. Die affirmativen Verbal-Præfixe werden oft ausgelassen, und „**ka**" wird mit dem andern Verb verbunden. Z. B.

Ngubanina o**ka**wapikisa intando yake?	Wer ist es, der jemals seinem Willen widerstanden hätte?
Ngokuba singebe **ke**singaziteti izinto esiziboniléyo,	Denn wir können nicht anders, als daß wir nicht sollten sprechen von den Dingen, die wir gesehen haben, oder: Wir können es ja nicht lassen, daß wir nicht reden sollten u. s. w.

Nakendinyotule icetyana esweni lako,	Laß mich doch herausziehen den Splitter aus deinem Auge.

3. Die Verbal-Wurzel „**ka**“ wird oft verändert in „**ke**“, und beim Negativ auch „**ke**“ statt „**ki**“. Z. B.

Zuka uziwise pantsi,	Wirf dich doch selbst nieder.
Sekasibone,	Wir wollen doch sehen.
Ukuba **ake** ahlale imihla etile,	Daß er doch bleiben möchte etliche Tage.
Obambisele umntu wasemzini **woke** eve,	Derjenige, der für einen Fremdling gut sagt, wird es schon einmal fühlen.
Lumkake uze **ungake** utete 'nto emntwini,	Hüte dich, daß du nicht etwa sprechest ein Ding zu einem Menschen.

Kolisa, genug thun, befriedigen.

Ndokolisa ukulazi ityala lenu,	Ich werde mein Bestes thun, eure Angelegenheit zu verstehen.
Ndakolisa ukushumayela ivangeli,	Ich habe zur Genüge gepredigt das Evangelium, oder: Ich habe ohne Rückhalt das Evangelium gepredigt.
Kuze kunge asafuna **ukukolisa** ngakumbi ukubuza into kuye,	Als ob er noch gründlicher suchte zu erfragen die Sache bei ihm.

Es giebt noch einige andere Verba mit der Causativen Form, welche auf dieselbe Weise wie kolisa gebraucht werden, wie z. B. **lungisa**, auf die rechte Weise thun; **zingisa** auf beharrliche Weise thun; **qinisa** sicherlich thun u. s. w.

Pinda, wiederholen.

Akupinda ukudanduluka ngezwi elikulu,	Als er wiederholt hatte zu rufen, oder wiederum gerufen hatte mit großer Stimme.
Walaula **nokupinda** kwake ukuza ebungcwaliseni,	Er sagte vorher auch sein Wiederholen zu kommen in Herrlichkeit, oder, seine Wiederkunft in Herrlichkeit.

Sala, bleiben.

Dieses Verb zeigt an, daß die Handlung des folgenden bereits statt gefunden hat, oder daß sie schon wird statt gefunden haben vor, oder zu gleicher Zeit mit irgend einer andern Begebenheit, von der die Rede ist. Das letztere Verb steht gewöhnlich im Particip. Bei diesem Gebrauch erscheint **sala** gewöhnlich in der zusammengezogenen, oder abgekürzten Form.

1. Die Verbal-Wurzel wird oft verändert in „**se**“. Aber das „**l**“ der vollen Form erscheint oft wieder vor Vocal-Præfixen des folgenden Verb.

2. Die Præsens Præfixe werden oft weggelassen, und in diesen Fällen wird die Verbal-Wurzel wie gewöhnlich mit dem folgenden Verb verbunden.

Kuse kuntsuku 'ntatu zihlile ezizinto,	Es sind bereits drei Tage, daß diese Dinge geschehen sind.
Kodwa kaloku nje **se**nitula nezi zonke,	Aber nun legt ihr schon ab auch diese alle.
Kanti iminyaka yobudala bake **ibisel'** ilikulu,	Obgleich die Jahre seines Alters waren bereits hundert.
Umkombe **wause** upakati kwolwandhle,	Das Schiff war schon mitten auf dem Meer.
Waselesuka, wabakonza ke,	Und sie stand alsbald auf und diente ihnen.
Semka **se**litshonile ilanga,	Wir gingen weg, es war schon untergegangen die Sonne, oder nach Sonnenuntergang.
Baze babe **se**belungile ngemmini yesitatu,	Daß sie sein mögen bereits fertig am dritten Tag.
Sendiya kwenje njanina?	Was soll ich denn nun thun?
Nitsho ukuti, in-Kosi iyawafuna; **se**leya kuwatuma ke,	Ihr sagt, der Herr sucht sie; und alsbald wird er sie senden.
Xeshekweni ndiya kubandulula bengatyanga, **bose** besiwa endhleleni,	Und wenn ich sie wegschicken werde, und sie haben nicht gegessen, werden sie alsbald hinfallen (verschmachten) auf dem Wege.
Wosel' uti, wakuvula umlomo wayo, ufumane imali,	Und alsbald, wenn du öffnest seinen Mund, daß du findest (oder wirst du finden) Geld.

Masesisiya kaloku nje kwa se-Beteleheme,	Laßt uns nun sogleich gehen nach Bethlehem.
Masesimbulale ke,	Laßt uns ihn sogleich tödten.
Ndingase ndipiliswa ke,	Ich kann sogleich gesund gemacht werden.

Suka, aufstehen.

Dieses Verb bezeichnet die Handlung des folgenden als eine, die augenblicklich nach einer andern Vorkommenheit, von der die Rede ist, statt gefunden. Z. B.

Kusuke kwavulekela izulu,	Und alsbald that sich der Himmel auf.
Wasuka watsha ke kwa oko umtombo wegazi lake,	Und alsbald vertrocknete zur Stunde der Brunnen ihres Blutes.
Basuka bamhleka ke,	Und sogleich verlachten sie ihn.

Wa, fallen.

Dieses Verb wird gebraucht in der ersten Form des **Præsens Indicativ**, um die Handlung des folgenden als eine zu bezeichnen, die gewohnheitsmäßig oder schon wieder geschieht. Das ihm folgende Verb steht gewöhnlich im **Præsens** oder **Particip Perfect**; das Præfix wird weggelassen und die Verbal-Wurzel nach „**wa**“ gesetzt. Z. B.

Uyawalila umntwana,	Das Kind weint schon wieder.
Ihashe **liyawa**lahlekile,	Das Pferd ist schon wieder verloren.
Uyawatsho,	Er sagt immer so.
Uyawenje njalo,	Er thut immer so.
Incwadi yami **ayiwa**biko,	Mein Buch ist schon wieder nicht da.

Ya, gehen.

Dieses Verb wird beinahe ebenso wie „**Suka**“ gebraucht; aber oft dient es auch nur als Satz-Verbindung. Z. B.

Waya u-Abrahame wolula isandhla sake,	Und Abraham streckte seine Hand aus.
Baya batuma ingubo,	Und sie schickten das Kleid.

Za, kommen.

Dieses Verb wird bei verschiedenen Constructionen gebraucht, und hat daher mancherlei Bedeutungen, die aber meistens den Sinn einer Folgerung enthalten.

1. Es wird häufig gebraucht Propositionen mit einander zu verbinden, manchmal nur in Bezug auf die Zeit, aber oft ist auch damit ein schwächerer oder stärkerer Grad einer Schlußfolge verbunden. Z. B.

Baza bapendula abantu bonke,	Da antwortete alles Volk.
Lwaza udumo lwake lwapuma,	Und sein Gerücht ging hinaus, oder erscholl.
Uyatuma um-Oya wako, **zize** zenziwe ke,	Du sendest deinen Geist und sie werden geschaffen.
Kuze kwati ukufa kwafikela abantu bonke,	Und so kam der Tod zu allen Menschen.
Sondelani ku-Tizo, **woza** asondele kuni,	Nahet euch zu Gott, so wird er sich zu euch nahen.
Bancede ngofefe lwako, **baze** bakukonze,	Hilf ihnen durch deine Gnade, so werden sie dir dienen.
Size nati nabanye abantu singeniswe,	Auf daß auch wir und andere Menschen hineingebracht werden.
Baze benze nina?	Was werden sie dann thun?
Kuze kuhle 'nto nina ke apo?	Was wird dann dort geschehen?

2. Im **Imperativ** und auch im **Præsens Subjunctiv** wird es oft gebraucht, um eine Bitte auszudrücken. —

In diesen Fällen steht die Wurzel „**za**" allein vor dem andern Verb, mit dem es vereinigt wird. Im Singularis fällt auch oft „**a**" vor einem andern Vocal weg, daß nur „**z**" vor dem Præfix des andern Verb bleibt. Z. B.

Zanipulapule ilizwi lami,	Höret doch nun mein Wort.
Zundityele apo balusa kona,	Sage mir doch nun, wo sie hüten (das Vieh).
Zuwolule isandhla sako,	Strecke doch nun aus deine Hand.
Zuwenze oku,	Thue doch dies.

3. Die Verbal-Wurzel des Præsens Subjunctiv wirft oft den letzten Vocal vor der zweiten Person Singularis des folgenden Verb weg. Die Verbal-Præfixe werden auch oft weggelassen, in welchem Fall die Verbal-Wurzel „**za**" bleibt. Z. B.

Uz' uti ke ngoko wena, wakupa amalizo,	(Thue doch du) daher, wenn du Almosen giebst.
Uze utete kodwa libe lilizwi,	Sprich doch nur, daß es sei ein Wort.
Maaze angaqumbi u-Yehova kenditete,	Laß doch den Herrn nicht erzürnt sein, und ich will sprechen.
Zanditi nami ndiye kumbedesha,	Auf daß auch ich gehen möge, ihn anzubeten.
Niti kanjalo ningakupati **zani**ngafi,	Und auch ihr sollt es nicht anrühren, damit ihr nicht sterbet.

4. Das **Præsens Subjunctiv** wird manchmal in der Form „**ize**" gebraucht. Z. B.

Lumkani **ize** ningalukuhlwa,	Hütet euch, daß ihr nicht betrogen werdet.
Ize ningabalandeli ke,	Daß ihr ihnen nicht nachfolget, oder: Folget ihnen daher nicht nach.
Uz' uti kodwa, **ize** singabadubuli,	Thue aber doch, daß wir sie nicht beleidigen, oder: Doch, damit wir ihnen kein Aergerniß geben.
Soyitomalalise yona, **ize** sinigcine nina,	Wir werden ihn beruhigen, auf daß wir euch erhalten, oder retten (daß ihr sicher seid).

5. In der gegenwärtigen und vergangenen Zeit steht es oft vor dem Infinitiv eines andern Verb, um anzudeuten, daß die Verbal-Handlung sogleich geschehen wird. Z. B.

Unyana wesintu **uza** kunikelwa ezandhleni zabantu,	Des Menschen-Sohn kommt überantwortet zu werden in die Hände der Menschen, oder: Wird bald überantwortet werden u. s. w.
Ukugwetywa **okuza** kubako,	Das Gericht, welches kommt da zu sein, oder: Das zukünftige Gericht.
Bandibamba etempileni **baza** ukundibulala,	Sie griffen mich im Tempel und waren im Begriff mich zu tödten.
Xeshekweni amadoda omkombe **abeza** kubaleka,	Als die Männer des Schiffes im Begriff waren zu fliehen.

6. **Za** wird oft im **Negativ** gebraucht, um anzuzeigen, daß die Handlung des folgenden Verb nie statt gefunden, oder nie statt finden wird. Das ihm folgende Verb steht gewöhnlich im **Præsens Subjunctiv.** Z. B.

Andizanga ndibone into enjalo,	Ich habe noch nie eine solche Sache gesehen.
Kuko izinto zintatu **ezingazanga** zidikiwe,	Es giebt drei Dinge, welche nie gesättigt werden.
Akuzanga kubonwe ngento enjalo kwa-Sirayeli,	Es war nie gesehen worden auf eine solche Weise in Israel.
Ningezi nifunge,	Ihr sollt nie schwören.
Makungezi kubuye kutyiwe 'kutya kuwe ngumntu,	Laß nimmer wiederum gegessen werden Frucht von dir durch einen Menschen.

Adjectivischer Gebrauch der Verba.

Das Præsens und Perfectum Indicativ der Verba, wenn ein Pronomen relativ voransteht, correspondiren häufig in ihrer Bedeutung mit den Adjectiven anderer Sprachen und auch mit einigen ihrer Participien in ihrer adjectivischen Anwendung. Z. B.

Amanzi **abandayo,**	Kaltes Wasser.
Imbewu **ebolayo,**	Vergänglicher Samen.
Wena moyandini **ungatetiyo ungevayo,**	Du sprachloser und tauber Geist.
Inkazana **etiyekayo,**	Eine verrufene Frau.
Indodo **ekalipileyo,**	Ein scharfer Mann, oder kühner Mann.
Indawo **efaneleklleyo,**	Ein geeigneter Ort, oder passende Sache.
Izinto **ezifileyo,**	Todte Dinge.
Umntu **okuteleyo,**	Ein beharrlicher Mensch, oder arbeitsamer Mensch.
Umfana **owomeleleyo,**	Ein starker Jüngling.
Umlilo **ovutayo,**	Ein brennendes Feuer.
Ufefe **olusindisayo,**	Eine rettende, oder seligmachende Gnade.
Umpefumlo **ohleliyo,**	Eine lebendige Seele.
Ndawonye no Barnabasi no-Paulusi **abatandiweyo** betu,	Zugleich mit Barnabas und Paulus unsere Geliebten.
Ubacitile **abaratshayo,**	Er hat zerstreut, oder zerstört die Stelzen.
Pezu **kwabalungisayo nabangalungisiyo,**	Ueber die Gerechten und Ungerechten

Adverbialischer Gebrauch der Verba.

Verba neutra werden oft als **Adverbia** gebraucht, indem die **Instrumentale** Form des **Pronomen relativ** vor die **Impersonale** Form des **Perfect Indicativ** gesetzt wird.

Waya wangena **ngokukalipileyo** ku-Pilati,	Und er ging kühn zu Pilatus.
Xeshekweni uya kulipulapula **ngokukuteleyo,**	Wenn du es beharrlich, oder fleißig anhören willst.
Yenza **ngokufanelekileyo,**	Thue es ordentlich, oder wie sichs geziemt.

Außer den Verben, welche in der so eben gezeigten Form Adverbia ausdrücken, giebt es noch andere, welche oft in der Bedeutung eines Adverb gebraucht werden. Z. B.

Pela, aufhören, enden.

Bahlala beteta **kwapela,**	Wörtlich: Sie saßen sprechend, es war zu Ende, oder: Sie saßen und sprachen nur (sie thaten nichts als sprechen).
Indhlela zimbini **kupela,**	(Es giebt) nur zwei Wege.
Baza bacitakele bete sa, **kupela** Abaposile abangacitwanga,	Und sie wurden zerstreut, nur die Apostel wurden nicht zerstreut.
Aningcwalise **kupele,**	Daß er euch ganz heilige.
Ngubanina olixoki, **kupela** ngokanyelayo u-Yesu?	Wer ist ein Lügner, als nur der Jesum leugnet?

Dieses Verb drückt auch oft die Bedeutung eines Adjectiv aus. Z. B.

Impi **ipela,**	Ein ganzer Haufe (Menschen oder Thiere).
Ukupela kwetemba letu,	Unsere alleinige Hoffnung.
Ekupela kwonyana wake,	Seiend sein einiger Sohn.
'Kupela kwento endiyifunayo,	Die einzige Sache, die ich suche.
Yanga isel' iza kumginya **epela,**	Es schien, als ob es käme ihn ganz zu verschlingen.
Indawo **yokupela,**	Die letzte Sache.

Sa, tagen.

Kwasa bemka,	Es war Tag geworden, sie gingen weg oder: Des Morgens gingen sie weg.
Kwakungayi kupuma namnye umntu kude **kuse**,	Keiner wird hinaus gehen bis zum Morgen.
Yiba selulungile **kwakusa**,	Sei schon fertig, wenn es tagt.
Wavuka **kusasa**,	Er stand früh auf.

NB. Das erste „sa" von kusasa scheint der Partikel „sa" zu sein, wodurch „noch" ausgedrückt wird. Demnach wäre die wörtliche Uebersetzung von kusasa: „es tagt noch."

Die Vergleichungsform durch Verba ausgedrückt.

Verschiedene Formen der Verba **gqita** und **dhlula** „übersteigen, übertreffen" werden gebraucht, um Vergleichungen auszudrücken. Z. B.

Imali **ezigqitileyo** emakulwini amatatu,	Geld, welches übersteigt dreihundert oder: Geldstücke, welche sind mehr als dreihundert.
Gogqitisileyo ngobukulu kumprofeti,	Es ist der, welcher übertrifft in Größe (in Vergleich) zum Propheten, oder: Der größer ist, als ein Prophet.
Ukwohlwayiwa ekuhleni **kugqitisele** ukutandwa ngasese,	Oeffentlich getadelt werden ist besser, als im verborgenen geliebt zu werden.
Nibadhlula ngantonina abanye?	Ihr übertrefft wodurch die andern? oder: Was thut ihr mehr, als andere?
Ngokuba **bebendihlula** ngamandhla,	Denn sie übertrafen mich an Kraft, oder: sie waren mir zu stark.

Die Vergleichung wird auch durch die **Dativ** Form ausgedrückt, und durch die Præposition **pezu.** Z. B.

Silungile **kubo** yinina?	Sind wir besser, als sie?

Kulungile ukuba nentwana encinane **ngasekubeni** kube nenzuzo ezinninzi,	Es ist besser wenig zu haben, als große Einkünfte zu besitzen.
Ububele bako bulungile **pezu** kwobomi,	Deine Barmherzigkeit ist besser als das Leben.
Ukupa kutamsanqelekile **ngapezu** kwokwamkela,	Geben ist seliger, als Nehmen.

Adverbia.

1. **Adverbia** nehmen oft die **Indefinite** Form **des Possessiven Partikels** und das **Pronomen relativ** vor sich her, um mehr Nachdruck zu geben. Z. B.

Kwauvume **okwakaloku** nje,	Willige doch ein für das was jetzt ist, oder: Laß es doch für jetzt geschehen.
Nani niti kwangento enjalo, nibonakele **ngokwapandhle**,	Auch ihr in der Sache, die so ist, ihr erscheinet von Außen, oder: Ebenso auch ihr scheinet von Außen.

2. Adverbia werden mit adjectivischer Bedeutung gebraucht auf folgende Weise:

a. Wenn das Pronomen relativ und das Præsens Indicativ des Substantiv-Verb vorgesetzt wird. Z. B.

Umntwana emnye **onje**,	Ein einiges Kind, das so ist, oder: Ein einiges solches Kind.
Umgwebi wamatyala **anjalo**,	Ein Richter solcher Verbrechen.
Masiye ezitadeni **ezikufupi**,	Laßt uns gehen in die nahe gelegenen Städte.
Isimilo **esinxamnye**,	Ein Zustand der seitwärts ist, oder: Ein unordentlicher Zustand.
Ukucapaza **okufuti**,	Ein beständiges Tropfen.

Bei diesem Gebrauch erhalten sie auch wieder die Bedeutung von Adverbien. Z. B.

Ngokuba engenguye um-Yodi, lo unguye **ngokupandhle**,	Denn der ist kein Jude, welcher es äußerlich ist.

b. Wenn der Possessive Partikel vorgesetzt wird. Z. B.

Incwadi **yangapambili,**	Das frühere Buch.
Ngexesha **lakudala,**	Zur alten Zeit, vor alters
Nobusi **basendhle,**	Und wilder Honig.
Izenzo **sasemva,**	Die letzten Werke.

Vor Adverbien, die einen Ort bezeichnen, haben die Possessiven Partikel dieselbe Kraft, als wenn sie vor Dativ Formen der Substantiva gebraucht werden. Z. B.

Kwafika umntu **wakona,**	Es kam an ein Mensch von dort.
Bona baya kunazisa konke **okwalapa,**	Sie werden euch wissen lassen alles, das von hier ist, oder: Sie werden euch von allem von hier Nachricht geben.

Kona wird gewöhnlich in Verbindung mit **apo** gebraucht. Z. B.

Indawo **apo** in-Kosi ibilele **kona,**	Der Ort, wo der Herr gelegen hatte.
Akazi **apo** uya **ngakona,**	Er weiß nicht, wohin er geht
Uhamba **apo** atanda **kona,**	Er geht, wohin er will.
Kumbula **apo** uwe **kona,**	Bedenke, wovon du gefallen bist.
Ngokuba **kulapo** umkombe ubuza kutula umtwalo wawo **kona,**	Denn dort sollte das Schiff seine Ladung ausladen, wörtl.: Denn es ist dort, das Schiff kam niederzulegen seine Ladung dort.

Kakulu, kanye und **kunene** werden hauptsächlich bei Vergleichungen gebraucht. Z. B.

Balila **kakulu,**	Sie weinten sehr,
Inzima **kakulu,**	Es ist sehr schwer.
Ikohlakele **kanye,**	Es ist ganz schlecht.
Ondikoliwe **kunene** kuye,	In welchem ich sehr befriedigt bin, oder: An welchem ich meinen Wohlgefallen habe.

1. **Kwa** wird gebraucht vor andern Wörtern, um eine nachdrückliche Hindeutung auf die Person oder den Gegenstand zu geben, daher auch der Accent immer auf **kwa** liegt. Z. B.

Zadalelwa **kwa** yena,	Sie waren geschaffen (eben) für ihn.
Zimi ngaye nokuma **kwa** izinto zonke,	Sie bestehen durch ihn (auch) alle Dinge.

Kwa ku-Adamo kwada kwaku-Mosesi,	(Auch) von Adam bis auf Moses.
Bengenangcambu **kwa** kubo,	Habend keine Wurzel in sich selbst.
Kwa nomti wobomi,	Und auch der Baum des Lebens.
Bayakohlisa **kwa** nabaqashwa,	Sie verführen auch selbst (sogar) die Auserwählten.
Ukubala kuni **kwa** ezizinto,	Euch zu schreiben dieselben Dinge.
Ndivela **kwa** kona,	Ich komme ebendaher.
Ukuba iginye umntwana wayo **kwa** esazalwa,	Denn es verschlang sein Junges, eben da es noch geboren wurde, oder: sobald es geboren war.

2. **Kwa** steht manchmal eingeschoben zwischen dem Præfix und dem eigentlichen Wort. Z. B.

Izixakato ezi**kwa**kohlakeleyo,	Früchte, welche auch arg sind.
Ezintsubeni ezi**kwa**zintsha,	In Schläuche, welche auch neu sind.
Ku**kwa** kukukanuka kwami,	Das ist eben auch mein Verlangen, oder: Das ist eben gerade mein Verlangen.
Eli li**kwa** lilizwi lokolo esishumayela lona,	Dieses ist gerade das Wort des Glaubens, das wir predigen.

3. Substantiva und Pronomina nehmen oft ihren Wohllaut nach **kwa**. Z. B.

Kwa yinkululeko yemipefumlo yenu,	(Eben auch, gerade oder sogar u. s. w.) die Seligkeit eurer Seelen.
Kwa ngabo aya kubiza bona,	Eben diese, welche er rufen wird, oder: So viele er nur herzurufen wird.

Pantsi steht oft nach dem Præsens oder Imperfectum des Substantiv Verb und das folgende Verb steht im Infinitiv. Es bezeichnet in dieser Stellung, daß die Handlung des Verb beinahe statt gefunden hat. Z. B.

Upantsi kundihenda,	Beinahe überredest du mich.
Ndipants' ukuvuma,	Beinahe willige ich ein, oder: Ich habe Lust einzuwilligen.
Ndapants' ukuwa,	Beinahe war ich gefallen.
Ube **pantsi** ukufa,	Er war beinahe todt.

Umhlaumbi wird manchmal gebraucht für „oder".

Bonke abantu abaka bashiya indhlu, **umhlaumbi** bashiya abazalwana, **umhlaumbi** ngodade,	Alle Menschen, die (nur immer) verlassen Häuser, vielleicht verlassen sie Brüder, vielleicht sind es Schwestern, oder: Alle die Häuser oder Brüder oder Schwestern verlassen.

Xeshekweni und auch **xa** und **nxa** werden nicht ausschließlich in Bezug auf Zeit, sondern auch in bedingender Bedeutung gebraucht. Z. B.

Xeshekweni uxelayo ngomlomo wako in-Kosi u-Yesu, uya kusindiswa,	Wenn du bekennest mit deinem Mund den Herrn Jesum, wirst du errettet werden, oder selig werden.
Xeshekweni bangeva u-Mosesi naba-Profeti,	Wenn sie Moses und die Propheten nicht hören.
Xeshekweni nibatandayo abo batanda nina, niba nokubulelwa okunina?	Wenn ihr die liebet, welche euch lieben, was Danks habt ihr davon?
Musa ukuzamana nomntu, **nxa** angakwenzanga 'nto,	Streite nicht mit einem Menschen, wenn er dir nichts gethan hat, wörtl.: Ringe nicht mit einem Menschen &c.

Eine kleine Erzählung

mit Erklärungen der einzelnen Wörter.

Lite ilizwi lika-Tixo, ukuqala kwalo ukungena ema-Xoseni, langena kwa-Ngqika; lalipetwe ngu-Nyengana, umfo wapesheya kwolwandhle.

Lite, Es that so: Perf. Ind. v. unregelm. V. ti, 3. Perf. Sing. 2. Subst. Cl. in Uebereinstimmung mit dem Nom. ilizwi.
ilizwi, das Wort: Nom. Sing. gehört zur 2. Subst. Cl.
lika-Tixo, Gottes: Gen. od. Poss. F. v. u-Tixo, 1. Subst. Cl., li bez. auf ilizwi.
ukuqala, das Anfangen: Inf. v. V. qala; wird gebraucht als absoluter Nominativ (in Betreff des Anfangs).
kwalo, desselben: Gen. od. Poss. F. v. Pronom. lona, auf ilizwi bezogen, und kwa regiert von ukuqala.
ukungena, hineinzugehen: Inf. v. V. ngena.
ema-Xoseni, unter die Kaffern: Dat. F. v. ama-Xosa, Plur. gehört zur 2. Subst. Cl., Sing. um-Xosa gehört zur 1. Subst. Cl.
langena, es ging hinein: Aor. Ind. v. V. ngena, 3. Perf. Sing. 2. Subst. Cl. auf ilizwi bezogen.
kwa-Ngqika, an Ngqika's Wohnplatz: Locat. F. v. u-Ngqika, 1. Subst. Cl.
lalipetwe, es wurde gebracht: Perf. Ind. v. patwa Passiv v. pata, 1. Vermehrte F., 3. Perf. Sing. 2. Subst. Cl. auf ilizwi bezogen.
ngu-Nyengana, durch Dr. Vanderkemp: Caus. F. v. u-Nyengana, 1. Subst. Cl. (ist ein ihm von den Kaffern gegebener Name).
umfo, ein Mann: Nom. Sing. 1. Subst. Cl. Apposition zu u-Nyengana.
wapesheya, von jenseits: Præp. m. d. Poss. Partikel wa vorgesetzt, regiert v. umfo, 1. Subst. Cl.
kwolwandhle, des Meeres: Indef. Poss. F. v. ulwandhle, Sing. 5. Subst. Cl. regiert v. d. Præp. pesheya.

Wayete yena, esekwelinye ilizwe, weva **kusitwa**: Kuko isizwe esingama-Xosa.

Waza wati kekaloku, wanokunga angashumayela

Wayete, er that so: Zus. gez. F. v. waye ete, Perfect. Indic. v. unregelm. V. ti, 2. Verm. F., 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl. auf d. Nom. bez.

yena, er: Pron. pers. 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl.

esekwelinye, seiend noch in einem andern: Dat. F. v. indef. Adj. elinye 1. Adj. Cl., bez. auf 2. Subst. Cl. Sing. v. -nye, auf ilizwe bez., das voranstehende e ist Part. v. Subst. V. 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl. mit d. V. sa, bei dem a in e verändert ist; hat die Bedeutung „noch".

ilizwe, Land: Subst. gehört zur 2. Subst. Cl. Sing.

weva, er hörte: Aorist Indic. v. unregelm. V. va, 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl. auf u-Nyengana bez.

kusitwa, es seiend gesagt: Præs. Part. v. twa, Passiv v. ti, Impersonale F.

Kuko, es ist da oder es giebt: d. V. ko mit. d. Impers. F. v. Præs. Ind. d. Subst. V., als Præfix ohne seine Wurzel vorangesetzt.

isizwe, eine Nation: Subst. gehört zur 4. Subst. Cl. Sing.

esingama-Xosa, welche ist, es sind die Kaffern (wörtl.): Plur. ama-Xosa wird hier adjectivisch gebraucht, mit dem Pron. rel. verb. als Præfix, auf isizwe bez.

Waza wati, Er daher wurde so: Aor. Ind. v. V. ti, 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl., waza dieselbe F. v. V. za in seinem eigenthümlichen Gebrauch als Satzverbindung.

kekaloku, jetzt, nun.

wanokunga, er war mit dem Wunsch: Inf. v. unregelm. V. nga, wünschen, wa Aor. Ind. 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl. v. Subst. V., n-Verb. F.

angashumayela, er möchte verkündigen: Præsens Potential v. V. shumayela, 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl.

ilizwi lika-Tixo kwesosizwe. Wasel' ecela indhlela ke kwabantu abakulu; wasuka wawela ulwandhle, wapumela nganeno apa. Wati akufika, wancedwa kakulu ngama-Bulu.

---

kwesosizwe, bei oder zu jener Nation: d. Subst. isizwe mit der vorangef. Dat. F. des correspondirenden Pronomen dem. eso.

Wasel' ecela, er bat sogleich: ecela, Præs. Part. v. V. cela 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl. — wasel' Perf. Ind. Verm. F. v. V. Sala in s. eigenthümlichen Gebr. mit andern V. Wasel' Zus. gez. F. von Waesele, und d. letzten Vocal weggelassen.

indhlela, einen Weg: Acc. Sing., Subst. der 3. Subst. Cl.

ke ist nur ein Einschiebe-Partikel, heißt hier soviel als „daher."

kwabantu, von den Leuten: 2. Dat. F. v. abantu, Plur. v. umntu, Subst. der 1. Subst. Cl.

abakulu, große: Adj. der 1. Adj. Cl. in Uebereinstimmung mit abantu.

wasuka wawela, er reiste nachher über (das Meer): Aor. Ind. v. V. wela, 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl. — wasuka ist dieselbe F. v. V. suka in s. eigenthümlichen Gebrauch mit andern V.

wapumela, er kam heraus oder hindurch, hinüber: Aor. Ind. v. V. pumela, Rel. F. v. Verb puma, 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl.

nganeno, auf dieser Seite (des Meeres): Ist in der Kaffersprache ein Adverb.

apa, hier; Adverb.

akufika, da er ankam: Aor. Subjunct. v. V. fika, 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl.

wancedwa, er wurde geholfen: Aor. Ind. v. V. ncedwa, Passiv v. nceda, 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl.

kakulu, sehr: Adv. v. Adj. kulu.

ngama-Bulu, durch die holländischen Bauern: Caus. F. von ama-Bulu, Plur. 2. Subst. Cl.

Amboleka inkabi zennqwelo, ampa nompako into enkulu. Kute kodwa, ukufika kwake kwelimiwe ngama-Xosa ilizwe, wafika ngexesha lemfazwe,

---

Amboleka, sie borgten ihm: Aor. Ind. v. V. boleka, 3. Pers. Plur. 2. Subst. Cl. auf ama-Bulu bez., m ist der eingeschobene Acc., der sich auf 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl. nämlich auf u-Nyengana bezieht.
inkabi, Ochsen: Acc. Plur., Subst. d. 3. Subst. Cl.
zennqwelo, des Wagens: Poss. F. v. Subst. innqwelo der 3. Subst. Cl. regiert von inkabi, Plur.
ampa, sie gaben ihm: Aor. Ind. vom V. pa, 3. Pers. Plur. 2. Subst. Cl. auf ama-Bulu bez., m ist der eingeschobene Acc. wie oben.
nompako, auch Reisekost: Verb. F. v. umpako Sing. der 6. Subst. Cl.
into, ein Ding, etwas: Subst. der 3. Subst. Cl. Sing. Apposit. z. umpako.
enkulu, groß, viel, bedeutend: Adject. kulu in Uebereinstimmung mit into.
Kute, Es war so: Perf. Ind. v. ti, Impers. F.
kodwa, aber: Conj.
ukufika, das Ankommen: Inf. v. fika, als absoluter Nom. gebraucht, (in Betreff des Ankommens).
kwake, sein: Pron. poss. 3. Pers. 1. Subst. Cl. auf u-Nyengana bez. u. von ukufika regiert.
kwelimiwe, in dem, das bewohnt ist: Perfect. Indic. von miwa, Passiv v. unregelm. V. ma, 3. Pers. Sing. 2. Subst. Cl. mit d. Pron. rel. e, li bez. auf ilizwe u. Dat. F. als Præfix.
ngama-Xosa, durch oder von den Kaffern: Caus. F. von ama-Xosa.
ngexesha, in der Zeit, während der Zeit: Instrum. F. von ixesha, Subst. d. 2. Subst. Cl. Sing.
lemfazwe, des Krieges: Poss. F. v. imfazwe, Subst. d. 3. Subst. Cl. Sing. regiert von ixesha.

okuya imi-Dange nama-Gqunukwebe ebesilwa nabelungu. Wati, akufika en-Nxuba ngasentla, wahlangana nabantu besaba. Kwatwa kodwa, u-Ngqika akalwi, akazani nokwazana nabo balwayo.

---

okuya, da: In der Kafferſprache ein Adverb.
imi-Dange, ein Kafferſtamm ſo genannt: Plur. Subst. der 6. Subst. Cl.
nama-Gqunukwebe, auch ein Kafferſtamm ſo genannt: Verbindgs. F. 2. Subst. Cl. Plur.
ebesilwa, waren Krieg führend: Imperf. Ind. v. unregelm. V. lwa, 3. Perſ. Plur. 2. Subst. Cl. auf d. nächſten Nom. ama-Gqunukwebe bez.
nabelungu, mit den Europäern oder Weißen: Verbindgs.-F. Plur. 1. Subst. Cl.
en-Nxuba, am Fiſchfluß: Dat. F. Sing. 3. Subst. Cl.
ngasentla, oberhalb: Adverb.
wahlangana, er kam zuſammen: Aor. Ind. v. V. hlangana, 3. Perſ. Sing. 1. Subst. Cl. auf u-Nyengana bezogen.
nabantu, mit den Menſchen: Verbindgs.-F. v. abantu.
besaba, ſie fliehend: Præs. Part.. v. V. saba, 3. Perſ. Plur. 1. Subst. Cl. in Uebereinſtimmung mit nabantu.
Kwatwa, Es wurde geſagt: Aor. Ind. v. V. twa, Passiv v. V. ti, Impers. F.
akalwi, er führt nicht Krieg: Præs. Ind. Neg. F. v. V. lwa, 3. Perſ. Sing. 1. Subst. Cl. in Uebereinſtimmung mit Nom. u-Ngqika.
akazani, er iſt nicht bekannt oder hat keine Verbindung: Præsens Ind. vom unregelm. V. azana, Recip. F. v. azi, 3. Perſ. Sing. 1. Subst. Cl. Neg. F. — nokwazana, Inf. mit d. Verbindgs.-F. Verdoppelter Gebrauch, um der Negation mehr Nachdruck zu geben.
nabo, mit denen: Verbindgs-F. v. abo, Pron. dem. auf 1. Subst. Cl. Plur. bez. in Uebereinſtimmung mit abantu.
balwayo, welche Krieg führen: Præsens Indic. 3. Perſ. Plur. 1. Subst. Cl. Pron. rel. a ausgelaſſen nach d. Pron. dem. nabo, auch d. Affix yo bezeichnet das Pron. rel.

Waza kekaloku u-Nyengana wasusa abantu baye kucela indhlela kwa kuye u-Ngqika lowo: ngokuba ebenga angaya kuhlala kuma-Ngqika. Wati u-Ngqika wasusa umntu aye kubabonisa indhlela. Bada bafika

---

wasusa, er schickte: Aor. Ind. v. V. susa, 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl. in Uebereinstimmung mit dem Nom. u-Nyengana.
baye, daß sie möchten gehen: Præs. Subjunct. v. unregelm. V. ya, 3. Pers. Plur. 1. Subst. Cl. auf abantu bez.
kucela, zu bitten; Inf. v. cela; der erste Vocal ist weggelassen.
kwa, eben, gerade, sogar, vor allem u. s. w.: Adv.
kuye, bei ihm, von ihm: Dat. F. v. yena, 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl. Pron. person. stellvertretend für u-Ngqika.
lowo, dieser, diesen: Pron. dem. 1. Subst. Cl. auf u-Ngqika bez.
ngokuba, denn: Conjunct., eigentl. Instrum. F. v. V. ukuba, sein.
ebenga, er wünschte: Imperf. Part. v. nga, 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl. Zusammengezog. F. — Ngokuba ebenga heißt eigentlich wörtlich: durch das Sein gewesen sein wünschend.
angaya, daß er möchte gehen: Præs. Potent. v. ya, 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl.
kuhlala, zu wohnen: Inf. v. hlala, erste Vocal weggelassen.
kuma-Ngqika, bei den Gaikas: Dat. F. v. ama-Ngqika.
umntu, einen Menschen: Acc. Sing. 1. Subst. Cl.
aye, daß er gehen möchte: Praes. Subjunct. 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl. auf umntu bez.
kubabonisa, ihnen zu zeigen: Inf. v. bonisa, Causat. F. v. bona, mit dem eingeschobenen Acc. ba, auf abantu bez.
Bada bafika, Endlich kamen sie an: Aor. Ind. v. fika, 3. Pers. Plur. 1. Subst Cl. — Bada, dieselbe F. V. da, in seinem eigenthümlichen Gebrauch mit andern V. — Ba auf Plur. o-Nyengana bez.

emzini wake e-Tyume, o-Nyengana abo.

Bati kekaloku, bakufika, babona i-Bulu ebelihleli ema-Xoseni. Wati u-Ngqika walenza ikumsha lokubuzisa ku Nyengana into abazela zona.

---

emzini, an dem Wohnort: Dat. F. v. umzi, Subst. der 6. Subst. Classe.

wake, sein: Pron. poss. 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl. auf u-Nyengana bezogen und regiert von emzini.

e-Tyume, am Tyume-Fluß: Dat. F. v. i-Tyume, Subst. Sing. 2. Subst. Cl.

o-Nyengana, Dr. Vanderkemp und seine Leute: 1. Subst. Cl. Plur. NB. einige wenige Subst. der 1. Subst. Cl. haben statt aba, o im Plur.

abo, jene: Pron. dem. 1. Subst. Cl. Plur, auf o-Nyengana bez.

bakufika, da sie ankamen: Aor. Subjunct. 3. Pers. Plur. 1. Subst. Classe.

babona, sie sahen: Aor. Ind. v. V. bona, 3. Pers. Plur. 1. Subst. Classe.

i-Bulu, einen holländischen Bauer: Acc. Sing. Subst. der 2. Subst. Classe.

ebelihleli, welcher war wohnend: Plusquamperf. Ind. v. V. hlala, Zus. gez. F. 3. Pers. Sing. 2. Subst. Cl. auf i-Bulu bez. mit dem Pron. rel. e vorgesetzt.

walenza, er machte ihn: Aor. Ind. v. unregelm. V. enza, 3. Pers. Sing. 2. Subst. Cl. mit dem eingeschobenen Acc. li, auf i-Bulu bez.

ikumsha, einen Dolmetscher: Acc. Sing. Subst. d. 2. Subst. Cl.

lokubuzisa, fragen zu lassen: Inf. v. V. buzisa, Causat. F. v. buza, fragen. Poss. F. vorgesetzt, regiert v. ikumsha.

into, die Dinge: Acc. Plur. Subst. der 3. Subst. Cl.

abazela zona, wörtlich für welche sie gekommen waren: abazela, Aor. Ind. v. V. zela, Rel. F. v. V. za, kommen, 3. Pers. Plur. 1. Subst. Cl. mit dem Pron. rel. a vorgesetzt; zona, sie, Pron. pers. 3. Pers. 3. Subst. Cl. Plur. auf d. Plur. into bez.

Waxela u-Nyengana, wati: Siza kunifundisa izwi lika-Tixo, nize niyazi indhlela yake, nizuze innyweba engunapakade emveni kwokufa. Kwatwa: Nisuswa zinkosi zama-Ngesi na?

Waxela, er erzählte oder sagte: Aor. Ind. v. xela, 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl. auf u-Nyengana bez.

Siza, wir kommen: Præs. Ind. v. V. za, 1. Pers. Plur.

kunifundisa, euch zu lehren: Inf. v. V. fundisa, Causat. F. von funda, lernen, mit dem eingeschobenen Acc. ni, 2. Pers. Plur.

nize niyazi, auf daß ihr mögt wissen ihn: Præs. Subjunct. v. unregelm. V. azi, 2. Pers. Plur. mit dem eingeschobenen Acc. yi, auf indhlela bez. Sing. 3. Subst. Cl. — nize ist dieselbe F. v. V. za in seinem eigenthümlichen Gebrauch mit andern Verben.

nizuze, daß ihr empfangen möget: Præs. Subjunct. v. V. zuza, 2. Pers. Plur.

innyweba, Glückseligkeit: Acc., Subst. 3. Subst. Cl. Sing.

engunapakade, ewig: v. Adv. napakade, gebr. als Subst. indem es d. Præfix der 1. Subst. Cl. u annimmt, das Pron. rel. e voransetzt, worauf der Wohllaut ng folgt, und das Ganze adject. Bedeutung erhält.

emveni, nach: Præposition, ursprünglich Dat. F. v. Subst. umva.

kwokufa, dem Tode: Indef. Poss. F. v. ukufa, Subst. der 8. Subst. Cl. regiert von d. Præpos. emveni.

Nisuswa, Ihr werdet geschickt: Præs. Ind. v. suswa, Passiv von susa, 2. Pers. Plur.

zinkosi, durch oder von den Befehlshabern: Caus. F. von inkosi Plur. 3. Subst. Cl.

zama-Ngesi, der Engländer: Poss. F. v. ama-Ngesi, 2. Subst. Cl. Plur. regiert v. Plur. zinkosi.

na: Zeichen der Interrogation. —

Bati: Hai, ngu Tixo obengenisa inkumbulo ezintliziyweni zetu zokunga singeza kuni, sinivise indaba zasezulwini.

Kwaba njalo ke: u-Ngqika akabanga nakubanika' zwi.]

Hai, Nein: Adv.
ngu-Tixo, es ist Gott: Subst. mit dem Wohllaut nach dem ausgel. Subst. V.
obengenisa, welcher hineingebracht hat: Impf. Ind. Zus. gez. F. v. V. ngenisa, Causat. F. v. ngena, 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl. mit Pron. rel. o vorgesetzt auf u-Tixo bez.
inkumbulo, die Gedanken: Acc. Plur. Subst. der 3. Subst. Cl.
ezintliziyweni, in die Herzen: Dat. Plur. v. intliziyo, Subst. 3. Subst. Cl.
zetu, unsere: Pron. poss. 1. Pers. Plur. in Uebereinstimmung mit ezintliziyweni.
zokunga, des Wünschens: Inf. v. nga, Poss. Form. reg. v. Plur. inkumbulo.
singeza, wir möchten kommen: Præs. Pot. von V. za, 1. Pers. Plur.
kuni, zu euch: Dat. F. v. nina, Pron. pers. 2. Pers. Plur.
sinivise, daß wir euch hören lassen: Præs. Subjunct. v. V. visa, Causat. F. v. V. va hören, 1. Pers. Plur. mit eingeschobenen Acc. ni auf nina bez.
indaba, Neuigkeiten: Acc. Plur. Subst. der 3. Subst. Cl.
zasezulwini, vom Himmel: Zus. gez. Dat. Form v. izulu Sing. Subst. der 2. Subst. Cl. reg. vom Plur. indaba.
Kwaba, Es war: Aor. Ind. v. Subst. V. Impers. Form njalo, so: Adv.
akabanga, er war nicht: Perf. Ind. v. Subst. V., 3. Pers. Sing. 1. Subst. Cl. Neg. F. bezieht sich auf u-Ngqika.
nakubanika, mit dem Geben ihnen: Inf. v. nika mit der Verbindgs. F. u. d. eingeschobenen Acc. Plur. ba auf o-Nyengana bez.
'zwi, ein Wort: Abkürzung v. ilizwi, Acc. Subst. der 2. Subst. Classe.

Kwati, ngokuba bekunxa azeka umfazi wesitatu, kwalibaleka kakulu. Wahlala ke u-Nyengana elinda izwi lenkosi zada zazininzi intsuku. Bati abantu ababe naye, banesitukutezi esikulu, ngokuba

---

bekunxa, es war (damals) als: Adv. nxa verbunden mit dem vorhergehenden Imp. Ind. Impers. F. v. Subst. V.
azeka, er heirathete, wörtl. er heirathet: Præs. Ind. v. V. zeka. 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl. mit vorangehendem Pronom. relativ.
umfazi, eine Frau: Acc. Sing. Subst. der 1. Subst. Cl.
wesitatu, von Drei oder die Dritte: regiert von umfazi.
kwalibaleka, es wurde gezögert: Aor. Ind. v. V. libaleka, Subject. F. von libala, zögern, Impers. F.
Wahlala, er blieb oder er beharrte: Aor. Ind. v. V. hlala, 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl. auf u-Nyengana bez.
elinda, wartend auf: Præs. Part. v. V. linda, 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl.
zada zazinninzi, bis endlich viele waren: Adject. ezinninzi, 1. Adj. Cl. bez. auf intsuku, mit dem Aor. Ind. v. Subst. V. 3. Perf. Plur. 5. Subst. Cl.; zada ist dieselbe F. v. V. da in seinem eigenthümlichen Gebrauch mit andern Verben.
intsuku, Tage: Nom. Plur. Subst. der 5. Subst. Cl., der Sing. ist usuku, s verändert sich im Plur. in ts nach dem Præfix.
ababe, welche waren: Perf. Ind. v. Subst. V., 3. Perf. Plur. 1. Subst. Cl. mit dem vorgesetzten Pron. rel. auf abantu bezogen.
naye, mit ihm, bei ihm: Verbindungsf. v. yena, Pron. pers. 3. Perf. Sing. 1. Subst. Cl.
banesitukutezi, sie waren mit Aengstlichkeit: Verbind. F. v. isitukutezi Sing. 4. Subst. Cl., mit Aor. Ind. vom Subst. V., 3. Perf. Plur. 1. Subst. Cl. vorgesetzt.

kube kunga baya kubulawa ngokutyolwa ngabantu abakohlakeleyo. Kute kodwa, emveni kwokuba bebese bediniwe kukulityaziswa kangakanana, kwateta elo-Bulu labelibakumshele,

---

kube kunga, es schien: Imperf. Part. v. unregelm. V. nga, scheinen, Impers. F.
baya kubulawa, sie werden getödtet werden: 1. Fut. Ind. v. bulawa, Passiv v. bulala, 3. Pers. Plur. 1. Subst. Cl.
ngokutyolwa, wörtlich, durch oder wegen fälschlich beschuldigt werden: Inf. v. V. tyolwa, Passiv v. tyola mit d. Instrum. Form.
ngabantu, von den Menschen: Caus. Form. v. abantu.
abakohlakeleyo, welche sind böse: Perf. Ind. v. V. kohlakala, 3. Pers. Plur. 1. Subst. Cl. mit d. Pron. rel. vorgesetzt, auf abantu bezogen.
kwokuba, daß: Conj., ukuba mit d. Poss. F. reg. v. emveni.
bebese bediniwe, sie waren schon ermüdet: Perf. Part. v. dinwa, Passiv v. dina, 3. Pers. Plur. 1. Subst. Cl. vorhergeht d. Plusq. Ind. v. V. sala in s. eigenthümlichen Gebrauch mit andern Verben, Zus. gez. F. 3. Pers. Plur. 1. Subst. Cl.
kukulityaziswa, durch das Aufgehalten werden: Inf. v. lityaziswa, Passiv v. libazisa, Caus. F.
kangakanana, so sehr: Adv.
kwateta, es sprach: Aor. Ind. v. V. teta, Impers. F.
elo-Bulu, jener holländische Bauer: i-Bulu mit d. Pron. dem.
labelibakumshele, (welcher) hatte gedolmetschet für sie: 1. Verm. F. v. Plusq. Ind. v. V. kumshela, Rel. F. v. kumsha, 3. Pers. Sing. 2. Subst. Cl. — Zus. gez. F. mit dem eingeschobenen Acc. ba, auf Plur. o-Nyengana bez., Pron. rel. ausgelassen nach dem Pron. dem. elo.

lamngxolisa u-Ngqika, lati: Yinina ukuba wenje nje?

---

lamngxolisa, er schalt ihn: Aor. Ind. v. ngxolisa. Causat. F. v. ngxola, 3. Pers. Sing. 2. Subst. Cl. mit dem eingeschobenen Acc. m, auf u-Ngqika bez., 3. Pers. 1. Subst. Cl. Sing.

Yinina, es ist was, oder warum: Interrog.

wenje nje, du hast gethan so: Perf. Ind. v. V. enza, 2. Pers. Sing. nz ist verändert in nj vor dem Partikel nje, wegen des Wohlklangs. — nje, so: Adv.

Anhang.

I. Tabelle, die im 2. Abschnitt gegebenen Regeln darstellend.

	Præfixe.	Wohllaute d. Gen. reg. d. d. verschiedenen Subst. Cl.	Wohllaute für das Pronomen possess.	Wohllaute d. Subst. Verb vor dem Adj. in Abhängigkeit von den Subst. Classen. Affirm.	Neg.	Wohllaute des Subst. Verb vor d. Subst.	Wohllaute d. Pron. rel. mit d. Subst. Verb verbunden, abhängig von den Subst. Classen, vor Adjectiven. Affirm.	Neg.	Wohllaute den Accusat. im Verb zu bilden.
I. S. Cl. Sg.	um, u.	w	w	u	aka	ng	o	onga	m
Pl.	aba, o.	b	b	ba	aba	ng	aba	abanga	ba
II. S. Cl. Sg	i, ili.	l	l	li	ali	l	eli	elinga	li
Pl.	ama.	a	a	a, ma	aka, awa	ng	a, ama	anga	wa
III. S. Cl. Sg	im, in, i.	y	y	i	ayi	y	e	enga	yi
Pl.	izim, izin, izi, im, in, i.	z	z	zi	azi	z	ezi	ezinga	zi
IV. S. Cl. Sg.	isi.	s	s	si	asi	s	esi	esinga	si
Pl	izi.	z	z	zi	azi	z	ezi	ezinga	zi
V. S. Cl. Sg.	ulu, u.	lw	lw	lu	alu	l	olu	olunga	lu
Pl.	izim, izin, izi, im, in, i.	z	z	zi	azi	z	ezi	ezinga	zi
VI. S. Cl. Sg	um.	w	w	u	awu	ng	o	onga	wu
Pl.	imi.	y	y	yi, mi	ayi	y	e, emi	enga	yi
VII. S. Cl. Sg.	ubu.	b	b	bu	abu	b	obu	obunga	bu
VIII. S. Cl. Sg.	uku.	kw	kw	ku	aku	k	oku	okunga	ku

IV. Tabelle. Causale Form.

Subst. Cl.	Anzahl.	Wohllaute.	Simpele Form.	Causale Form.
1	Sing.	ng	umfazi, udade	ngumfazi, ngudade
...	Plur.	ng	abafazi, odade	ngabafazi, ngodade
2	Sing.	l	ilizwi, ihashe	lilizwi, lihashe
...	Plur.	ng	amazwi	ngamazwi
3	Sing.	y	indhlu	yindhlu
...	Plur.	z	izindhlu inkosi	zizindhlu, zinkosi
4	Sing.	s	isitya ,	sisitya
...	Plur.	z	izitya	zizitya
5	Sing.	l	uluti, upondo	luluti, lupondo
...	Plur.	z	izinti, impondo	zizinti, zimpondo
6	Sing.	ng	umti	ngumti
...	Plur.	y	imiti	yimiti
7		b	ubuso	bubuso
8		k	ukutya	kukutya

V. Tabelle. Zusammenstellung der Haupt-Formen der Substantiva.

Formen.	Namen.	Wohnorte.	Personen.	Andere Substantiva.		
Simpele Form.	u-Kama	i-Bira	inkosi	amazwe'	ufefe	izinto
1. Possess. F.	wo-Kama	we-Bira	wenkosi	wamazwe	wofefe	wezinto
2. Possess. F.	ka-Kama		kankosi			
1. Dativ F.		e-Bira	enkosini	emazweni	elufefeni	ezintweni
2. Dativ F.	ku-Kama		kwinkosi	kwamazwe	kufefe	kwizinto
Locativ F.	kwa-Kama					
Vocativ F.	Kama	Bira	Nkosi	Mazwe	Lufefe	Zinto
Causale F.	ngu-Kama	li-Bira	yinkosi	ngamazwe	lufefe	zizinto
Instrum. F.	ngo-Kama	nge-Bira	ngenkosi	ngamazwe	ngofefe	ngezinto
Verbindungs F.	no-Kama	ne-Bira	nenkosi	namazwe	nofefe	nezinto
1. Vergleich. F.	ngango-Kama	ngange-Bira	ngangenkosi	ngangamazwe	ngangofefe	ngangezinto
2. Vergleich. F.	njengo-Kama	njenge-Bira	njengenkosi	njengamazwe	njengofefe	njengezinto

NB. Bei der Possess. F. siehe Tabelle II und III, da hier nur die Form, von der **1.** Subst. Cl. Sing. regiert, aufgeführt ist.

Bei der Caus. F. siehe Tabelle IV, da hier nicht die Formen aller Subst. Cl. stehen können.

Die „Zusammengesetzten Formen" sind hier nicht aufgeführt. Siehe Grammatik II. Abschnitt am Schluß.

VI. Tabelle. Die drei Classen der Adjectiva.

Subst. Cl.	Erste Classe.		Zweite Classe.		Dritte Classe.	
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
1	omkulu	abakulu	ombi	ababi	obomvu	ababomvu
2	elikulu	amakulu	elibi	amabi	elibomvu	abomvu
3	enkulu	ezinkulu	embi	ezimbi	ebomvu	ezibomvu
4	esikulu	ezikulu	esibi	ezibi	esibomvu	ezibomvu
5	olukulu	ezinkulu	olubi	ezimbi	olubomvu	ezibomvu
6	omkulu	emikulu	ombi	emibi	obomvu	ebomvu
7	obukulu		obubi		obubomvu	
8	okukulu		okubi		okubomvu	

VII. Tabelle. Pronomina demonstrativa in Beziehung auf die acht Substantiv Classen.

Subst. Cl.	Sing. Dieser ꝛc. Jener ꝛc.	Plur. Diese, Jene.
1	lo, lowaya, lowo, lowa, la.	aba, abaya, abo.
2	eli, eliya, elo, ela.	la, lawaya, lawo, lawa, lo.
3	le, leyaya, leyo, leya, lo, la.	ezi, eziya, ezo, eza.
4	esi, esiya, eso, esa.	ezi, eziya, ezo, eza.
5	olu, oluya, olo, ola.	ezi, eziya, ezo, eza,
6	lo, lowaya, lowo, lowa, la.	le, leyaya, leyo, leya, lo, la.
7	obu, obuya, obo, oba.	
8	oku, okuya, oko, okwa.	

VIII. Tabelle. Causale Form der Pronomina demonstrativa.

Formen.	1. Subst. Cl.		2. Subst. Cl.		3. Subst. Cl.		4. Subst. Cl.		5. Subst. Cl.		6. Subst. Cl.		7. S. Cl.	8. S. Cl.
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Sing.
Simpele.	lo	aba	eli	la	le	ezi	esi	ezi	olu	ezi	lo	le	obu	oku
Causale.	ngulo	ngaba	leli	ngala	yile	zezi	sesi	zezi	lolu	zezi	ngulo	yile	bobu	koku

IX. Tabelle. Zusammenstellung der Formen der Pronomina demonstrativa auf die erste und fünfte Substantiv Classe bezogen.

Formen.	Erste Substantiv Classe.		Fünfte Substantiv Classe.	
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Simpele Form.	lo	aba	olu	ezi
Possessive Form.	walo	waba	wolu	wezi
Dativ Form.	kulo	kwaba	kwolu	kwezi
Locativ Form.	kwalo			
Causale Form.	ngulo	ngaba	lolu	zezi
Instrum. Form.	ngalo	ngaba	ngolu	ngezi
Verbindungs Form.	nalo	naba	nolu	nezi
1. Vergleichungs F.	ngangalo	ngangaba	ngangolu	ngangezi
2. Vergleichungs F.	njengalo	njengaba	njengolu	njengezi

Anmerkung. Auf obiger Tabelle sind nur die Pron. dem., die sich auf die erste und fünfte Subst. Cl. beziehen aufgeführt, die übrigen auf Tabelle VII aufgeführten können leicht nach diesen obigen Regeln gebildet werden.

Die Possess. F. ist nur die eine, die vom Sing. der ersten Subst. Cl. regiert wird; die andern müssen die verschiedenen Wohlaute annehmen, wie auf Tabelle II gezeigt ist. Bei der Caus. F. kann man auf Tabelle VIII die übrigen Formen nachsehen.

X. Tabelle. Pronomina personalia.

Pronomina.	Sing.	Plur.		Sing.	Plur.
1. Person	mina	tina	2. Person	wena	nina

Pronom.	1. Subst. Cl.		2. Subst. Cl.		3. Subst. Cl.		4. Subst. Cl.		5. Subst. Cl.		6. Subst. Cl.		7. S. Cl	8. S. Cl.
3. Person	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Sing.
Demon.	lowo	abo	elo	lawo	leyo	ezo	eso	ezo	olo	ezo	lowo	leyo	obo	oko
Pers.	yena	bona	lona	wona	yona	zona	sona	zona	lona	zona	wona	yona	bona	kona

XI. Tabelle. Causale Form der Pronomina personalia.

Formen.	Erste Person.		Zweite Person.	
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Simpele F.	mina	tina	wena	nina
Causale F.	ndimi	siti	nguwe	nini

Formen.	Dritte Person.													
	1. Subst. Cl.		2. Subst. Cl.		3. Subst. Cl.		4. Subst. Cl.		5. Subst. Cl.		6. Subst. Cl.		7. S. Cl.	8. S. Cl.
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Sing.
Simpele F.	yena	bona	lona	wona	yona	zona	sona	zona	lona	zona	wona	yona	bona	kona
Causale F.	nguye	ngabo	lilo	ngawo	yiyo	zizo	siso	zizo	lulo	zizo	nguwo	yiyo	bubo	kuko

XII. Tabelle. Zusammenstellung der Formen der Pronomina personalia.

Formen.	Erste Person.		Zweite Person.		Dritte Person.	
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
Simpele Form.	mina	tina	wena	nina	yena	bona
Possessive F.	wami	wetu	wako	wenu	wake	wabo
Dativ Form.	kumi	kuti	kuwe	kuni	kuye	kubo
Locativ Form.	kwami	kwetu	kwako	kwenu	kwake	kwabo
Causale Form.	ndimi	siti	nguwe	nini	nguye	ngabo
Instrum. F.	ngami	ngati	ngawe	ngani	ngaye	ngabo
Verbindungs-F.	nami	nati	nawe	nani	naye	nabo
1. Vergl.-Form.	ngangami	ngangati	ngangawe	ngangani	ngangaye	ngangabo
2 Vergl.-Form.	njengami	njengati	njengawe	njengani	njengaye	njengabo

Anmerkung. Die weitere Ausführung der Possess. Form ist auf Tabelle VIII nachzusehen, und die der Caus. Form auf Tabelle XI.

XIII. Tabelle. Die verschiedenen Possessiven Formen der Pronomina personalia bilden die Pronomina possessiva. Diese sind folgende:

			1. S. Cl.		2. S. Cl.		3. S. Cl.		4. S. Cl.		5. S. Cl.		6. S. Cl.		7. S. Cl.	8. S. Cl.
Ps.	S.C.	Anz.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Sing.
I	...	Sg.	wami	bami	lami	ami	yami	zami	sami	zami	lwami	zami	wami	yami	bami	kwami
...	...	Pl.	wetu	betu	letu	etu	yetu	zetu	setu	zetu	lwetu	zetu	wetu	yetu	betu	kwetu
II	...	Sg.	wako	bako	lako	ako	yako	zako	sako	zako	lwako	zako	wako	yako	bako	kwako
...	...	Pl.	wenu	benu	lenu	enu	yenu	zenu	senu	zenu	lwenu	zenu	wenu	yenu	benu	kwenu
III	1	Sg.	wake	bake	lake	ake	yake	zake	sake	zake	lwake	zake	wake	yake	bake	kwake
...	...	Pl.	wabo	babo	labo	abo	yabo	zabo	sabo	zabo	lwabo	zabo	wabo	yabo	babo	kwabo
...	2	Sg	walo	balo	lalo	alo	yalo	zalo	salo	zalo	lwalo	zalo	walo	yalo	balo	kwalo
...	...	Pl.	wawo	bawo	lawo	awo	yawo	zawo	sawo	zawo	lwawe	zawo	wawo	yawo	bawo	kwawo
...	3	Sg.	wayo	bayo	layo	ayo	yayo	zayo	sayo	zayo	lwayo	zayo	wayo	yayo	bayo	kwayo
...	...	Pl.	wazo	bazo	lazo	azo	yazo	zazo	sazo	zazo	lwazo	zazo	wazo	yazo	bazo	kwazo
...	4	Sg.	waso	baso	laso	aso	yaso	zaso	saso	zaso	lwaso	zaso	waso	yaso	baso	kwaso
...	...	Pl.	wazo	bazo	lazo	azo	yazo	zazo	sazo	zazo	lwazo	zazo	wazo	yazo	bazo	kwazo
...	5	Sg.	walo	balo	lalo	alo	yalo	zalo	salo	zalo	lwalo	zalo	walo	yalo	balo	kwalo
...	...	Pl.	wazo	bazo	lazo	azo	yazo	zazo	sazo	zazo	lwazo	zazo	wazo	yazo	bazo	kwazo
...	6	Sg.	wawo	bawo	lawo	awo	yawo	zawo	sawo	zawo	lwawo	zawo	wawo	yawo	bawo	kwawo
...	...	Pl.	wayo	bayo	layo	ayo	yayo	zayo	sayo	zayo	lwayo	zayo	wayo	yayo	bayo	kwayo
...	7	Sg.	wabo	babo	labo	abo	yabo	zabo	sabo	zabo	lwabo	zabo	wabo	yabo	babo	kwabo
...	8	Sg.	wako	bako	lako	ako	yako	zako	sako	zako	lwako	zako	wako	yako	bako	kwako

XIV. TABELLE. Pronomina personalia nehmen das Pron. rel. als Præfix und werden dadurch Pronomina demonstrativa.

Pronomina.	1. Subst. Cl.		2. Subst. Cl.		3. Subst. Cl.		4. Subst. Cl.		5. Subst. Cl.		6. Subst. Cl.		7. S. Cl.	8. S. Cl.
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Sing.
Demonstr.	lowo	abo	elo	lawo	leyo	ezo	eso	ezo	olo	ezo	lowo	leyo	obo	oko
Personalia.	oyena	abona	elona	awona	eyona	ezona	esona	ezona	olona	ezona	owona	eyona	obona	okona

Pronomina relativa.

Pronomina.	1. Subst. Cl.		2. Subst. Cl.		3. Subst. Cl.		4. Subst. Cl.		5. Subst. Cl.		6. Subst. Cl.		7. S. Cl.	8. S. Cl.
	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Plur.	Sing.	Sing.
Demonstr.	lo, la	aba	eli	la	le	ezi	esi	ezi	olu	ezi	lo	le	obu	oku
Relativ.	o, a	a	e	a	e	e	e	e	o	e	o	e	o	o

XV. Tabelle. Uebersicht der verschiedenen Zeit-Formen des Verb, nur die 3. Pers. Sing. Affirm. auf die 1. Substantiv Classe bezogen, aufgeführt.

Haupt-Theile.	Simpele Formen.	Vermehrte Formen.	Zusammengesetzte Formen.
Imperativ.	teta		yiba uteta
Infinitiv.	ukuteta		
Participien.			
Præsens.	eteta		
Aorist.	wateta		
Imperfectum.	ebe eteta		
Perfectum.	etetile		
Plusquamperf.	ebe etetile		
1. Futurum.	eya kuteta		eya kuba eteta
2. Futurum.	ebe eya kuteta		ebe eya kuba eteta

Zeiten des Indicativ Modus.

Præsens.	1. uyateta 2. uteta	waeteta waye eteta	
Aorist.	wateta		waba eteta
Imperfectum.	ube eteta	waebe eteta waye ebe eteta	
Perfectum.	utetile	waetetile waye etetile	
Plusquamperf.	ube etetile	waebe etetile waye ebe etetile	
1. Futurum.	uya kuteta	waeya kuteta waye eya kuteta	uya kuba eteta waeya kuba eteta waye eya kuba eteta
2. Futurum.	ube eya kuteta	waebe eya kuteta waye ebe eya kuteta	ube eya kuba eteta waebe eya kuba eteta waye ebe eya kuba eteta

XVI. Tabelle. Uebersicht der Zeit-Formen des Verb, nur 3. Pers. Sing. Affirm. auf 1. Substantiv Classe bezogen, aufgeführt.

Zeiten des Potential Modus.			
Zeiten.	Simpele Formen.	Vermehrte Formen.	Zusammengesetzte Formen.
Præsens.	1. angateta	waengateta waye engateta	angaba eteta waengaba eteta waye engaba eteta
	2. anga eteta	waenga eteta waye enga eteta	anga eba eteta waenga eba eteta waye enga eba eteta
Imperfect.	1. abe engateta	waebe engateta waye ebe engateta	abe engaba eteta waebe engaba eteta waye ebe engaba eteta
	2. anga ebe eteta	waenga ebe eteta waye enga ebe eteta	anga ebe eba eteta waenga ebe eba eteta waye enga ebe eba eteta
Perfectum.	anga etetile	waenga etetile waye enga etetile	

Plusquamp.	anga ebe etetile	waenga ebe etetile waye enga ebe etetile	
1. Futurum.	anga eya kuteta	waenga eya kuteta waye enga eya kuteta	anga eya kuba eteta waenga eya kuba eteta waye enga eya kuba eteta
2. Futurum.	anga ebe eya kuteta	waenga ebe eya kuteta waye enga ebe eya kuteta	anga eba eya kuba eteta waenga ebe eya kuba eteta waye enga ebe eya kuba eteta
Zeiten des Subjunctiv Modus.			
Præsens.	atete	makatete	abe eteta makabe eteta
Aorist.	akuteta		akuba eteta

XVII. Tabelle. Uebersicht über das Præsens Affirm. des Substantiv-Verb mit den 8 Classen des Pronomen personale verbunden Es sind nur die 3 Personen des Singularis und auch nur der Singularis der 8 Classen aufgeführt zur bessern Uebersicht Wie zu sehen ist, besteht das Substantiv-Verb nur aus den

Ps.	Cl.	1. Cl. Sing.	2. Cl. S.	3. Cl. S.	4. Cl. S.	5. S. Cl.	6. Cl. S.	7. Cl. S.	8. Cl. S.
I	...	ndinguye od. ndimi, ich bin es	ndililo	ndiyiyo	ndisiso	ndilulo	ndinguwo	ndibubo	ndikuko
II	...	unguye „ nguwe, du bist es	ulilo	uyiyo	usiso	ululo	unguwo	ububo	ukuko
III	1	unguye „ nguye, er ist es	ulilo	uyiyo	usiso	ululo	unguwo	ububo	ukuko
...	2	linguye „ „ „	lililo	liyiyo	lisiso	lilulo	linguwo	libubo	likuko
...	3	inguye „ „ „	ililo	iyiyo	isiso	ilulo	inguwo	ibubo	ikuko
...	4	singuye „ „ „	sililo	siyiyo	sisiso	silulo	singuwo	sibubo	sikuko
...	5	lunguye „ „ „	lulilo	luyiyo	lusiso	lululo	lunguwo	lububo	lukuko
...	6	unguye „ „ „	ulilo	uyiyo	usiso	ululo	unguwo	ububo	ukuko
...	7	bunguye „ „ „	bulilo	buyiyo	busiso	bululo	bunguwo	bububo	bukuko
...	8	kunguye „ „ „	kulilo	kuyiyo	kusiso	kululo	kunguwo	kububo	kukuko

Verbal-Præfixen, die sich auf die Personen und die verschiedenen Classen beziehen, siehe Seite 83; mit Anhängung der Causalen Form vom Pron. pers. siehe Seite 56. Folgt ein Substantiv statt des Pron., so muß es auch in der Causalen Form auf das Verbal-Præfix folgen. Z. B. Ndiyinkosi, ndiligosa, ndilusana & c.

NB. Die auf der XX. Tabelle erwähnte II. Negativ-Form wird gebildet, indem man „nge“ zwischen das Præfix und Pron. pers. setzt. Z. B. ndingenguye, ungenguye, lingenguye, ingenguye, &c.

XVIII. Tabelle. Uebersicht über das Præsens Affirm. des Substantiv-Verb mit den verschiedenen Classen des Pronomen personale verbunden. Es sind hier die 3 Personen des Pluralis aufgeführt, und auch der Pluralis von 6 Classen, da eigentlich Classe 7 und 8 häufiger beim Sing. gebraucht wird, aber in gewissen Fällen auch mit zum Pluralis gehört. Es ist auch hier zu sehen, daß das Substantiv-Verb nur aus den

Pers.	Cl.	1. Cl. Plur.	2. Cl. Pl.	3. Cl. Pl.	4. Cl. Pl.	5. Cl. Pl.	6. Cl. Pl.	7. Cl.	8. Cl.
I	...	singabo od. siti wir sind die	singawo	sizizo	sizizo	sizizo	siyiyo	sibubo	sikuko
II	...	ningabo od. nini ihr seid die	ningawo	nizizo	nizizo	nizizo	niyiyo	nibubo	nikuko
III	1	bangabo od. ngabo sie sind die	bangawo	bazizo	bazizo	bazizo	bayiyo	babubo	bakuko
...	2	angabo " " "	angawo	azizo	azizo	azizo	ayiyo	abubo	akuko
...	3	zingabo " " "	zingawo	zizizo	zizizo	zizizo	ziyiyo	zibubo	zikuko
...	4	zingabo " " "	zingawo	zizizo	zizizo	zizizo	ziyiyo	zibubo	zikuko
...	5	zingabo " " "	zingawo	zizizo	zizizo	zizizo	ziyiyo	zibubo	zikuko
...	6	ingabo " " "	ingawo	izizo	izo	izizo	iyiyo	ibubo	ikuko

Verbal-Præfixen besteht, die sich auf die Personen und die verschiedenen Classen beziehen, siehe Seite 83, mit Anhängung des Pronomen personale in der Causalen Form, siehe Seite 56. — Folgt ein Substantiv statt des Pronomen personale, so muß es auch in der Causalen Form auf das Verbal-Præfix folgen.

NB. Die auf der XX. Tabelle erwähnte II. Negativ-Form wird gebildet, indem man „nge“ zwischen das Præfix und Pronomen personale setzt. Z. B. Singengabo, ningengabo, bangengabo, angengabo, zingengabo, ingengabo, singengawo, singezizo &c.

XIX. Tabelle. Uebersicht über das Præsens Negat. des Substantiv-Verb mit den Classen des Pronomen personale verbunden. Es sind nur die 3 Pers. des Sing. und auch nur die 8 Classen im Sing. zur bessern Uebersicht aufgeführt. Wie zu sehen, besteht das Substantiv-Verb nur aus den Verbal-Præfixen, die sich

Pers.	Cl.	1. Cl. Sing.	2. Cl. Sg.	3. Cl. Sg.	4. Cl. Sg.	5. Cl. Sg.	6. Cl. Sing.	7. Cl. Sg.	8. Cl. Sing.
I	...	andinguye ich bin es nicht	andililo	andiyiyo	andisiso	andilulo	andinguwo	andibubo	andikuko
II	...	akunguye du bist es nicht	akulilo	akuyiyo	akusiso	akululo	akunguwo	akububo	akukuko
III	1	akanguye er ist es nicht	akalilo	akayiyo	akasiso	akalulo	akanguwo	akabubo	akakuko
...	2	alinguye „ „ „ „	alililo	aliyiyo	alisiso	alilulo	alinguwo	alibubo	alikuko
...	3	ayinguye „ „ „ „	ayililo	ayiyiyo	ayisiso	ayilulo	ayinguwo	ayibubo	ayikuko
...	4	asinguye „ „ „ „	asililo	asiyiyo	asisiso	asilulo	asinguwo	asibubo	asikuko
...	5	alunguye „ „ „ „	alulilo	aluyiyo	alusiso	alululo	alunguwo	alububo	alukuko
...	6	awunguye „ „ „ „	awulilo	awuyiyo	awusiso	awululo	awunguwo	awububo	awukuko
...	7	abunguye „ „ „ „	abulilo	abuyiyo	abusiso	abululo	abunguwo	abububo	abukuko
...	8	akunguye „ „ „ „	akulilo	akuyiyo	akusiso	akululo	akunguwo	akububo	akukuko

auf die Personen und die verschiedenen Classen beziehen, siehe Seite 83 Negat. I., mit Anhängung der Causalen Form vom Pronomen personale, siehe Seite 56. Folgt ein Substantiv statt des Pronomen personale, so muß es auch in der Causalen Form nach dem Verbal-Præfix stehen. Z. B. Andingumntu, akuligosa, andisisicaka &c.

XX. Tabelle. Uebersicht über das Præsens Negat. des Substantiv-Verb mit den Classen des Pronomen personale verbunden. Es sind nur die 3 Pers. des Plur. aufgeführt, und auch der Plur. von 6 Classen, da eigentlich Classe 7 und 8 häufiger im Sing. gebraucht wird, obgleich sie in gewissen Fällen auch beim Plur in Anwendung kommt. Es ist auch hier zu sehen, daß das Substantiv-Verb nur aus den Verbal-Præfixen besteht, die sich auf die verschiedenen Personen und Classen beziehen, siehe Seite 83 Negat. I., mit Anhängung der Causalen Form vom Pron. pers., siehe Seite 56.

Pers.	Cl.	1. Cl Plur.	2. Cl. Plur.	3. Cl. Pl.	4. Cl. Pl.	5. Cl. Pl.	6. Cl. Pl.	7. Cl.	8. Classe.
I	...	asingabo wir sind nicht die	asingawo	asizizo	asizizo	asizizo	asiyiyo	asibubo	asikuko
II	...	aningabo ihr seid nicht die	aningawo	anizizo	anizizo	anizizo	aniyiyo	anibubo	anikuko
III	1	abangabo sie sind nicht die	abangawo	abazizo	abazizo	abazizo	abayiyo	ababubo	abakuko
...	2	akangabo „ „ „ „	akangawo	akazizo	akazizo	akazizo	akayiyo	akabubo	akakuko
...	3	azingabo „ „ „ „	azingawo	azizizo	azizizo	azizizo	aziyiyo	azibubo	azikuko
...	4	azingabo „ „ „ „	azingawo	azizizo	azizizo	azizizo	aziyiyo	azibubo	azikuko
...	5	azingabo „ „ „ „	azingawo	azizizo	azizizo	azizizo	aziyiyo	azibubo	azikuko
...	6	ayingabo „ „ „ „	ayingawo	ayizizo	ayizizo	ayizizo	ayiyiyo	ayibubo	ayikuko

Folgt ein Substantiv statt des Pron. pers. so muß es auch in der Causalen Form nach dem Verbal-Præfix stehen, z. B. Asingabantu, anizizicaka, abayimihlobo &c. — Eine II. Negativ-Form wird gebildet mit dem Verbal-Præfix Negativ II. siehe 83 „Ndinge" &c. mit Anhängung der Causalen Form, siehe die Form Seite 135, sie wird bei relativischen Sätzen gebraucht. — Eine III. Negativ-Form wird mit dem Negativ-Partikel „Asi" gebildet, auf welches auch die Causale Form folgt, siehe Seite 134 und 140. — NB. Bei den andern Zeiten des Substantiv-Verb erscheint die Wurzel „ba". z. B. Ndaba nguye, ndibe ndimi, woba yinkosi &c.

Register.